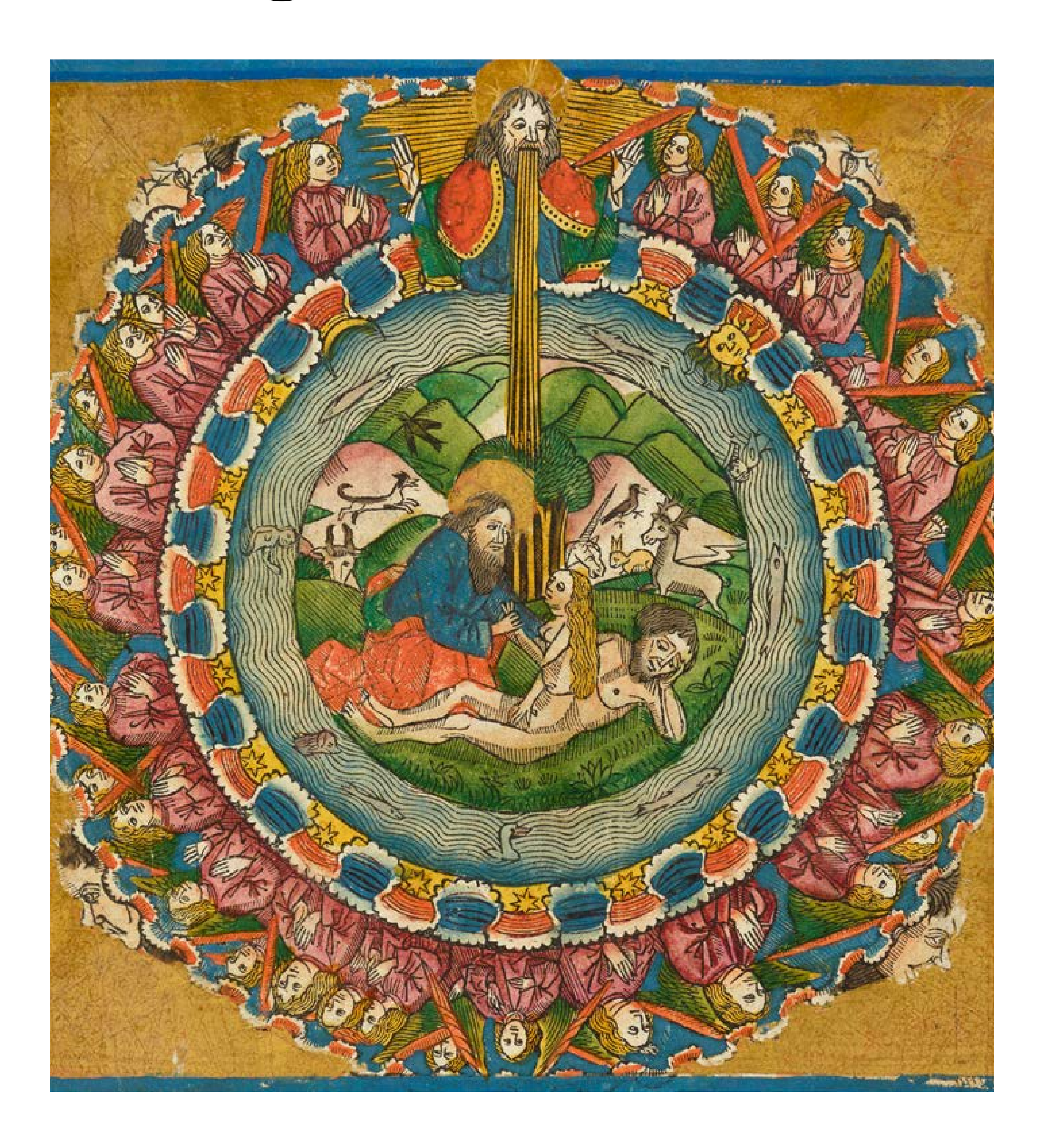
KOLLER



BÜCHER &
AUTOGRAPHEN

AUKTION
26. MÄRZ 2025





Lot 4106



1
2
3
5
6
8
4
7
1 A
2 A
5 A
6 A
8 A
23
26
29
32
34
36
22
25
28
31
35
38
33
27
30
37
24
68
37 A
63
68
57
60
65
69
72
67
73
58
61
65 A
67 A
71
64
70
62
66
66 B
71 A
70 A
70 B
71 B
64 A
66 A
88
91
92
89
90
87
92 A
93
90 A
91 A
88 A
87 A
89 A
93 A
94
107
110
111
106
109
108
94 A
110 A
111 A
120
121
122
107 A
108 A
109 A
119
118
119 A
120 A
122 A
121 A
133
118 B
131
134
132
129
130
133 A
134 A
131 A
141
135
132 A
130 A
129 A
140
142
135 A
136 A
139
143
141 A
140 A



A Mandibule supérieure ou bec
B Sommet ou arête
C Narine
D Front
E Vertex
F Sinciput
G Région auriculaire
H —— Ophtalmique
I —— Parotique
J Nuque
K Bas du cou
L Dos, L' Épaule L'' Poignet
M Tectrices, petites couvertures
N —— moyennes couvertures
O —— grandes couvertures
P Pennes scapulaires
Q —— pollicales ou bâtardes
R Rémiges, pennes second.
S Rémiges, pennes primaires
T Croupion
U Rectrices intermédiaires
c Lorum
d Gorge
Lot 4024

MÄRZ–AUKTIONEN 2025

Weitere Informationen:
kollerauktionen.ch



ONLINE ONLY (IBID) BIETEN AB 18. MÄRZ

MÖBEL
Dienstag, 1. April

VARIA
Dienstag, 1. April

TEPPICHE
Dienstag, 1. April

PORZELLAN
Dienstag, 1. April

SAMMLUNG VON SPAZIERSTÖCKEN
Dienstag, 1. April

SILBER
Dienstag, 1. April

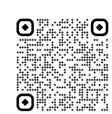
BÜCHER
Mittwoch, 2. April

ZEICHNUNGEN & ALTE GRAFIK
Mittwoch, 2. April

GEMÄLDE ALTER MEISTER
Mittwoch, 2. April

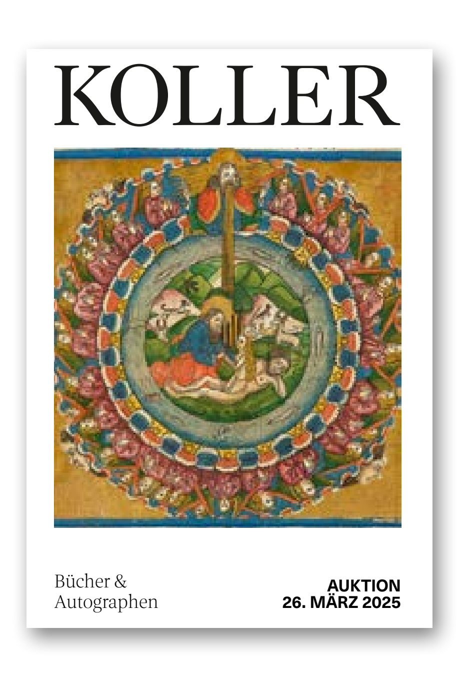
GEMÄLDE DES 19. JAHRHUNDERTS
Mittwoch, 2. April

SCHMUCK
Donnerstag, 3. April



Weitere Informationen zu den ibid–Auktionen.

SAAL–AUKTIONEN, ZÜRICH



Lots 4001 – 4185 und 4501 – 4527
BÜCHER & AUTOGRAPHEN
Mittwoch, 26. März
13.30 Uhr

ZÜRICH

Hardturmstrasse 102 /
Hardturmstrasse 121
8005 Zürich

Vorbesichtigung:
21. – 25. März 2025
10 – 18 Uhr

GENF

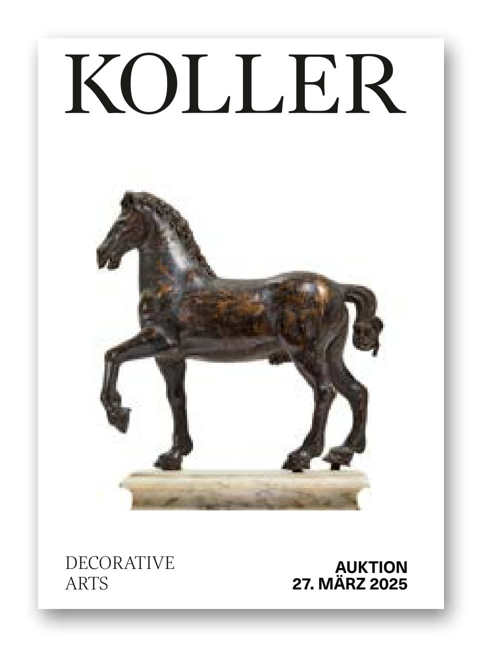
Koller Genf
Rue de l'Athénée 2
1205 Genf

Highlights-Ausstellung:
4. – 6. März 2025
10 – 18 Uhr

MÜNCHEN

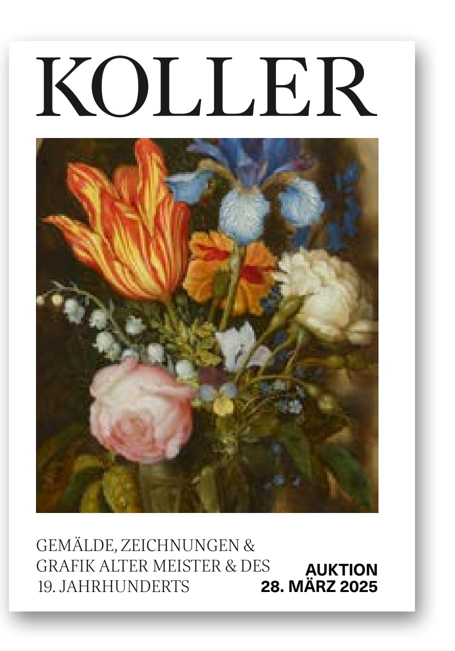
Vilshofener Strasse 8 /
Ecke Mauerkircherstrasse
81679 München

Highlights-Ausstellung:
12. – 13. März 2025
10 – 18 Uhr



Lots 1401 – 1466
TEPPICHE
Donnerstag, 27. März
11 Uhr

Lots 1001 – 1258
ANTIKEN, MÖBEL, PENDULEN, TEXTILIEN, SILBER UND PORZELLAN
Donnerstag, 27. März
13.30 Uhr



Lots 3401 – 3490
ALTE GRAFIK & ZEICHNUNGEN
Freitag, 28. März
10.30 Uhr

Lots 3001 – 3081
GEMÄLDE ALTER MEISTER
Freitag, 28. März
14 Uhr

Lots 3201 – 3266
GEMÄLDE DES 19. JH.
Freitag, 28. März
16 Uhr


Lot 4159 Lot 4118



Koller Auktionen ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mind. CHF 2 500 haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand des Registers individuell abgeglichen.

EURO-Schätzungen Die Schätzungen in Euro wurden zum Kurs von 0.94 umgerechnet und auf zwei Stellen gerundet, sie dienen nur zur Orientierung. Verbindlich sind die Angaben in Schweizer Franken.

Lots 4001 – 4185

BÜCHER

AUKTION:

Hardturmstrasse 102
8005 Zürich

Mittwoch, 26. März 2025
13.30 Uhr

VORBESICHTIGUNG:

Hardturmstrasse 102 + 121
8005 Zürich

21. bis 25. März 2025
10 – 18 Uhr



DR. ANDREAS
TERWEY

Tel. +41 44 445 63 44
terwey@kollerauktionen.ch



4001



4003

HELVETICA

4001

ALPEN UND ALPINISMUS -

Gruner, Gottlieb Sigmund.

Die Eisgebirge des Schweizerlandes. 3 Bände. Mit gest. Frontispiz von A. Zingg nach J. L. Alberti, 18 gefalt. Kupfertafeln und 2 gefalt. Kupferkarten. Bern, A. Wagner, Sohn, 1760. 8°. XLI S., [1] Bl., 237 S., [2] Bll.; [2] Bll., IX, 224 S., [1] Bl.; XIV, 219 S., [1] Bl. Marmorierte Pappbände d. Z. mit goldgepr. Rückenschildern und linearer Rückenvergoldung (Kanten und Gelenke etwas beschabt und mit kleinen Absplitterungen im Bezug, Ecken bestossen).

Barth 18025 - Lonchamp 1321 - Wäber 34 - Poggendorf I, 965 - Studer, Geschichte der physischen Geographie der Schweiz, S. 339f. - Erste Ausgabe. - "In seinem wegweisenden Werk 'Die Eisgebirge des Schweizerlandes' lieferte der Berner Aufklärer Gottlieb Sigmund Gruner (1717-1778) die erste allg. Eiszeit- und Gletschertheorie und die erste schweiz. Fundstellenkarte für Mineralien" (HLS). Mit ausserordentlich schönen, von Adrian Zingg nach eigenen u. fremden Entwürfen gestochenen Veduten. - Gering gebräunt, Band 2 mit schwachem Feuchtfleck im Unterrand. Exlibris auf Spiegeln, Titel und Vorsätze jeweils gestempelt bzw. entwidmet.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4002

ALPEN UND ALPINISMUS -

Scheuchzer, Johann Jacob.

Ouresiphoites (Graece) Helveticus, sive Itinera Alpina Tria: In Quibus Incolae, Animalia, Plantae, Montium Altitudinis Barometricae, Coeli & Soli Temperies, Aquae Medicatae, Mineralia, Metalla, Lapides Figurati, aliaque Fossilia; et quicquid insuper in Natura, Artibus, & Antiquitate, per Alpes Helveticas & Rhaeticas, rarum sit, & notatu dignum, exponitur, & Iconibus illustratur. 3 Teile in 1 Band. Mit 3 (1 gefalt.) Titelkupfern, 1 gest. Portrait als Frontispiz u. 41 (2 gefalt.) Kupfertafeln von J. Nutting, nach M. Füssli und A. Waser. London, H. Clements, 1708. Gr.-8° (22,6 × 18,7 cm). [3] Bll., 57 S., [1] Bl., 72 S., [1] Bl., 22 S. Späterer Ledereinband im Stil d. Z. unter Verwendung alter Deckelbezüge, mit goldgepr. Rückenschild (Kanten etwas bestossen und beschabt).

Lonchamp 2640 - Wäber 28 - Feller/ B. 509 - Nissen ZBI 3656 - Blake 406 - Hoover Collection 718 - vgl. Haller 1, 955 (sehr ausführlich zur erweiterten Ausgabe 1723). - Der erste Teil der Reisen erschien bereits 1702 als Disputation und liegt hier verbessert und erweitert vor. - Das bekannte und umfangreichste Reisewerk von Scheuchzer, der seit 1696 in Zürich als Professor wirkte. "He had the honor of being one of the pioneers in correctly explaining the origin of fossil, he made medical studies on the effects of alti-



4003

tude; and his annual and systematic excursions through the Alps became classics of natural history observation" (Hoover S. 170). - Das Werk ist der Royal Society in London gewidmet, zu deren Mitglied Scheuchzer 1704 ernannt worden war. Wegen der hohen Druckkosten übernahmen zahlreiche Mitglieder der Society Teile der Druckkosten, was aus den Bildunterschriften hervorgeht. Der Haupttitel trägt das Impimatur Isaac Newtons. Mit Plänen (Berg- u. Flussprofilen), mineralogischen und botanischen Tafeln. - Vorsatzblätter erneuert. - Etwas gebräunt, stellenweise etwas finger- bzw. staubfleckig, wenige Blatt aus der Bindung gelöst.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4003

ALPEN UND ALPINISMUS -

Scheuchzer, Johann Jacob.

Ouresiphoites (graece) Helveticus, sive Itinera per Helvetiae Alpinas Regiones facta annis [1702-1711] Plurimis tabulis aeneis illustrata. 4 Teile in 1 Band. Zweite Ausgabe. Mit gest. Titel, 4 wiederholt. gest. Titelvignetten, 4 gest. Portraits, 3 (1 gefalt.) gest. Zwischentiteln, 1 gefalt. Kupferstichkarte und 124 meist gefalt. Kupfertafeln, davon 2 mit beweglich montierten Teilen. Leiden, Van der Aa, 1723. 4° (23,7 x 18,6 cm). [8] Bll., 167 S., [2] Bll., S. 169-342 (S. 343-350 in der Pagination übersprungen), [1] Bl., S. 351-428, [1] Bl., S. 429-520, [1] Bl., S. 521-635, [26] Bll. (Register). Kalbsleder d. Z. mit goldgepr. Rückenschild und reicher Rückenvergoldung (Rückenschild mit kl. Fehlstelle, Deckelbezüge mit kl. Schabspuren, Kanten berieben).

Barth 17521 - Lonchamp 2641 - Haller I, 995 - Wäber 28 - Nissen ZBI 3656. - Zweite und erste vollständige Ausgabe des bekannten und umfangreichsten Reisewerkes von Scheuchzer, der seit 1696 in Zürich als Professor wirkte. Diese Leidener Ausgabe ist besonders wegen der zahlreichen Stadt-Ansichten nach Merian geschätzt, die Van der Aa beibinden liess, darunter Altdorf, Baden, Bern, Chur, Fribourg, Glarus, Lausanne, Luzern, Rapperswil, Sion, Solothurn, St. Gallen, Thun, Zürich (Vogelschau u. Ansicht von der Seeseite), Zug u.v.a. Ausserdem mit Plänen (Berg- u. Flussprofilen), mineralogischen, botanischen und zoologischen Tafeln (Fabelwesen). - Gleichmässig gering gebräunt, im oberen Blattdrittel durchgehend etwas feuchtwellig, wenige Lagen stärker.

CHF 1 200 / 1 800 (€ 1 280 / 1 910)



4004

4004*
GENF -
Mégard, Joseph.
Eaux fortes du vieux Genève (Rückentitel). Album mit 62 signierten Original-Radierungen. Genf, in der Platte datiert 1890-1910. Quer-Gr.-Folio (33,4 × 48,2 cm). Etwas späterer Halbmaroquin-Einband mit goldgepr. Rückentitel, Rückenvergoldung und dreiseitigem Goldschnitt.

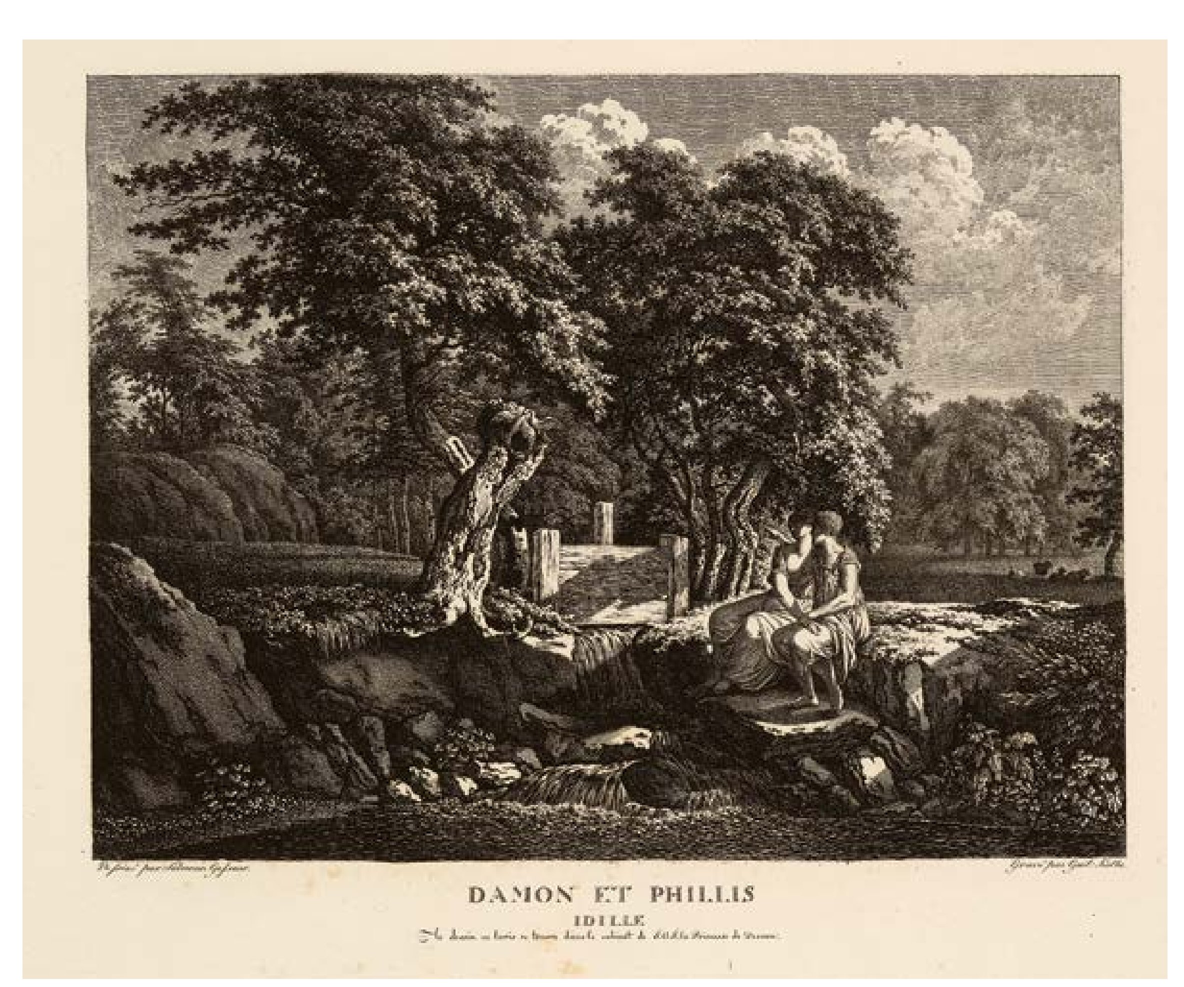
Sehr stimmungsvolle, gleichwohl topographisch präzise Ansichten, jeweils in der Platte signiert sowie im weissen Hand von Mégard signiert. Die Radierungen in unterschiedlichen Formaten, teils im vollen Bogen eingebunden, teils auf Trägerkartons montiert. - Wenige Blatt mit kl. Lagerspuren, Lichträndern oder Flecken, insgesamt ausgezeichnet erhalten.

CHF 1 200 / 1 800 (€ 1 280 / 1 910)

4005
Kolbe, Carl Wilhelm -
Gessner, Salomon.
Tableaux en gouache, demi-gouache et dessins au lavis. Quatrième (Cinquième/ Sixieme et dernier) Cahier. Hefte 4-6 (von 6). Mit gest. Titelvignette und 13 (von 25) Original-Radierungen von C. W. Kolbe nach S. Gessner. Zürich, Henri Gessner, 1807-1811. Quer-Gr.-Folio (52 × 72 cm). [1] Widmungsblatt, Tafeln. Blaue bedruckte Original-Umschläge (leicht gebräunt und fleckig, Ecken etwas bestossen).

Lonchamp 1227 - Brun II, 184 - Leemann-van Elck, Gessner S. 84–85 - Le Blanc 63-87 - Nagler VII, 133, 93-118 - vgl. Martens, Kolbe282-306. - Erste und einzige Ausgabe. - "Nach Gessners Tod wurden von dem wesenverwandten Kupferstecher Kolbe 25 Gouachebilder und getuschte Zeichnungen radiert und gelangten in Lieferungen von 1805-1811... in den Handel" (Thieme-B. XXI, 225). - Vorliegend die letzten drei Hefte der Reihe mit Titel und Vorwort. - Etwas stockfleckig, teils leicht feuchtrandig, vereinzelt mit minimalen Randeinrissen. - Lose beiliegend: 1 weiteres Blatt aus der Serie "La Reveuse".

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)


DAMON ET PHILLIS
IDILLE

4005


Die dreyzehend Tafel haltet inn ein verzeichnung der loblichen
affe vnd jrer Zügewandten/sampt dem Alpgebirg vnd nächsten anstössen.

4007



4008



4009

4006
Lory, Gabriel Ludwig (Père) -
Schoberl, Frederic.
Picturesque tour from Geneva to Milan, by way of the Simplon. Mit gest. Karte und 36 kolor. Aquatinta-Ansichten nach G. Lory (fils & père). London, R. Ackermann, 1820. 4°. [4] Bll., 136 S., [1] Bl. Halblederband d. Z. mit goldgepr. Rückentitel (Gelenke etwas berieben, Deckel fleckig, Ecken und Kanten etwas bestossen).

Lonchamp 1820 - Tooley S. 446. - Erste englische Ausgabe. - Mit den schönen Stadt- und Landschaftsansichten von Genf, Genfer See (2), Sion (2), Brig, Simplon sowie Arona, Mailand, Sesto, Villa und Lago Maggiore. - Leicht gebräunt und stellenweise gering fingerfleckig, ansonsten innen ordentliches Exemplar.

CHF 2 000 / 3 000 (€ 2 130 / 3 190)

4007
Stumpf, Johannes.
[Gemeiner loblicher Eydgnoschafft Stetten, Landen und Völckeren Chronick wirdiger thaaten beschreybung]. 13 Teile in 2 Bänden. Mit 5 doppelblattgrossen und 8 blattgrossen Holzschnittkarten sowie ca. 4000 Text- und Wappenholzschnitten. [Zürich, Ch. Froschauer, 1548]. Folio (39,2 × 27 cm). [2 (statt 5)] Bll., 332 Bll., [9] Bll.; 467 Bll., [10] Bll. Blindgepr. Schweinsleder d. Z. über Holzdeckeln (fleckig, Kapitale, Gelenke und Ecken des ersten Bandes mit Restaurierungen und Materialergänzungen, Schliessen erneuert).

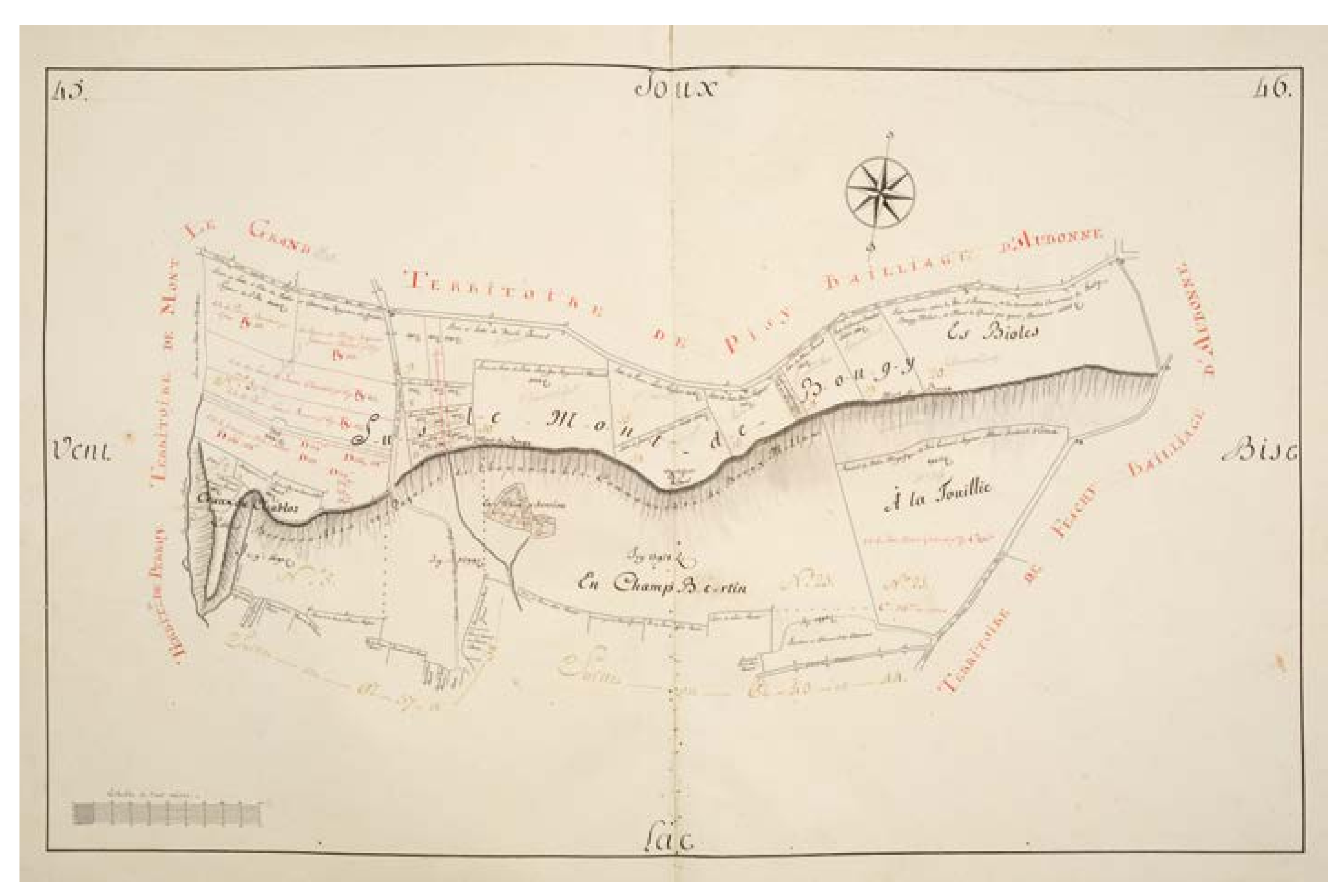
VD16 S 9864 - BM STC German 839 - Vischer C 396 - Barth 10216 - Haller IV, 396 - Lonchamp 2819 - Feller/B. S. 180 ff. - Leemann-van Elck, Froschauer S. 106ff. - Erste Ausgabe der bedeutendsten gedruckten Schweizer Chronik des 16. Jahrhunderts mit den grossartigen Holzschnitten von Hans Asper, Heinrich Vogtherr, Rudolf und Johann Wyssenbach u. a. - "Mit dieser Chronik erreicht die Reihe der schweizergeschichtlichen Druckwerke ihren Höhepunkt; sie zeichnet sich durch eine bis anhin nie gebotene Fülle an hochwertigem Bildschmuck aus. Sie überbietet darin selbst die berühmte 1493 in Nürnberg erschienene Weltchronik von Hartmann Schedel. Gegen 4000 Abb. schmücken das Monumentalwerk, wobei freilich, wie damals üblich, gleiche Stöcke des öfteren verwendet wurden [...]; die Fülle der Abbildungen ist überwältigend" (L.-v. E.). - Die ersten 3 Blatt (inkl. Titel) fehlen und sind durch Kopien auf starkem Papier ersetzt. Erster Zwischentitel im zweiten Band fleckig, mit hinterlegten Fehlstellen und kl. Bildverlust, die Karte des Thurgaus wohl aus einem anderen Exemplar ergänzt und in den Rändern verstärkt. Etwas gebräunt, stellenweise Feucht- bzw. Fingerspuren in den Rändern, wenige hinterlegte Randdefekte, Vorsätze erneuert. Insgesamt ordentliches Exemplar.

CHF 2 500 / 4 000 (€ 2 660 / 4 260)

4008
[Tassin, Christophe].
Description de tous les cantons, villes, bourgs, villages et autres particularitez du pays des Suisses, avec une briève forme de leur République. Mit 1 gest. Faltkarte, 1 gest. Kartusche auf einem Einzelblatt und 35 Kupfertafeln. Paris, Jean Messager, 1635. Quer-4° (18 × 24,5 cm). 63 S. Marmor. Lederband im Stil d. Z. mit goldgepr. Rückentitel (VDeckel lose).

Barth 17194 - Wäber 23 - Pastoureau 449-450. - Frühes und seltenes Städtebuch der Schweiz. Es handelt sich um ein Gemeinschaftsunternehmen von fünf Pariser Verlegern, die jeweils Exemplare unter eigener Verlagsadresse publizierten. - Mit Ansichten von Zürich, Zug, Bern, Schaffhausen, Chur, Sion, Biel, Bremgarten, Kaiserstuhl, Rapperswil, Konstanz, Zofingen u.a.m. - Von den Rändern her etwas gebräunt. Besitzvermerk von alter Hand auf Titel.

CHF 2 500 / 4 000 (€ 2 660 / 4 260)



4009

4009

WAADT -

Givel, Commissaire.

Plans Généraux Géometriques et Spécifiques du Village et Territoire de Mont le Grand et de partie du Territoire de Rolle (des Villages et Territoires de Perroy, et Bougy-Millon dependans de la Baronie de Mont le Grand / d'Essertines, et St. Oyens). [Ergänzt durch Deckeltitel:] Levés En faveuer de la Baronnie de Mont le Grand. Par les Sieurs Commissaires Bermont et Jaquier, en 1752. Copiés par le Sieur Commissaire Givel en 1777. Topographische Handschrift in schwarzer, brauner und roter Feder mit Bleistift-Zusätzen auf starkem Büttenpapier. 3 Bände. [Waadtland, 1777]. Gross-Folio (64 × 51 cm). 3 Titelblätter mit grau lavierten floralen Medaillon-Rahmen, 3 Doppelbll. "Répertoire des Noms Locaux & Cottes des Fiefs", 4 doppelblattgrosse Übersichtspläne (Mont le Grand, Perroy, Essertines, St. Oyens) sowie 26, 24 und 40 doppelblattgrosse Katasterpläne (jeweils als 2 Bll. nummeriert). Halbpergamentbände d. Z. mit handschriftlichen Rückentiteln und Deckelschildern, Kattunpapierbezügen und Schliessbändern (verstaubt und bestossen, Deckel mit Schabspuren, 1 Ecke gebrochen, Bänder teils zerschlissen).

Archivalische Spolie von besonderem lokalhistorischen Interesse, da die Akten des Ancien Régime aus den Baronien Mont-le-Grand, Rolle und Mont-le-Vieux am 8. Mai 1802 von revolutionären "Brûle-papiers" fast zur Gänze zerstört wurden (vgl. L. de Charrièrre, Les Seigneuries de Rolle et Mont-le-Vieux, réunies; in: Mémoires et Documents de la Société de la Suisse romande XXXIV, 1879, Melanges p. 120/121). - Überaus detaillierte, masstabsgetreue Grundstückskartierung der Baronie Mont-le-Grand, die sich von Mollens bis an den Genfersee erstreckte, sowie ihrer Pertinenzen. Die Herrschaft gehörte im Mittelalter den Herren von Mont und stand ab 1265 unter der Oberhoheit des Hauses Savoyen. Nach mehreren Besitzerwechseln erwarb 1553 der Berner Seckelmeister Hans Steiger die Ländereien, 1765 gelangten sie durch Heirat in den Besitz der Kilchberger (Quelle: HLS). Der Anlass für die doppelte Anfertigung der vorliegenden Pläne im Abstand von 25 Jahren ist nicht ohne Weiteres ersichtlich. Jedes Grundstück, jeder Weinberg, jede Parzelle sind mit den Namen ihrer Pächter und Angaben zur Fläche verzeichnet, die vorangestellten Repertorien verweisen auf die Plannummern. - Innen bemerkenswert frisch. - Provenienz: Berner Adelsfamilie von Steiger.

CHF 2 000 / 3 000 (€ 2 130 / 3 190)



4010



4010

4010

WAADT -

Poupuz, Jean.

[Recognoissances & Confessions. - Handschriftlicher Rückentitel:] No. 12: Grosseriére Mont le Grand, Rolle, Gilly, Vincy et [...] en faveur de Noble et puissant François Noé de Bellegarde Baron de Mont par Sgr. Jean Poupuz 1549. Cottée D. Französische Handschrift auf Papier. [Waadtland, ca. 1548-53.] Folio (41,5 × 29 cm). [7] Bll. "Repertoire de ce livre", [2] weisse Bll., 742 (recte 744) meist beidseitig beschriebene Bll. (einige Zählungsfehler, 701-704 vakat), [19] weisse Bll. Kanzleikursive in schwarzer und grauer Feder von mehreren Händen, Auszeichnungszeilen in gebrochener Schrift mit kalligraphischen Initialen, vereinzelt mit Grotesken. Lederband d. Z. mit grossem handschriftlichen Rückenschild, dreifacher Rollenblindprägung auf den Deckeln, einem Mittel- und acht Eckbeschlägen aus Messing, am Rückdeckel geprägtes Mittelstück (berieben und bestossen, Kapitale defekt, Vordergelenk angebrochen, Schliessen fehlen, ein Eckstück aufgebogen, das Rückenschild mit Fehlstellen).

Archivalische Spolie von besonderem lokalhistorischen Interesse, da die reichen Aktenbestände des Ancien Régime aus den Baronien Mont-le-Grand, Rolle und Mont-le-Vieux am 8. Mai 1802 von revolutionären "Brûle-papiers" fast zur Gänze zerstört wurden (vgl. L. de Charrièrre, Les Seigneuries de Rolle et Mont-le-Vieux, réunies; in: Mémoires et Documents de la Société de la Suisse romande XXXIV, 1879, Melanges p. 120/121). - Abschriften der Eigentums- und Erbpachtverträge in den genannten Orten, jede einzelne durch Poupuz unterschriftlich beglaubigt. Nach dem "Verbal officiel" des Vernichtungsaktes datiert Charrièrre Poupuz' "Grosses" (von Rolle) auf 1548, der Rückentitel des hier erhaltenen mächtigen Bandes lautet auf 1549. Besitzer waren zu dieser Zeit die genannten Herren von Bellegarde. Ein Zusatz der Aufschrift nennt den nächsten Eigentümer: "En 1552 - 1553 en faveur de Noble et puissant Hans von Steiger". Der Berner Seckelmeister kaufte die Herrschaft 1553, 1756 ging sie durch Heirat an die Kilchberger über (HLS). - Wenige Randeinrisse oder Randdefekte, innen bemerkenswert frisch. - Provenienz: Berner Adelsfamilie von Steiger.

CHF 2 500 / 4 000 (€ 2 660 / 4 260)

4011*

WALLIS -

Simler, Josias.

Vallesiae descriptio, libri duo. De Alpibus commentarius. Zürich, Ch. Froschauer d. J., 1574. Kl.-8°. [8], 151 Bll., [1] Bl. Halbpergament des 18. Jhs. mit Rückenschild (etwas staubfleckig).

VD16 S 6519 - Adams S 1179 - Vischer C 878 - Rudolphi 703. - Seltene erste Ausgabe der Beschreibung des Wallis und der Alpen, das erste Werk, das sich umfassend mit diesem Thema



4012

beschäftigt. Die weitaus häufigere zweite Ausgabe erschien erst 1633. Ein Hauptwerk des Historikers und reform. Theologen Josias Simler (1530-1576), Schwiegersohn von Heinrich Bullinger. - Titel mit hinterlegtem Ausschnitt im Unterrand (ohne Textverlust). Gleichmässig gering gebräunt. - Provenienz: Exlibris des Berner Geologen Bernhard Studer (1794-1887) auf Innendeckel. - Hs. Besitzvermerk Ed[uard] Schär, 1887 "zur Erinnerung an B. Studer erhalten" auf Vorsatz.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

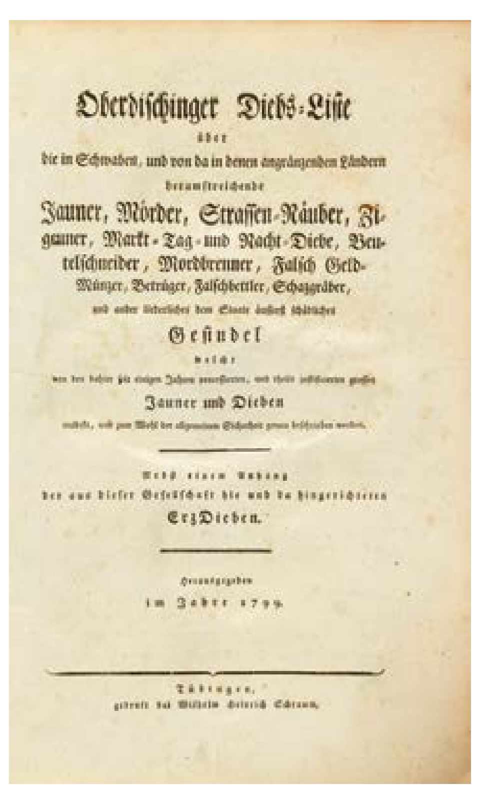
4012

ZÜRICH -

Escher, Hans Erhard.
Beschreibung des Zürich Sees Wie auch von Erbauung, Zunemmen, Stand und Wesen loblicher Statt Zürich [...]. Mit gest. gefalt. Frontispiz von Johannes Meyer und gest. Faltkarte. Zürich, Johann Rudolf Simler, 1692. Kl.-8° (16,2 x 10,2 cm). [10] Bll., 416 S., [11] Bll. Pergamentband d. Z. (stark fleckig, Block gering verzogen, Rückenbezug fehlt in der unteren Hälfte).

VD17 23:277031S - Barth 18276 - Haller I, 1418 - Wäber S. 372 - nicht bei Lonchamp. - Erste Ausgabe. - Seltene Publikation über den Zürichsee, in kleiner Auflage posthum erschienen, vorliegend mit der oft fehlenden Karte. - Etwas gebräunt, in den Rändern teils auch stockfleckig, 1 Textblatt mit kl. Eckabriss ohne Buchstabenverlust. - Provenienz: Spiegel mit hs. Besitzvermerk eines Johann Ulrich Blarer ("Johannis Huldrici Blauren") von Wartensee und dem Vermerk "ex dono Authoris", was angesichts der Lebensdaten Eschers (1656-1689) erstaunlich klingt.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4013



4014

GESCHICHTE & KULTURGESCHICHTE

4013
DIEBE, RÄUBER, MÖRDER -

Oberdischinger Diebs-Liste, über die in Schwaben [...] herumstreichende Jauner, Mörder, Strassen-Räuber, Zigeuner [...] und ander liederliches dem Staate äussert schädliches Gesindel. Nebst einem Anhang der aus dieser Gesellschaft hie und da hingerichteten Erz Dieben. Tübingen, Schramm, 1799. 4° (31,4 × 20,2 cm). [2] Bll., 148 S., [13] Bll. Schmuckloser Pappband d. Z. (Druckstellen, diente wohl als Möbelunterlage).

Sehr seltenes Verzeichnis, das nicht weniger als 1487 Personen, jeweils mit kurzer, steckbriefartiger Beschreibung, verzeichnet. Die Straftäter, meist mit klangvollen Namen versehen ("Suppenbettlers Brigitt", "Die Einäugige Schweizerin", "Der kleine Wienerpfenning") stammen aus ganz Süddeutschland, dem Elsass und der Schweiz. Durch die territoriale Zersplitterung Schwabens konnten sie den Behörden immer wieder durch das Ausweichen in benachbarte Kleinstaaten entkommen. "Von jeher ist Schwaben für Jauner und Bettel-Gesindel ein Lieblings-Aufenthalt gewesen." (Vorwort). Die auf Veranlassung von Franz Ludwig Schenk von Castell (1736–1821) erfassten Daten der Delinquenten stehen im Zusammenhang mit seiner privatwirtschaftlich betriebenen Praxis der Strafverfolgung in der kleinen Herrschaft Oberdischingen, die ihm den Namen "Malefizschenk" einbrachte. - Durch die Druckstellen etwas wellig, ansonsten nur gering gebräunt. Gelöschte Stempel auf Vorsatz.

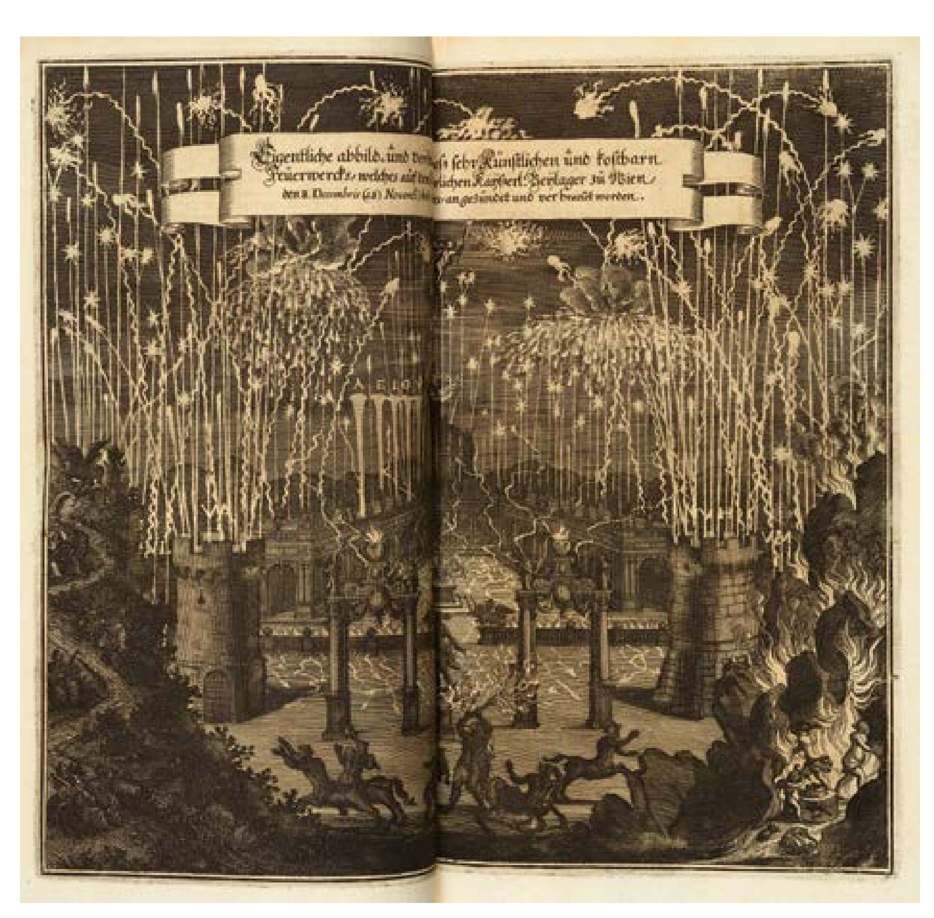
CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4014
HERALDIK -

Siebmacher, Johann.
Erneuert- und Vermehrtes Wappen-Buch, In welchen aller hoher Potentaten, der Römischen Kaysere, Könige, des Heil. Römischen Reichs Chur-Fürsten ... Wappen, Schilde, Helmen, Kleinodien ... in schönen Kupffern vorgebildet ... in sechs Theilen, benebenst einem Anhang. 6 Teile in 1 Band. Mit gest. Frontispiz und 1169 Wappenkupfern (zumeist jeweils 2 auf 1 Tafel). Nürnberg, P. Fürst Witwe und Erben 1696. Folio. [6] Bll., Tafeln und Zwischentitel, [28] Bll. (Register). - BEIGEBUNDEN: Rudolphi, J. A. Des Itzt-herrschenden Europaeischen Staats Neueröffneter Wappen-Spiegel. Mit zahlr. gest. Wappendarstellungen auf 30 Tafeln sowie 1 gest. Portrait. Frankfurt und Leipzig, 1697. [2] Bll. Pergamentband d. Z. (fleckig, Kanten teils bestossen).

VD17 3:605621V und 23:301268D- vgl. Lipperheide Rc 10. - Siebte Ausgabe des prachtvollen Werkes zur Wappenkunde. - "Von Siebmacher selbst nur die ersten beiden Bände. Nach seinem Tode (1611) gingen alle Platten an Paulus Fürst über, der sie wiederholt zu neuen Ausgaben benutzte und später das Wappenbuch um vier Teile vermehrte" (Lipperheide). - Enthält: I. [4] Bll., 227 halbseitige Kupfer (bezeichnet 1-226). - II. 165 halbs. Kupfer (bez. 1-164). - III. 201 Abb. (bez. 1-200). - IV. 201 Abb. (bez. 1-200). - V. 317 Abb. (bez. 1-312). - VI. 58 Abb. (bez. 1-56). - Durchgehend etwas braunfleckig, 5 Blatt stärker; Titelei und die letzten Blatt etwas knittrig. Einige kl. Randeinrisse. - Insgesamt ordentliches Exemplar.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4015

4015*

Merian, Matthäus.

Theatrum Europaeum oder, Aussführliche und warhafftige Beschreibung aller und jeder denckwürdiger Geschichten...in Europa, und Teutschlanden, so wol im Religion- als Prophan-Wesen... zugetragen haben. 21 Bände. Mit 21 gest. Titeln als Frontispices, 21 Titelvignetten, 374 (st. 652) gest. Ansichten, Plänen und Karten (vielfach gefaltet oder doppelblattgr.) sowie 664 (st. 671) Textkupfern, meist Porträts (einige auf Einschaltblatt, einige montiert) nach Matthäus Merian sowie einigen doppelblattgrossen Tabellen und schematischen Darstellungen. Frankfurt a. M., 1643-1663-1738. Folio (leicht abweichende Formate, ca. 33 x 22 bis 34,5 x 23 cm). Ganzleder d. Z. mit goldgepr. Rückenschild und Bandzahl, sowie Rücken-, und Stehkantenvergoldung (leicht abweichend gebunden, Rückenschilder teils fehlend oder fragmentarisch, Goldprägung. T. oxidiert, berieben, beschabt und etwas bestossen, Kapitale teils mit Einrissen oder Fehlstellen).

Wüthrich III, S. 113-272. - Mischauflage. - Vollständige Reihe der berühmten, von Matthaeus Merian und seinen Nachfolgern illustrierten Jahrhundert-Chronik. "Aus eigener Lektüre möchten wir sagen, daß es in deutscher Sprache keine vergleichbare und ebenso reiche Fundgrube zeitgenössischer historischer Dokumentation über das Zeitalter des Dreißigjährigen Krieges und das von Ludwig XIV. gibt" (Wüthrich). Einzelbände erlebten bis zu 6 Auflagen; vorliegend Bände 1-6 in zweiter bis vierter Auflage (mit Mischformen), Bände 7-15 in erster, Bände 16/17 in zweiter, Bände 18-21 in erster Ausgabe (in Bd. 19 fehlt das zur Unterscheidung nötige Tafelverzeichnis). - Wüthrich zählt einen Maximalbestand von "693 verschiedenen Tafeln mit 722 Abbildungen. Davon hat M. Merian d. Ä. erwiesenermassen nur 140 selbst gestochen... allerdings einige der schönsten und wertvollsten Kupfer seines gesamten Oeuvres". - Einzelbände erlebten bis zu 6 Auflagen; vorliegend 5., 13., 14., 15., 18., 20. und 21. Band in 1. Ausgabe; 1., 3., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 16., 17., 19. in 2. Ausgabe; 2., 4. in 3. Ausgabe. - Es fehlen 20 Tafeln und 2 Portraits im 1. Band, 34 Tafeln im 2. Band, 21 Tafeln im 3. Band, 14 Tafeln im 4. Band, 34 Tafeln im 5. Band, 23 Tafeln und 4 Portraits in 6. Band, 2 Tafeln im 7. Band, 15 Tafeln im 8. Band, 4 Tafeln im 9. Band, 1 Portrait im 10 Band, 29 Tafeln im 11. Band, 1 Tafel in 12. Band, 18 Tafeln im 13. Band, 10 Tafeln im 14. Band, 8 Tafeln im 15. Band, 17 Tafeln im 16. Band, 3 Tafeln im 17. Band, 1 Tafel im 18. Band, 24 Tafeln im 20. Band, zumeist Karten sowie die Bll. I-II (bzw. das Kupferverzeichnis) im 18. Band. - Vereinzelt Paginierung fehlerhaft. Einzelne Blatt lose. Teils etwas knapp beschnitten (Titelei 21. Band mit Textverlust). Gleichmässig gebräunt, stellenweise leicht finger- oder tintenfleckig, kaum Stockflecken, Abklatsch von der Druckerschwärze, nur wenige Blatt mit Wurmgängen (leichter Text- und Darstellungsverlust), Vorsätze teils etwas leimschattig und wurmstichig, nur wenige Ein- oder kl. Ausrisse. Titel in Band 13 angestückt. Insgesamt aber sauber und in guter Erhaltung. - Provenienz: Gest. Exlibris "Bibliotheque de Spietz" (Schlossbibliothek, 1875 versteigert), gest. Exlibris Daniel Herff und de Marcurard.

CHF 8 000 / 12 000 (€ 8 510 / 12 770)

4016

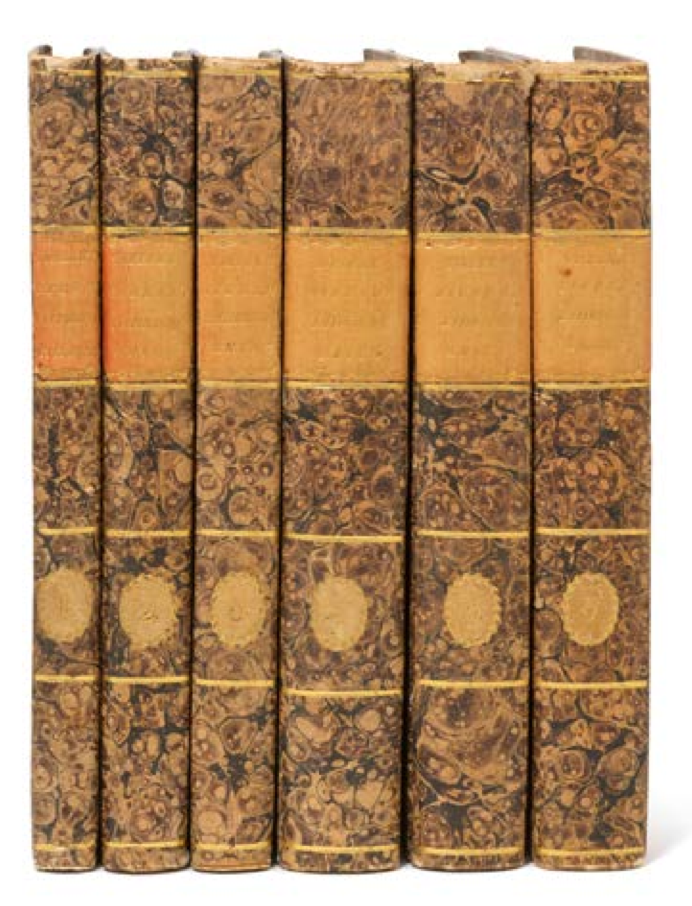
4016

MILITARIA -

Tielcke, Johann Gottlieb.
Beyträge zur Kriegs-Kunst und Geschichte des Krieges von 1756. bis 1763. 6 Bände. Mit 6 gest. Titelvignetten, 47 (6 mit Formationskolorit) Plänen und Karten auf 41 Blatt sowie1 gefalt. Tabelle. Freiberg, Barthel, 1776-1786. 4°. Marmorierte Pappbände d. Z. mit je 2 goldgepr. Rückenschildern (Kapitale mit kl. Bereibungen).

Bände 1-2 in zweiter Auflage, Bände 3-6 in erster Auflage. - Jähns 1870f.: "Die wissenschaftliche Gründlichkeit der Beiträge, die Sicherheit der Behandlung, die Genauigkeit in den Angaben und nicht zum wenigsten die kluge und maßvolle Art, in welcher der Verfasser die geschichtliche Darstellung für seine theoretischen Anschauungen nutzbar macht, verschafften dem vortrefflichen Werke den lebhaften Beifall aller Einsichtigen ... In so lehrreicher Weise wie dieser Ingenieur für sein Fach hat kein damaliger Taktiker Friedrichs Feldzüge für das seinige ausgebeutet." - Die Tafelanzahl wird unterschiedlich angegeben, hier jedoch alle im Text geforderten Pläne vorhanden. - Sauberes Exemplar. - Provenienz: Exlibris des Berner Bankiers und Politikers Ludwig Zeerleder (1772-1840).

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4016



4018



4018

LITERATUR DES 17.–19. JAHRHUNDERTS

4017

Ariosto, Ludovico.

Opere. Nuovamente raccolte di scelte e vaghe Giunte ad essa spettanti in questa impressione adornate. Mit 2 gest. Titelbordüren, 1 gest. Titelvignette, 1 gest. Portrait und 51 Kupfertafeln. Venedig, Stefano Orlandini, 1730-1731. Folio (42,8 × 30,7 cm). [25] Bll. 576 S.; [1] Bl., 400 S. Interims-Pappbände mit hs. Rückentiteln in moderner Leinenkassette.

Brunet I, 430. - Monumentale Edition mit den Kupferstichen von C. Orsolini, B. Castelli und G. Filosi. - Schönes, breitrandiges Exemplar.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4018

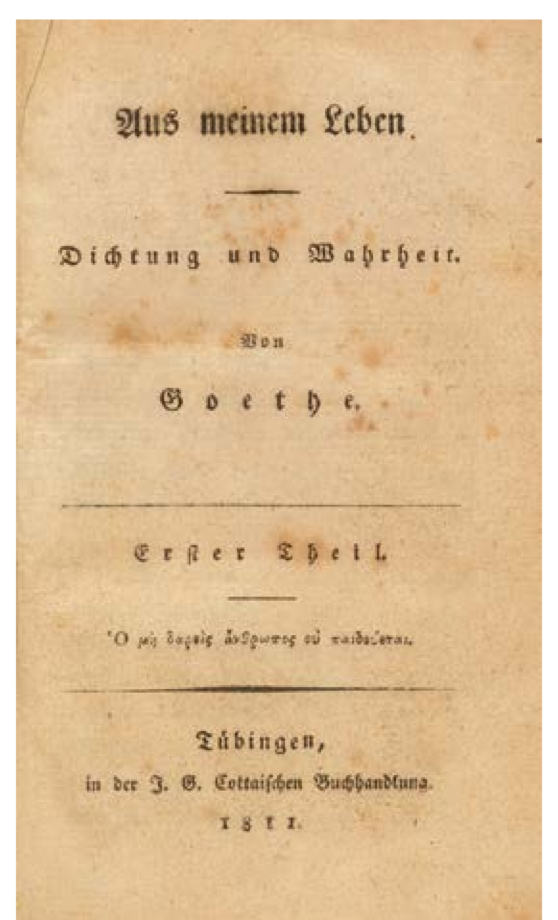
BAROCKLITERATUR - Zwergenkabinett -

Koning, Willem Engelbert.

Rang en Register van de Waereld vol Gekken Nesten anders genaamd het Dwergen Tooneel. - Ordre et Liste de L'Oeuvre qui a pour titre Le Monde plein de Fols, ou le Theatre de Nains. 4 Teile in 1 Band. Mit 2 gestochenen Titeln (Tafelverzeichnissen mit figürlichen Bordüren) und 78 Kupfertafeln (1-24 und A-E, 25-50 und 1-3, 12, 6) von Anna Folkema, Joost van Sasse und Pieter van Buysen in separat gestochenen Bandwerksrahmen mit Grotesken. Amsterdam, Koning, [1720]. Folio (37 × 23,5 cm). Marmorierter Lederband der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts mit goldgeprägtem Rückenschild, reicher Rückenvergoldung, doppelten Deckelfileten, marmorierten Vorsätzen und altem Rotschnitt, am Schluss signiert [Josse] Schavye (Belgischer Meisterbinder, 1822-1905, Stempel mit Zusatz "Intern. Exhib. 1862").

Cohen/Ricci 722/723 - Graesse IV, 574 - vgl. Lipperheide Xf 2. - Umfangreichste Ausgabe, vollständiges Exemplar im grossen Format mit den prachtvollen Rahmen. Erstmals 1715/16 mit nur 58 Oktavtafeln erschienene Folge, beruht auf dem Augsburger "Callotto resuscitato oder [...] Zwerchencabinet", um 1710. Die Serie wurde bis 1720 auf den vorliegenden Umfang erweitert und teils in 4° ohne, teils in Folio mit Rahmen ausgegeben. Beide Varianten bestehen aus zwei Kupfertiteln sowie 24 und 26 Tafeln mit zusammen 8 Zusatzblättern, einer Monatsserie Janvier-Decembre und sechs Tafeln von grotesken Hochzeitspaaren ohne eigenen Titel. Die Legenden sind deutsch, französisch und niederländisch in die Bildplatten eingestochen. In dieser Form von grosser Seltenheit. - Gratige, schwarze Abzüge. Tadelloses Exempar, wohl im 19. Jahrhundert schonend gereinigt, für die Bindung nicht erneut beschnitten. - Provenienz: Kleines kyrillisches Bibliotheksetikett im vorderen Innendeckel, darunter 1888 datiertes Exlibris des bedeutenden französischen Antiquars und Kunstsammlers Alfred Beurdeley (1847-1919). Der Hauptteil seiner enormen Sammlung wurde posthum versteigert, die Bibliothek im Februar 1921. - Schweizer Privatsammlung.

CHF 3 000 / 5 000 (€ 3 190 / 5 320)



Aus meinem Leben.

Dichtung und Wahrheit.

Von

Goethe.

Erster Theil.

Ὁ μὴ δαρεὶς ἄνθρωπος οὐ παιδεύεται.

Tübingen,
in der J. G. Cottaischen Buchhandlung.
1811.

4019



Faust.

Ein Fragment.

Von

Goethe.

Ächte Ausgabe.

Leipzig,
bey Georg Joachim Göschen,
1790.

4020

4019

Goethe, Johann Wolfgang von.

Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit. Abteilung I, Teile 1-3 und Abteilung II, Teile 1-2 und 5 (alles Erschienene). 6 Bände. Mit 1 Falttafel. Tübingen, Cotta, 1811-1822. Kl.-8° (15,8 × 10,3 cm). Einheitlich gebundene Halblederbände d. Z. mit goldgepr. Rückentiteln und Rückenvergoldung (ewtwas berieben, Ecken bestossen).

Goedeke IV/3, 441-442, 454, 455, 471 - Hagen 363 - Kippenberg I, 393. - Erste Ausgabe dieser Sammlung autobiographischer Schriften Goethes. - Enthält: Dichtung und Wahrheit, Teile 1-3 (der zwischen 1816 und 1831 entstandene 4. Teil wurde erst 1833 posthum von Eckermann herausgegeben). - Auch ich in Arcadien! (Italienische Reise), Teile 1 und 2 (der 3. Teil erschien erst 1829). - Auch ich in der Champagne! (Campagne in Frankreich/ Belagerung von Mainz). - Mit Ausnahme einzelner, im Morgenblatt für gebildete Stände vorabgedruckter Teile der Italienischen Reise liegen alle Schriften im Erstdruck vor. - Die selten vorhandene Tafel mit einem "Vergleichungskreis der italienischen und deutschen Uhr". - Etwas gebräunt, stellenweise gering stock- bzw. staubfleckig.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4020

Goethe, Johann Wolfgang von.

Faust. Ein Fragment. Von Goethe. Ächte Ausgabe. Leipzig, G. J. Göschen, 1790. Kl.-8° (16,5 × 9,5 cm). [1] Bl., 168 S. Moderner marmorierter Pappband.

Goedeke IV/3, 66 - Hagen 204 D°. - Erste Einzelausgabe der Faust-Dichtung. Sonderabdruck aus Band 7 der "Schriften" (Hagen 1) ohne die Bogennorm "Goethe's W. 7. B." Nach den bei Hagen zu diesem Band (S. 11/12) genannten Kennzeichen liegt die Variante D° vor, die gemeinhin als Urdruck angesehen wird und seltener als Variante Dm ist. Hauptkennzeichen ist der doppelte Abdruck der Verse "Der ganz allein / Ihr selig machend ist, sich heilig quäle, / Dass sie den liebsten Mann verloren halten soll" in Dm auf S. 144 unten und S. 145 oben, in D° nur S. 145 oben. Dieser Druck entstand zur Ostermesse 1790 in begrenzter Stückzahl, ein mit Fehlern behafteter zweiter wurde in grösserer Menge anschliessend hergestellt. - Das "Fragment" enthält bereits weite Passagen von "Faust I" (1808), es fehlen allerdings noch Zueignung, die beiden Vorspiele, "Pakt", "Wette" und die letzten Szenen "Walpurgisnacht", "Kerker", insgesamt ein Zeugnis des Arbeitsprozesses am Stoff. - Etwas gebräunt und stockfleckig, S. 133/134 Randeinriss, fast durchgehend 1-2 Wurmstiche im Satz, zwischen Titel und S. 12 zum Gang erweitert, dort auch feine Wurmspuren im Kopfsteg. Am Schluss im unteren Falz etwas wasserrandig.

CHF 7 000 / 10 000 (€ 7 450 / 10 640)


J. W. von Goethe

Herzoglich Sachsen-Weimarischen Geheimenraths

Versuch

die Metamorphose

der Pflanzen

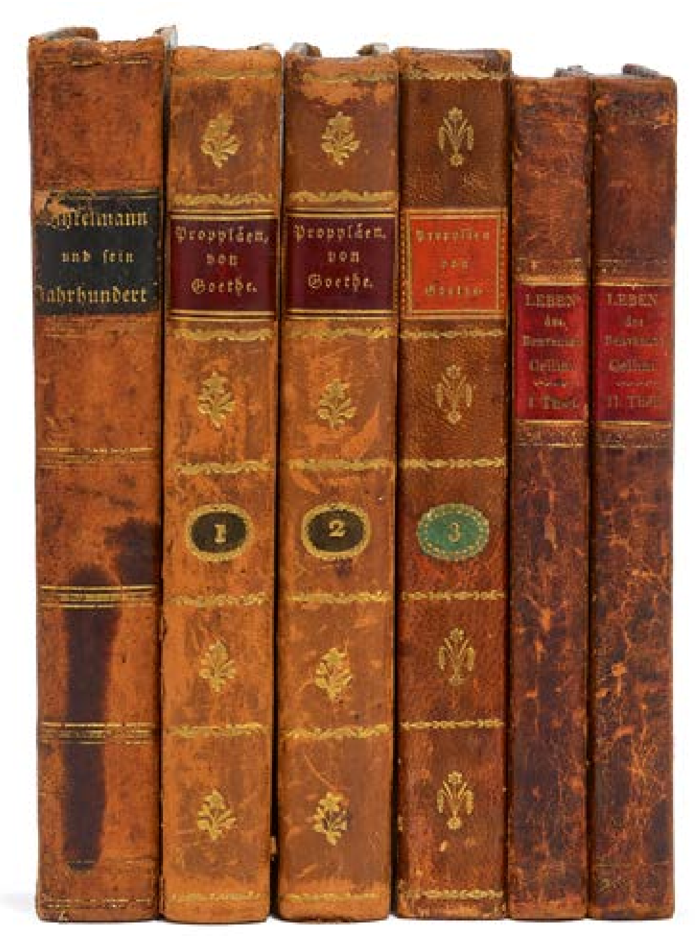
zu erklären.

Gotha,

bey Carl Wilhelm Ettinger.

1790.

4021



4022

4021*

Goethe, Johann Wolfgang von.

Versuch die Metamorphose der Pflanze zu erklären. Gotha, Carl Wilhelm Ettinger, 1790. 8° (20,3 × 12,1). [3] Bll., 86 S. Halbleder d. Z. mit Rückenschild und floraler Rückenvergoldung (etwas fleckig und berieben).

Goedeke IV/3, 576, 17 - Hagen 211 - Kippenberg I, 368 - Speck 2258/59. - Erste Ausgabe. - Goethes grundlegende Arbeit über die Entwicklung der Pflanzen aus einer Urform machte ihn zum Mitbegründer der Vergleichenden Morphologie. - Exemplar mit hs. Besitzvermerk: "Geschenk des Verfassers / Soemmering". Wohl der Anatom Samuel Thomas Soemmerring (1755-1830). - Etwas stockfleckig.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

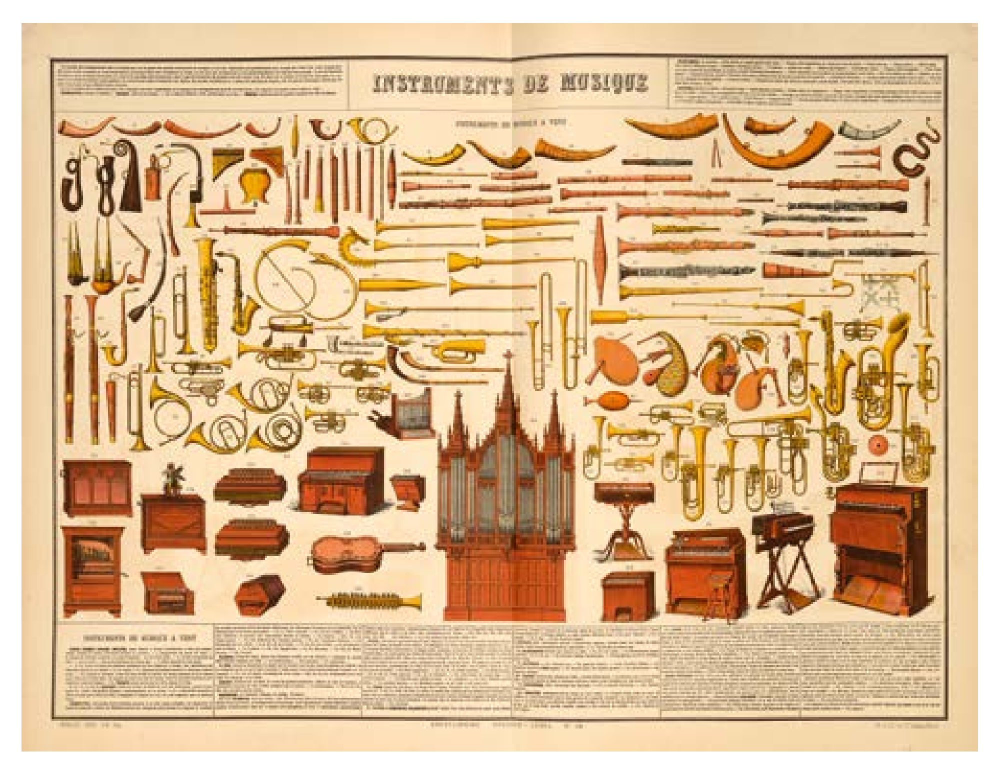
4022

Goethe, Johann Wolfgang von.

Propyläen. Eine periodische Schrifft herausgegeben von Goethe. 6 Teile in 3 Bänden (alles Erschienene). Mit 2 (von 3) Kupfertafeln und 2 Aquatinta-Radierungen. Tübingen, Cotta, 1798-1800. 8°. Halblederbände d. Z. (etwas berieben, kl. Schabspuren, der dritte Bd. leicht abweichend gebunden).

Goedeke IV/3, 357-360, 89 - Hagen 483. - BEIGEGEBEN: 1. Cellini, Benvenuto. Leben des Benvenuto Cellini Florentinischen Goldschmieds und Bildhauers von ihm selbst geschrieben. Übersetzt und mit einem Anhange herausgegeben von Goethe. 2 Bände. Mit gest. Titel und gest. Portrait-Frontispiz. Tübingen, Cotta, 1803. 8°. 316 S., [4] Bll.; [1] Bl., 334 S. Halbleder d. Z. (etwas berieben). - Goedeke IV/3, 316, 46a. Hagen 286. - Erste vollständige Ausgabe. - Gebräunt und stockfleckig. - 2. Winkelmann und sein Jahrhundert. In Briefen und Aufsätzen. Tübingen, Cotta, 1805. XVI, 496. Halbleder d. Z. (berieben, Rücken etwas fleckig). - Goedeke IV/3, 376, 125 - Hagen 295. - Erste Ausgabe. - Durchgehender Tintenfleck im Oberrand, hs. Besitzvermerk auf Vorsatz. - Zusammen in 6 Bänden.

CHF 1 200 / 1 800 (€ 1 280 / 1 910)



4024

4023

Goethe, Johann Wolfgang von.

Schriften. Bände 1-8 in 8 Bänden. Mit 8 gest. Frontispizen (Ramberg, Berger, Lips, Mechau, A. Kauffmann del., Geyser bzw. Lips sc.) und 8 gest. Titelvignetten (Meil, Chodowiecki, Oeser, Lips del., Geyser bzw. Grögory sc.) sowie 2 Textkupfern von Lips. Leipzig, Georg Joachim Göschen, 1787-1790. Kl.-8° (16,8 × 10,5 cm). Marmorierte Pappbände des 20. Jhs. im Stil d. Z. mit goldgepr. Rückenschildern und etwas Rückenvergoldung (Kapitale minim berieben).

Goedeke IV/3, 2-3 - Hagen 11. - Erste rechtmässige Gesamtausgabe. - Band 1 in der 1790 erschienenen Ausgabe (Hagen 11b). - Die Frontispize und Titel von Band 3-8 auf stärkerem Papier gedruckt. - Bände 1 und 4 mit den Subskribentenverzeichnissen, Band 3 mit den beiden Cartons mit den Vignetten von Lips, Band 5 mit dem kaiserlichen Privileg. Bände 3 und 7 in der Druckvariante Sm, Bände 4 und 5 im Druck So. Die S. 144/45 in Band 7 mit der Zeilenwiederholung. - Mit zahlreichen Erstdrucken: Die Mitschuldigen, Iphigenie auf Tauris, Tasso, Faust-Fragment, Die Vögel, Jery und Bäteli u.a. - Teils etwas gebräunt oder stockfleckig, insgesamt gut erhalten. -Provenienz: Exlibris des Bibliographen und Goethe-Forschers Gert A. Zischka (1923-1994). - Schweizer Privatbesitz.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

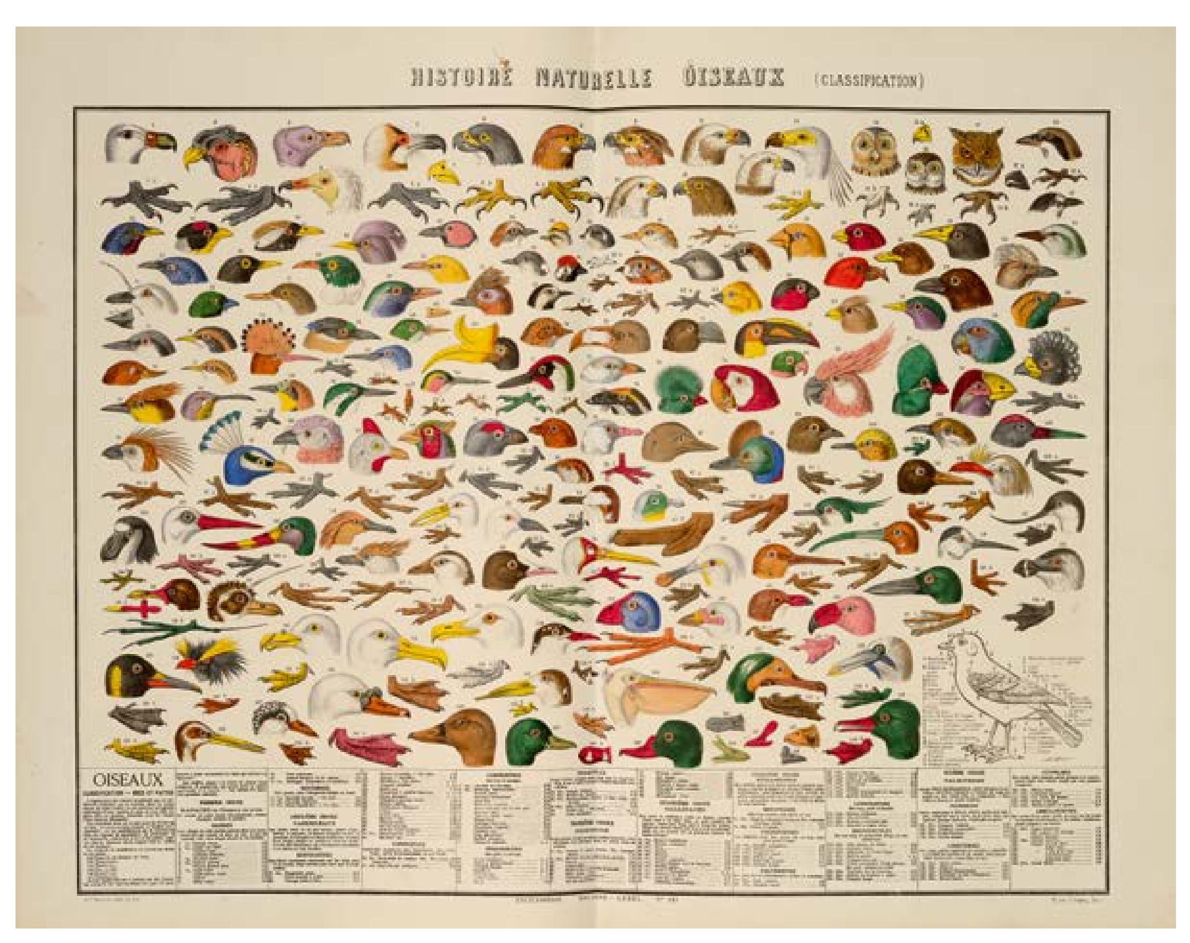
4024*

LEXIKA -

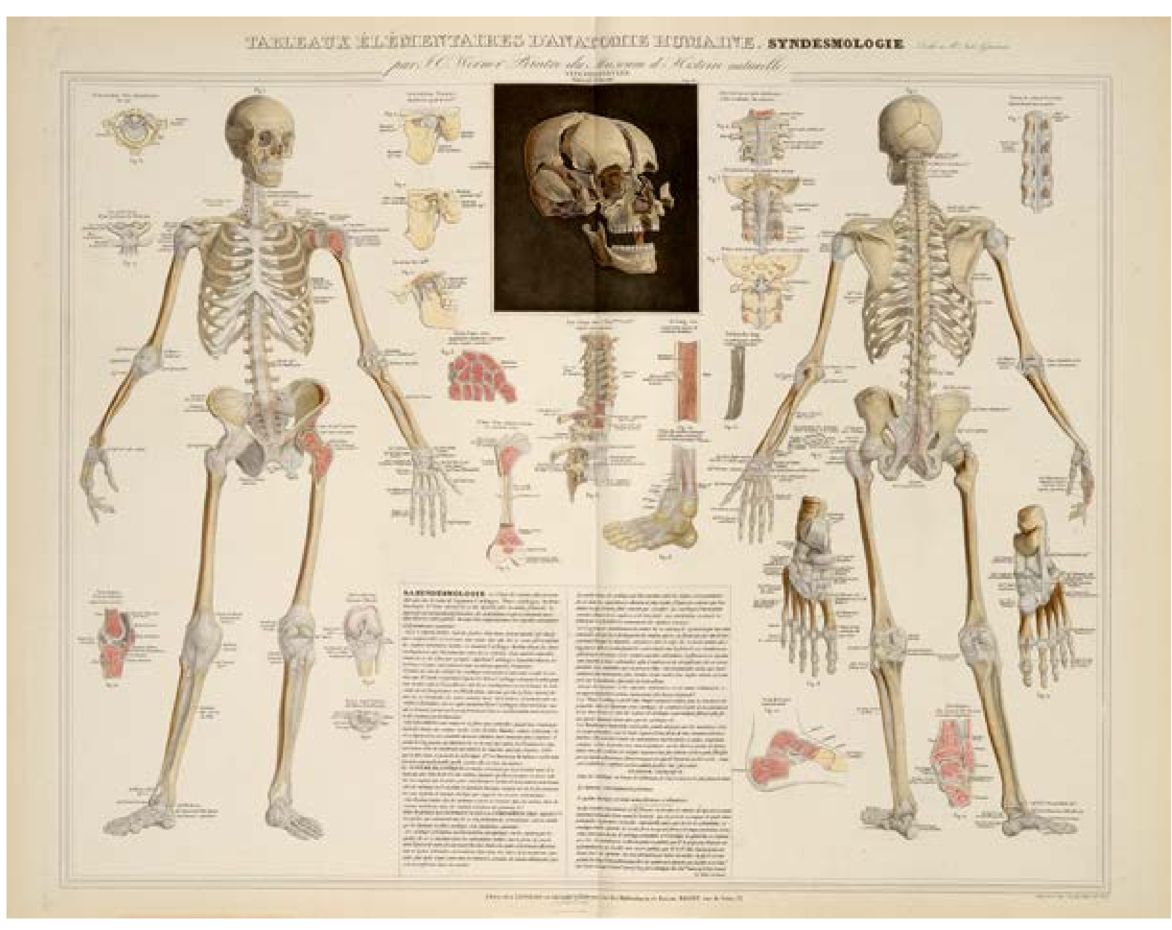
Bouasse-Lebel.
Encyclopédie. 3 Sammelbände. Mit 177 meist farblithogr. doppelblattgr. Tafeln und 4 gefalt. farblithogr. Karten und Plänen. Paris, um 1860-1870. Gr.-Folio (54,8 × 40,2 cm). Halblederbände d. Z. mit goldgepr. Rückentiteln und Deckelmonogramm (geringe Bereibungen).

In drei Sammelbänden zusammengefasste Tafelfolge für das Projekt eines Bilder-Lexikons, das der für religiöse Andachtsbilder bekannte Verlag Bouasse-Lebel offenbar über einen längeren Zeitraum hinweg betrieb. Einzelne Serien lassen sich in Bibliotheken nachweisen, umfangreiche Sammlungen wie die vorliegende sind aber offenbar von grosser Seltenheit. Titelblätter oder Inhaltsverzeichnisse sind für uns nicht nachweisbar. Die Bilderfolgen sind grob thematisch sortiert und enthalten Darstellungen zu Geschichte, Topographie, Astronomie, Zoologie, Botanik, Anatomie, Technik, Gewerbe u.a.m. - Die eigenwillige und bisweilen sehr gedrängte Anordung der Bilder machen das Werk zu einer interessanten Quelle als einem frühmodernen Vorläufer der Informationsgrafik. - Die Tafeln sind numeriert, wobei die Numerierung nicht thematisch erfolgt ist und die Tafeln deshalb in scheinbar willkürlicher Abfolge eingebunden sind. Vorhanden sind die Tafeln 1-3, 5, 6, 8, 10, 11, 12, 16, 17, 19, 21-24, 26-28, 31-38, 40, 43, 45, 46-53, 55-56, 58-60, 62-70, 73, 77-79, 81-86, 88-91, 95, 97, 101, 104-105, 108-109, 112-113, 116-121, 124-126, 128-129, 131-136, 139-145, 148-171, 173-195. Einige Tafeln sind nicht numeriert und stammen möglicherweise aus anderen Publikationen. - Gering gebräuntes, gutes Exemplar.

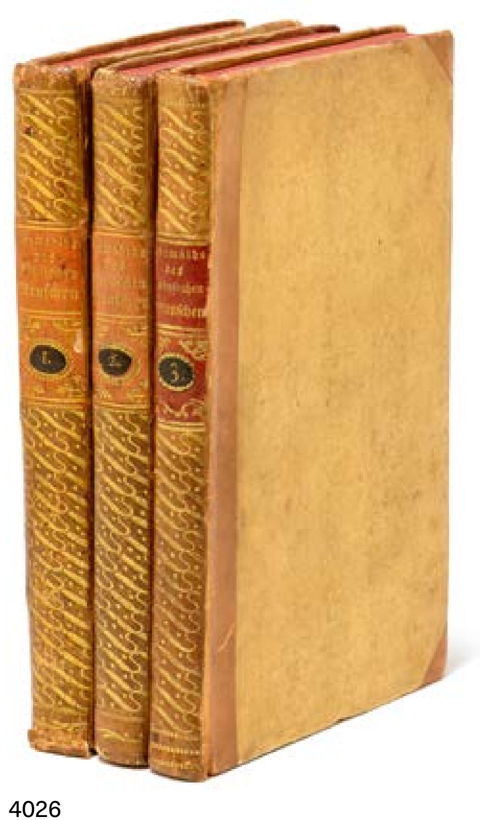
CHF 2 000 / 3 000 (€ 2 130 / 3 190)


HISTOIRE NATURELLE OISEAUX (CLASSIFICATION)
OISEAUX

4024


TABLEAUX ÉLÉMENTAIRES D'ANATOMIE HUMAINE, SYNDESMOLOGIE

4024



4026



ihs

Livre de Prières Tissé d'après les Enluminures des Manuscrits du xive au xvie Siècle.

Lyon mdccclxxxvi.

4025

4025

SEIDENBUCH -

Livre de Prières. Tissé sur soie d'après les enluminures des manuscrits du XIVe au XVIe siècle. In Seide nach der Jacquard-Technik gewebtes Buch. Mit 3 ganzseitigen Illustrationen, zahlreichen Initialen und durchgehenden floralen bzw. figürlichen Bordüren Lyon, Roux, 1886/87. 17,3 x 14,5 cm. [1] w. Bl., [25] beidseitig gewebte Bll., [1] w. Bl. Dunkelbraunes Maroquin (Jansenisten-Einband) d. Z. mit Stehkantenvergoldung. Innendeckel mit reichen, goldgeprägten Bordüren und Seidenbezügen. Kopf- und Fussgoldschnitt.

Vicaire V, 342 - P. Marais: Note sur un livre de prières en tissu de soie, in: Bulletin du Bibliophile, 1889 p. 163-66. - Nach dem Vorbild mittelalterlicher Stundenbücher hergestelltes Werk, dass die Möglichkeiten der Lochkarten-Steuerung nach dem System Jacquards im Vergleich zum vorherigen Los noch erheblich weitertreibt. Die gestalterischen Möglichkeiten spätmittelalterlicher Buchproduktion sind in eine kongeniale Nachschöpfung übersetzt. Die Verwendung hellgrauer Seide und der meisterhafte Einband heben die Kostbarkeit dieses Objekts hervor, das sich gleichwohl nicht der überlieferten Handwerkskunst, sondern einer zukunftsweisenden, feinmechanischen "Programmierung" verdankt. Dabei stand nicht die Effizienz der Mittel, sondern die Opulenz des Ergebnisses im Mittelpunkt: "Le nombre de cartons nécessaires pour une oeuvre semblable est énorme, il ne s'élève pas à moins de plusieurs centaines de mille, et la surface de toutes ces cartes est évaluée à 70 mètres carrés." (Marais, S. 164). - Sehr schönes Exemplar in makellosem Zustand.

CHF 6 000 / 9 000 (€ 6 380 / 9 570)

4026

[Siede, Johann Christian].

Gemaelde des physischen Menschen oder die Geheimnisse der Mannbarkeit, des Geschlechtstriebes und des Ehebetts. Bände 1-3 (von 4) in 3 Bänden. Mit 3 gest. Titeln (davon 2 mit Vignette) und 1 gest. Frontispiz. Berlin, C. G. Schoene, 1794-1797. 8°. [5] Bll., 302 S.; XII, 196 S.; [7] Bll., 260 S. Dekorative Halblederbände d. Z. mit je 2 goldgepr. Rückenschildern und reicher ornamentaler Rückenvergoldung (etwas berieben, Ecken bestossen).

Holzmann/B. II, 5796 - Hayn/G. II, 545. - Erste Ausgabe. - Anonym erschienenes Werk des Aufklärers und Volksschriftstellers Johann Christian Siede (1765-1806) zur Sittenlehre und Sexualkunde, gegliedert in kurze thematische Abschnitte und knappe Dialoge über Beischlaf und Zeugung, etwa über den "Geschlechtstrieb in den Schranken der Vernunft" oder "das Ehebett in einigen seiner Entheiligungen". Der dritte Band erweitert das Spektrum um thematische Kapitel wie das "Unvermögen des Mannes", aber auch "Judenliebe und ihre Scenen" und "Mönche und Nonnen, oder das Cölibat". Während der erste Band im Handel und auf Auktionen nachweisbar ist, sind die beiden Folgebände praktisch unauffindbar. Ein vierter, hier fehlender Band erschien 1798, eine zweite Auflage aller vier Bände 1805. - Gering gebräunt, stellenweise etwas stock- oder staubfleckig. - Provenienz: Aus der Sammlung Philipp Nathusius (1815-1872). Mit seinem Exlibris sowie einer gestempelten Signatur auf den Titeln recto. Titel verso von Bd. 1 und 3 zusätzlich mit dem Namensstempel.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4028

KUNST & ARCHITEKTUR

4027
ARCHITEKTUR -
Palladio, Andrea.
Die Baumeisterin Pallas, oder der in Teutschland erstandene Palladius, das ist: Andreae Palladii zwey Bücher von der Bau-Kunst. Ins Teutsche übersetzet durch G. A. Böckler. Mit 87 Kupfertafeln. Nürnberg, J. A. Endter Söhne, 1698. Folio. [15] Bll., 106 S., [2] Bll. Pergamentband d. Z. (stark fleckig).

VD17 23:296769N - Fowler 222 - Ornamentstichslg. Berlin 2598.- Erste deutsche Ausgabe von Buch I und II, selten. - Ohne das Frontispiz. - Durchgehend gebräunt und stockfleckig, wenige kl. Randeinrisse.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4028
ARCHITEKTUR - Italien -
Vanvitelli, Luigi.
Dichiarazione dei Disegni del reale Palazzo di Caserta. Mit gest. Titel, 3 gest. Vignetten, 2 gest. Initialen und 14 doppelblattgr. Kupfertafeln von Nolli, Pozzi und d'Orazi nach Vanvitelli. Neapel, Regia Stamperia, 1756. Imperial-Folio (64,5 × 47,7 cm). [2] Bll., XIX S. Halblederband des 19. Jhs. mit Rückentitel und Rückenvergoldung (berieben und beschabt).

Fowler 348 - Millard, Italian 140 - Ornamentstichslg. Berlin 2706 - Cicognara 4105. - Erste Ausgabe. - Monumentale Monographie Vanvitellis über sein Hauptwerk, das Schloss von Caserta, die königliche Residenz der Bourbonen bei Neapel und eines der grössten Barockschlösser Europas. Die Kupfer mit Grund- und Aufrissen, Fassaden sowie 2 prächtigen Vogelschau-Ansichten der Gesamtanlage. - Vortitel fleckig, grössere Feuchtflecke teils bis in die Darstellung, 2 Tafeln mit grösseren Einrissen, Fingerspuren in den Rändern, dennoch insgesamt noch ordentliches Exemplar. - Exlibris Hans Nägeli.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)


Die
Baumeisterin Pallas/
Oder
Der in Deutschland erstandene
PALLADIUS,
Das ist:
Des vortrefflich-Italiänischen
Baumeisters
ANDREÆ PALLADII
Zwey Bücher
Von der
Bau-Kunst/
Deren Erstes
I. Von denen Materialien / die zu dem Bauen insgemein gehören. II. Denen Fundamenten und Mauren.
Das Zweyte tractiret
I. Von denen Zierathen der gemeinen Gebäue.
ADDITIONIBUS und NOTIS,
auch dazu gehörigen Figuren
Georg Andreas Böcklern/
Nürnberg/
M DC XCVIII.

4027



4029

4029
ARCHITEKTUR - Rom -

Fontana, [Carlo].

Templum Vaticanum et ipsius origo cum aedificiis maxime conspicuis antiquitus, & recens ibidem constitutis.... Il Tempio Vaticano e sua origine con gl'edifitii piu cospicui antichi, e moderni fatti dentro, e fuori di esso. Mit 78 (von 79, 9 gefalteten) Kupfertafeln. Rom, Buagni, 1694. Gr.-Folio (45,5 × 34 cm). [16] Bll., 489 S. (fehlerhaft paginiert), [14] Bll. Halbpergamentband um 1920 (VGelenk eingerissen).

Millard, Italian 38 - Fowler 122 - Ornamentstichslg. Berlin 2678 - Cicognara 3781 - RIBA Early Printed Books 1096 - Kissner Coll. 143. - Einzige Ausgabe des monumentalen Prachtwerks. - Zweispaltiger Druck mit lateinisch-italienischem Paralleltext, die Tafeln in der Paginierung. "The lavish illustrations, bilingual text, and aristocratic dimensions and pagination of the book on Saint Peter's were made possible by the sponsorship of th Congregazione della Reverenda Fabbrica di San Pietro. This committee of cardinals, prelates, and administrators of the basilica, responsible for the conservation, ornament, and restorations of the church, concerned itself with publications that propagated the fame of Saint Peters's throughout the world." (Millard). - Es fehlen zwei Bll. in Lage Y, davon je eines mit Kupfer bzw. Text. - Die Tafeln S. 205, 419 und 421 (Grundrißpläne) und S. 423 und 425 (Querschnitte) mit Ausschnitten in der Kupferplatte (wie im Digitalisat nach dem Exemplar der Heidelberger Universitätsbibliothek). - Ohne das Porträt, das nur wenigen Exemplaren beigegeben wurde. - Sorgfältig gereinigtes Exemplar. - Stellenweise gering stockfleckig, anfangs auch leichte Fingerspuren. Sehr gutes, ungewöhnlich breitrandiges Exemplar.

CHF 3 000 / 5 000 (€ 3 190 / 5 320)

4030*
Vitruvius Pollio, Marcus.

De architectura libri decem. Accesserunt, G. Philandri annotationes ... Adiecta est epitome in omnes G. Agricola de mensuris & ponderibus libros. Mit Holzschnitt-Titelbordüre, Holzschnitt-Portrait, gefalteter Schrifttafel, mehreren grossen Criblé-Initialen sowie zahlreichen Textholzschnitten, überwiegend von Bernard Salomon. Lyon, Jean de Tournes, 1586. 4°. [8] Bll., 460 S., [17 (statt 18)] Bll. Pergamentband des 17. Jhs. mit goldgepr. Monogramm bzw. Wappen-Supralibros auf den Deckeln (Herzog Friedrich I. von Sachsen-Gotha-Altenburg; etwas angestaubt und fleckig, Spuren von Signatur-Märkchen am Rücken).

Adams V 910 - RIBA 3499 - Fowler 414 - Cicognara 721 - Cartier, de Tournes 664. - Zweite Vitruv-Ausgabe bei de Tournes, Nachdruck der ersten von 1552, hg. von G. Philandrier. - Es fehlt das letzte Blatt mit der Druckermarke, diese in Kopie auf weissem Blatt montiert eingebunden. Titelblatt mit alt hinterlegtem Randeinriss, gleichmässig gering gebräunt. Flieg. Vorsatz mit kl. Eckabriss und Marginalien von alter Hand. - Modernes Exlibris.

CHF 2 000 / 3 000 (€ 2 130 / 3 190)



4031



4032

4031
ART DÉCO -
Séguy, Émile-Allain.
Floréal. Dessins et coloris nouveaux. Mit 20 pochoirkolor. Tafeln. Paris, A. Calavas, [1914]. Gr.-Folio (52,5 × 36 cm). [2] Bll., Tafeln. Lose in farbig illustr. Original-Halbleinenmappe mit Deckeltitel (Kapitale etwas bestossen, Schliessband entfernt).

Farbenprächtige Vorlagenblätter im Stil des Übergangs von Art Nouveau zu Art Déco. - "Extremely little is known about E.A. Séguy who was active in Paris from 1900 to 1925. His mastery of decorative design and coloration is evident in the beautiful pochoir portfolios he created. Unusual in his capacity to span the Art Nouveau and Art Déco periods, Séguy's portfolios remain exquisite examples of ornamentation and composition" (Kiama Art Gallery). - Zwei Tafeln mit kl. Randeinrissen. - Vortitel mit altem Stempel einer Firmenbibliothek.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4032
EMBLEMATA -
Verrien, Nicolas.
Livre curieux et utile pour les scavans et artistes. 3 Teile in 1 Band. Mit gest. Titel, gest. Portrait, 3 gest. Zwischentiteln und Kupfertafeln. Paris, sur le Quay des Orfevres, [1685]. Kl.-8° (17,5 × 12 cm). 28 S., [7] Bll. Halbleder um 1840 mit goldgepr. Rückentitel und Rückenvergoldung (gering berieben, Vorsätze erneuert).

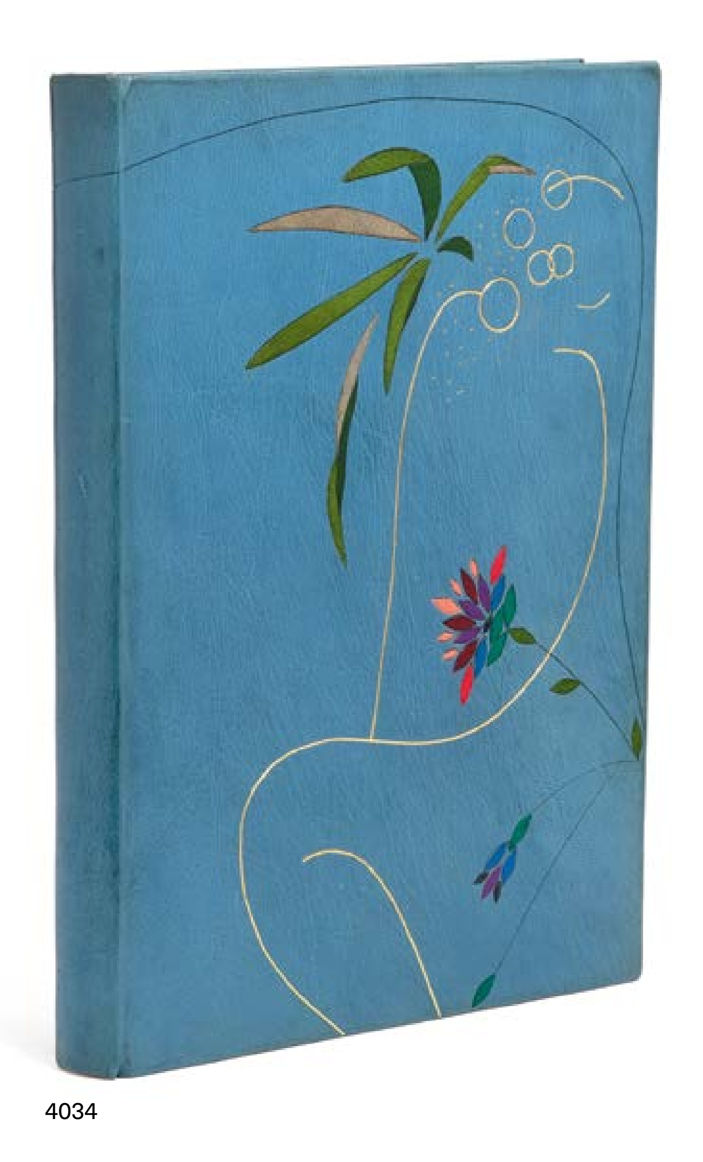
Praz 528. - Originalausgabe einer der schönsten französischen Sammlungen von Emblemen und Monogrammen. Das Werk ist in drei Bücher unterteilt: 1. Emblèmes et Devises Latines, Espagnoles et Italiennes. Titel und 63 Tafeln mit 945 Emblemen. - 2. Alphabets de chiffres. Titel und 153 Kupfertafeln mit 2310 Monogrammen und Vignetten. - 3. Supports et Cimiers. Titel und 17 Kupfertafeln. - Am Schluss mit 2 Registern. - Etwas gebräunt, stellenweise etwas feucht- bzw. staubfleckig in den Rändern.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

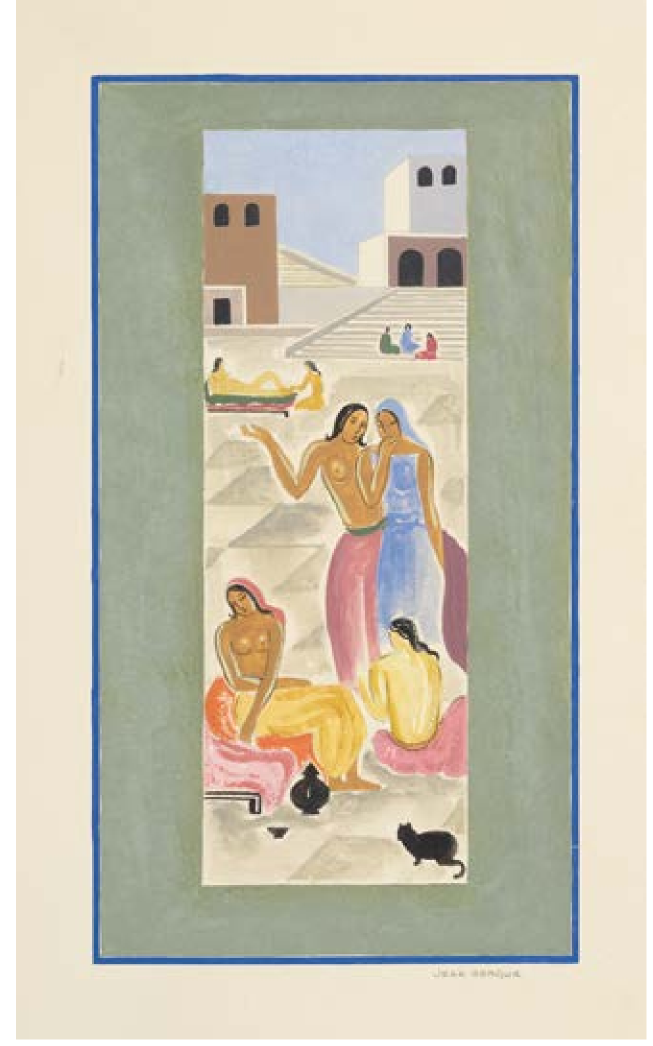
4033
SCHRIFT - Schreibmeisterbücher -
Schwandner, Johann Georg.
Dissertatio epistolaris de calligraphiae nomenclatione, cultu, praestantia, utilitate. Mit doppelblattgr. gest. Titel und 126 (statt 159) Kupfertafeln von Johann Caspar Schwab. Wien, Kalliwoda, 1756. Folio. [2] Bll., 14 S. Lose Lagen in moderner Leinenkassette.

Doede 172 - Ornamentstichslg. Berlin 4908. - Einzige Ausgabe des prächtigen, grossformatigen Schreibmeisterbuches von Ferdinand von Freisleben, gestochen von Kaspar Schwab. Die Einleitung schrieb J. G. Schwandner, Bibliothekar der Wiener Hofbibliothek. - Das vorliegende Exemplar enthält die drei grossen Zieralphabete mit jeweils 25 Blatt. Die fehlenden Tafeln mit 14 gefalteten Urkundenköpfen, weiteren ornamentalen Tafeln und einem doppelblattgr. Reiterbild am Schluss. - Der Text angestaubt und mit Wasserrand, ansonsten breitrandig und meist sauber. - BEILIEGEND: Sammlung von über 30 Kupferstichen aus Schreibmeisterbüchern des 17. und 18. Jahrhunderts.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4034



4035

DAS HOHE LIED

4034

Allix, Susan -

The Song of Solomon. Mit gest. Frontispiz und 21 Original-Aquatinta-Farbradierungen teils mit Prägedruck von S. Allix. London, Willow Press for S. Allix, 1977. 4°. [3] w., [42] Bll., [3] w. Bll. Azurblauer Maroquin-Meisterband mit Goldprägung, farbigen Lederintarsien und Streicheisenlinien in floralem Muster auf Deckeln und Innenkanten, Vorsätze mit Reispapier bezogen (monogrammiert "S[usan].A[llix]."). Private Leinen-Kassette mit silbergepr. Rückentitel, innen mit Samt ausgestattet (leicht berieben).

Eines von 50 hs. numerierten Exemplaren. Im Impressum von der Künstlerin signiert. - Schönes Exemplar, illustriert und gebunden von der britischen Buchkünstlerin, Druckerin und Papierschöpferin Susan Allix (1943), deren Werke in namhaften Sammlungen wie der British Library und der Yale University zu finden sind. - Zweiseitig unbeschnitten. - Vorsatzblatt minimal leimschattig, ansonsten sehr frisches und sauberes Exemplar.

CHF 1 400 / 2 000 (€ 1 490 / 2 130)

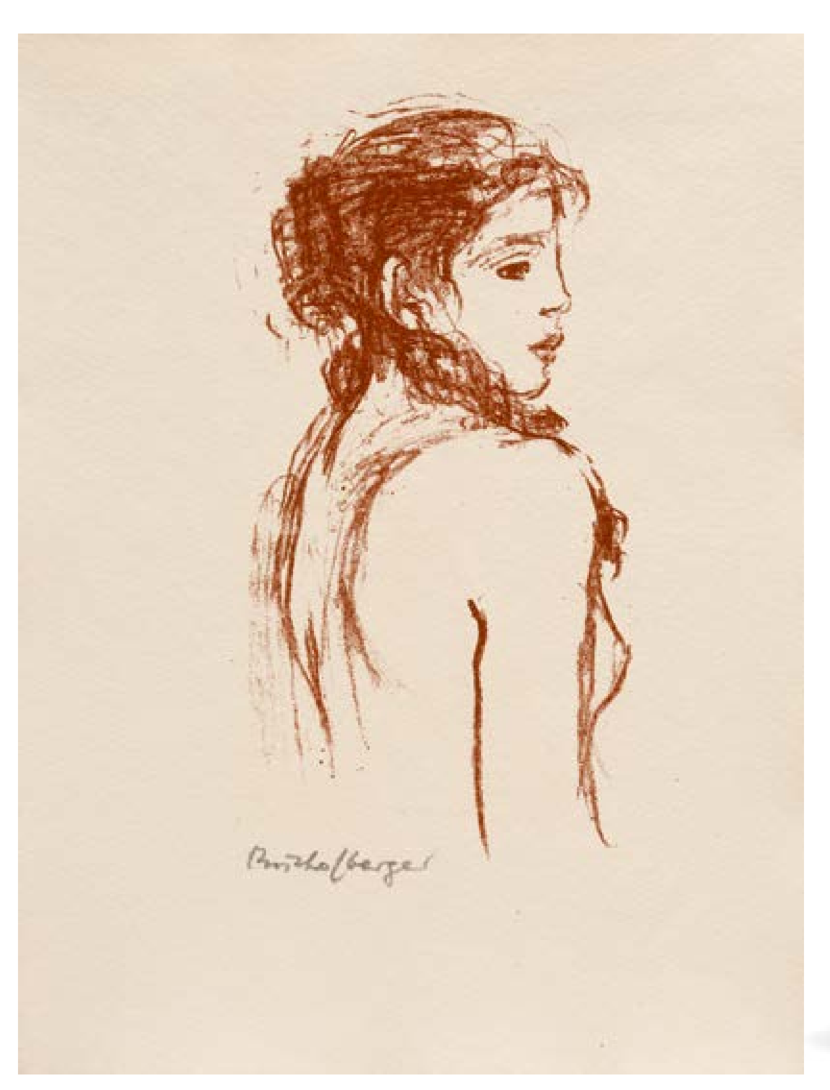
4035

Berque, Henri -

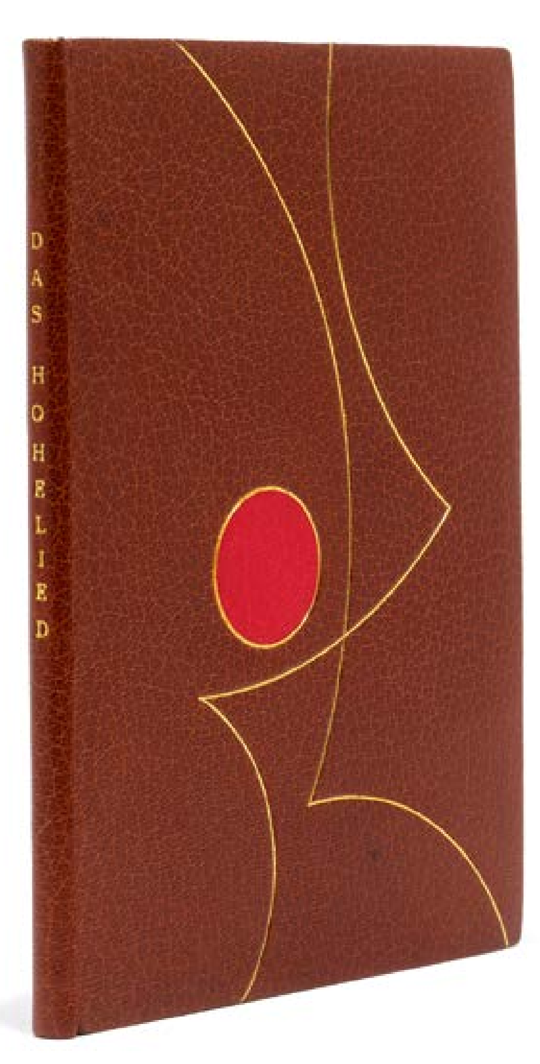
Le Cantique des Cantiques du roi Salomon. Mit 2 sign. Original-Aquarellen, gest. Titel und 62 Farbholzschnitten von H. Berque. Lausanne, Gonin, 1933. 4° (32,5 × 26 cm). [2] Bll., 51 S., [2] Bll. Lose Bogen in illustr. Umschlag, HPgt.-Mappe mit goldgepr. Rückentitel und Schuber (leicht gebräunt)

Carteret IV, 88. - Eines von 20 Exemplaren der Vorzugsausbabe (GA 119). - Dreiseitig unbeschnitten. - Die Zeichnungen mit einer Baumdarstellung (15 × 9 cm) und einer Strassenszene (21 × 7,5 cm). - In den Rändern leicht gebräunt.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4036



4036

4036
Bischofberger, Bruno -

Canticum Canticorum - Das Hohe Lied. Hrsg. von A. Gertrud und H. R. Bosch-Gwalter. Mit 18 Original-Lithographien in Rötel von B. Bischofberger sowie einer signierten Extra-Suite derselben. Zürich, Berichthaus-Druckerei für die Kranich-Presse, 1975. 8° (19,3 × 14,5 cm). [18] Bll. Meistereinband von Hugo Peller: Braunes Maroquin mit Deckelillustration aus Goldfileten und roter Lederintarsie. Zusammen mit Halbmaroquin-Flügelmappe für die Suite in Halbmaroquin-Kassette mit goldgepr. Rückentitel.

Eines von 50 römisch numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe A auf "Richard-de-Bas" Bütten, im Druckvermerk vom Künstler signiert. - Tadellos.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4037
Cantica canticorum -

Shir ha shirim ve-kohelet (hebr.). Cantica canticorum et Ecclesiastes Salomonis parpaphrasticus chaldaico idiomate conscripti. 2 Teile in 1 Band. Basel, Heinrich Petri, 1553. Kl.-8° (16 × 10 cm). [8] Bll., 285 S., [1] Bl., [2] w. Bll., [26] Bll. Unter Verwendung alter, blindgepr. Deckel restaurierter Lederband.

VD16 B 3696 - Einzige Ausgabe. - Seltene lateinisch-hebräische Parallelausgabe. - Enthält am Schluss die hebräische Leichenrede von Erasmus Oswald Schreckenfuchs auf Sebastian Münster. - VD16 S 4117. - Etwas gebräunt, Titel stärker.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4038

4038

Cantique des Cantiques.

Konvolut von 18 modernen französischen Ausgaben. Diverse Formate und Einbände.

ENHÄLT: 1. Le Cantique des Cantiques qui est sur Salomon. Traduit littéralement et remis a la scène par Jean de Bonnefon. Mit lithogr. Titel und 6 Lithographien von F. Kupka. Paris, 1905. Folio (39,5 × 29 cm). Illustrierte OBroschur. - Nicht numeriertes, unsigniertes Expl. auf Hollande (GA 517). -
Le Cantique des Cantiques. Mit 35 (davon 23 ganzs.) Aquatinta-Radierungen und 3 Extrasuiten von E. Legrand. Paris, (1930). Gr.-4° (34 × 26,5 cm). Lose Lagen in OKart., Umschlag und Schuber (dieser lädiert). - Eines von 100 Expl. auf vélin blanc Montval (GA 115). - 2. Suares, A. (Übersetzer). Cantique des Cantiques. Mit 1 Original-Aquarell, gest. Titel, 21 Farbholzschnitten (davon 10 Vignetten) von L. F. V. Jou. [Paris], 1938. Gr.-4° (33,5 × 26 cm). Roter Maroquin-Meistereinband mit goldgepr. Rückentitel, reicher Filetenvergoldung, figürl. Mittelstück auf den Deckeln. Halblederchemise u. Schuber (sign. W. Ewert). - Eines von 30 röm. num. Expl. (GA 130). - 3. Le Cantique des Cantiques. Mit 1 sign. Aquarell von A. E. Marty, gest. Titel u. 33 (davon 8 ganzs.) Farbholzschnitten sowie 1 Extrasuite von G. Aniolini nach A. E. Marty. [Paris], 1949. 4° (31,5 x 21,5 cm). Lose Lagen in OKart., Umschlag u. Schuber. - Eines von 28 röm. num. Expl. (GA 612). - 4. Madrdus, J. C. Le Cantique des Cantiques. Mit gest. Frontispiz und 11 OLithgraphien von M. Lydis. Paris, 1950. 35 × 25 cm. HMaroquin-Handeinband mit goldgepr. Rückenschild und etwas Rückenverg. - Eines von 150 Expl., vorliegend ohne Nummer (GA 265). - UND: 14 weitere Ausgaben. - Aussen teils berieben und bestossen, innen zumeist leicht gebräunt, vereinzelt etwas fleckig. Insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 1 500 / 2 500 (€ 1 600 / 2 660)

4039

Cranach-Presse -

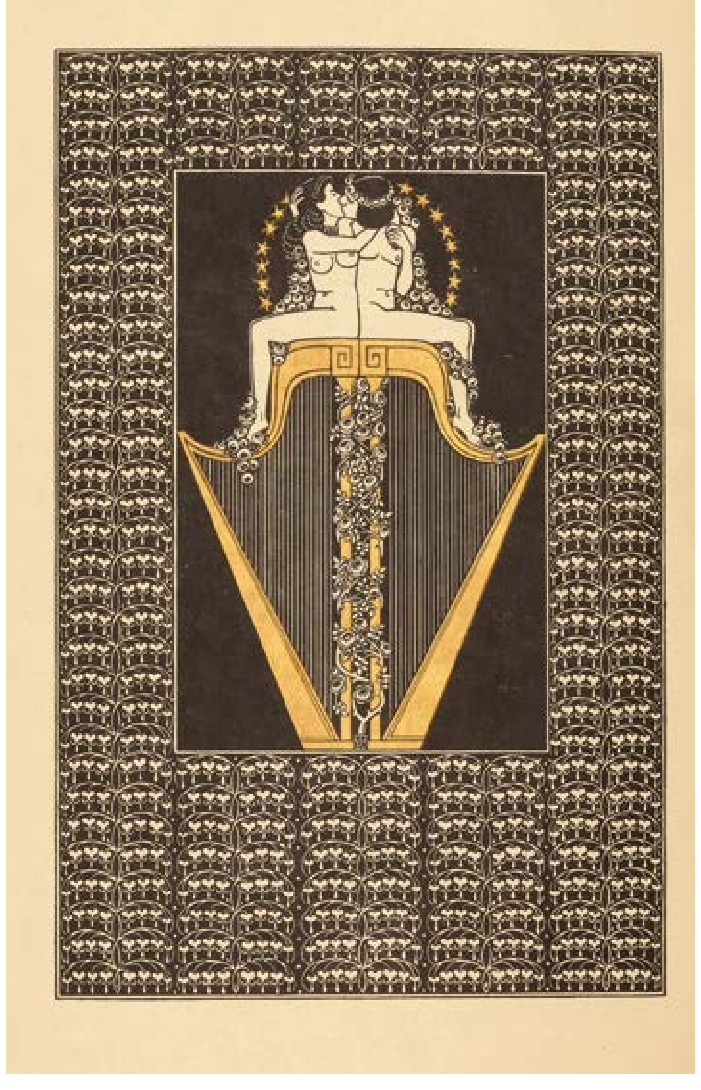
Das Hohe Lied Salomo. Nach der ersten Ausgabe der Lutherischen Bibelübersetzung. Mit 11, davon 7 ganzseitigen Holzschnitten und 13 Holzschnitt-Initialen von Eric Gill. Weimar, Cranach-Presse für den Insel-Verlag in Leipzig, 1931. Schmal-4° (26 × 13,5 cm). [1] w. Bl., 31 S., [1] Bl., [2] w. Bll. Original-Halbpergament mit goldgepr. Rückentitel.

Müller-Krumbach 55 und S. 63f. - Schauer II, 75 - Brinks 89. - Eines von 100 numerierten Exemplaren auf Maillol-Kessler-Bütten (GA 158). - "Format, Einband, Schrift und Satz des Hohen Liedes machen den Eindruck einer erlesenen bibliophilen Kostbarkeit." (Müller-Krumbach). - Provenienz: Exlibris Margarete von Siemens auf Vorsatz.

CHF 1 200 / 1 800 (€ 1 280 / 1 910)



4039



4040

4040
Das Hohe Lied.

Konvolut von 17 modernen deutschsprachigen Ausgaben. Diverse Formate. Original-Einbände.

ENTHÄLT: 1. Das hohe Lied. Mit 26 Lithographien von L. Corinth. Berlin, 1911. [28] Bll. OLwd. mit blindgepr. Rücken- und Deckeltitel. - 5. Heft der PAN-Presse. - Eines von 250 num. Expl. (GA 310) - 2. Das Hohe Lied Salomons. Mit 11 Original-Holzschnitten von L. von Hoffmann. Berlin, Holten, 1921. [2] w., 21 S., [1] Bl. OHPgt. mit goldgepr. Deckeltitel. - Eines von 300 num. Expl. (GA 350). - 3. Das Hohe Lied von Salomo. Mit doppelblattgr. Titel und 8 lithogr. Initialen von F. w. Kleukens. Darmstadt, Ernst Ludwig Presse für Insel-Verlag Leipzig, 1909. [XXI], [1] Bll. OLdr. mit goldgepr. Deckeltitel in Schuber (dieser lädiert). - Eines von 300 Expl. auf Japan (GA). - 4. Das hohe Lied Salomons. Mit 6 sign. Farblinolschnitten von E. Prüssen. Köln, Donkey-Press, 1991. [21] Bll. OLwd. mit sign. Farblinolschnitt auf VDeckel. - Eines von 40 num. Expl. - Als Blockbuch gebunden. - Und 13 weitere sowie 4 niederländische Ausgaben. - Teils mit leichten Gebrauchs- und Lagerspuren. - Zus. 21 Bde.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4041
Flint, William Russell -

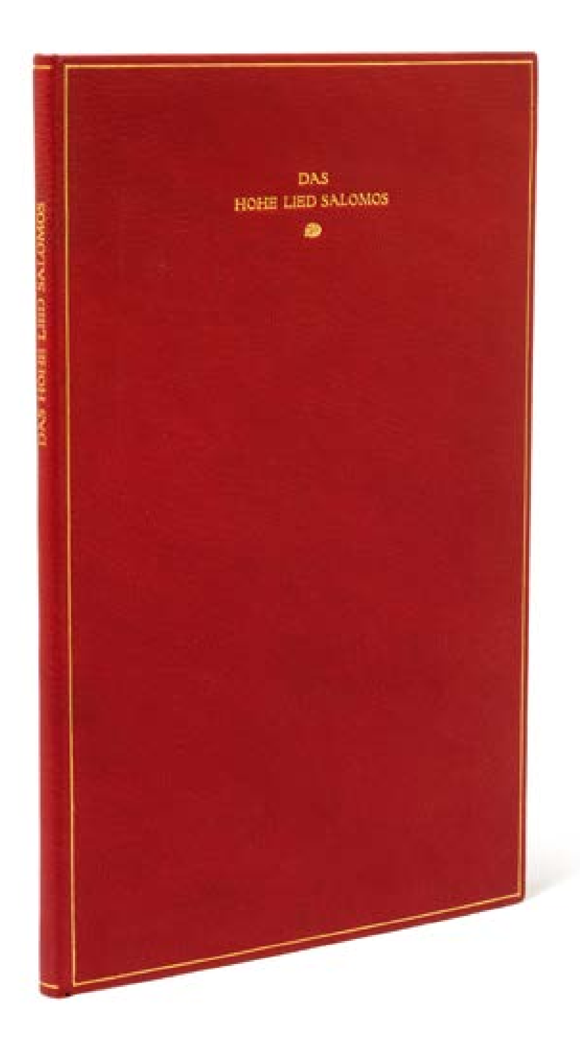
The Song of Songs Which is Solomon's. Mit 10 montierten Farbtafeln nach W. Russell Flint. Exemplar auf Pergament gedruckt. London, Phillip Lee Warner for the Medici Society, 1909. 4° (27 × 19,8 cm). [6] Bll., 16 S., [2] Bll., Tafeln mit je 1 Erläuterungsblatt, [1] Bl. Flexibler Original-Pergamentband mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel sowie 2 grünen Schliessbändern (minim staubfleckig).

Eines von nur 17 numerierten Exemplaren auf Pergament (GA 517). - Sehr sauber und wohlerhalten.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4042



4043

4042
Golden Cockerel Press -

The Song of Songs. The authorised version, together with a new translation, an introduction and notes by W. O. E. Oesterley. Mit 13 Original-Umrissradierungen von Lettice Sandford. [Waltham St. Lawrence,] The Golden Cockerel Press, 1936. Folio (38,3 × 28,6 cm). 59 S. Druck in Rot und Schwarz. Grüner Original-Halbmaroquineinband (signiert Sangorski & Sutcliffe) mit goldgepr. Rückentitel und Deckelvignette (Deckelbezüge minim stockfleckig). In Karton-Schuber.

Chanticleer 110 - Eines von 64 numerierten Exemplaren der in Halbleder gebundenen Vorzugsausgabe (GA 204), vorliegend jedoch ohne die 6 zusätzlichen Radierungen. Im Druckvermerk von Lettice Sandfort signiert und mit dem Vermerk:"My favourite book." - Vorsätzte etwas leimschattig, sehr schönes Exemplar.

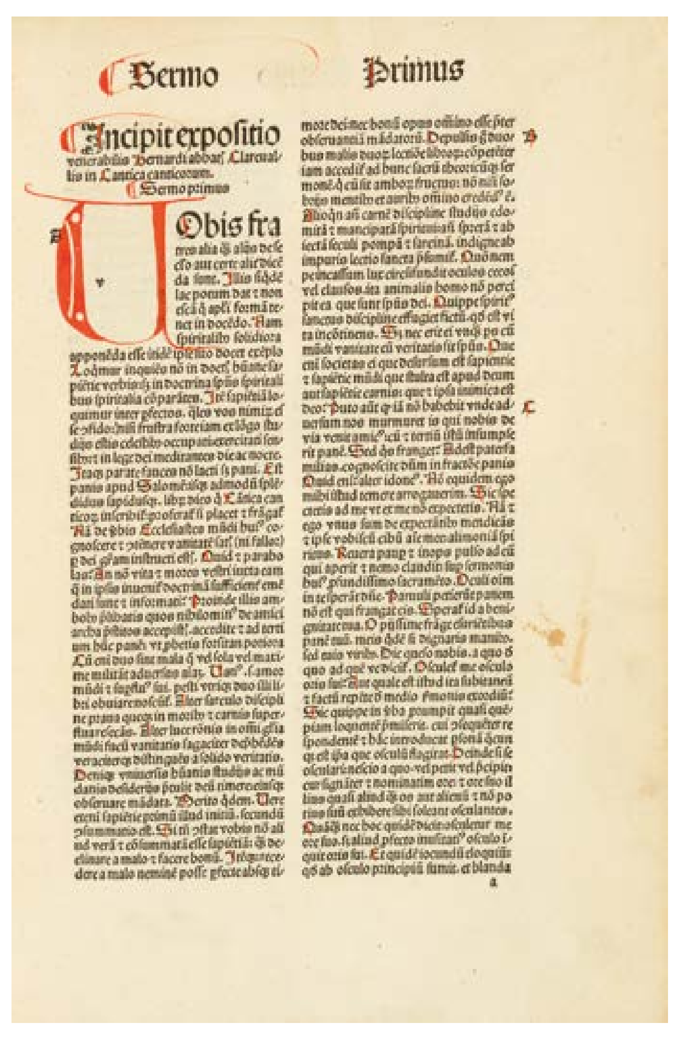
CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4043
Hofmann, Ludwig von -

Das Hohe Lied Salomos. Mit 11 Original-Holzschnitten von Ludwig von Hofmann. Berlin, O. von Holten, 1921. 4° (28,7 × 19,5 cm). [2] w. Bll., 21 S., [1] Bl., [2] w. Bll. Rotes Original-Maroquin mit goldgepr. Rücken- Deckeltitel, Filetenvergoldung auf Deckeln, Steh- und Innenkanten sowie dreiseitigem Goldschnitt (signiert: Bruno Scheer, Berlin). In Lieferungsumschlag und Schuber.

Rodenberg 244, 2 - Schauer II, 89. - Eines von 30 römisch numerierten Exemplaren (GA 380), im Druckvermerk vom Künstler signiert. Zweites Werk in der von Marcus Behmer für Otto von Holten gezeichneten Schrift, auf Zanders-Bütten gedruckt. - Vorsätze schwach leimschattig. - Sehr schönes Exemplar.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4044

4045

4044

INKUNABELN -

Bernardus Claravallensis und Gilbertus de Hoylandia.
Sermones super Cantica canticorum. 2 Teile in 1 Band. Strassburg, Martin Flach, 1497. Folio (30 × 21,5 cm). [202] Bll. (das Bl. nach 125 und das letzte weiss). Got. Type. 2 Spalten. 52 Zeilen, mit Kolumnentitel. Rot rubriziert, mit zahlr. eingemalten Lombarden in Rot. Restaurierter Lederband über Holzdeckeln, unter Verwendung fragmentarischer Deckelbezüge mit Blindprägung (etwas berieben, Bezüge mit Schab- und Kratzspuren). 2 erneuerte Messing-Schliessen.

GW 3937 - Hain/C. 2859 - Goff B 430 - BMC I, 154 - BSB B-326 - Madsen 613 - ISTC ib00430000. - Die berühmte Sammlung von Predigten über das Hohe Lied von Bernhard von Clairvaux, die nach seinem Tod von dem englischen Zisterzienser Gilbert de Hoyland fortgeführt wurden. - Etwas gebräunt, stellenweise gering fingerspurig. - Gutes und breitrandiges Exemplar.

CHF 1 200 / 1 800 (€ 1 280 / 1 910)

4045

INKUNABELN -

Gregor I.
Commentum super cantica canticorum. Mit einigen rot eingemalten Initialen. Basel, [Michael Furter,] 13. März 1496. 4° (21,9 × 16 cm). [22] Bll. Got. Typ. Zweispaltiger Druck, 47 Zeilen. Pergamentband des 19. Jhs. mit hs. Rückentitel (fleckig, angestaubt).

GW 11415 - Hain/C. 7938 - Goff G 395 - BMC III, 783 - Kaufmann-Nabholz 651 - Pellechet 5348 - ISTC ig00395000. - Der seltene zweite Druck des Hohelied-Kommentars von Papst Gregor I. (542-604). - Blatt d3 und d4 verbunden, etwas feucht- bzw. fingerspurig in den Rändern. Titel mit hinterlegtem Randdefekt, durchgehendes kl. Wurmlöchlein im Schriftspiegel, 5 Blatt im Bug verstärkt.

CHF 1 400 / 2 000 (€ 1 490 / 2 130)



4046



4047

4046
Jaeckel, Willy -

Goethe, Johann Wolfgang von.
Das Hohelied. Mit 7 signierten Original-Radierungen von Willy Jaeckel und 9 Schriftholzschnitten von Johannes Tzschichholt. Nebst separater Extra-Suite von 12 signierten Original-Radierungen. Berlin, Euphorion, 1923. 4° (28,3 × 19,8 cm). [2] w. Bll., [12] Bll., [2] w. Bll. Als Blockbuch gebunden. Cremefarbener Original-Maroquinband mit blindgeprägten Titeln und Fileten (etwas fleckig); Titelblatt, 12 Radierungen jeweils unter Passepartout. Zusammen in Original-Halbleinen-Flügelmappe (etwas angestaubt und verzogen, Kapitale bestossen).

Sennewald 23, 3. - Beim Textband Spiegelbezüge und Vorsätze erneuert, dabei wohl der Druckvermerk mit der Numerierung entfernt. Eines von 20 (GA 185) Exemplaren auf van Gelder-Bütten.
- Die römisch numerierten Radierungen der Extra-Suite auf Japan mit den 7 Blättern der Textausgabe sowie 5 weiteren, die keine Verwendung fanden.

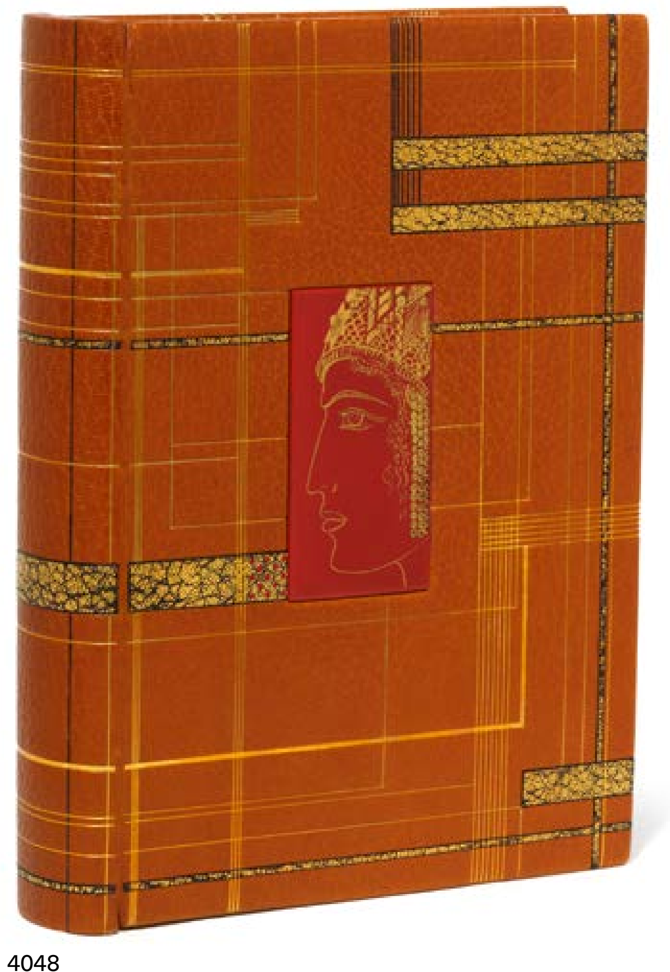
CHF 1 200 / 1 800 (€ 1 280 / 1 910)

4047
MANUSKRIPTE -

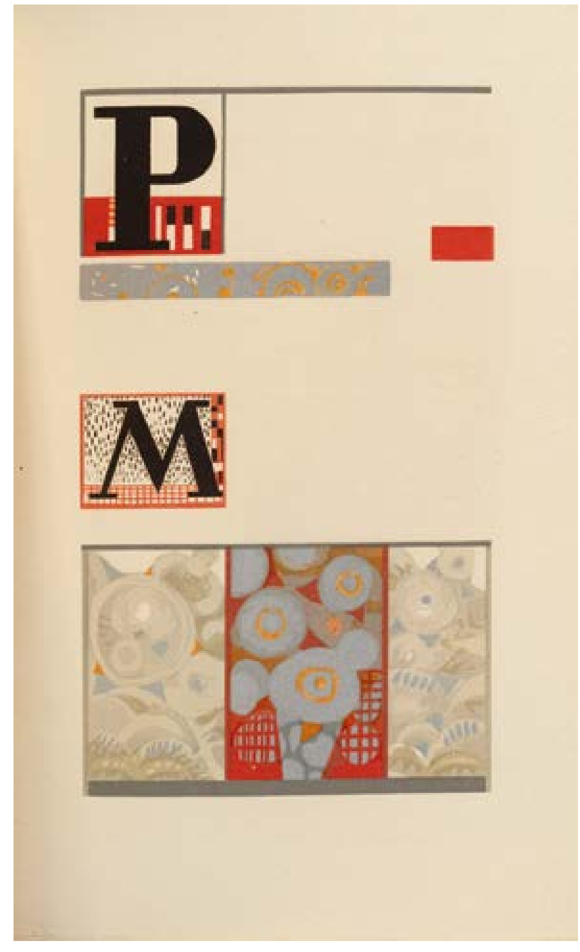
The Song of Songs. Transcribed and illuminated by Violet Wilson. Englische kalligraphische Handschrift auf Pergament. 2 Eröffnungsseiten mit Schrift in Gold, verziert mit floralen Bordüren in Farben, der Rest in blauer, roter und schwarzer Tinte, einige Initialen in Gold mit floralen Randleisten. Wimbledon, Surrey, 21. August 1963. 4° (25 x 19,2 cm). [3] w. Bll., [14] Bll., [4 (3 w.)] Bll. Dunkelblauer Maroquin-Meistereinband (signiert: Sangorski & Sutcliffe, London). Mit goldgepr. Deckeltitel und Filetenvergoldung. In passender Halbmaroquin-Kassette (diese an den Ecken etwas bestossen).

Violet Wilson wurde 1902 in Wimbledon geboren und studierte bei Claire G.M. Evans, die ihrerseits bei Graily Hewitt studiert hatte. In den 1930er Jahren wurde sie Mitglied der Society of Scribes & Illuminators; Beispiele ihrer Arbeiten befinden sich in der Harrison Collection of Calligraphy, San Francisco Public Library.
- Schönes Exemplar.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4048



4048

4048

Schmied, François-Louis -

Mardrus, Joseph-Charles.
Le Cantique des Cantiques. Traduction de Ernest Renan. Mit pochoirkolorierten Holzschnitt-Illustrationen von Schmied und einer beigebundenen Extra-Suite derselben. Paris, F.-L. Schmied, 1925. 4° (25,8 × 19 cm=. Meistereinband im Stil des Art-Déco, signiert E. Poëncin. Hellbraunes Maroquin mit reicher Filetenvergoldung und eingelegtem Mittelstück auf Vorderdeckel. Spiegel und Vorsätze mit grünen Seidenbezügen. In bordeauxroter Halbmaroquin-Chemise mit goldgepr. Rückentitel und Schuber.

Monod 2178 - Carteret IV, 87 - Nasti, Schmied B7 - Ritchie 87.
- Eines von 110 numerierten Exemplaren, vorliegend mit einer kolorierten Extra-Suite. Im Druckvermerk von Schmied signiert sowie mit dessen eigenh. Widmung auf Vortitel. - "This is the most elaborate and curiously illustrated of all of Schmied's books" (Ritchie, S. 25). - Prachtvolles, makellos erhaltenes Exemplar.

CHF 3 000 / 5 000 (€ 3 190 / 5 320)

4049

Sigg, Hermann A. -

Das Hohelied von Salomo. Mit lithogr. Titel und 35 (teils ganzs. bzw. doppelblattgr.) Original-Lithographien von H. Sigg. Zürich, Arta, 1968. 4°. 70 S., [3], [2] w. Bll. Weiss gegerberter Kalbsleder-Meisterband mit goldgepr. Rückentitel, Vorderdeckel mit farbigen Lederintarsien in floralem Muster, Kopfgoldschnitt. Vorsätze mit blauem Samtbezug, bedruckte Original-Kartonage eingebunden (signiert "Legatoria Artistica Ascona, 1972" und "Entwurf Edwin Heim"). Halbpergament-Chemise mit goldgepr. Rückentitel in Schuber (etwas angestaubt und gebräunt, Schuber an den Ecken leicht bestossen).

Eines von 200 hs. numerierten Exemplaren, reserviert für die Mitflieder der "arta" (GA 250). Im Impressum vom Künstler signiert.
- Zweiseitig unbeschnitten. - Elegante buchbinderische Arbeit, für die der Schweizer Buchbinder Edwin Heim (1945) die Silbermedaille und einen Ehrenpreis der Handelskammer Köln erhielt. - In den Rändern leicht gebräunt.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4051

4050
Song of Songs.

Konvolut von 13 modernen englischsprachigen Ausgaben. Diverse Formate und Einbände.

ENTHÄLT: 1. Jastrow, M. (Übersetzer). The Song of Songs. Being love lyrics from ancient Palestine. San Francisco, 1922. 8° (20 × 13 cm). Blindgepr. blauer Maroquin-Meisterband mit sternförmigen Lederintarsien, Goldschnitt, Vorsätze mit Buntpapier bezogen (sign. "DYL 1975"/ [Denise Lubett]), HMaroquin-Chemise mit goldgepr. Rückentitel und HMaroquin-Schuber. - Eines von 310 num. Expl. (GA). - 2. Golding, L. The Song of Songs. [London], 1937. 4° (29,5 × 23,5 cm). OMaroquin mit goldgepr. Deckeltitel, 4 Schliessbändern, Kopfgoldschnitt. In Schuber (etwas lädiert). - Eines von 175 num. Expl. (GA 178). - 3. The Song of Solomon from the Old Testament. Mit 31 OFarbserigraphien von R. King. Guildford, 1968. Folio (39,5 × 30 cm). Lose Lagen in OLwd.-Mappe mit goldgepr. Rückentitel u. Deckelillustration sowie Schuber. - Eines von 15 Künstlerexpl. (GA 150). - 4. Bosley, K. (Übersetzer). The Song of Songs. Mit 21 Holzstichen von R. Kennedy. [Andoverford], The Whittington Press, 1976. Ganzleder-Handeinband mit goldgepr. Rücken- und HDeckeltitel und figürl. Deckelillustration, Papp-Schuber. - Eines von 35 röm. num. Expl. (GA 206). - 5. The Song of Songs. Leporello mit 22 ganzs. kolor. Holzschnitten von M. Cummins. [Covelo], 1990. 4° (29 × 23 cm). Leinendeckel mit mont. Farbholzschnitt in Schuber. - Eines von 25 num. Expl. (GA). - UND: 8 weitere Werke. - Aussen teils leichte Gebrauchsspuren, innen nur gelgentlich leicht gebräunt, insgesamt sauber und gut erhalten.

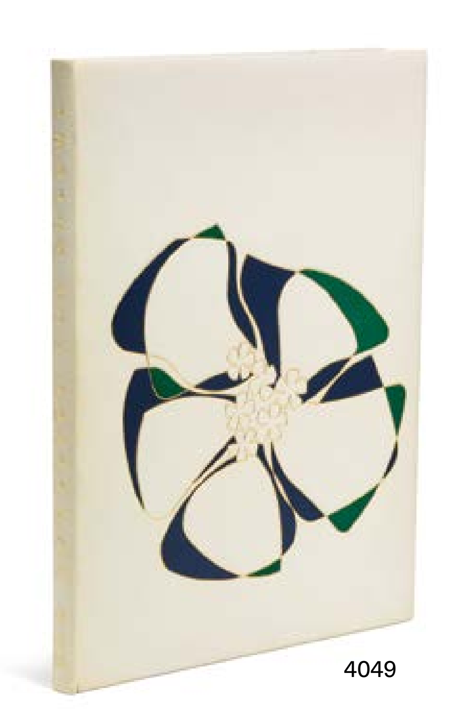
CHF 1 400 / 2 000 (€ 1 490 / 2 130)

4051
Yaron.

The Song of Songs. Artist book mit 72 (10 farbigen) ganzseitigen Linolschnitten. London, [Flying Sugar Press], 1995. Quer-4° (22 × 27,5 cm). Als Blockbuch gebunden. Roter Original-Maroquineinband von Rob Hadrill. Mit goldgepr. Rückentitel und Deckelillustration, violetten Doubluren sowie illustrierten Vorsatzblättern. In Leinenschuber mit Lederkanten.

Eines von 10 römisch numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe (GA 51). Im Druckvermerk vom Künstler signiert. - Sehr schönes Exemplar.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4049



4052



4053

MODERNE LITERATUR

4052
Alain-Fournier.
Le Grand Meaulnes. Mit 6 signierten Original-Aquarellen von F[ernand] Labat. Paris, Émile-Paul Frères, 1941. 8° (20,2 × 13,7 cm). 307 S., [4] Bll. Dunkelgrüner Maroquin-Meistereinband (signiert: Altermatt). Mit goldgepr. Rückentitel, Filetenvergoldung und figürlichem bzw. floralem Mittelstück auf den Deckeln sowie Kopfgoldschnitt (Gelenke mit minimen Bereibungen). In Karton-Schuber.

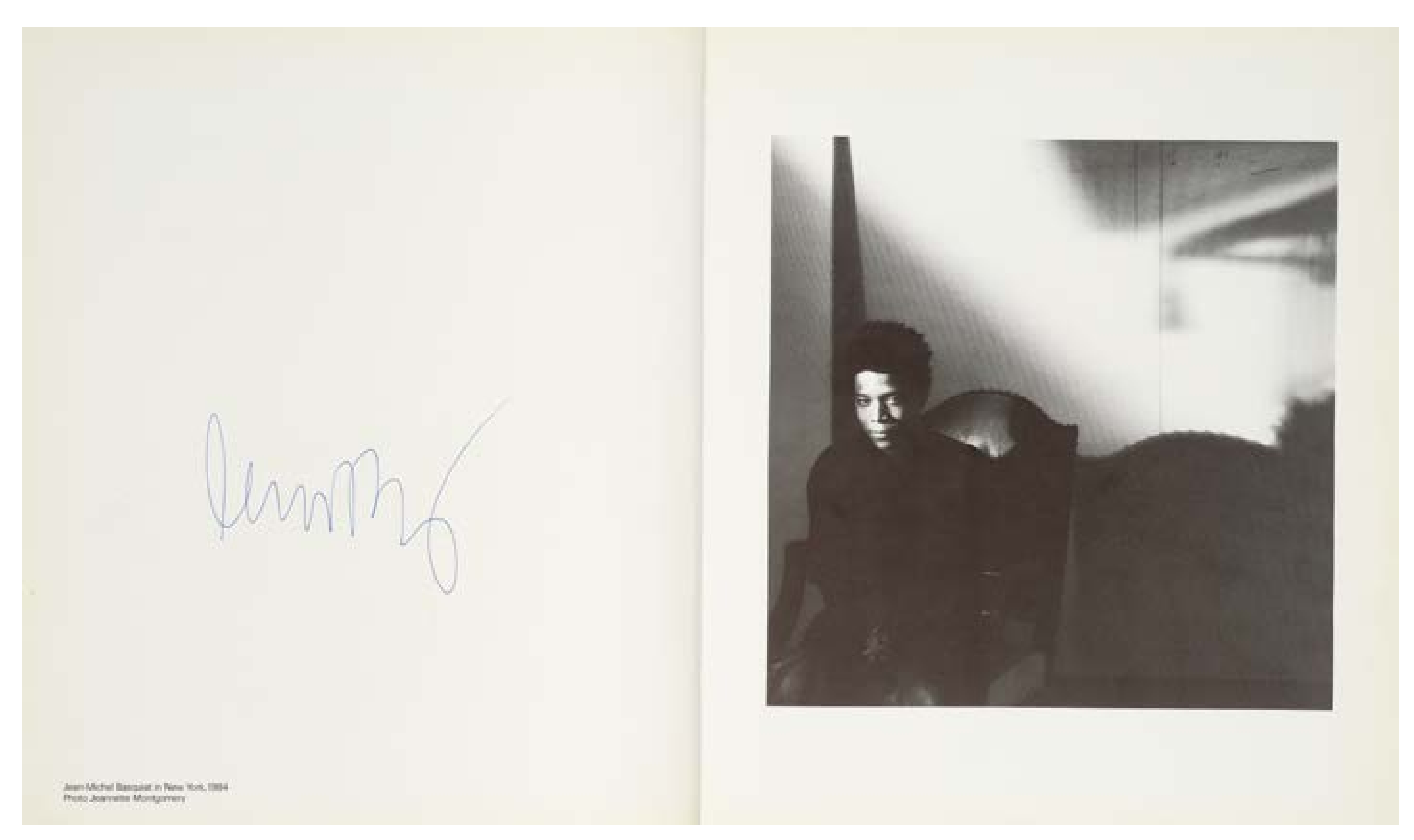
Unikat mit Original-Illustrationen von Fernand Labat (1889-1959), die offenbar nie publiziert wurden. Die Aquarelle jeweils im Format 13 × 8 cm. - Sehr schönes Exemplar im Einband von Arthur Viktor Altermatt (1900-1964).

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4053
Alain-Fournier.
Le Grand Meaulnes. Paris, Émile-Paul Frères, 1913. 8° (18,9 × 13,5 cm). [4] Bll., 366 S., [1] w. Bl. Schwarzer Maroquin-Meistereinband mit goldgepr. Rückentitel, Stehkantenfileten und dreiseitigem Goldschnitt (signiert: R. L. Martin). Spiegel und Vorsätze mit mintgrünen Lederbezügen. Original-Broschur eingebunden. In passender Halbleder-Chemise und Karton-Schuber mit Lederkanten.

Erste Buchausgabe, erschien zuerst als Fortsetzungsroman in „La Nouvelle Revue Française", Nr. 55 bis 59 vom 1. Juli bis zum 1. November 1913. - Eines von nur 20 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Hollande, die kurz nach dem Erstdruck der Erstausgabe ausgeliefert wurde. - Zur Editionsgeschichte der Original-Ausgabe siehe https://www.association-jacques-riviere-alain-fournier.com/reperage/alain-fournier/edit_origin.shtml - Sehr schönes, prachtvoll gebundenes und zweiseitig unbeschnittenes Exemplar.

CHF 2 000 / 3 000 (€ 2 130 / 3 190)



4055

4054
Ashendene Press -
The Song-Story of Aucassin and Nicolete, done into English by Andrew Lang. Mit schwarzgrundiger Holzschnitt-Titelbordüre von Cassandra Barclay. Chelsea, Ashendene Press, Oktober 1900. 8° (16,7 × 11,6 cm). [4] Bll., LXXI S. Meistereinband im Stil des Art Nouveau: Kalbsleder über 4 erhabenen Bünden mit goldgepr. Rückentitel und ornamentaler Blindprägung sowie kleinen, kreisförmigen Ledereinlagen in Schwarz und Grün auf beiden Deckeln und als Innenkantenbordüre. Der Einband datiert 1913 und signiert "EP" (minime Bereibungen an Ecken und Papitalen). Dreiseitiger Goldschnitt.

Hornby Nr. XI - Franklin 235. - Eines von 40 römisch numerierten Exemplaren. - Tadellos. - Beiliegend zwei Briefe des Ashendene-Druckers Charles Harold St John Hornby (1867–1946), davon einer maschinenschriftlich und einer eigenhändig, beide mit Unterschrift und datiert vom 13. bzw. 16. Dezember 1928. Jeweils an den Sammler und Möbeldesigner Ambrose Heal (1872-1959), der das vorliegende Exemplar an einer Auktion erworben und sich nach dem Buchbinder "EP" erkundigt hatte. Im ersten Brief noch ratlos, nennt Hornby im zweiten den Binder Edgar Powell als möglichen Urheber des Einbandes. - Schweizer Privatsammlung.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

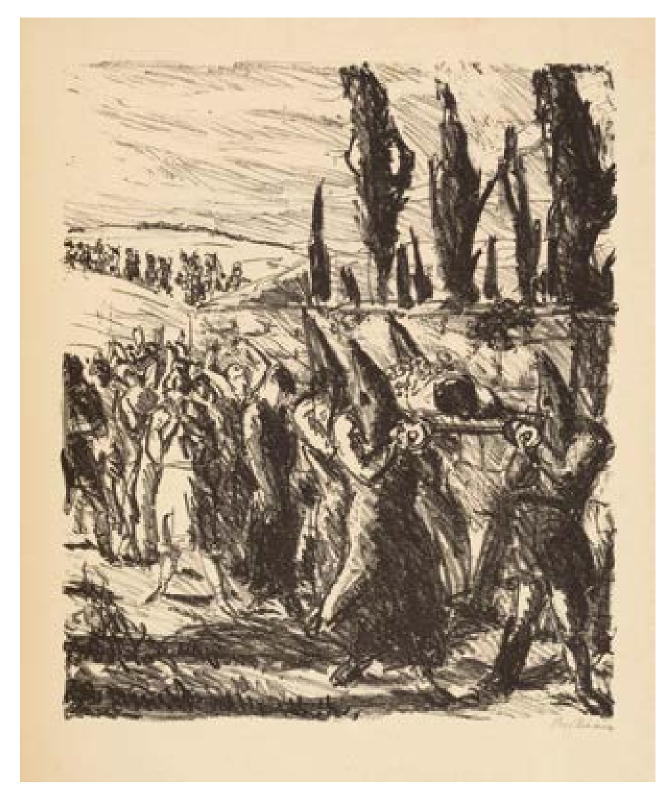
4055
Basquiat, Jean-Michel.
Bischofberger, Bruno (Hrsg.).
Jean-Michel Basquiat. Mit 15 Abbildungen. Küsnacht, Gallery Bruno Bischofberger, 1985. 4°. Original-Leinenband mit Umschlag.

Eines von 1000 numerierten Exemplaren, auf Titel verso von Basquiat signiert. - Tadellos.

CHF 2 000 / 3 000 (€ 2 130 / 3 190)



4054



4056



4057

4056*

Beckmann, Max -

Guthmann, Johannes.
Eurydikes Wiederkehr in drei Gesängen. Mit 9 signierten Original-Lithographien von Max Beckmann. Berlin, Paul Cassirer, 1909. 4° (25,7 × 21,8 cm). 78 S., [1] w. Bl. Neue Kartonage mit montiertem, fragmentarischen Original-Pergamin-Umschlag mit Deckeltitel (Rücken fehlt, einige Absplitterungen lose beiliegend, vorderes Innengelenk angeplatzt); Kopfgoldschnitt. Eingelegt in private Leder-Kassette mit goldgepr. Rückenschild.

Hofmaier I, 7, 8 und 10-16 - Rodenberg 3 - Garvey 19 - Feilchenfeldt/ B. 84.0.A. - Erste Ausgabe. - Eines von 25 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe mit den Abzügen der Lithographien auf Kaiserlichem Japan. Druck der Lithographien in der Pan-Presse. - Das erste von Beckmann illustrierte Buch und eine seiner wenigen buchkünstlerischen Arbeiten überhaupt. - Gering gebräunt, stellenweise minim fingerfleckig.

CHF 2 500 / 4 000 (€ 2 660 / 4 260)

4057

Bonnard, Pierre -

Longus.
Les pastorales ou Daphnis et Chloé. Traduction J. Amyot. Revue, corrigée [...] par Paul-Louis Courier. Mit gest. Titelvignette und 155 Original-Lithographien von P. Bonnard. Paris, Ambroise Vollard, 1902. Gr.-4° (30 × 24,5 cm). [1] w. Bl., X, 294 S., [2] Bll., [1] w. Bl. Lose Lagen in Original-Umschlag und privater Leinenkassette.

Monod 7262 - Carteret, IV, 242 - Garvey 28 - Rauch 22 - Jentsch, Vollard 4. - Eines von 200 numerierten Exemplaren auf Van Gelder-Bütten mit dem Wasserzeichen "Daphnis et Chloé" (GA 250). - "The book is today considered one of the finest of its period" (Garvey). Frühwerk der modernen französischen Buchillustration. - Gering gebräunt, in den Rändern bisweilen minim staubfleckig. Sehr gutes, unbeschnittenes Exemplar.

CHF 2 500 / 4 000 (€ 2 660 / 4 260)



4058



4059

4058

Braque, Georges -

Mourlot, Fernand

Braque Lithographe. Préface de Francis Ponge. Mit 3 (inklusive Umschlag) farbigen Original-Farblithographien sowie 2 zusätzlichen, signierten Original-Farblithographien und 146 meist farbigen Abb. Monte Carlo, Sauret, 1963. Gr.-4° (34,2 x 26,5 cm). 183 S., [3] Bll. Lose Lagen in Original-Umschlasg, Leinen-Chemise und Schuber.

Eines von 125 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe. - Tadellos.

CHF 1 500 / 2 500 (€ 1 600 / 2 660)

4059

Bremer Presse -

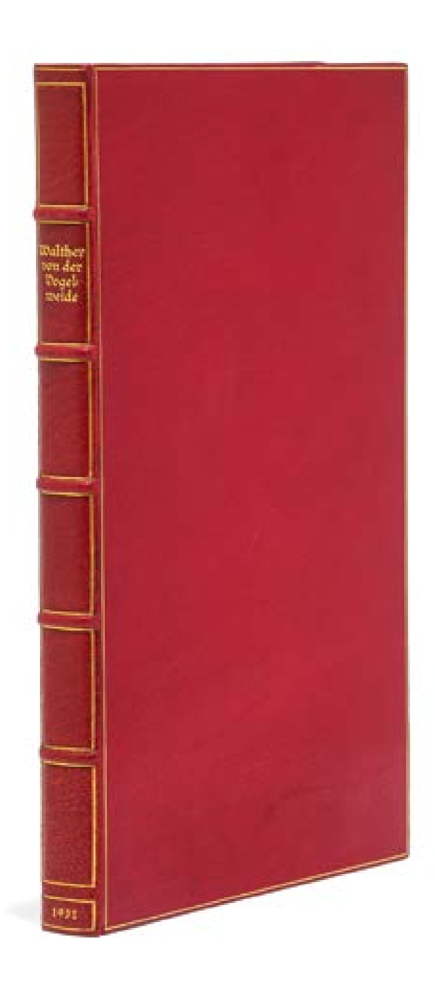
Biblia. Das ist: Die Gantze Heilige Schrifft - Deudsch. D. Martin Luther. 5 Bände. München, 1926-1928. Folio. Original-Pergamentbände mit goldgepr. Rückentiteln, Filetenvergoldung und Kopfgoldschnitt (signiert: Bremer Binderei F[rieda] Th[iersch]). In den Original-Schubern (diese etwas lichtrandig).

Lehnacker 22-26 - Rodenberg 485, 22 - Schauer II, 69. - Eines von 365 numerierten Exemplaren. - Sehr gutes, sauberes Exemplar.

CHF 1 200 / 1 800 (€ 1 280 / 1 910)



4060



4061

4060

Bremer Presse -

Fünf Ausgaben in Pergament-Einbänden von Frieda Thiersch. Bremen, Bad Tölz und München, 1914–1922. 4° und 2°. Original-Pergamentbände mit goldgepr. Rückentiteln, Fileten und Kopfschnitt (signiert: Bremer Binderei F[rieda] Th[iersch]). In den Original-Schubern (diese etwas lichtrandig, teils mit kl. Einrissen, 1 Kopfsegment fehlt).

I. Tacitus, Cornelius. De situ moribus et populis Germaniae qui fertur libellus. / Borchardt, R. Cornelius Tacitus Deutschland. Bremen, 1914. - Lehnacker 2. - II. Tibullus, Ablius. Elegiae. Bad Tölz, 1920. - Lehnacker 5. - III. Chansons d'Amour. München, 1921. - Lehnacker 8. - IV. Fichte, [Johann Gottlieb]. Reden an die deutsche Nation. München, 1922. Folio. - Lehnacker 11. - V. Lieder der deutschen Mystik. München, 1922. - Lehnacker 13. - Jeweils eines von 270 (Tacitus 250) numerierten Exemplaren. - Wohlerhalten. - Jeweils mit Exlibris Rudolf Schlosser.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

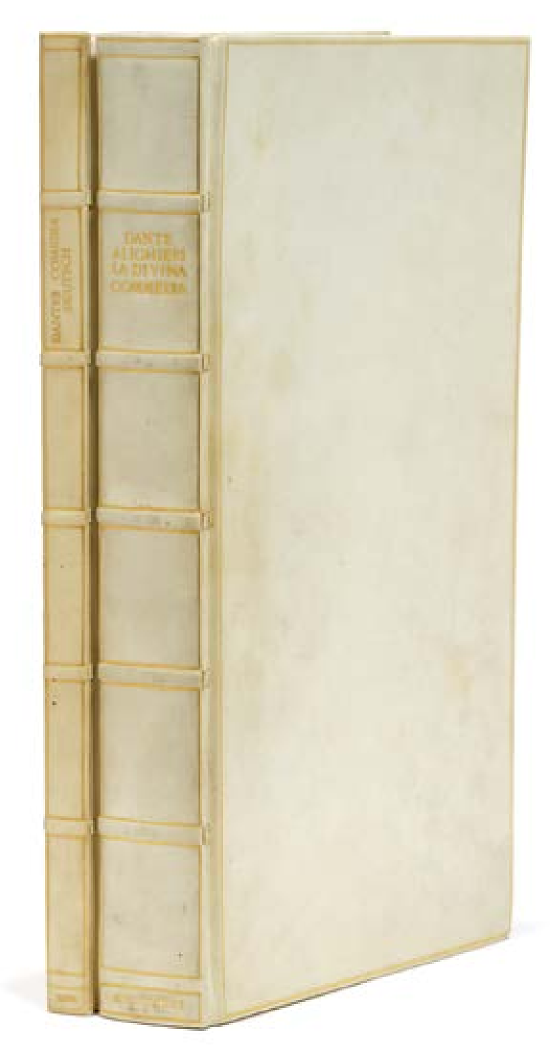
4061

Bremer Presse -

Walther von der Vogelweide. (Hrsg. von Carl von Kraus). München, 1931. 4° (28,7 × 20 cm). 158 S., [1] Bl. Roter Original-Maroquinband von Frieda Thiersch (signiert.) mit Goldfilete auf Deckeln, Rückenfeldern sowie Steh- und Innenkanten. Dreiseitiger Goldschnitt. In marmoriertem, gefütterten Schuber (dieser etwas berieben).

Lehnacker 35. - Eines von 250 numerierten Exemplaren. Gedruckt für die Vereinigung von Freunden der Bremer Presse. - Sehr schönes, wohlerhaltenes Exemplar. - Exlibris Emile Baron van der Borch van Verwolde (1910-1943) auf Spiegel. Der niederländische Bibliophile und Widerstandskämpfer wurde 1943 von den deutschen Besatzern zum Tode verurteilt.

CHF 1 400 / 2 000 (€ 1 490 / 2 130)



4062



4063

4062

Bremer Presse -

Dante Alighieri.

La divina commedia. Hrsg. von Berthold Wiese. Mit Buchschmuck von Anna Simons. München, Bremer Presse, 1921. 4° (34,2 × 21,5 cm). 458 S., [1] Bl., [4] w. Bll. Original-Pergamenteinband von Frieda Thiersch (signiert Bremer Binderei. F. TH.), mit goldgepr. Rückentitel, Filetenvergoldung und Kopfgoldschnitt.

Neuntes Buch der Bremer Presse. - Lehnacker 9 - Rodenberg 58, 9 - Malke 342. - "Italienischer Text, gesetzt aus der 16 Punkt Antiqua, gedruckt in 300 Exemplaren auf Zanders-Bütten. Die Titel, Untertitel und 97 Initialen zeichnete Anna Simons" (Lehnacker). - Tadelloses Exemplar. - BEIGEGEBEN: Dante Alighieri. Comedia. Deutsch von Rudolf Borchardt. Titel, Untertitel und 34 Initialen von Anna Simons. Ebd., 1922. 4°. 159 S. Original-Pergamenteinband, signiert Bremer Binderei F(rieda) TH(iersch). In Original-Schuber (dieser etwas lichtspurig und mit kl. Kanteneinrissen). - Lehnacker 10 - Rodenberg 58, 10. - Eines von 120 Exemplaren auf Zanders-Bütten (GA 153). - Ebenfalls tadellos. - Exlibris Rudolph Schlosser.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4063

Brissaud, Pierre -

Boylesve, René.

La Leçon d'amour dans un parc. Mit 1 Original-Aquarell und 44 pochoirkolorierten Illustrationen von Pierre Brissaud. Ferner mit 2 separaten Extra-Suiten von jeweils 30 Illustrationen in Kolorit und Schwarz. Paris, Éditions Lapina, 1925. 4° (28 × 23 cm). 249 S., [1] Bl. Grüner Maroquin-Handeinband mit goldgepr. Rückentitel, Filtetenvergoldung und goldgepr. Deckelvignette. Mit Halbleder-Flügelmappe für die Suiten zusammen in Original-Pappschuber (dieser lädiert, 2 Segmente lose).

Monod 1852. - Eines von nur 10 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf "Japon impérial" (GA 536), im Druckvermerk von Autor und Künstler signiert. - Mit den schönen Illustrationen im Stil des Art Déco von Pierre Brissaud, der vor allem wegen seiner klassischen Arbeiten für die "Gazette du bon ton" bekannt ist. - Bis auf den lädierten Schuber tadelloses, sehr schönes Exemplar.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

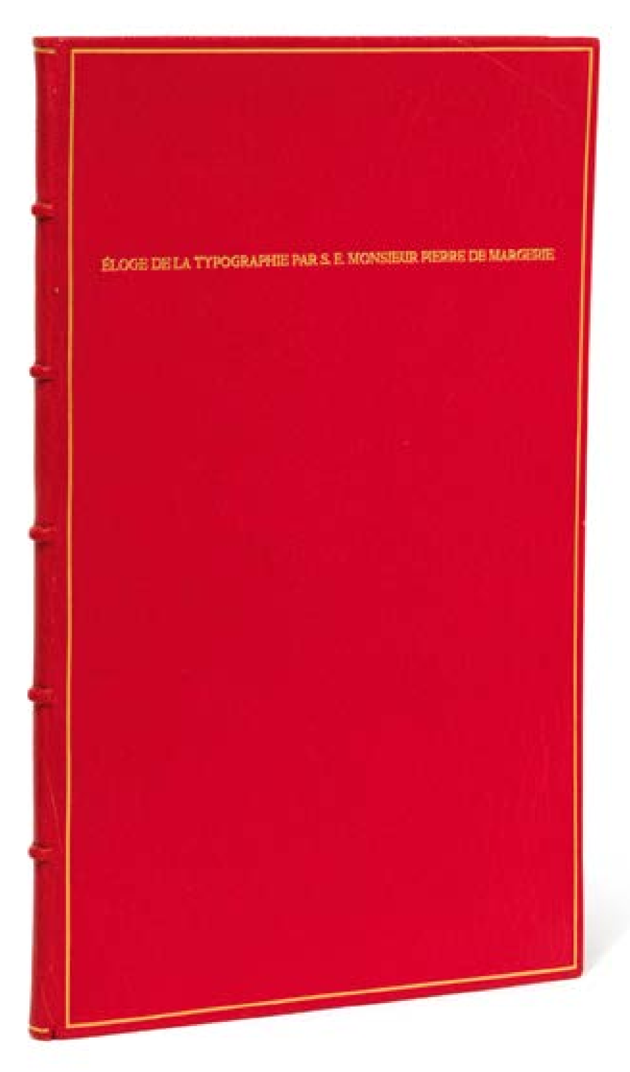
ÉLOGE DE LA TYPOGRAPHIE PRONONCÉ
MESDAMES ET MESSIEURS,



'EST UN GRAND HONNEUR QUE M'ONT FAIT LES ORGANISATEURS DE L'EXPOSITION DU BEAU LIVRE FRANÇAIS MODERNE EN ME DEMANDANT DE VOUS LA PRÉSENTER AUJOURD'HUI ET DE VOUS EN EXPOSER EN QUELQUES MOTS LA SIGNIFICATION.
Je ne crois pas pouvoir mieux répondre à leur intention que de vous indiquer brièvement quel est l'état de l'Art français dans ce domaine du „Beau Livre“ dont le culte, traditionnel en France, voit ses adeptes non seulement se multiplier de façon singulière, mais, ce qui est mieux, accroître leurs connaissances techniques et affiner leur goût. Si je puis réussir à vous faire toucher du doigt quelques-unes des tendances du beau Livre français moderne, j'ose espérer que j'aurai peut-être contribué à vous mieux préparer à regarder cette collection qui sollicite aujourd'hui votre attention. Assurément, elle ne saurait prétendre à vous présenter tous les aspects, variés à l'infini, du Livre en France, mais elle peut tout de même ambitionner de vous en donner l'image essentielle, et de vous permettre de percevoir en quoi cette branche de l'art, aujourd'hui si justement en honneur dans mon pays, diffère de vos conceptions nationales et peut fournir matière à de fructueuses comparaisons.
Je manquerais au plus élémentaire devoir de courtoisie et de reconnaissance en n'exprimant pas ici tout d'abord mes plus chaleureux remercîments à ceux qui ont pris l'initiative de cette Exposition, en ont assumé l'organisation, ont dressé un irréprochable et savant catalogue et ont si

4

4065



4065

4064
Chagall, Marc -
Bible [UND:] Dessins pour la Bible. 2 Bände. Mit zusammen 78 (davon 43 farbigen, inkl. Einbandgestaltung) Original-Lithographien von M. Chagall sowie 201 Tafeln. Paris, Éditions de la Revue Verve, 1956 und 1960. Folio. Unpaginiert. Illustrierte Original-Pappbände (minime Bereibungen, vorderes Innengelenk des ersten Bandes angeplatzt, etwas gelockert).

= Verve 33-34 & 37-38. - Mourlot 117-146 & 230-277 - Cramer 25 & 42. - Der Druck der Lithographien bei Mourlot. - Die beiden Bibeln zählen zu den bedeutendsten Werken Chagalls im Bereich der Druckgraphik. - In den Rändern kaum merklich gebräunt. - Gute Exemplare.

CHF 1 400 / 2 000 (€ 1 490 / 2 130)

4065
Cranach-Presse -
Margerie, Pierre de.
(Éloge de la Typographie). Allocution prononcée à l'ouverture de l'exposition "Le Salon des Bibliophiles" à Berlin le XIII. Octobre MCMXXIX. Mit einer grossen Initiale von Eric Gill, figürlich ornamentiert von Aristide Maillol, vergoldet und mit Lapislazuli gehöht von Max Goertz. Weimar, Cranach-Presse für Éditions de Cluny in Paris, 1931. 4° (28,5 × 18,3 cm). [2] w. Bll., 12 S. [1] Bl., [2] w. Bll. Roter Original-Maroquinband mit goldgepr. Deckeltitel, Deckel-, Steh- und Innenkantenfileten von Otto Dorfner (signiert: O. Dorfner-Weimar). Eingelegt in private Halbleinen-Kassette.

Müller-Krumbach 53 - Brinks 84. - Eines von 115 numerierten Exemplaren auf Maillol-Kessler-Bütten mit Wasserzeichen "MK" (GA 129). Eines der wenigen Exemplare, bei denen das "C" in der handvergoldeten Initiale von Max Goertz mit Lapislazuli gehöht wurde. - Flieg. Vorsätze durch die Maroquin-Innenkanten etwas braunrandig, ansonsten tadellos.

CHF 2 000 / 3 000 (€ 2 130 / 3 190)





4066

4066

Cranach-Presse -

Shakespeare, William.
Die tragische Geschichte von Hamlet Prinzen von Dänemark, in deutscher Sprache. Neu übersetzt und eingerichtet von Gerhart Hauptmann, begleitet von Auszügen, die den Geschichten von Saxo Grammaticus und François de Belleforest und der Hystorie of Hamblet entnommen sind. Mit Vortitel in Holzschnitt von Eric Gill und 74 Original-Holzschnitten von Edward Gordon Craig. Weimar, Cranach-Presse für den Insel-Verlag, Leipzig und S. Fischer, Berlin, 1928-1929. Folio (37 x 25 cm). [1] w. Bll., 202 S., [1] Bl., [1] w. Bl. Späterer, dunkelblauer Maroquin-Handeinband mit blindgepr. Rückentitel und geometr. Filetenmuster auf VDeckel. In wattierter Leinen-Kassette.

Rodenberg 493 - Müller-Krumbach 48 - Brinks 76 - Schauer II, 74. - Eines von 230 numerierten Exemplaren, Druck in Schwarz und Rot auf Maillol-Kesslerschem Bütten (GA 255). - Eines der Hauptwerke der Cranach-Presse. "Die Komposition der Seiten mit Textsynopsen in zwei Schriftgrössen, Zweifarbendruck und einmontierten Illustrationen in teilweise zweitoniger Drucktechnik beweist ein Höchstmass an Kunstfertigkeit." (100 Jahre Cranach-Presse, S. 158). - Sehr schönes Exemplar.

CHF 2 500 / 4 000 (€ 2 660 / 4 260)

4067

Dalí, Salvador -

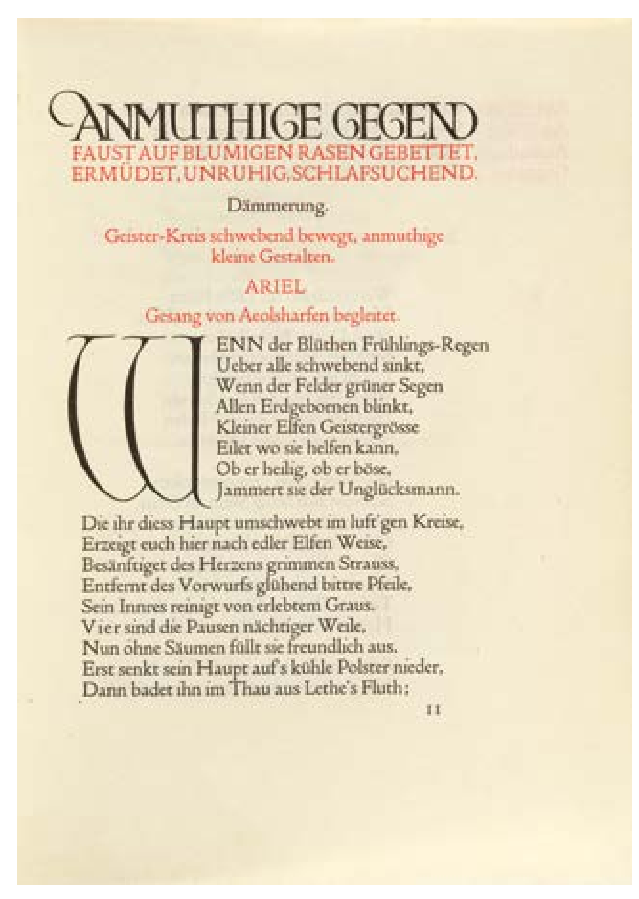
La Divina Commedia. 6 Bände. Mit 100 ganzs. farblithogr. Tafeln von Dalí. (Verona), Arti e Scienze Salani, (1964). Folio. Lose Bogen in Original-Umschlägen sowie farbig illustr. OPp.-Mappen und OSchubern (letztere minimal gebrauchsspurig, leicht gebräunt und schwach fleckig).

Wünschel/Tuchel III, 1-100: "Ausgelöst wurde die Suite zur Divina Commedia ursprünglich durch einen italienischen Regierungsauftrag zum Dante Jubiläum... Dantes überwältigende Traum- und Weltdichtung... wurde von Dalí den einzelnen Gesängen entsprechend illustriert... Die einhundert Farbholzschnitte... gehören zum Erregendsten und Suggestivsten in der Geschichte der Dante-Illustrationen". - Eines von 2900 numerierten Exemplaren auf handgeschöpftem Bütten (GA 3044). - Breitrandiger Druck. Textblätter unten unbeschnitten. Vereinzelte Tafeln papierbedingt gebräunt. Insgesamt frisches Exemplar.

CHF 2 000 / 3 000 (€ 2 130 / 3 190)



4068



ANMUTHIGE GEGEND
FAUST AUF BLUMIGEN RASEN GEBETTET,
ERMÜDET, UNRUHIG, SCHLAFSUCHEND.

Dämmerung.

Geister-Kreis schwebend bewegt, anmuthige
kleine Gestalten.

ARIEL

Gesang von Aeolsharfen begleitet.

WENN der Blüthen Frühlings-Regen
Ueber alle schwebend sinkt,
Wenn der Felder grüner Segen
Allen Erdgebornen blinkt,
Kleiner Elfen Geistergrösse
Eilet wo sie helfen kann,
Ob er heilig, ob er böse,
Jammert sie der Unglücksmann.

Die ihr diess Haupt umschwebt im luft'gen Kreise,
Erzeigt euch hier nach edler Elfen Weise,
Besänftiget des Herzens grimmen Strauss,
Entfernt des Vorwurfs glühend bittre Pfeile,
Sein Innres reinigt von erlebtem Graus.
Vier sind die Pausen nächtiger Weile,
Nun ohne Säumen füllt sie freundlich aus.
Erst senkt sein Haupt auf's kühle Polster nieder,
Dann badet ihn im Thau aus Lethe's Fluth;

11

4069

4068
Dalí, Salvador -
Mao Tse-tung.
Poèmes de Mao Tse-Toung. Mit 8 Radierungen von Dalí und einer Extra-Suite derselben. Paris, Éditions Argillet, 1967. Folio (38 × 29,5 cm). [33 (6 w.)] Bll. Schwarzer Maroquin-Handeinband mit goldgepr. Rückentitel, Rückenvergoldung, Deckelfileten und Eckbeschlägen. In marmor. Schuber.

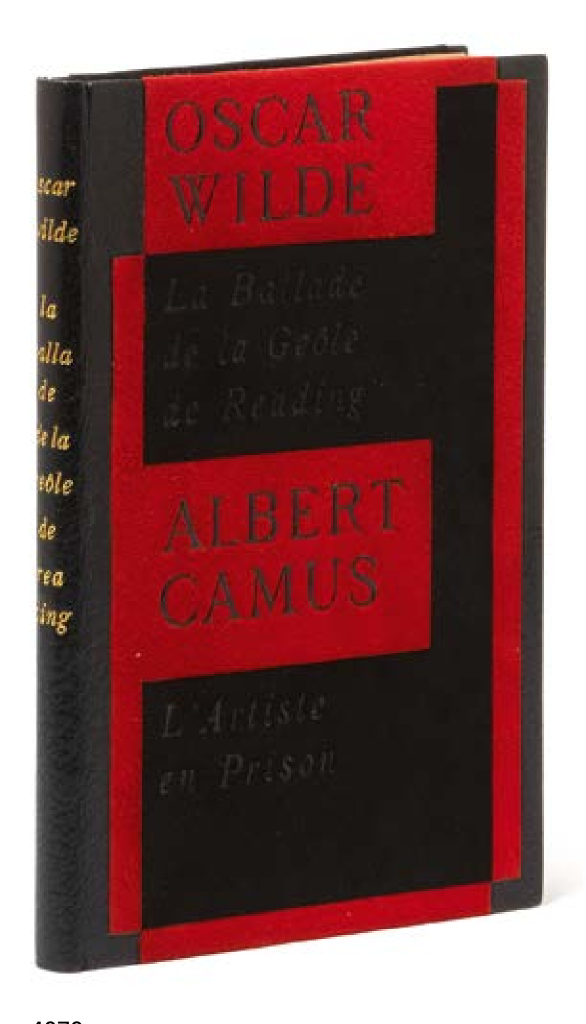
Eines von 50 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Arches teinté (GA 229) mit der eingebundenen Extra-Suite, im Druckvermerk von Dalí in Bleistift signiert. - Sauberes Exemplar.

CHF 1 400 / 2 000 (€ 1 490 / 2 130)

4069
Doves-Press -
Goethe, Johann Wolfgang von.
Faust. Eine Tragödie. 2 Bände. Hammersmith, The Doves Press, 1906 und 1910. 4° (23,7 × 17 cm). [1] w. Bl., 260 S., [3 (2 w.)] Bll.; [5] w. Bll., 373 S., [6] w. Bll. Flexible Original-Pergamentbände mit goldgepr. Rückentiteln (signiert: The Doves Bindery; minim staubfleckig).

Tidcombe DP 10 und 20 - Tomkinson 55, 10 und 56, 20. - Eines von 300 bzw. 250 Exemplaren auf Bütten. - Handpressendruck von T. J. Cobden-Sanderson und Emery Walker. - Druck in Rot und Schwarz mit acht grossen Initialen, in Holz geschnitten von A. E. R. Gill. - Schönes Exemplar.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)




4070



4071



4070
EINBÄNDE -

Wilde, Oscar.
La Ballade de la geôle de reding. Nouvelle traduction française de Jacques Bour. L'Artiste en prison d'Albert Camus. Paris, Falaize, 1952. Kl.-8° (17,5 x 11,7 cm). 89 S., [1] Bl. Signierter Meistereinband von P.-L. Martin, datiert 1959: Schwarzes Maroquin mit goldgepr. Rückentitel. Deckel mit geometrisch und typographisch gestalteten Auflagen aus schwarzem und rotem Sämischleder. In Chemise mit transparentem Rücken und Schuber.

Eines von nur 50 numerierten Exemplaren "sur Vélin de Madagascar". - Mit eigenh. Zitat und Unterschrift von Bour auf Vortitel. - Zweisprachige Ausgabe, vorangestellt ist der Erstdruck des Essays von Camus. - Sehr schönes Exemplar.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4071
Erni, Hans -

Dürrenmatt, Friedrich.
Die Physiker. Auf Pergament gedruckt. Mit 2 sign. und 1 dat. Original-Zeichnungen sowie 12 Original-Radierungen von Hans Erni. Lausanne, André und Pierre Gonin, [1970]. Gr.-4°. 112 S. [1] Bl. Ganzpergament-Handeinband mit hs. Rückentitel sowie 2 gouachierten Original-Federzeichnungen von H. Erni (signiert R. Meuter, Ascona), eingebundener Pergament-Umschlag mit Relief-Prägedruck. Halbpergament-Kassette mit gez. Rückentitel (minimal gebrauchsspurig).

Tiessen III, 69. - Monod 4137 (die in gleicher Ausstattung und Auflage erschienene französische Ausgabe). - Eines von nur 2 Exemplaren auf Pergament mit einer Folge von Zeichnungen, schwarzbraun auf Japanpapier gedruckt (Gesamtauflage 135). Im Impressum vom Verfasser, den Verlegern und vom Künstler signiert. - Mit 3 Tuschfederzeichnungen von Hans Erni, je eine auf den Deckeln und eine lavierte am Anfang des Buches eingebunden, zwei signiert, eine blattgrosse datiert 1996. In einem Pergament-Handeinband des Schweizer Meisterbuchbinders Roland Meuter. - Vereinzelt leicht stockfleckig, sehr gutes Exemplar.

CHF 10 000 / 15 000 (€ 10 640 / 15 960)



4072



4073

4072

Erni, Hans -

Ramuz, Charles-Ferdinand.
Le Cirque. Mit 8 Original-Farbradierungen von H. Erni und einer signierten Extra-Suite derselben in Schwarz. Lausanne, André et Pierre Gonin, 1988. 4° (30,5 x 24,2 cm). 54 S., [2] Bll. Lose Lagen in Original-Umschlag, Halbpergament-Chemise mit goldgepr. Rückentitel und Schuber.

Eines von 40 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe mit der Extra-Suite auf Japon nacré (GA 205), im Druckvermerk von Erni und den Verlegern signiert. - Tadellos.

CHF 2 000 / 3 000 (€ 2 130 / 3 190)

4073

Gentinetta, Bruno -

Gotthelf, Jeremias.
Die schwarze Spinne. Mit 20 signierten und nummerierten Original-Holzschnitten von B. Gentinetta. Selbstverlag, 1966. 67,5 × 56 cm. Lose in schwarzer Original-Leinen-Flügelmappe (leicht beschabt, schwach fleckig).

Eines von 25 von Hand gedruckten Exemplaren auf dünnem Japanpapier. - Schöne Serie des Schweizer Grafikers und Illustrators zur weltbekannten Novelle von Jeremias Gotthelf. Bruno Gentinetta wurde 1937 in Emmenbrücke geboren. Bereits in der Ausbildung zum Grafiker an der Kunstgewerbeschule hat er sich intensiv mit dem Holzschnitt befasst und einige Mappenwerke geschaffen. - Bildmass je ca. 39,5 x 39 cm; Blattgrösse ca. 62 x 50 cm. - Teils minimal fleckig.

CHF 1 400 / 2 000 (€ 1 490 / 2 130)



4074



4075

4074
Giacometti, Alberto -
Bouchet, André du.
L'Inhabité. Mit radiertem Portrait-Frontispiz und 5 weiteren Original-Radierungen von Giacometti. [Paris, Jean Hugues, 1967]. 4° (28,2 × 22 cm). [17] Bll. Hellbraune Original-Broschur, unbeschnitten. In Orininal-Leinenkassette mit Rückenschild.

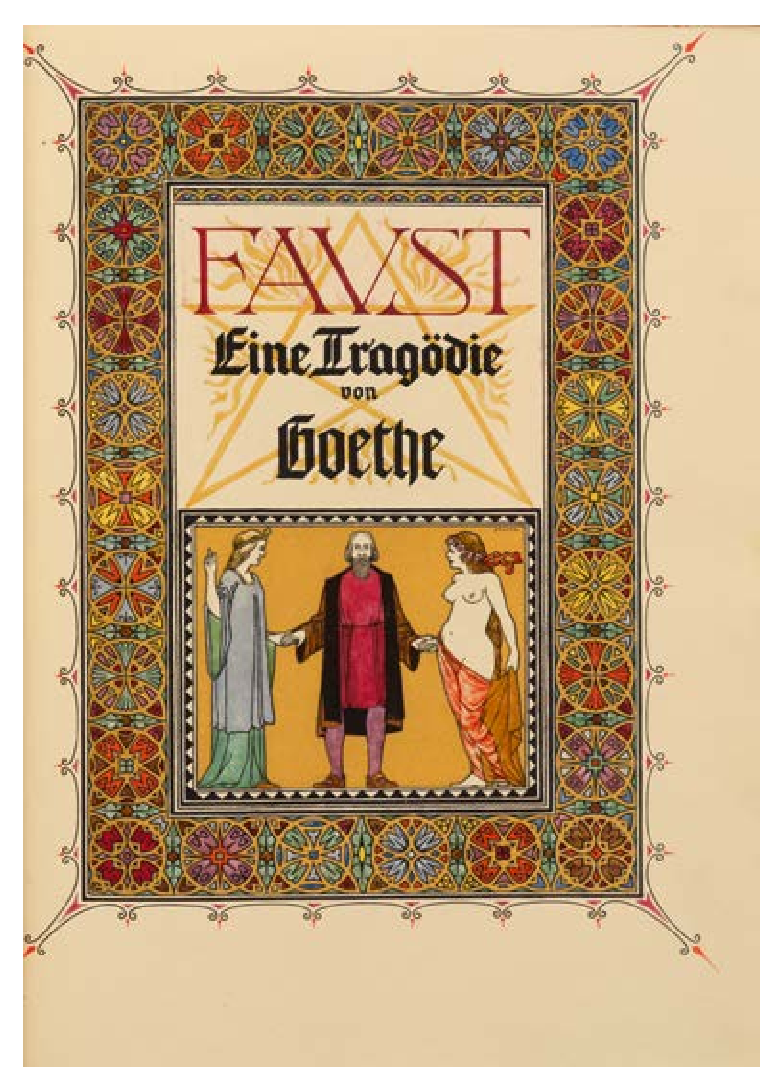
Monod 3953 - Lust 194-199. - Erstausgabe der Original-Radierungen Alberto Giacomettis, seiner letzten Buchillustration. - Eines von 125 handschriftlich von Jean Hugues monogrammierten und numerierten Exemplaren auf Auvergne Papier (GA 150). Druck der Radierungen von Crommelynck. - Tadellos.

CHF 2 000 / 3 000 (€ 2 130 / 3 190)

4075
Giacometti, Alberto -
Char, René.
Retour Amont. Mit 4 Original-Radierungen von A. Giacometti. Paris, GLM, 1965. 4° (24,5 × 19 cm). [3] w. Bll., 58 S., [3] Bll., [1] w. Bl. Signierter Meistereinband von P.-L. Martin: Hellgraues geglättetes Leder mit schwarzgepr. Rückentitel und vertikaler Intarsie aus schwarzem Leder auf beiden Deckeln. Spiegel und Vorsätze mit hellgrauen Sämischleder-Bezügen, dreiseitiger Goldschnitt. Original-Broschur eingebunden. In passender Halbleder-Chemise mit goldgepr. Rückentitel (diese mit minimen Bereibungen am Rücken).

Monod 2630 - Lust 188-191. - Eines von 148 numerierten Exemplaren auf vélin de Rives (GA 188), im Druckvermerk von Char am 11. Januar 1966 signiert, dem Todestag von Alberto Giacometti.
- Sehr schönes Exemplar.

CHF 3 000 / 5 000 (€ 3 190 / 5 320)



4076



4077

4076

Goethe, Johann Wolfgang von.

Faust. Konvolut von 3 Pressendrucken, davon 2 in Meistereinbänden. 1922-1949.

1. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Teil 1 (von 3). Frankfurt a. M., Kleukens für Ernst Ludwig Presse, 1922. 4°. Lederband mit blindgepr. Rückentitel und Arabeske als Mittelstück (signiert Schnabel, Berlin; kl. Gelenkeinriss). - 2. Faust. Eine Tragödie. Geschrieben von Johann Holtz, Flensburg. Druck nach der Originalhandschrift. Mit Zwischentiteln, Kopfvignetten und zahlreichen Initialen, alle farbig und viele goldgehöht. Zollikon, Paul Bender, [1929]. Folio. Hellbrauner Kalbslederband über Holzdeckeln, mit goldgepr. Deckeltitel, Filten, Kopfgoldschnitt und Messing-Schliessen (signiert: W. A. Petersen, Flensburg). - Eines von 200 numerierten Exemplaren der Ausgabe A (GA 600) auf Pergamentpapier von J. W. Zanders, Bergisch Gladbach. Im Druckvermerk von Holtz signiert. - Mit einem gedruckten Empfehlungsschreiben von Künstler und Verlag. - 3. Zürich, Johannespresse, 1949. 4°. Original-Pappband in Schuber. - Eines von 20 römisch numerierten Exemplaren, die nicht in den Handel gelangten (GA 210). - Gute Exemplare.

CHF 1 200 / 1 800 (€ 1 280 / 1 910)

4077

Hesse, Hermann.

Das Glasperlenspiel. Versuch einer Lebensbeschreibung des Magister Ludi Josef Knecht samt Knechts hinterlassenen Schriften. Zwei Bände. Zürich, Fretz und Wasmuth, 1943. 8° (19,4 × 12,2 cm). 451; 441, S. Meistereinbände von Arthur Altermatt: Grünes Halbleder mit Goldprägung aus sich überschneidenen Kreisen und typographisch gestaltetem Titel sowie Bindersignatur auf beiden Rücken. Marmorierte Deckelbezüge, Kopfgoldschnitt. Zusammen in Karton-Schuber (dieser etwas lichtrandig).

Mileck II, 76. - Erste Ausgabe. - Arthur Viktor Altermatt (1900-1964), in Solothurn geboren und ab 1924 in Paris tätig, war von 1931-33 Direktor des "Atelier moderne du livre". - Sehr schönes, sauberes Exemplar.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4078



4079

4078

Hesse, Hermann.

Wanderung. Mit 14 Abb. nach Aquarellen von H. Hesse. Berlin, S. Fischer, 1920. Gr.-8° (22,6 × 18,3 cm). 117 S., [1] w. Bl. Original-Halbpergament mit blindgepr. Rückentitel und illustrierten Deckeln (Ecken minimal bestossen).

Waibler E 198 - Mileck II, 40 - Beck 182. - Eines von 50 hs. numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe, im Impressum vom Verfasser signiert. Auf dem Vorsatz zusätzlich mit eigenh. kreisförmigen Aquarell Hesses, monogrammiert "H." (Durchmesser ca. 8 cm). Darüber hinaus mit eigenh. Gedichtwidmung in Bleistift, signiert und datiert Montagnola, 8. April 1922. - Gering gebräunt, vereinzelt minim stockfleckig. - Schönes Exemplar.

CHF 1 200 / 1 800 (€ 1 280 / 1 910)

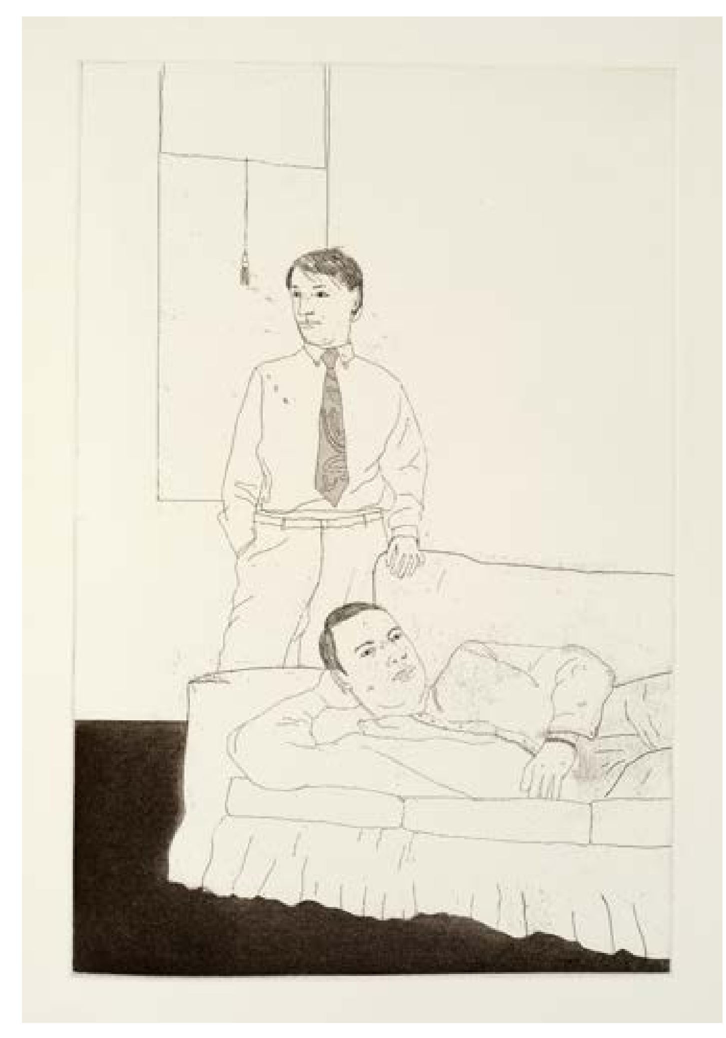
4079*

Hockney, David.

Eigenhändige Widmungszeichnung in Kugelschreiber, monogrammiert. [Bielefeld, 1971]. 19,6 × 23 cm. Auf Doppelblatt mit gedrucktem Selbstportrait verso. Unter Passepartout.

Auf dem Vorsatzblatt des Hockney-Kataloges der Kunsthallle Bielefeld, verso mit dem hs. Vermerk des Vorbesitzers: "gezeichnet von David Hockney am Eröffnungssonntag in der Kunsthalle Bielefeld. 25. April 1971". Gezeigt werden, laut einer weiteren Notziz auf dem Trägerkarton: "die Pianistin u. ich beim Notenumblättern". - Das Blatt wurde, zusammen mit dem Vorderdeckel des Katalogs, aus dem Buch entfernt. - Entsprechende Bindungs- und Montierungsspuren.

CHF 2 000 / 3 000 (€ 2 130 / 3 190)



4080



4081

4080*

Hockney, David.

Fourteen poems by CP Cavafy. Mit 12 Original-Radierungen von D. Hockney. London, Editions Alecto, 1966-1967. Gr.-Folio (47,3 × 34 cm). [21] Bll. Original-Halbpergamentband mit goldgepr. Rückentitel. In Leinenschuber (dieser minim berieben und lichtspurig).

Scottish Arts Council 47-58. - Eines von 250 numerierten Exemplaren der Edition B (GA 500) auf Crisbrook Waterleaf Handpapier, im Druckvermerk vom Künstler signiert, sämtliche Tafeln rückseitig gestempelt. - Eine Lage lose, ansonsten tadellos. - Hs. Besitzvermerk und kl. Privatstempel auf Vorsatz.

CHF 2 000 / 3 000 (€ 2 130 / 3 190)

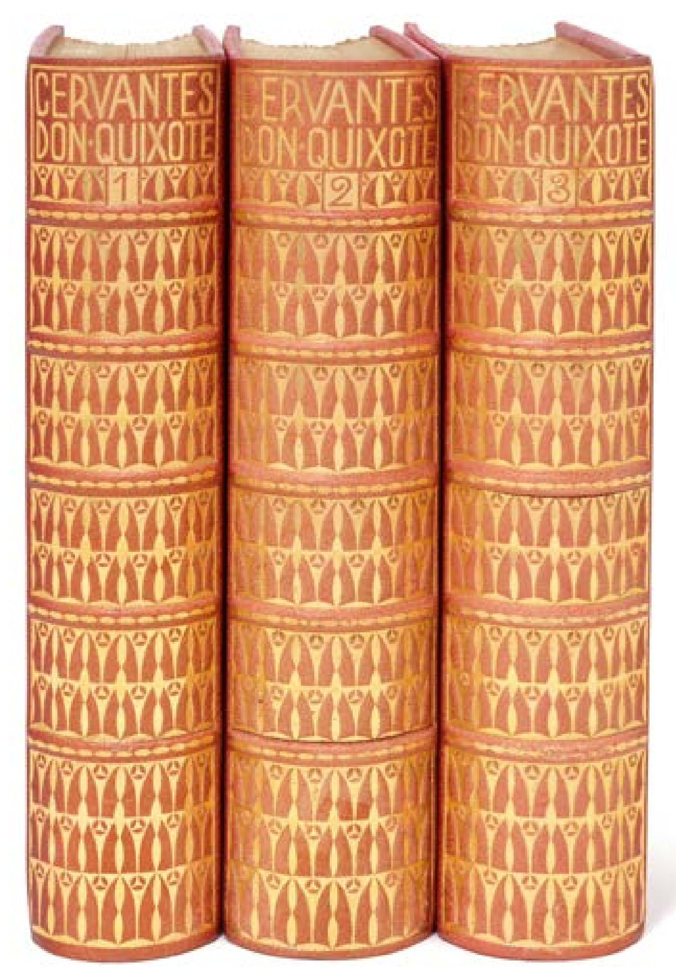
4081*

Hockney, David.

Six Fairy Tales from the Brothers Grimm. Mit 39 (13 blattgr.) Original-Radierungen und einer Extra-Suite mit 6 signierten Original-Radierungen. London, Petersburg Press, 1970. Folio. Als Blockbuch gebunden. Dunkelblauer Original-Saffianlederband und -Chemise in Original-Saffianschuber (minime Bereibungen).

Brighton 70-108 - Eines von 100 Exemplaren der Edition C, mit der signierten Suite von 6 Radierungen. - Vom Künstler im Druckvermerk signiert und numeriert. - Die Radierungen wurden nach Verchromung der Platten bei Piet Clement in Amsterdam gedruckt. - Auf eigens für diese Edition handgeschöpftem Bütten. - Schönes Exemplar.

CHF 10 000 / 15 000 (€ 10 640 / 15 960)



4082



4083

4082
INSEL-VERLAG -

Cervantes Saavedra, Miguel de.
Don Quixote. Vollständige deutsche Ausgabe unter Benutzung der anonymen Übertragung von 1837. Besorgt von Konrad Thorer. Mit einer Einleitung von Felix Poppenberg. 3 Bände. Mit farbigen, ornamental verzierten Doppeltiteln und Einbandgestaltung von C. O. Czeschka. Leipzig, 1908. 8°. Rote Original-Maroquinbände mit Rückenvergoldung und Kopfgoldschnitt. In Karton-Schuber (dieser etwas lichtrandig und mit Kanteneinriss).

Sarkowski 299 VA - Schauer II, 49. - Eines von 100 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe. - Sehr schönes Exemplar.

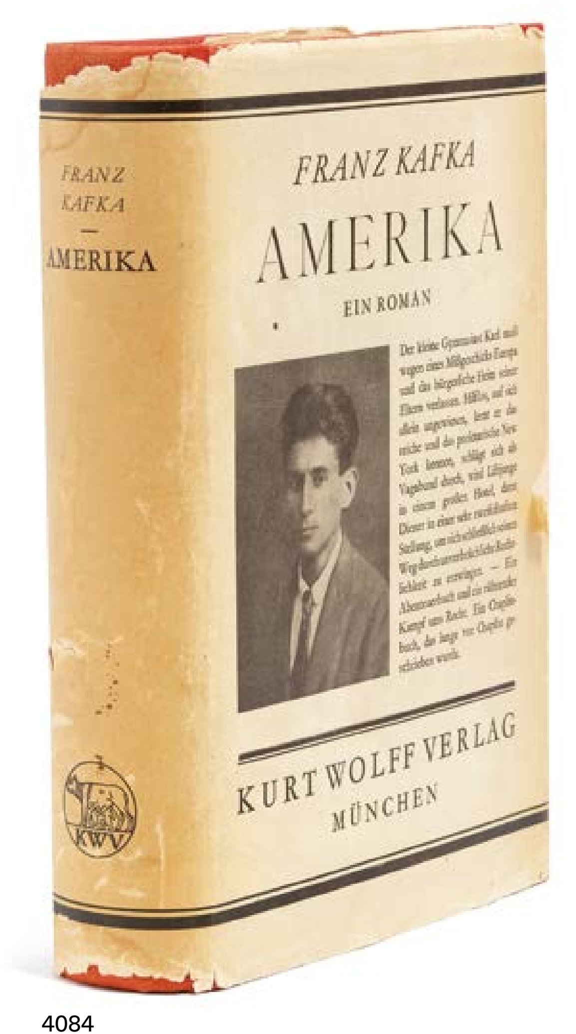
CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4083
JUGENDSTIL -

Feminies. Huit chapitres inédits dévoués à la femme, à l'amour, à la beauté par Gyp, Abel Hermant, Henri Lavedan, Marcel Schwob & Octave Uzanne. Mit Titelvignette, farbig radiertem Titel von Gaujean nach Krutke, 8 radierten Tafeln in je 2 Zuständen (8 farbig) von Helle, Fornet und Masse nach F. Rops sowie Buchschmuck von Rudnicki. Paris, Académie des Beaux Livres, 1896. 4° (26,3 × 16,9 cm). [2] Bl., IV, 205 S., [1] Bl. Original-Karton mit farbig illustriertem Original-Umschlag (etwas berieben, gebräunt und fleckig).

Carteret IV, 348. - Numeriertes exemplaire nominatif (GA 183). - Gering gebräuntes, ansonsten gutes Exemplar.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4084



4085

4084*

Kafka, Franz.

Amerika. Roman. München, Kurt Wolff, 1927. 8° (20 × 14,5 cm). 391 S. Roter Original-Leinenband mit Deckel- und Rückenschild sowie Original-Schutzumschlag (dieser mit kl. Läsuren und Fehlstellen, HDeckel mit grossem Feuchtfleck).

Raabe/H.-B. 146, 10. - Erste Ausgabe. - Mit dem Umschlag von grösster Seltenheit.

CHF 1 500 / 2 500 (€ 1 600 / 2 660)

4085

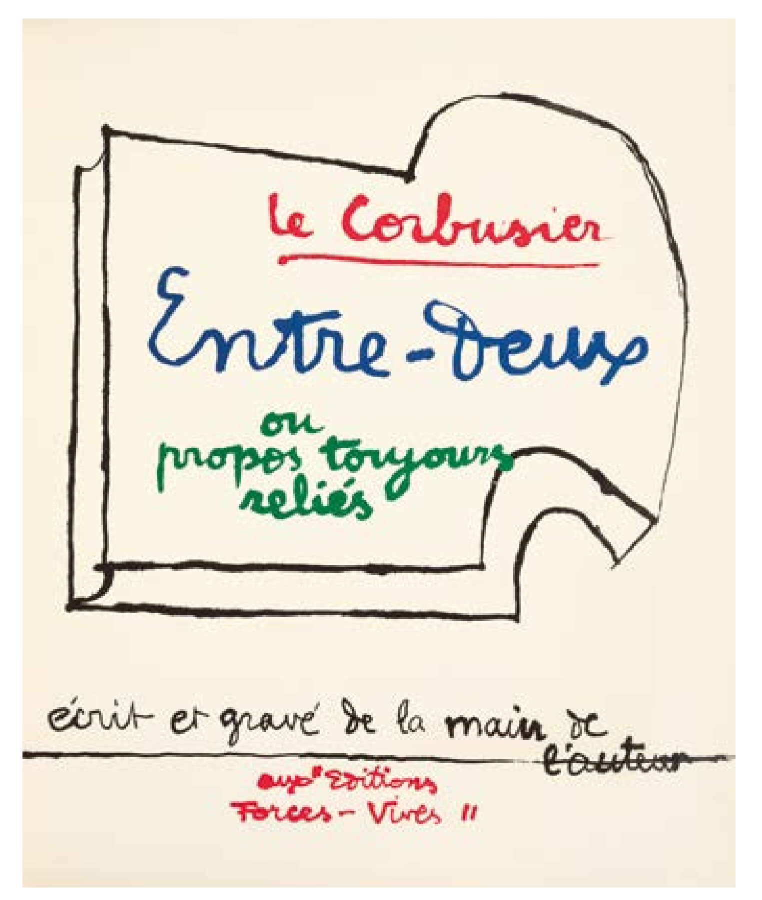
Kirchner, Ernst Ludwig -

Döblin, Alfred.

Das Stiftsfräulein und der Tod. Mit 5 (inkl. Titel) Original-Holzschnitten von Kirchner. Berlin, A. R. Meyer, 1913. 23,2 × 18,3 cm. [8] Bll. Original-Broschur mit Fadenheftung. Eingelegt in private Halbleinen-Flügelmappe.

Lyrische Flugblätter Nr. 41 - Dube 199-203 - Raabe/H. 58.4 - Lang 171 - Garvey 141. - Das erste von Ernst Ludwig Kirchner illustrierte Buch und die erste Separatausgabe der Novelle, die im selben Jahr schon in der Sammlung "Die Ermordung einer Butterblume" erschienen war. - Schönes Exemplar auf Vélin.

CHF 2 500 / 4 000 (€ 2 660 / 4 260)



4086



4087

4086
Le Corbusier [d. i. Charles-Edouard Jeanneret].

Entre-deux ou propos toujours reliés. Mit lithogr. Titel und 18 (davon 1 farb.) Original-Lithographien von Le Corbusier. Paris, Éditions Forces-Vives, 1964. Folio (44 × 36 cm). [28] lithogr. Bll., Tafeln. Lose Bogen in illustr. OUmschlag, Leinen-Chemise und Kartonschuber.

Monod 7014. - Eines von 250 numerierten Exemplaren auf Vélin d'Arches (GA 340). - Gedruckt von Michel Cassé. - Zweiseitig unbeschnitten. - In den Rändern minim gebräunt.

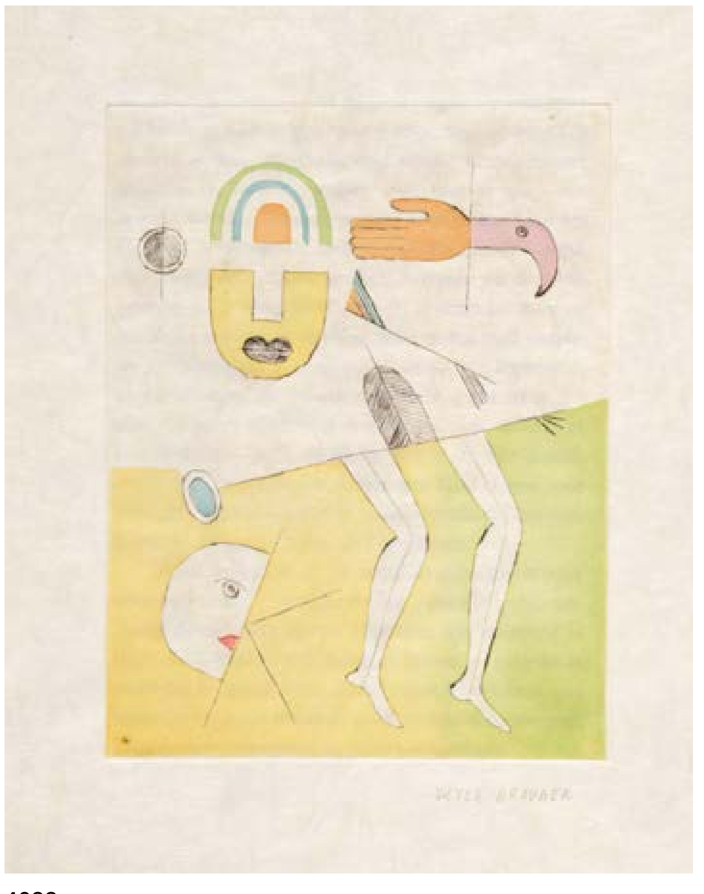
CHF 2 000 / 3 000 (€ 2 130 / 3 190)

4087
Liebermann, Max -

Fontane, Theodor.
Effi Briest. Roman. Mit 21 (3 ganzseitigen, davon 1 signierten) Original-Lithographien von Max Liebermann. Berlin, Officina Serpentis für die Maximilian-Gesellschaft, [1926]. 4° (27,7 × 20,1 cm). [2] Bll., 313 S., [1] Bl. Original-Ganzpergamentband mit Goldprägung (Entwurf Marcus Behmer). In Schuber.

Achenbach 117-137 - Rodenberg 518 - Schauer II, 43 - Backe/Köppen 126. - Eines von 325 numerierten Exemplaren, bei Hübel & Denck in Ganzpergament gebunden. - Sehr schönes, frisches Exemplar.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4088



4089

4088

Luca, Ghérasim.

L'Extrême-Occidentale. Sept rituels. Mit 7 signierten Original-Graphiken von Jean Arp, Victor Brauner, Max Ernst, Jacques Herold, Wifredo Lam, Matta und Dorothea Tanning. Lausanne, Éditions Meyer, 1961. Folio (35,4 × 27,5 cm). 67 S., [3] Bll., [2] w. Bll. Lose Lagen in Original-Umschlag und Halbleder-Kassette mit goldgepr. Rückentitel.

Eines von nur 20 numerierten Exemplaren auf Japon nacré (GA 125), im Druckvermerk von Luca signiert. - Sehr gutes Exemplar.

CHF 2 500 / 4 000 (€ 2 660 / 4 260)

4089

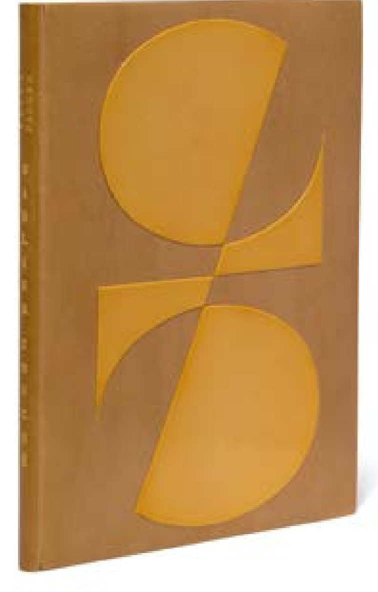
Miró, Joan -

Paalen, Alice.

Sablier couché. Mit einer signierten Original-Farbradierung von Miró als Frontispiz. Paris, Éditions Sagesse, 1938. Kl.-4° (21,8 x 17,4 cm). Signierter Meistereinband von P.-L. Martin, datiert 1970: Hellbrauner, geglätteter Lederband mit goldgepr. Rückentitel und geometrischen Intarsien in Beige. Spiegel und Vorsätze mit hellgrauen Sämischleder-Bezügen, Kopfgoldschnitt. Die Original-Broschur eingebunden. In passender Halbleder-Chemise und Schuber.

Cramer 5 - nicht bei Monod. - Eines von 75 numerierten Exemplaren, im Druckvermerk von Paalen signiert. - Erste Ausgabe des zweiten Gedichtbandes der surrealistischen Künstlerin (1904-1987), die nach ihrer Scheidung von Wolfgang Paalen als Alice Rahon publizierte und malte. Mit einer eigenh. Widmung von Paalen auf dem fliegenden Vorsatz recto, verso ein eigenhändiges, sechzehnzeiliges Gedicht "Mercure éteint". Dieses ebenfalls signiert sowie datiert Mexico, San Angel, 29. Mai 1940. - Sehr schönes Exemplar.

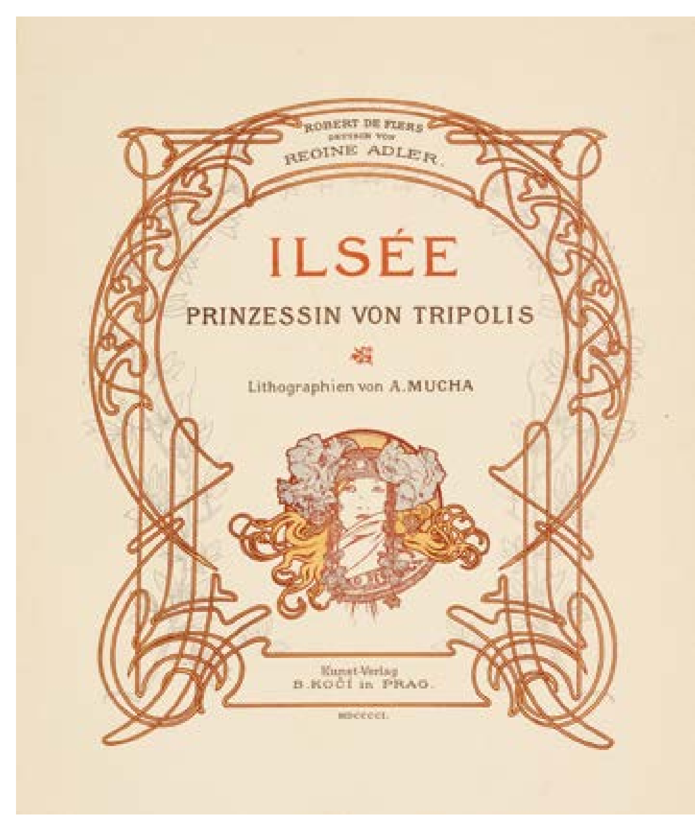
CHF 2 500 / 4 000 (€ 2 660 / 4 260)



4089



4090



4091

4090
Miró, Joan.
Crevel, René.
La Bague d'aurore. Mit 6 Original-Radierungen (inklusive Umschlag) von Miró. Paris, Louis Broder, 1957. 8° (17 × 15,3 cm). 39 S., [8 (4 w.)] Bll. Lose Bogen in Original-Umschlag mit radierter Bordüre von Miró. In Original-Pappchemise und Schuber.

Miroir du poète IV - Cramer 44. - Nr. 2 von 115 arabisch numerierten Exemplaren (Gesamtauflage 130) auf Vélin de Rives. - Im Druckvermerk von Miró signiert. - Druck der Radierungen durch Robert Dutrou, Paris. - Sehr gutes Exemplar.

CHF 2 000 / 3 000 (€ 2 130 / 3 190)

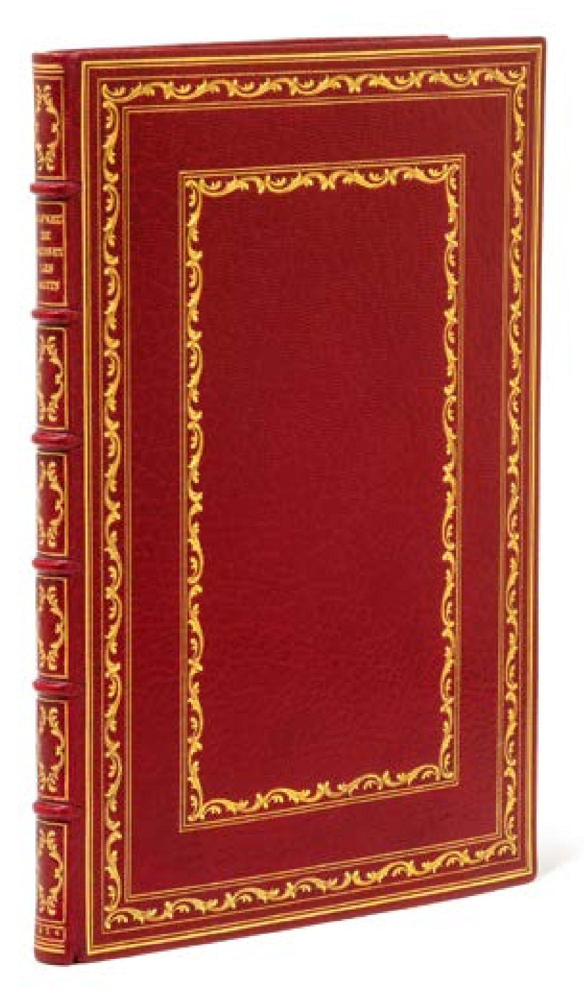
4091
Mucha, Alphonse -
Flers, Robert de.
Ilsée. Prinzessin von Tripolis. Deutsch von Regine Adler. Mit Relieftitel von A. Charpentier, gest. Titel, Vortitel u. 132 (4 ganzs.) Lithographien in Gold, Silber und Farben sowie Buchschmuck von A. Mucha. Weisser Relief-Vortitel von A. Charpentier. Prag, B. Koci, 1901. 4° (30 × 24 cm). [5] Bll., 128 S. (4 Bll. zwischengeb.), [4] Bll. Original-Kartonage mit illustr. Original-Umschlag (kl. Fehlstellen an den Kapitalen, Rücken bestossen, Bindung angebrochen). In Original-Flügelmappe mit rotem Lederbezug und goldgepr. Deckeltitel (minimal berieben), zus. in Lieferungskarton mit Deckelschild (dieser angestaubt und fleckig).

Jiri, Mucha 132 - Kat. Mucha, Darmstadt 1980, I, 26 - Garvey 67 - vgl. Monod I, 4731 (franz. EA 1897). - Erste (und einzige) deutsche Ausgabe. - Eines von 800 numerierten Exemplaren auf Vélin. - Mit seiner floralen Ornamentik eines der schönsten Jugendstil-Bücher überhaupt. - Buchblock vor Titel angeplatzt und gelockert, minim gebräunt, insgesamt sehr sauber. - Mit der meist fehlenden Leder-Mappe.

CHF 1 500 / 2 500 (€ 1 600 / 2 660)



4092



4093

4092
Nückel, Otto -

Frey, Alexander Moritz.
Solneman, der Unsichtbare. Roman. Mit 13 blattgr. Original-Holzschnitten von Otto Nückel und einer signierten Extra-Suite. München, Delphin-Verlag, 1914. 4° (25,6 × 19,5 cm). 193 S. Brauner Original-Kalbslederband mit goldgepr. Rückentitel, ornamentaler Blindprägung und Kopfgoldschnitt (Kanten etwas berieben und beschabt, kl. Absplitterungen im Bezug). Mit eingelegtem Umschlag für die Extra-Suite (dieser etwas lädiert).

Sennewald 14,1 - Jentsch 20 - Lang, Expressionismus 251. - Eines von 75 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Bütten mit der Extra-Suite, im Druckvermerk von Frey signiert. - Wenig gebräunt.

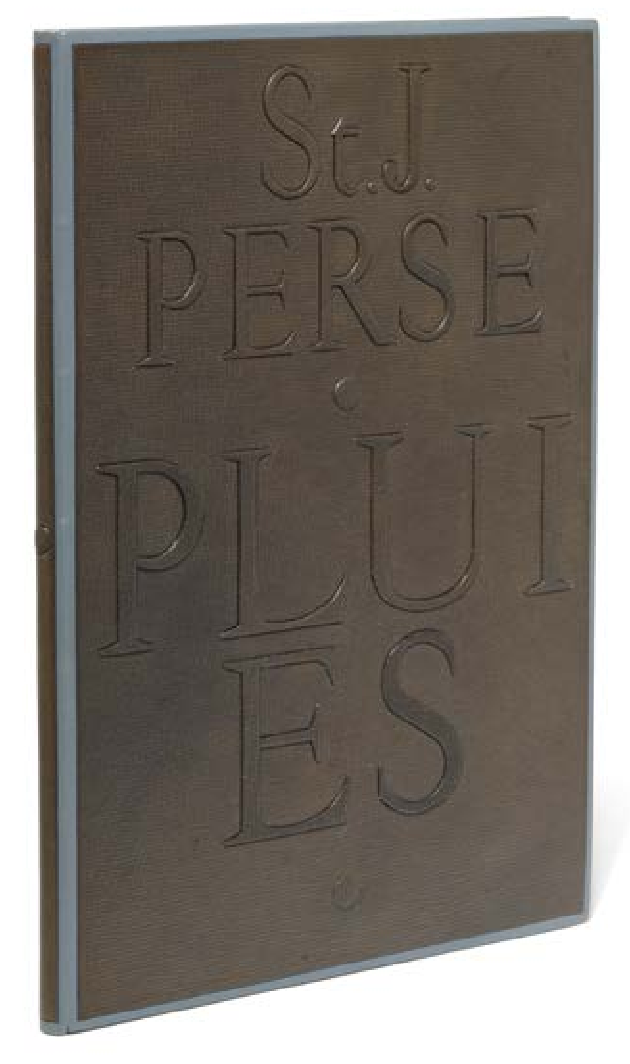
CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4093
OFFICINA BODONI -

Musset, Alfred de.
Les Nuits. Exemplar auf Pergament. Montagnola, Officina Bodoni, 26. September 1924. 4° (28,8 × 20,4 cm). [3] w. Bll., 55 S., [3] w. Bll. Roter Original-Maroquineinband mit reicher Goldprägung und dreiseitigem Goldschnitt (signiert Officina Bodoni). In marmor. Schuber.

Mardersteig 8. - Eines von nur 5 Exemplaren auf Pergament (GA 230). - Der Typograph, Drucker und Verleger Giovanni (bis 1927: Hans) Mardersteig (1892-1977) gründete 1922 in Montagnola seine Privatpresse, deren Name sowohl eine Hommage an den legendären italienischen Drucker Giambattista Bodoni (1740–1813) als auch die Selbstverpflichtung formulierte, nur allerhöchsten Ansprüchen genügen zu wollen. Bis 1927 in Montagnola, danach und bis 1977 in Verona, produzierte er Drucke allerhöchster Qualität, für die er vielfach ausgezeichnet wurde. Das vorliegende, überaus seltene Werk, markiert dabei zweifellos den Höhepunkt seiner frühen Tessiner Produktion. Wir konnten kein Vergleichsexemplar auf dem internationalen Auktionsmarkt der letzten hundert Jahre ermitteln. - Sehr gutes Exemplar, wenige Seiten mit einem leichten Anflug von Staubfleckchen. - Beiliegend ein Doppelblatt mit zeitgenössischer Verlagswerbung und Preisen. Der Originalpreis für die vorliegende Ausgabe betrug CHF 700. - Aus einer Schweizer Privatsammlung.

CHF 2 500 / 4 000 (€ 2 660 / 4 260)



4094



4095

4094

Perse, Saint-John.

Pluies. Buenos Aires, Éditions des Lettres Françaises, 1944. Folio (35,2 × 26,4 cm). [13] Bll. Signierter Meistereinband von Pierre-Lucien Martin, datiert 1973. Grauer Maroquinband mit typographisch gestaltetem Lederschnitt-Titel auf VDeckel, Innenkantenfileten und dreiseitigem Goldschnitt. Spiegel und Vorsätze mit hellgrauem Sämischleder bezogen. Original-Broschur eingebunden. In Halbleder-Chemise und Schuber (jeweils etwas braunfleckig).

Erste Ausgabe. - Eines von nur 30 römisch numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Whatman (GA 392). - Sehr schönes Exemplar. - Provenienz: Exlibris Henri Paricaud.

CHF 2 000 / 3 000 (€ 2 130 / 3 190)

4095*

POP ART -

Paolozzi, Eduardo.

Moonstrips Empire News. Volume 1. Mit 85 (st. 98, davon 6 (st. 8) sign. u. num.) Serigraphien. London, Alecto, 1967. 40 × 28 cm. [2] Bll. Titel und Text, Tafeln. Lose Bll. in grüner Original-Acryl-Kassette.

Papiergesänge 101 - Arnold 2191 - R. Miles, Kat. London 1977, S. 26: "terrestrial image bank". - Eines von 450 numerierten Exemplaren (GA 500). - "Mit der komplexen farbigen Bilder- und Textfolge Moonstrips Empire News hat Paolozzi einen bedeutenden Beitrag zur künstlerischen Anerkennung des Siebdrucks geliefert, welcher als eines der wichtigen technischen Verfahren der heutigen Druckgraphik gilt." (Papiergesänge). - Die Tafeln zumeist verso Stempelsigniert: "ea Nr. 489 K". Mit einer Einleitung von Christopher Finch. - Innen frisch.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4097



4096

4096

Reavey, George.

Nostradam. A sequence of poems. Mit 1 Original-Radierung von Stanley William Hayter. Paris, Europa Press, 1935. Gr.-8° (24,4 × 16,3 cm). 30 S., [1] Bl. Meistereinband von Arthur Viktor Altermatt: Dunkelgraues Maroquin mit Rückentitel, Rücken-, Steh- und Innenkantenfileten in Silberprägung sowie eingeb. Original-Broschur. In Schuber.

Eines von 25 numerierten Exemplaren auf Japon impérial, im Druckvermerk von Reavey signiert. - Sehr schönes Exemplar.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

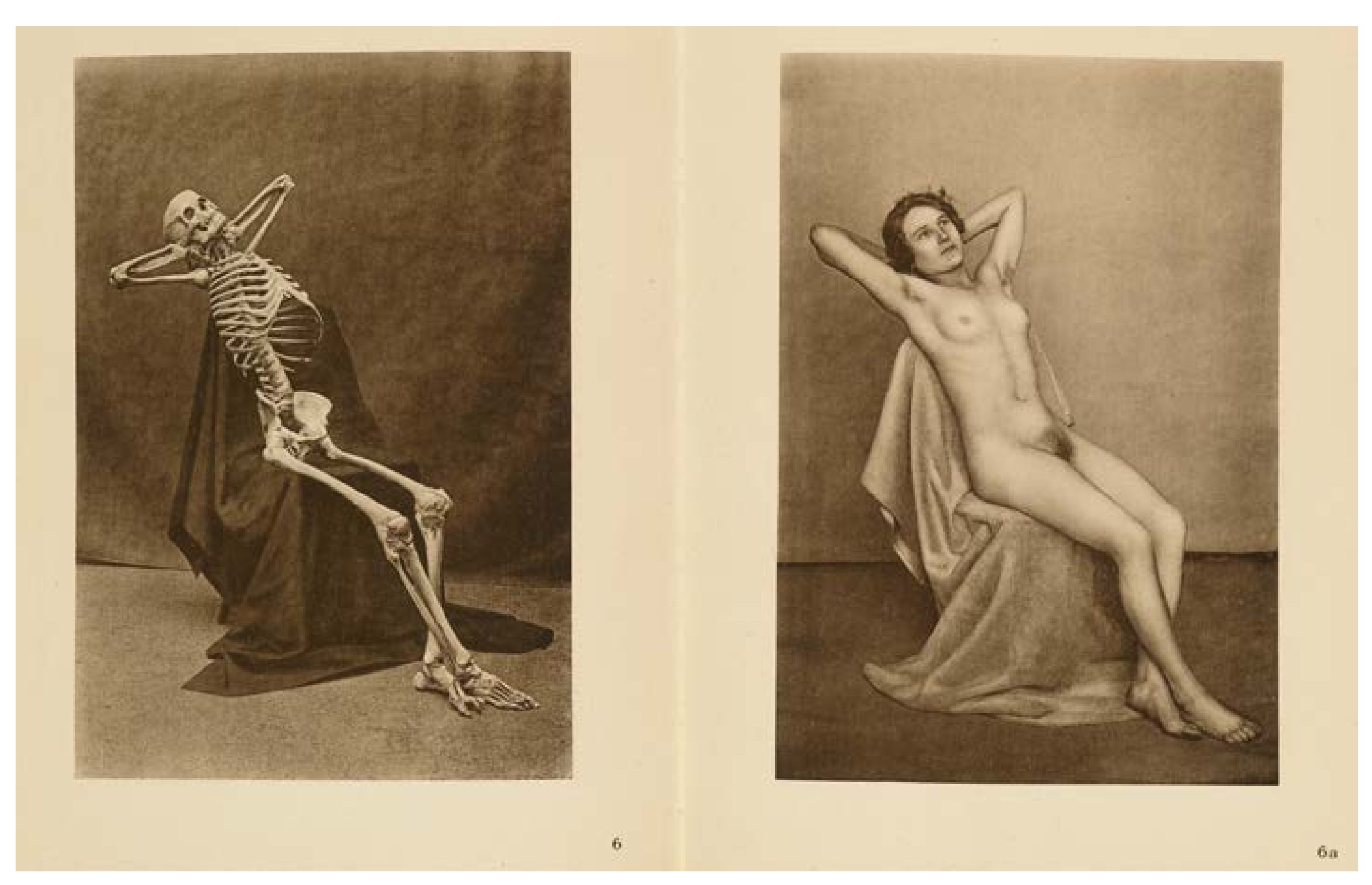
4097

Rilke, Rainer Maria -

Balthus (d.i. Balthazar Klossowski de Rola).
Mitsou. Quarante images par Baltusz. Préface de Rainer Maria Rilke. Mit 40 Holzschnitten von Balthus. Zürich und Leipzig, Rotapfel, [1921]. Gr.-8° (24,7 x 19,3 cm). 13 S., [1] Bl., Tafeln. Lädierter Original-Pappband mit Umschlag (dieser fleckig, an den Gelenken angeplatzt und mit hs. Rückentitel sowie unschönem, teils eingeritztem Namenszug "R. M. Rilke" in Rot auf Vorderdeckel).

Ritzer E 36 - Mises 225 - Clair/M., Balthus. Catalogue Raisonné, S. 480-484. - Erste Ausgabe des ersten bekannten Werks des damals erst dreizehnjährigen Balthazar Klossowski de Rola (1908-2001). - Auf Vorsatz mit eigenh. Widmung und Unterschrift von Rilke, datiert 8. April 1922 "(mit besonderer Berufung auf die Hundestelle in der ‚Préface') zur Erinnerung an einen Nachmittag auf Muzot". - Innen gutes Exemplar.

CHF 1 200 / 1 800 (€ 1 280 / 1 910)



4099

4098
Souvestre, Émile.
Le Monde tel qu'il sera. Mit 10 Holzstich-Tafeln in 2 Zuständen (koloriert und schwarz) sowie 80 Textholzstichen von Bertall, Octave Penguilly L'Haridon und Prosper Saint-Germain. Paris, Coquebert, [1846]. Gr.-8° (24,5 × 16,4 cm). [2] Bll. 324 S. Signierter Meistereinband von Arthur Viktor Altermatt (um 1935). Schwarzes Halbmaroquin mit typographischer und ornamentaler Rückenvergoldung (minime Bereibungen).

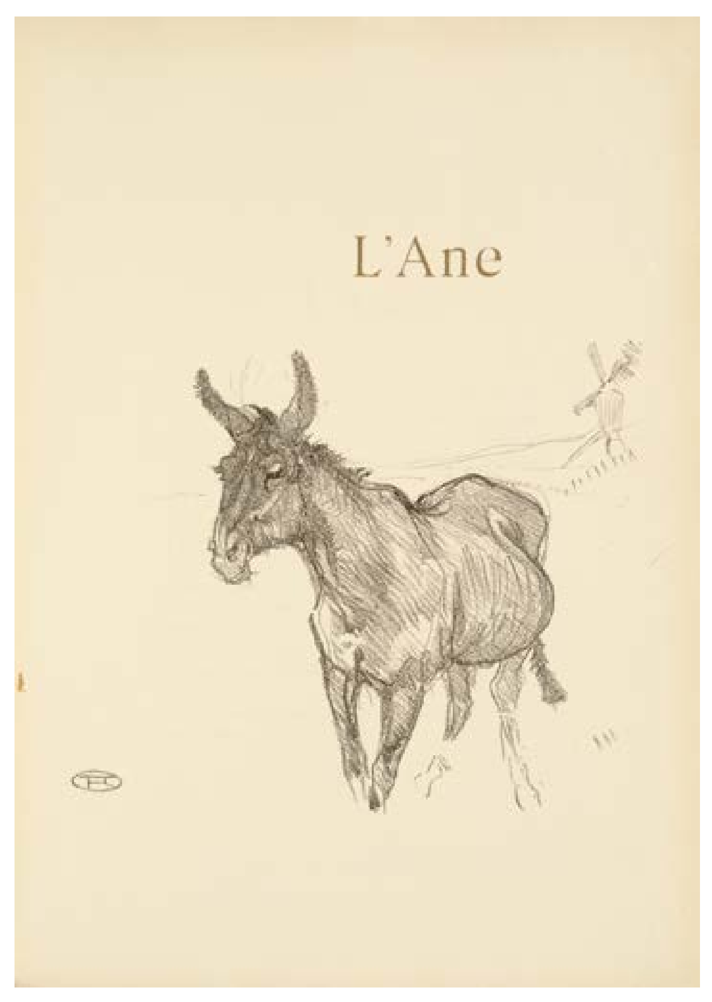
Carteret III, 566. - Erste Ausgabe. - Die erste französische Dystopie in einer nicht bezeichneten Vorzugsausgabe. - Gering gebräunt, vereinzelt leicht staubfleckig, ansonsten sehr gutes Exemplar.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

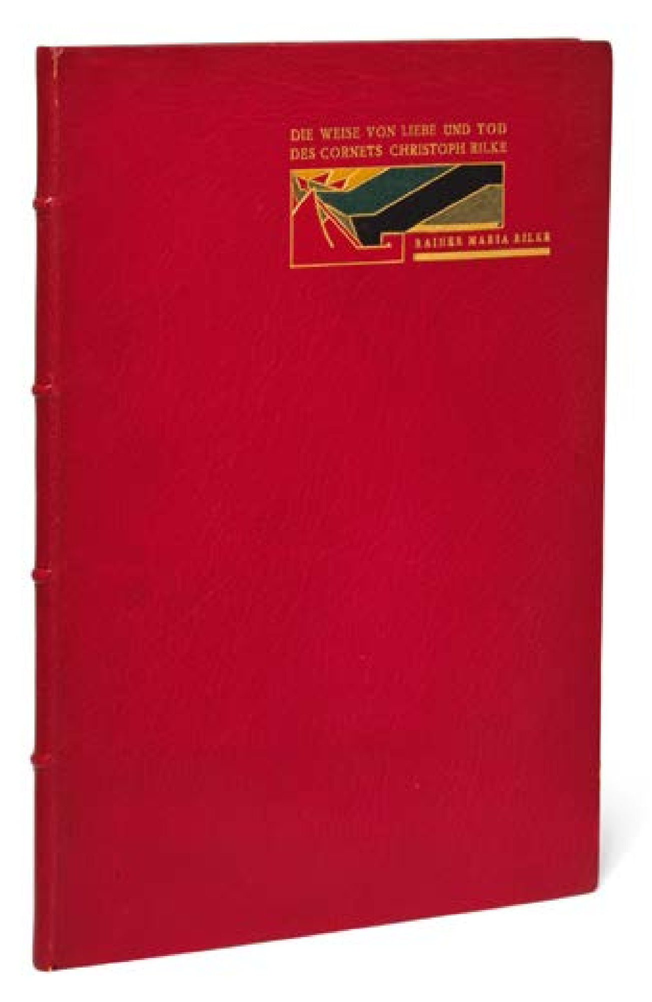
4099
TOTENTANZ -
Hasselwander, Albert.
Ein Anatomischer Totentanz. Unter Mitwirkung von Kunstmaler Fritz Skell. Mit 50 Tafeln in Lichtdruck und zahlr. Abb. im Text. München, Bergmann, 1926. 4º (22,5 × 18,6 cm). 27 S. Original-Halbleinwand mit Rücken- und Deckeltitel.

Recht skurriler Versuch, anatomische Erkenntnis in ästhetisierenden Bildern und in der Tradition frühneuzeitlicher Totentänze zu vermitteln, in gewisser Weise ein Vorläufer heutiger "Körperwelten"-Inszenierungen. Hasselwander (1877-1951), Professor der Anatomie in Erlangen, lässt Aktmodelle in klassischen, alltäglichen und bisweilen ziemlich seltsamen Posen ablichten. Jedem Bild gegenüber steht das Bild eines Skelettes, nach Röntgen-Aufnahmen in der gleichen Haltung gestaltet und in der Absicht, "die Freude an der organischen Form" (S. 7) dem Betrachter zu erschliessen. - Sehr gutes Exemplar des seltenen Werkes.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4100



4101

4100
Toulouse-Lautrec, Henri de.

Renard, Jules.
Histoires naturelles. Mit 22 Original-Lithographien von Toulouse-Lautrec. [Paris], H. Floury, 1899. 4° (31,8 × 22,3 cm). [26] Bll. Illustrierte Original-Broschur.

Monod 9611 - Garvey 304 - Adhémar 333-355. - Erste Ausgabe. - Eines von 100 numerierten Exemplaren. - "Now one of the greatest rarities of the 19th century" (Garvey). - Block gebrochen, Lagen gelöst. Sauberes Exemplar.

CHF 7 000 / 10 000 (€ 7 450 / 10 640)

4101
Velde, Henry van de -

Rilke, Rainer Maria.
Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke. Mit 50 meist farbigen Illustrationen von Mari Alexander Jacques Bauer. Hoenderloo, Hubertus Verlag [Samuel van Deventer], 1929. Folio (36,5 x 27 cm). [18] Bll. Original-Maroquinband nach einem Entwurf von H. van de Velde, mit geometr. Deckelvignette in Gold und Farben, goldgepr. Deckeltitel und Kopfgoldschnitt (minime Bereibungen, Seitenkante des VDeckels mit kl. Bestossung).

Nicht bei Mises - vgl. Brinks 168. - Eines von von 200 numerierten Exemplaren, gedruckt bei Joh. Enschedé en Zonen in Haarlem. Hiervon eines der wenigen Exemplare der Vorzugsausgabe in dem schönen Luxuseinband, "ein Meisterwerk unter den europäischen Einbänden der zwanziger Jahre" (Brinks). - Breitrandiger Druck auf kräftigem weissen Papier mit Wasserzeichen. - Vorsätze etwas leimschattig, ansonsten sehr gutes Exemplar.

CHF 2 000 / 3 000 (€ 2 130 / 3 190)



4102

4102*

Velde, Henry van de -

Nietzsche, Friedrich.
Also sprach Zarathustra. Ein Buch für Alle und Keinen. Mit Doppeltitel und reichem Buchschmuck in Gold, Rostrot und Schwarz von Henry van de Velde. Leipzig, Insel, 1908. Folio (37,8 × 26,2 cm). [3] Bll., 160 S., [2] Bll. Original-Maroquineinband mit Goldprägung und Kopfgoldschnitt (Rücken und VDeckel etwas stockfleckig). In privatem Schuber (dieser bestossen und an den Kanten verstärkt).

Brinks 79 - Sarkowski 1193 - Schauer II, 16 - Papiergesänge 31. - Eines von 100 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe in Leder (GA 530). - Ein Hauptwerk der Buchkunst des Jugendstils. "[...] the massive maroon-and-gold titles and geometrical motifs that punctuate lines of type transform the philosopher's text into a sumptuous magical tale, evoking the mystery of the narrative while, perhaps, subverting the tough truths it teaches" (R. Castelman, A Century of Artists Books, S. 25). - Die Schrift von G. Lemmen gezeichnet und unter Mitwirkung von Harry Graf Kessler geschnitten. - Stellenweise etwas stockfleckig. - Schönes Exemplar.

CHF 2 500 / 4 000 (€ 2 660 / 4 260)



4103



4104

4103

Walser, Robert.

Geschwister Tanner. Roman. Berlin, Bruno Cassirer, 1907. 8° (20 × 14,3 cm). [2] Bll., 319 S. Original-Halbleinen mit farbiger Deckelillustration von Karl Walser.

Badorrek-Hoguth B 84.1. - Erste Ausgabe. - Der erste Roman Walsers und seine zweite Buchveröffentlichung. "'Ich will Buchhändler werden,' sagte der jugendliche Anfänger", 'ich habe Sehnsucht danach und ich weiss nicht, was mich davon abhalten könnte, mein Vorhaben ins Werk zu setzen.'" (S. 1). - Gering gebräunt, Vortitel und letztes Blatt minim stockfleckig. - Sehr gutes, bemerkenswert frisches Exemplar.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

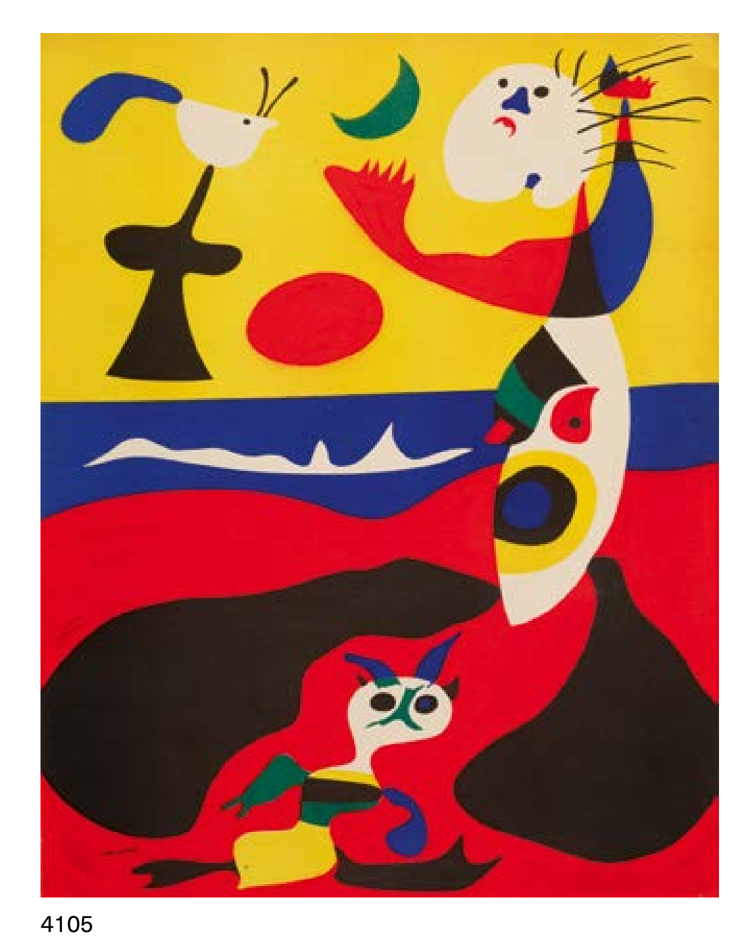
4104

ZEITSCHRIFTEN -

Derrière le Miroir. Kleine Sammlung von 30 Heften. Mit zahlreichen (teils farbigen) Original-Graphiken von A. Giacometti, M. Chagall, J. Miró, F. Lèger, A. Tapies, H. Arp, G. Braque, u.v.m. Paris, Maeght, 1946–1982. Gr.-4°. Illustrierte Original-Broschuren (leichte Gebrauchsspuren, teils etwas gebräunt).

Hansma, Catalogue raisonné de Derrière le Miroir, 1983. - VORHANDEN SIND: Nrn. 1, 10, 17, 20–21, 22, 33, 35, 42, 48–49, 55–56, 62–63, 71–72, 98, 120,127, 129, 131 139–140, 157, 161, 163, 172, 176, 178, 180, 199, 218, 234, 246 und 253. - Übliche Gebrauchsspuren, wie leichter Abrieb an den Ecken, Bräunungsspuren, vereinzelt Bleistift-Anstreichungen. Insgesamt jedoch gut erhaltene Sammlung mit frühen und gesuchten Nummern. - Nicht eingehend kollationiert, kein Rückgaberecht. - BEIGABE: Noise. Nr.1. Paris, Maeght, 1985. OBroschur.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4105



4106

4105*

ZEITSCHRIFTEN -

Verve. Revue artistique et littéraire. 9 Hefte. Mit zahlr. Orignal-Lithographien. Paris, Éditions de la Revue Verve, 1937-1954. Folio. Illustr. Original-Broschuren und Original-Pappbände mit illustr. Schutzumschlägen (Rücken teils mit kl. Bereibungen, Läsuren oder Fehlstellen).

I. Verve No 1. Mit je 1 Farblithographie nach Fernand Léger, Joan Miró, Rattner und Bores. - II. Verve No. 3. Mit je 1 Farblithographie nach Marc Chagall, Joan Miró, Paul Klee und Rattner. - III. Verve No 5-6. Mit 14 Lithographien nach Braque, Rouault, Derain, Léger, Matisse, Klee u. a. - IV. Verve No 8. Mit doppelblattgrosser Farblithographie nach Pierre Bonnard. - V. Verve Nos. 17 und 18. Mit 1 Farblithographie und dem Unschlag nach Pierre Bonnard. - VI. Verve Nos. 19 und 20. - VII. Verve Nos. 21 und 22. Mit 3 Farblithographien nach Henri Matisse, 2 davon als Umschlag. - VIII. Verve Nos. 25 und 26. - IX. Verve Nos. 29 und 30. Mit farblithogr. Titel und 12 Farblithographien nach Pablo Picasso. - Das erste Heft mit privater Widmung auf Innendeckel, ansonsten gute Exemplare.

CHF 2 000 / 3 000 (€ 2 130 / 3 190)

4106*

ZEITSCHRIFTEN - Plakate -

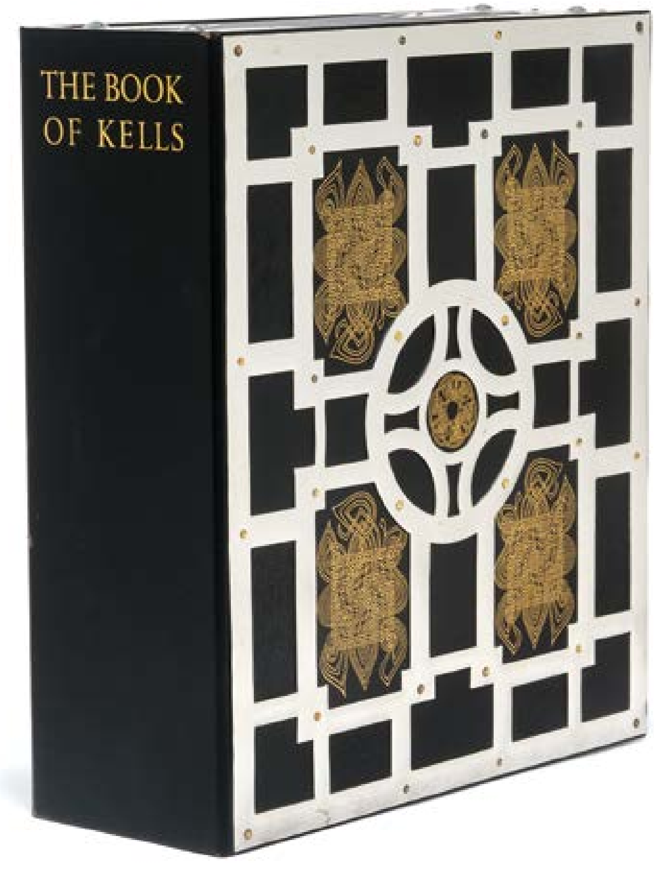
The Poster. An Illustrated Monthly Chronicle. Vol. I-V in 5 Bänden. Mit sehr zahlr. teils farb. Abbildungen und Tafeln. Leyton, E. R. Alexander & Sons, [ab Vol. III: London, Hugh MacLeay], 1898-1900. 4° (25 × 19,5 cm). Original-Halbleinenbände mit Rückenschildern (etwas berieben und fleckig, Ecken bestossen, vorderes Innengelenk von Vol. II gebrochen). Die farbig illustrierten VDeckel der Original-Broschuren (bis auf einen) eingebunden.

Enthält alle 29 erschienenen Hefte, wobei Heft 14 in der Zählung übersprungen wurde. Dafür erschien nach Heft 15 das Heft 15A. - Mit den schönen Plakat-Abbildungen nach Entwürfen von Mucha, Pryde, Nicholson, Beardsley, Privat-Livemont, Cheret, C.R. Mackintosh, Aldin, Whistler, Utrillo, Crane u.a. - Etwas gebräunt, stellenweise etwas stockfleckig, die Deckel teils etwas knapp beschnitten. Es fehlt der Vorderdeckel zu Heft 17. - Ordentliche Reihe der seltenen Zeitschrift.

CHF 1 200 / 1 800 (€ 1 280 / 1 910)



4106



4108

VARIA

4107
FAKSIMILE -
Benediktionale und Pontifikale. Faksimile der Handschrift Vat. lat. 3748 aus der Biblioteca Apostolica Vaticana. Faksimile und Kommentar in 2 Bänden. [Stuttgart], Belser, 2021. 36 × 25 cm. Weisser Lederband mit Goldprägung und Metallplakette auf Vorderdeckel (Faksimile), roter Seidenbatist (Kommentarband). In Präsentationsgestell mit Samtbezug und Acryl-Haube. 36 × 48 cm.

Eines von 299 numerierten Exemplaren (GA 319). - Mit dem wissenschaftlichen Kommentarband von Anja Grebe. - Neuwertig.

CHF 1 500 / 2 500 (€ 1 600 / 2 660)

4108
FAKSIMILE -
Book of Kells. Ms. 58 Trinity College Library Dublin. Farbiges Vollfaksimile und Kommentar in 2 Bänden. Hrsg. von A. v. Euw und P. Fox. Luzern, Faksimile Verlag, 1990. Folio (35 x 28 u. 35 x 27 cm). Weisses Saffianleder in schwarzer Original-Leder-Kassette mit ornamentaler Gold- und Blindprägung sowie versilberten Beschlägen und Original-Halbleder in Schuber (Kommentar).

Ganzleder-Exemplar der auf 1480 weltweit limitierten arabisch numerierten Auflage (GA 1560). - Die berühmteste irische Handschrift des frühen Mittelalters in vollendeter technischer Druckqualität komplett wiedergegeben. - Mit dem meist fehlenden Lese-Pult aus Plexiglas. - Neuwertig.

CHF 2 500 / 4 000 (€ 2 660 / 4 260)



4110

4109
FAKSIMILE -

Codex Manesse. Die grosse Heidelberger Liederhandschrift. Vollfaksimile nach dem Codex Palatinus Germanicus 848 der Universität Heidelberg. Frankfurt a. M., Insel, 1974-1979. Folio (35 × 25 cm). Maroquin-Handeinband über 5 Bünden auf Holzdeckeln mit Streicheisenlinien auf Rücken und 10 Messing-Buckelbeschlägen (minimal berieben). In privater Leinen-Kassette mit Rückenschild.

Eines von 750 numerierten Exemplaren. - Die Grosse Heidelberger Liederhandschrift entstand zwischen 1300 und 1340 in Zürich und gilt als die umfangreichste und schönste Sammlung mittelalterlicher Minnelieder von insgesamt 140 Dichtern und ist mit insgesamt 137 grossen Miniaturen versehen. - Ursprünglich in 12 Lieferungen erschienen. - Bei dem vorliegenden Einband handelt es sich um eine Einzelanfertigung des Ateliers Stemmle, Zürich, die einem Einband der Zentralbibliothek Zürich nachempfunden wurde. - Ohne den Kommentarband. - Tadellos.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4110
FAKSIMILE -

Codices selecti. 13 Werke aus der Reihe. Zumeist Faksimile und Kommentar jeweils in 2 Bänden. Graz, Akademische Druck- und Verlagsanstalt, 1969-2003. Diverse Formate. Original-Einbände, teils in Original-Kassetten oder -Schubern.

ENTHÄLT: 1. Friedrich II. De arte venandi cum avibus. Ms. Pal. Lat. 1071 der Biblioteca Apostolica Vaticana Rom. Graz, 1969. - Eines von 1000 Expl. - 2. Gebetbuch Karls des Kühnen vel potius Stundenbuch der Maria von Burgund. Codex 1857 der Österreichischen Nationalbibliothek Wien. Graz, 1969. - Eines von 1000 Expl. - Ohne den Kommentar. - 3. Willehalm. Codex Vindobonensis 2670 der ÖNB. Graz, 1974. - Nicht numeriert, unbekannte Auflage. - Ohne den Kommentar. - 4. Codex Vindobonesis Mexicanus 1 der ÖNB. Leporello und Kommentar. Graz, 1974. - Nicht numeriert, unbekannte Auflage. - 5. Das Gebetbuch Karls V. Cod. vind. 1859 der ÖNB. Graz, 1976. - Nicht numeriert, unbekannte Auflage. - 6. Rothschild Gebetbuch. Cod. vind. S. N. 2844 der ÖNB. Graz, 1979. - Eines von 864 num. Expl. (GA 990). - 7. Bestiarium. Ms. Ashmole 1511 der Bodleian Library Oxford. Graz, 1982. - Eines von 40 Expl. (GA 1020). - 1986 erschien ein Kommentarband, der hier fehlt. - 8. Tacuinum sanitatis. Codex Vindobonensis 2396 der ÖNB. Graz, 1984. - Eines von 750 Expl. (GA 2035). - 9. Das Beatty Rosarium. Chester Beatty Library Ms. Western 99. Graz, 1986. - Eines von 1000 num. Expl. der dt. Ausgabe (GA 2350). - 10. Das Gebetbuch Jakobs IV. von Schottland und seiner Gemahlin Margaret Tudor. Codex 1897 der ÖNB. Graz, 1987. - Eines 700 num. Expl. (GA 740). - 11. Der Oldenburger Sachsenspiegel. Cod. Pictuturatus Oldenburgensis CIM I 410 der Landesbibliothek Oldenburg. Faksimile und Text in 2 Bänden, es fehlt der Kommentarband. Graz, 1995. - Eines von 480 num. Expl. (GA 530). - 12. Dresdner Sachsenspiegel. Mscr. Dresd. M 32 der Sächsischen Landesbibliothek Dresden. Graz, 2002. - Eines von 580 num. Expl. (GA 660). - Ohne den Text- und Kommentarband. - 13. Liber Precum. Ms. lat. O. V. I. 206 der Russischen Nationalbibliothek St. Petersburg. Graz, 2003. - Eines 580 num. Expl. - Minimale Gebrauchsspuren. Insgesamt in sehr guter Erhaltung. Vereinzelt hs. Notizen oder Anstreichungen in Bleistift.

CHF 2 000 / 3 000 (€ 2 130 / 3 190)



4111



4112

4111
FAKSIMILE -

Das Gebetbuch Lorenzos de Medici 1485. Clm 23639 der Bayerischen Staatsbibliothek München. Mit zehn ganzseitigen vergoldeten Miniaturen sowie Randmalereien und Schmuckinitialen. Lachen, Coron und Stuttgart, Müller und Schindler, 1991. 18,1 × 12,2 cm. Roter Originalseidenband, vergoldete Prunkdeckel mit zehn emaillierten Miniaturen, vergoldeten Spangen und Schließen. In der samtgefütterten Originallederkassette.

Eines von 300 numerierten Exemplaren mit der Nachbildung des Florentiner Prunkeinbandes (GA 800). - Ohne den Kommentarband. - Die prächtige Handschrift war ein Hochzeitsgeschenk von Lorenzo de Medici (1449–1492) an seine Tochter Lucrezia. Mit der Buchmalerei wurde der Florentiner Miniaturenmaler Francesco Rosselli beauftragt, der schon mehrfach für die Medicis gearbeitet hatte. - Tadellos.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4112
FAKSIMILE -

Das Goldene Evangelienbuch von Echternach, Codex Aureus Epternacensi Hs 156 142 aus dem Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg. Vollfaksimile und Kommentarband. Mit zahlreichen vergoldeten und farbigen Illustrationen, Miniaturen und Initialen. Zürich, Coron, 1982. Gr.-Folio (46 × 33 cm). Original-Rohseidenband über Holzdeckeln mit 6 vergoldeten Beschlägen. In Leder-Kassette mit Nachbildung des Trierer Prunkdeckels mit Beinrelief, Halbedel- und Schmucksteinen in Fassungen aus Goldfiligran sowie Perlenreihen. Kommentarband: Original-Halbpergament (kl. Einriss im Deckelbezug).

Eines von 150 Exemplaren der Vorzugsausgabe für den Coron-Verlag (GA 850). - Der Kommentarband mit Beiträgen von Rainer Kahsnitz und Elisabeth Rücker. - Zahlreiche, teils ganzseitige farbige Abbildungen auf pergamentähnlichem Papier, die Authentizität dieses Faksimile wird durch die Echtvergoldung der Blätter und detailgetreue Nachbildung des Seidenbandes hervorgehoben. - Wohlerhalten.

CHF 2 000 / 3 000 (€ 2 130 / 3 190)



4114



4115

4113

FAKSIMILE -

Die Bamberger Apokalypse. Vollfaksimile der Bilderhandschrift Msc. Bibl. 140 der Staatsbibliothek Bamberg. Faksimile und Kommentar in 2 Bänden. Luzern, Faksimile Verlag, 2000. 30 × 21,5 cm. Original zweifarbiger Leinenband und Original-Leinwand in Acryl-Kassette.

Eines von 980 numerierten Exemplaren (GA 1060). - Faksimileausgabe der reich illustrierten Apokalypse und des Festtags- Evangeliars, um 1001-1002 im Auftrag Otto III. entstanden, "bedeutendste deutsche Bilder-Apokalypse vor Dürer" (LGB). Der wissenschaftliche Kommentarband von Gude Suckale-Redlefsen und Bernhard Schemmel. - Neuwertig.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

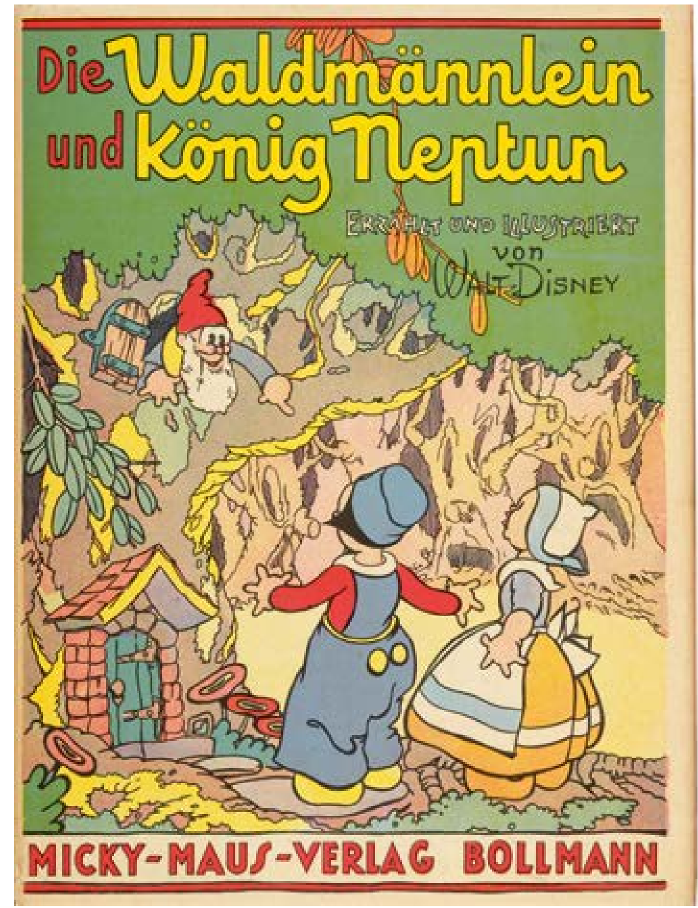
4114

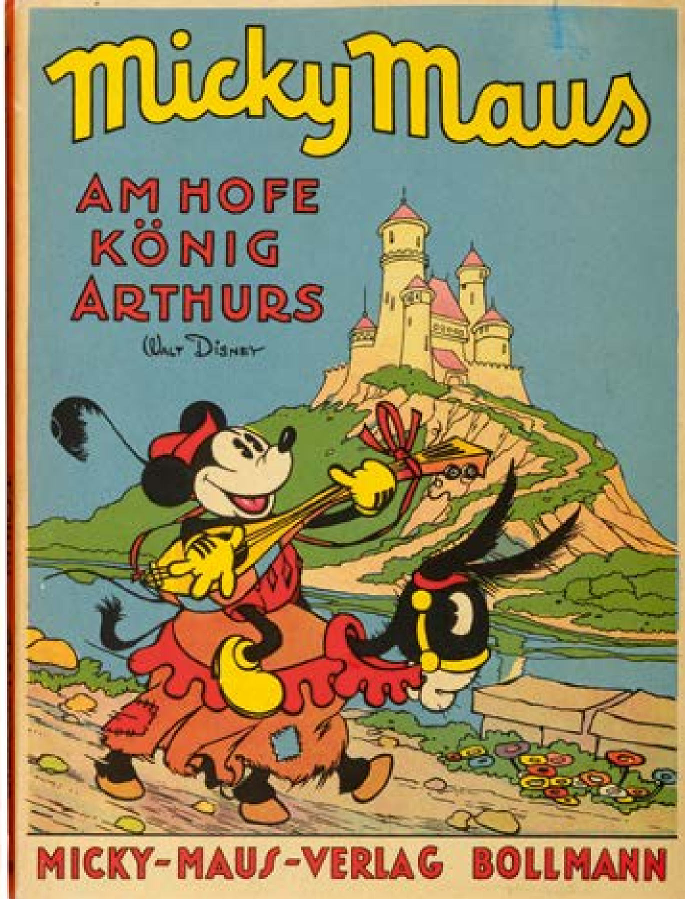
FAKSIMILE -

Die Lambeth Apokalypse. Vollfaksimile der Bilderhandschrift MS 209 der Lambeth Palace Library London. Faksimile und Kommentar in 2 Bänden. Stuttgart, Müller & Schindler, 1990. 29 × 21,5 cm. Weinroter Original-Schafslederband über Holzdeckeln mit blindgeprägten Wappensupralibros, Metall-Eckbeschlägen und 2 Metallschliessen sowie Original-Halblederband, zus. in Kunstleder-Kassette (kl. Klebespuren von privatem Etikett) mit Nachbildung des messingbeschlagenen und emaillierten Prunkdeckels.

Eines von 250 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe. - Das Original wurde zwischen 1260 und 1264 in London wohl für die Auftraggeberin Eleanor de Quincy, einer Laiendame der englischen Aristokratie, angefertigt. - Mit dem wissenschaftlichen Kommentarband von N. Morgan und einem Beitrag von M. Brown.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)





4116

4115
FAKSIMILE -

Vorauer Volksbibel. Codex 273 aus dem Besitz der Stiftsbibliothek Vorau. Vollfaksimile in 4 Bänden und 4 Kommentarbände. Graz, Akademische Druck- und Verlagsanstalt, 1989-1993. Folio (42,5 × 30 cm). Original-Lederbände mit goldgepr. Rückentiteln und Blindprägung (Rücken etwas aufgehelt und fleckig), in Schuber. Kommentar in Pappbänden mit goldgepr. Rücken- und Deckeltiteln (Kapitale minimal berieben, schwach fleckig).

=Codices selecti XC. - Eines von 480 numerierten Exemplaren (GA 500). - Faksimile-Ausgabe der Bilderbibel, die in bayerisch-österreichischer Mundart verfasst wurde. - Die Kommentarbände mit Beiträgen von Ferdinand Hutz. - Innen frisch.

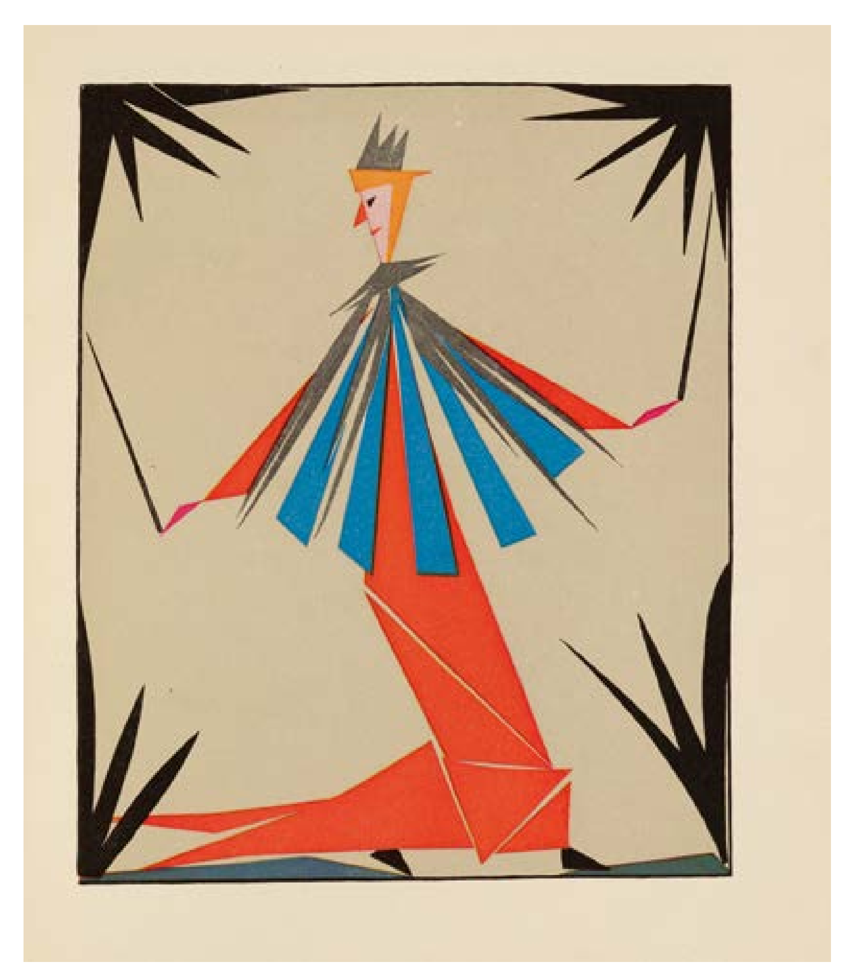
CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4116
KINDERBÜCHER - Comics -

Disney, Walt.
Zwei Pop-Up-Bücher. [Zürich], Bollmann, o. J. [1936]. 4° (25 × 19 cm). Illustr. Original-Pappbände mit illustrierten Original-Umschlägen (minimal berieben, Umschläge etwas gebräunt, kl. Randeinrisse teils geschlossen).

ENTHÄLT: 1. Micky Maus am Hofe König Arthurs. Mit 4 doppels., farb. Pop-Up-Tafeln und zahlr. Textillustr. 52 S. - (= Micky-Maus-Wunder-Bücher). - Erste deutsche Ausgabe in der Übersetzung von Hans Schenk. - 2. Die Waldmännlein und König Neptun (Babes in the woods and King Neptun). Mit 4 doppelseitigen, farbigen Pop-Up-Tafeln und zahlr. Textillustrationen. 43 S. - (= Micky-Maus-Wunder-Bücher). - Erste deutsche Ausgabe in der Übersetzung von Josy Priems. - Wie meist ohne die Schuber. - Bindung leicht angeplatzt, schwach gebräunt. 2. Titel im Bug schwach feuchtfleckig. Die Tafeln in sehr guter Erhaltung.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4117



Gründliche

Anweisung

zur

ächten und vollkommensten Verfertigung
und Zubereitung

aller vorzüglichen

Rauch- und Schnupftabacke

Von

einem erfahrnen Werkmeister.

Mit 8 Kupfertafeln.

Neue, rechtmäßige, wohlfeile Ausgabe.

Mit Churfürstl. Sächsischer gnädigsten Freiheit.

Berlin,
bei Friedrich Maurer, 1790.

4119

4117

KINDERBÜCHER - Krüger, Hilde.

Krüger, Hilde.
Der Widiwondelwald. Ein Bilderbuch aus bunten Dreiecken. Mit 12 blattgroßen farbigen Illustrationen. Berlin, Dietz, 1924. 24,5 × 19 cm. [14] Bll. Farbig illustrierte Original-Halbleinwand.

Erste Ausgabe. - Schug 607 (mit Abbildung) - Wegehaupt, Arbeiterklasse 418 - Emig A 860 - Göbels, 100 alte Kinderbücher S. 308ff (mit Abbildungen). - Das berühmte avantgardistische Bilderbuch aus dem Dietz-Verlag mit konstruktivistischen Bildern, "vergleichbar dem Werk von El Lissitzky: Suprematische Erzählungen von zwei Quadraten. - Die Hauptfigur in den Bänden Hilde Krügers ist die Hexe Widiwondel" (H. Göbels). - Schönes, sauberes Exemplar.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4118

KINDERBÜCHER -

Smajić, Susanne.
Lina Ballerina. Folge von Original-Illustrationen für das Kinderbuch. Mit 14 (12 doppelblattgr.) kolorierten Zeichnungen und Signatur der Künstlerin. Undatiert, vor 2007. Quer-Folio. (21,2 × 38,4 cm). Halbleder-Handeinband unter Verwendung von Original-Aquarellen von Smajic (signiert Roland Meuter). In Halblederkassete mit zusätzlich eingelegtem Exemplar der 2007 bei Coppenrath in Münster erschienenen Ausgabe des Büchleins.

Die Illustrationen zur Geschichte von Harriet Grundmann über Lina, das Schweinemädchen, das zum Ballet will. Auch wenn das Tutu platzt und die Balletratten gemein sind: Lina rettet die Vorstellung und dreht sogar noch eine Pirouette. - Die schwungvollen Illustrationen in bibliophiler Präsentation, sehr schönes Exemplar.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4118

4119

TABAK -

Sammelband mit 6 seltenen Schriften des späten 18. Jahrhunderts zu Anbau und Verarbeitung von Tabak. Ca. 1790-1800. Kl.-8° (17 × 10,4 cm). Halblederband d. Z. mit Rückenschild (etwas berieben und beschabt).

Enthält: 1. Gründliche Anweisung zur ächten und vollkommensten Verfertigung und Zubereitung aller vorzüglichen Rauch- und Schnupftabacke. Neue, rechtmässige, wohlfeile Ausgabe. Mit 7 (statt 8) Kupfertafeln. Berlin, F. Maurer, 1790. - VD18 90009053 - Immensack 39. Ohne die Tafel 4. - 2. [Bocris, G. Ch.] Aufrichtige und gründliche Unterweisung, guten Rauch- und Schnupftabak auf holländische Art zu verfertigen. Mit gest. Titelvignette und 1 Kupfertafel. Amsterdam und Leipzig, 1794. - VD18 11359714 - Immensack 40. - Erste Ausgabe. - 3. Die erlernte und erfahrne Kunst allerley Sorten Rauch- und Schnupftabak zu fabriciren, so wie solcher in Dünkirchen und Holland verfertigt wird. Dünkirchen und Amsterdam, Neue Drukkerey, 1794. - VD18 10121544 - Immensack 41. - 4. Christ, J. L. Patriotische Nachricht und für jeden Landmann deutliche Anweisung zu dem einträglichen Tabaksbau und zwar des sogenannten asiatischen Tabaks. Neue Auflage. Frankfurt a. M., Ph. H. Guilhauman, 1799. - Vgl. Immensack 23. - 5. Marquard, A. v. Die Benutzung der Tabacksstengel zu Potasche. Eine Aufforderung an alle Ökonomen und Gutsbesitzer. Berlin, W. Oemigke d. J., 1799. - Immensack 334. - 6.
Die ächte Fabrikatur des Dunkerker und Englischen Sentomers, auch alle gangbaren Sorten Rauch- und Schnupftoback. Mit 9 (1 gefalt.) Kupfertafeln. Amsterdam, ca. 1800. - VD18 13377213 - vgl. Immensack 31. - Wenig gebräunt, stellenweise etwas fleckig in den Rändern.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4120

4120*
VERKEHR - Autos -
Entwürfe für Automobile. 10 (davon 7 monogr.) Original-Zeichnungen in Blei- und Farbstift, Gouache und Aquarell auf Papier. Meissen, datiert 1931. Diverse Formate (ca. 22,5 × 36 bis 28,5 × 45,5 cm). Recto und verso gestempelt.

Sehr qualitätvolle, sorgfältig ausgeführte Auto-Entwürfe von Schülern der technischen Lehranstalt für Fahrzeugtechnik Meissen (1923 gegründet), die offensichtlich so nie realisiert wurden. Klassische Limousinen und Coupés im Stil des Art-Déco. Monogrammiert von einem "W. Gr.", für uns nicht zu identifizieren. - Zumeist etwas stockfleckig, gebräunt und leicht gewölbt. 1 Blatt im Rand angerissen (ca. 6 cm, minimal die Zeichnung berührend).

CHF 2 500 / 4 000 (€ 2 660 / 4 260)

4121*
VERKEHR - Luftfahrt -
Gardel, B.-F.
Pilatus PC-7. New Version. Original-Entwurfszeichnung in Bleistift. Hervorhebung einzelner Konstruktionselemente in rotem und grünem Farbstift. Undatiert, ca. 1965-1970. 58,7 × 83,5 cm (kl. Randausbesserungen).

Sehr detaillierter Aufriss mit Blick auf die Konstruktion. Mit montiertem Adress-Etikett des Zeichners B.-F. Gardel in Lausanne.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4122*
VERKEHR - Luftfahrt -
Gardel, B.
Aeroport Intercontinental Genève. Original-Planzeichnung für den Ausbau des Flughafens Genf. Bleistift auf Transparentpapier. Signiert B. Gardel, Décembre [19]59. 97 × 154,5 cm (in den Rändern verstärkt, kl. Ausrisse und Fehlstellen in den Ecken).

Sehr sauber ausgeführte Vogelschau-Ansicht einer grossangelegten Projektstudie, schönes Dokument aus der Hochphase der Flughafen-Euphorie im frühen Düsenflugzeitalter.

CHF 2 000 / 3 000 (€ 2 130 / 3 190)

4123*
VERKEHR - Luftfahrt -
Gardel, B.
Zwei Original-Entwurfszeichnungen (Flugstudien) für Passagiermaschinen der Swissair. Bleistift auf Transparentpapier. Jeweils mit Wolkenstaffage. 1960-1961.

1. DC-8. 61,7 × 105 cm. Signiert B. Gardel Fév[rier] 1960. - 2. Super Caravelle. 70 × 153 cm. Signiert B. Gardel, Août 1961. - Schöne Dokumente des Jet-Zeitalters. Während die DC-8 tatsächlich in Serie ging und auch von der Swissair eingesetzt wurde, diente die Super Caravelle als Grundlage für die Entwicklung des französisch-britischen Überschallflugzeugs Concorde. - Jeweils in den Rändern verstärkt, kl. Randdefekte und Knickspuren.

CHF 1 400 / 2 000 (€ 1 490 / 2 130)



4123

AEROPORT INTERCONTINENTAL

GENEVE

4122



4124

TOPOGRAPHIE & REISEN

4124
ASIEN - Indien - Sri Lanka -

Asien. Album mit 60 Original-Photographien. Albumin-Abzüge. Vintages. Ca. 1870-1890. Quer-Folio (32,5 × 43 cm). [25] Trägerkartons. Blindgeprägtes Leder d. Z. auf Holzdeckeln mit etwas Rückenvergoldung und goldgeprägtem Monogramm "EH" auf Vorderdeckel, goldgeprägten Deckelfileten und Innenkantenvergoldung, Goldschnitt (Rücken gelöst, Deckel angelockert). Eingelegt in lädierte Leinen-Kassette d. Z. (Deckel und 1 Kante lose, berieben und bestossen).

Die professionellen Aufnahmen verschiedener Photographen, u. a. von John Edward Saché (aktiv 1824–1882), John P. Nicholas & Co. (aktiv 1857–1905), Charles Scowen (1852–1948), Arnoux, Zangaki, teils im Negativ signiert. Mit Gruppenportraits (Schulklassen, ethnologischen Studien, Landschaftsaufnahmen, Tempelansichten, etc. in Indien, Sri Lanka, des weiteren vom Suez-Kanal und schliesslich Venedig. Diverse Formate (ca. 13,5 × 10 cm bis 21 × 28 cm). - Die Abzüge teils mit roter Verfärbung, teils leicht feucht- und stockfleckig, schwach kratzspurig und vereinzelt retuschiert. Die Träger etwas stockfleckig. Insgesamt gut erhalten.

CHF 1 500 / 2 500 (€ 1 600 / 2 660)

4125
ATLANTEN -

Gaspari, Adam Christian.
Allgemeiner Hand-Atlas der ganzen Erde nach den besten astronomischen Bestimmungen, neuesten Entdeckungen und kritischen Untersuchungen entworfen. Mit doppelblattgr. gest. Titel, doppelblattgr. Inhaltsverzeichnis und 60 doppelblattgr. (teils eingefalt.) grenzkolorierten Kupferkarten. Weimar, Geographisches Institut, (ca. 1821). Gr.-Folio (57 × 37,5 cm). Halbleder d. Z. (stark berieben, Kanten beschabt) mit Deckelschild.

Vgl. Phillips 3544 - Espenhorst 22, 1.1.2. - Die Karten datiert 1817-1821. - Enthält: Weltkarte in 2 Hemisphären, Weltkarte in Polprojektion, 5 Kontinentkarten, jeweils 6 Asien- und Afrikakarten, 4 Amerikakarten sowie zahlreiche Karten europäischer Länder. - Teils mit starken vertikalen Knickfalten, einige Falzeinrisse (Schweiz-Karte mit kl. Bildverlust), unterschiedlich gebräunt.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)


HALBKUGEL DER ERDE
C. F. WEILAND.

4125


General Charte
vereinigten
NORDAMERICANISCHEN
FREISTAATEN
MEERBUSEN VON MEXICO
ATLANTISCHES MEER
GROSSER OCEAN

4125

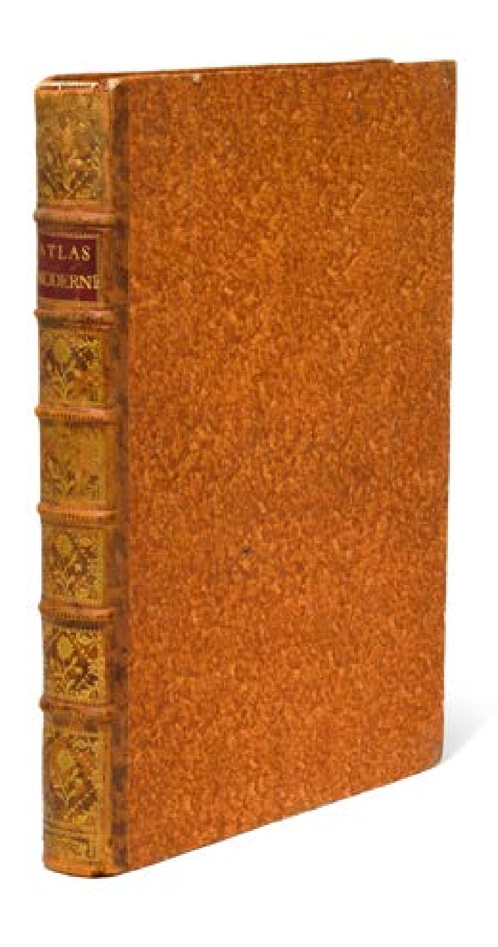
4126

ATLANTEN -

Lattré, J. V. und A. H. J. Delalain.
Atlas Moderne ou Collection de Cartes sur toutes les parties du Globe Terrestre. Mit gest. Titel, 2 gest. Blatt "Avertissement" und "Table" sowie 74 doppelblattgr. grenzkolorierten Kupferstichkarten. Paris, Lattré und Delalain, ca. 1776. Folio (40 × 29,7 cm). Halblederband d. Z. mit goldgepr. Rückenschild und floraler Rückenvergoldung (Kapitale etwas bestossen, kl. Gelenkeinriss).

Nicht bei Philipps. - Erweiterte Ausgabe des erstmals 1762 erschienenen Werkes. Die Karten von Rigobert Bonne, Jean Janvier und Giovanni Antonio Rizzi-Zanoni datiert zwischen 1762 und 1776 (meist 1771). - Enthält 1 Sphärentafel, 1 Weltkarte und Karten von Europa (38), Asien (12), Afrika (7), Amerika (10) und Israel (4). - Wenig gebräuntes, gutes Exemplar.

CHF 2 500 / 4 000 (€ 2 660 / 4 260)



L'EMPIRE
DE LA CHINE
Par M. Bonne
A PARIS





4127

ATLANTEN -

Wit, Frederick de.

Atlas. Mit gest. kolor. Titelblatt und 104 (3 eingefalteten) kolorierten Kupferkarten. Amsterdam, de Wit, [1680]. Gr.-Folio (55 × 34 cm). [1] Bl. typographischer Index. Originaler Verlags-Pergamentband mit reicher Rücken- und Deckelvergoldung, abgeschrägten Deckelkanten und Goldschnitt (angestaubt und etwas bestossen, Vordergelenk an Kopf und Fuss angeplatzt).

Koeman Wit 10. - Vollständiges Exemplar mit allen Karten laut Index. "Some of the maps are by other authors [...] Several maps by De Wit are in the first state, without Privilegium" (Koeman). - Enthält Weltkarte, 4 Erdteilkarten, 29 Karten der iberischen Halbinsel, von Frankreich und Italien, 26 deutsche Gebietskarten, 10 von Skandinavien, Polen und Russland, 5 von Asien einschliesslich Türkei und Heiligem Land, 6 von Südosteuropa, Griechenland und Mittelmeerraum, 4 von Grossbritannien und 19 der Niederlande. Eingefaltet sind die Blätter von Ungarn und angrenzenden Gebieten, des Peloponnes und von Irland; Randansichten und -pläne finden sich zu Sizilien (5), Peloponnes (14) und Kreta (6). - Alte Foliierung in Feder oben rechts, durchgegend starke Oxidation des grünen Kolorits ins Bräunliche (mit Ausbruch in der Kartusche der Portugal-Karte), etliche Karten etwa der ersten Hälfte mit alten Verstärkungen im unteren bis mittleren Falz, vereinzelt auch kleine Randhinterlegungen, Vorsatz und das schöne Titelblatt mit Abriss der unteren Aussenecke, Grundierung der Lothringen-Karte über den Plattenrand hinaus gestrichen, eine Falte der grossen Ungarn-Karte am Fuss eingerissen. Insgesamt aber schöner Atlas im originalen Kolorit und Einband.

CHF 20 000 / 30 000 (€ 21 280 / 31 910)


AMERICÆ
MAR
DEL
ZUR
MAR DEL NORT
MARE PACIFICUM


INDIÆ ORIENTALIS
MARE ARABICUM et INDICUM
GOLFO DE BENGALA
SINUS GANGETICUS
OCEANUS ORIENTALIS
MAR DI INDIA
BORNEO
INSULÆ PHILIPPINÆ
MARE LANTCHIDOL
HOLLANDIA NOVA



4128



4128

4128

Franciscus (Finx), Erasmus.

Neu-polirter Geschicht - Kunst und Sitten-Spiegel ausländischer Völker. Mit gest. Frontispiz, Wappentafel und Widmungsblatt sowie 50 (1 doppelblattgr., 1 gefalt.) Kupfertafeln. Nürnberg, Endter, 1670. Folio. (34 × 22,2 cm). [13] Bll., 1550 S., [15] Bll. Lederband d. Z. mit golgepr. Rückentitel und Rückenvergoldung (berieben, Kapitale, Kanten und Ecken bestossen und mit kl. Fehlstellen).

VD17 3:307864G - Dünnhaupt 19.1 - Lipperheide Ci 37 - Cordier BJ 382 - Sabin 25462. - Erste Ausgabe. - "Umfangreicher Sammelband über Sitten und Gebräuche exotischer Völker. Ähnlich wie der Lust- und Staats-Garten mit prächtigen Foliokupfern ausgestattet. Eine kulturhistorische und sittengeschichtliche Fundgrube, die zahlreichen Dichtern von Grimmelshausen, bis zu Friedrich Schiller als Quelle diente" (Dünnhaupt). Der barocke Polyhistor Erasmus Finx (1627-1694) arbeitete als Korrektor für den Nürnberger Verleger Endter und kompilierte eine Vielzahl von Werken. Er gilt als "der erste deutsche Büchermacher von Profession" (ADB 7, 207). - Die Tafeln gez. 1-49 und 34bis. - Frontispiz mit Fehlstellen in den Rändern und etwas Bildverlust, Drucktitel mit Randausriss und Stempel (ohne Textverlust). Etwas gebräunt, in den Rändern stellenweise finger- bzw. stockfleckig.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4129

ITALIEN -

Piranesi, Giovanni Battista.

Antichità di Cora. Mit radiertem Titel, 2 (1 ganzs.) Radierungen im Text und 11 Radierungen auf 10 (6 doppelblattgr., 1 gefalt.) Tafeln. O.O. u. J. [Rom, 1764]. Gr.-Folio (57 × 43 cm). [1] Bl., 15 S. Ungebundenes Exemplar (einer alten Bindung entnommen, Lagen teils gelöst).

Cicognara 3834-2 - Wilton-Ely 671-684. - Seltenes Werk Piranesis über die antiken Stätten in Cori (früher Cora) südlich von Rom, insbesondere den Herkules-Tempel. Piranesi machte den Ort in ganz Europa bekannt und lenkte den Strom der frühen Bildungsreisenden auch ins südliche Latium. - In den breiten Rändern etwas staub- bzw. fingerfleckig, ansonsten wohlerhalten.

CHF 2 000 / 3 000 (€ 2 130 / 3 190)

4129

4130*

RUSSLAND -

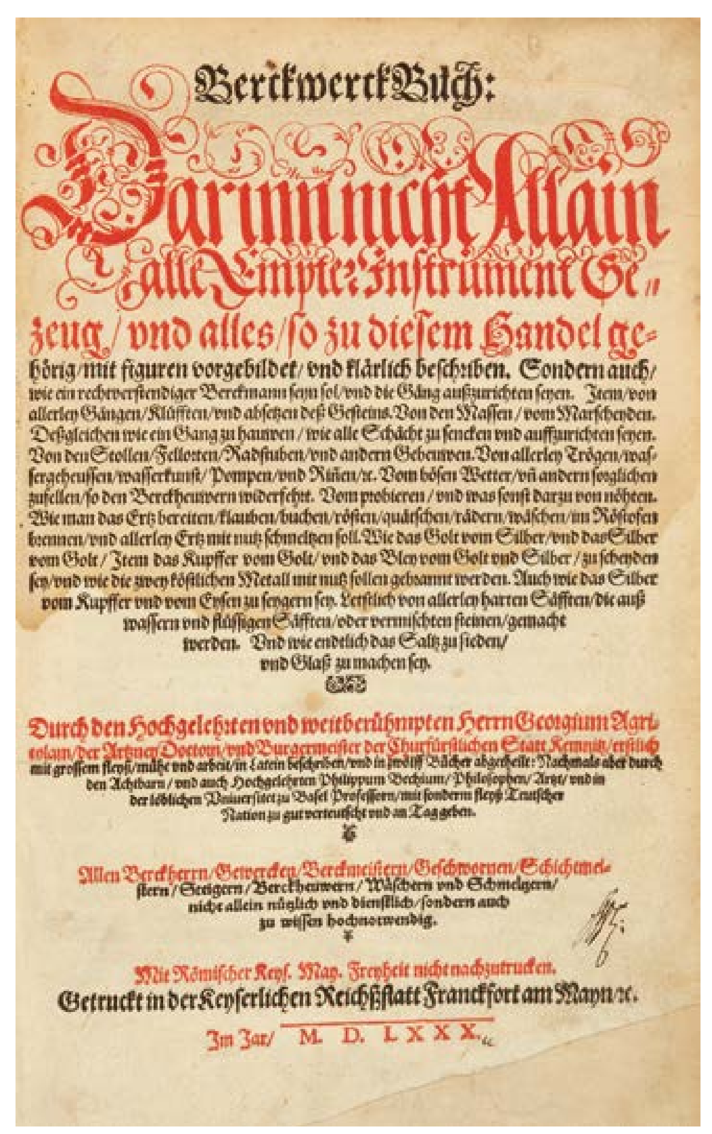
Moskowskije Rasnoschiki [Moskauer Hausierer]. Illustrierter Titel, 27, [1] Bildkarten, alles in altkolor. Lithographie mit Eiweisshöhung. [Moskau], Ischanie X. Baxanskago [Verlag Ch. Vachanskago], [um 1830]. Je 18,3 × 11,3 cm. Moderne bibliophile Stülpschachtel in Halbleinen-Kassette, der illustrierte Titel geringfügig beschnitten und auf den Deckel der Schachtel montiert.

Für uns nicht zu identifizierende Moskauer Kaufrufe. Der montierte Titel zeigt eine Strassenflucht mit Kolonnaden und Kirchen im Hintergrund, wohl der Rote Platz. Die anonymen Darstellungen von Strassenhändlern tragen am Fuss russische Warenbezeichnungen, die rückseitig mit Bleistift ins Englische übersetzt sind, darunter: Moscovian watermelons, Goatskin boots, Flat beef, Fine Astrachan melons, Gingerbread from Viasma, Fishes all alive, Childrens' toys, Green onions, Singing birds, Young radishes, Hot bunns, Fine double violets, Young chickens, Brushes. Die unnummerierte letzte Karte zeigt stumme russische Buchstaben, was auf einen pädagogischen Zweck der Serie hindeutet. - Titel gebräunt und etwas berieben, Karten angestaubt, Bleiweisspartien oxidiert, sonst wohlerhalten.

CHF 1 200 / 1 800 (€ 1 280 / 1 910)



4130



Berckwerck Buch:

Darinn nicht Allain alle Empter/Instrument/Gezeug/vnd alles/so zu diesem Handel gehörig/mit figuren vorgebildet/vnd klärlich beschriben. Sondern auch/ wie ein rechtverstendiger Berckmann seyn sol/vnd die Gäng außzurichten seyen. Item/von allerley Gängen/Klüfften/vnd absetzen deß Gesteins. Von den Massen/vom Marscheyden. Deßgleichen wie ein Gang zu hauwen/wie alle Schächt zu sencken vnd auffzurichten seyen. Von den Stollen/Fellorten/Radstuben/vnd andern Gebeuwen. Von allerley Trögen/wassergeheussen/wasserkunst/Pompen/vnd Rören/ꝛc. Vom bösen Wetter/vñ andern sorglichen zufellen/so den Berckheuwern widerfehrt. Vom probieren/vnd was sonst darzu von nöhten. Wie man das Ertz bereiten/klauben/buchen/rösten/quätschen/rädern/wäschen/im Röstofen brennen/vnd allerley Ertz mit nutz schmeltzen soll. Wie das Golt vom Silber/vnd das Silber vom Golt/Item das Kupffer vom Golt/vnd das Bley vom Golt vnd Silber/zu scheyden sey/vnd wie die zwey köstlichen Metall mit nutz sollen gebrannt werden. Auch wie das Silber vom Kupffer vnd vom Eysen zu seygern sey. Letstlich von allerley harten Säfften/die auß wassern vnd flüssigen Säfften/oder vermischten steinen/gemacht werden. Vnd wie endtlich das Saltz zu sieden/ vnd Glaß zu machen sey.

Durch den Hochgelehrten vnd weitberühmpten Herrn Georgium Agricolam/der Artzney Doctorn/vnd Burgermeister der Churfürstlichen Statt Kemnitz/erstlich mit grossem fleyß/mühe vnd arbeit/in Latein beschrieben/vnd in zwölff Bücher abgetheilt: Nachmals aber durch den Achtbarn/vnd auch Hochgelehrten Philippum Bechium/Philosophen/Artzt/vnd in der löblichen Vniuersitet zu Basel Professorn/mit sondern fleyß Teutscher Nation zu gut verteutscht vnd an Tag geben.

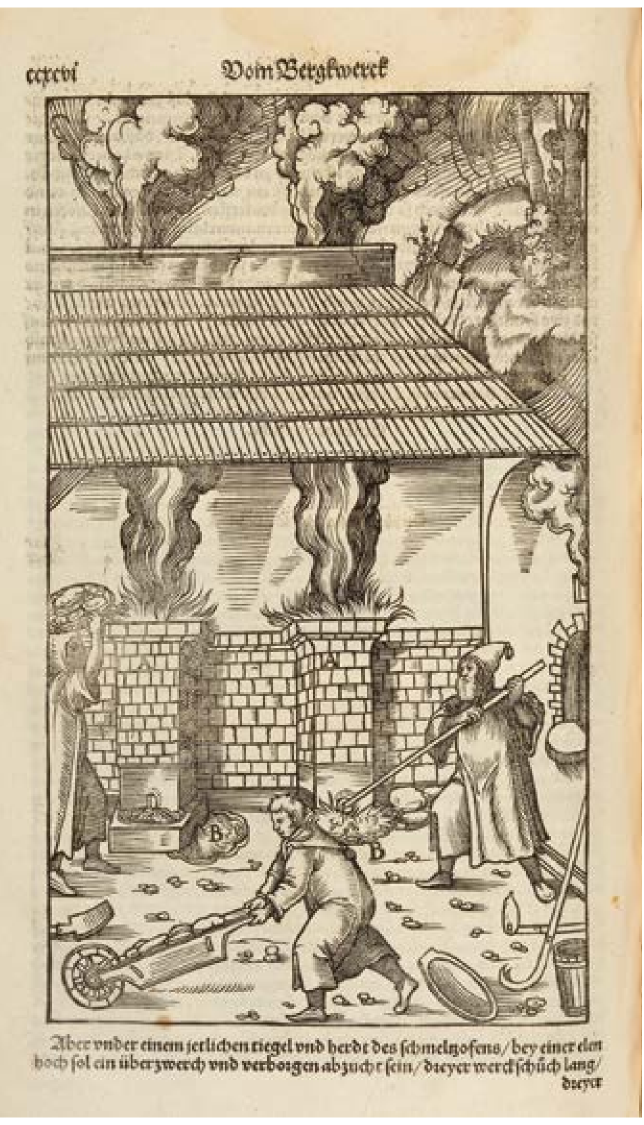
Allen Berckherrn/Gewercken/Berckmeistern/Geschwornen/Schichtmeistern/Steigern/Berckheuwern/Wäschern vnd Schmeltzern/ nicht allein nützlich vnd dienstlich/sondern auch zu wissen hochnotwendig.

Mit Römischer Keys. May. Freyheit nicht nachzutrucken.

Getruckt in der Keyserlichen Reichßstatt Franckfort am Mayn/ꝛc.

Im Jar/ M. D. LXXX.

4131



cccxvi Vom Bergkwerck

Aber vnder einem jerlichen tiegel vnd herdt des schmeltzofens/bey einer elen hoch sol ein überzwerch vnd verborgen abzucht sein/dreyer werckschůch lang/dreyer

4131

TECHNIK & NATURWISSENSCHAFTEN

4131

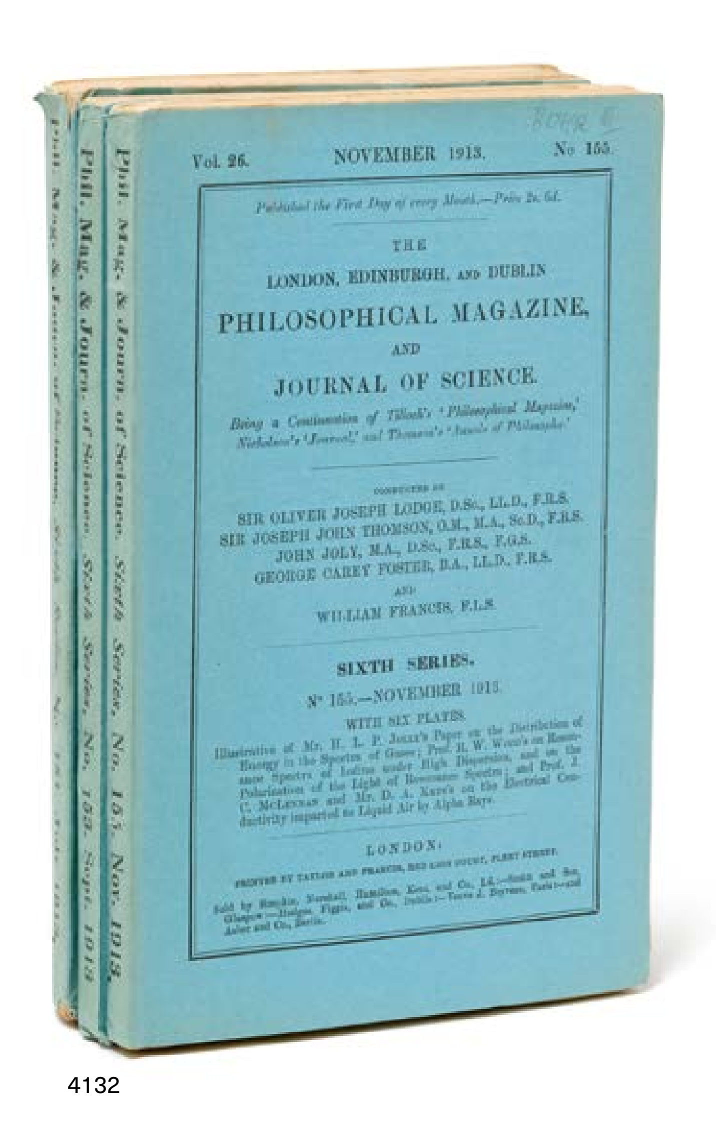
BERGBAU UND HÜTTENWESEN -

Agricola, Georg.

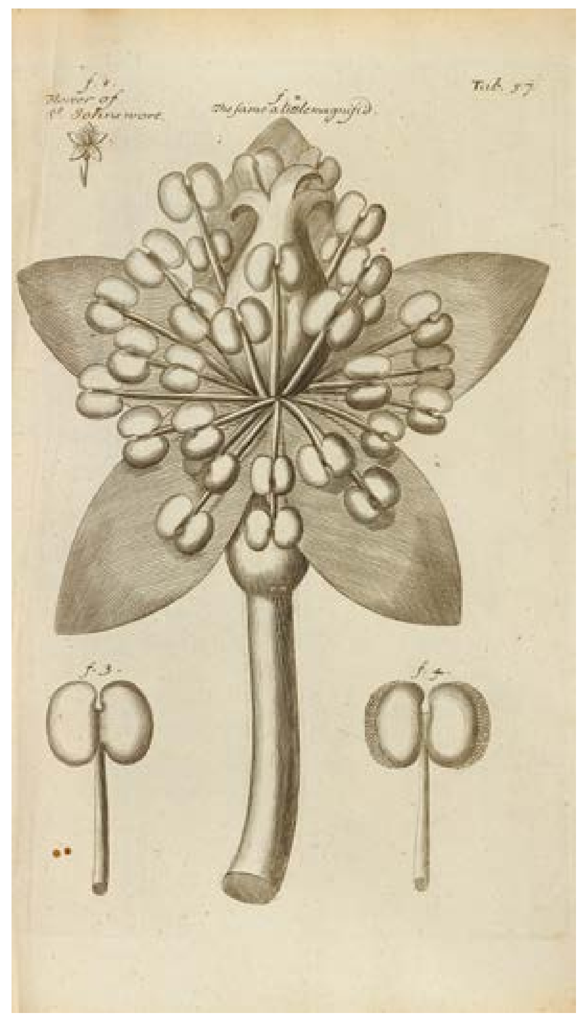
Berckwerck Buch. Darinn nicht allain alle Empte, Instrument, Gezeug, und alles, so zu diesem Handel gehorig, mit figuren vorgebildet, und klarlich beschriben. Mit 2 Holzschnitt-Tafeln und ca. 280 teils blattgrossen Textholzschnitten sowie Holzschnitt-Druckermarke am Schluss. Frankfurt, P. Schmidt für S. Feyerabend, 1580. Folio (33 × 20 cm). [4] Bll., CCCCXCI S., [3 Bll]. (ohne das letzte weisse). Lederband d. Z. mit wohl späterem Rückenschild und kleinen geprägten Deckelmedaillons (berieben, bestossen und fleckig, Rücken rissig, Gelenke angebrochen, vorderes stabilisiert, Vorsätze erneuert).

VD16 A 936 - Koch 6. - Darmstadter, Agricola S. 90 - Hoover Coll. 23 - vgl. PMM 79. - Zweite deutsche Ausgabe des bedeutendsten Bergbaubuches der Renaissance, bis ins 18. Jahrhundert hinein von massgeblichem Einfluss auf Bergbau, Hüttenwesen und die geologisch-chemischen Grenzgebiete. "The first systematic treatise on mining and metallurgy and one of the first technological books of modern times [...] The De re metallica embraces everything connected with the mining industry and metallurgical processes, including administration, prospecting, the duties of officials and companies and the manufacture of glass, sulphur and alum" (PMM). - Exemplar mit der gefalteten Holzschnitt-Tafel nach S. 102 und dem mehrach gefalteten Stab-Holzschnitt nach S. 104 (im Falz angerissen). - Schwach gebräunt und etwas fingerfleckig. Obere Blatthälfte abnehmend wasserrandig, später nurmehr am Kopf, Register wieder umlaufend. Titel mit breit ergänztem Eckabschnitt unten, verso Besitzvermerk von 1630. Modernes Exlibris. Gutes Exemplar.

CHF 4 000 / 6 000 (€ 4 260 / 6 380)



4132



4133

4132
Bohr, Niels.

On the Constitution of Atoms and Molecules. 3 Teile, in: The London, Edinburgh, and Dublin Philosophical Magazine and Journal of Science, Series VI, Volume 26, Nr. 151, 153 und 155. 3 Hefte. London, Taylor and Francis, 1913. 8° (22,4 × 14,6 cm). S. 1-25; S. 476-501; S. 857-875. Original-Broschuren (Rücken mit kl. Läsuren an den Kapitalen, 1 VDeckel mit schwacher Knickfalte).

DSB 2, 240-241 - PMM 411 - Rosenfeld, Bohr Bibl. 6. - Erste Ausgabe. - Das bahnbrechende Hauptwerk Bohrs über den Aufbau der Atome, für das er 1922 den Nobelpreis für Physik erhielt. - Das erste Heft mit montierter Folientasche auf vorderem Innendeckel. Darin lose eingelegt eine Karte mit eigenh. Unterschrift "Niels Bohr", datiert Kopenhagen, 26.9.1962 sowie ein darauf montiertes Portraitphoto (ca. 10,5 × 11 cm). - Die erste Textseite des ersten Heftes etwas gebräunt durch Abklatsch der gegenüberliegenden Folie, sonst nur minim gebräunte, sehr saubere Exemplare. - Unaufgeschnitten. - Provenienz: Interlibrum Vaduz, Katalog 305 (ca. 1985), Nr. 202. - Privatsammlung Schweiz.

CHF 2 500 / 4 000 (€ 2 660 / 4 260)

4133*
BOTANIK -

Grew, Nehemiah.
The Anatomy of plants. With an idea of a philosophical history of plants, and several other lectures read before the Royal Society. Mit 83 eingefalt. Kupfertafeln. London, W. Rawlins for the author, 1682. Folio. [11] Bll., 24 S., [5] Bll., 212 S., [2] Bll., S. 221-304, [10] Bll. (Index und Erklärung der Tafeln). Halblederband d. Z. mit goldgepr. Rückenschild und floraler Rückenvergoldung (etwas berieben, kl. Einriss am Rückenkopf).

Nissen BBI 758 - Pritzel 3557 - Hunt 362. - Erste vollständige Ausgabe. - Ein kleiner Teil des Werkes war bereits 1672 in Grews Erstlingswerk "The Anatomy of Vegetables Begun" erschienen. - "The publication of 'The anatomy of Plants' ... was the highlight of Grew's career as a plant anatomist. An examination of the text and the profuse illustrations in this work reveals the tremendous advance in knowledge which it represents" (DSB 5, 535). - Die Kupfertafeln mit hervorragenden, teils auf mikroskopischen Aufnahmen beruhenden Darstellungen der pflanzlichen Anatomie. - Etwas gebräunt, in den Rändern stellenweise schwache Feucht- oder Fingerspuren.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4134



4135

4134*

BOTANIK -

Juch, Carl Wilhelm.
Abbildung und populäre Beschreibung von acht und vierzig Giftpflanzen, für jedermann, der nicht Botaniker ist. 12 Hefte. Mit 48 kolor. Tafeln in Lithographie u. Kupferstich. Augsburg, Abraham Geiger für Martin Engelbrecht und Johann Walch, 1817-1819. 4° (32 × 24 cm). [3], 44 Bll, S. 45-48 [1] Bl. Bedruckte Original-Broschuren. Zusammen in moderner marmorierter Pappkassette mit Rückenschild.

Nissen BBI 1011 - Pritzel 4510 - Stafleu/C. 3422. - Unbeschittenes Exemplar in den zwölf Original-Lieferungen, in diesem Zustand von grosser Seltenheit. Mit den schönen Darstellungen von Fingerhut, Stechapfel, Schierling, Tollkirsche, diversen Pilzsorten u.a.m. - Die Textblätter mit unterschiedlich starken Stockflecken.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4135

BOTANIK -

Loddiges, Conrad.
The Botanical Cabinet consisting of coloured delinations of plants from all countries. Bände 1-8 (von 20). Mit 8 gest. Titeln und 802 (davon 800 vollständig altkolorieren) Kupfertafeln von George Cooke. London, 1818-1823. 4° (23,6 × 18,3 cm). Halblederbände d. Z. mit goldgepr. Rückentitel (etwas berieben und fleckig, Kapitale und Ecken bestossen, Block des ersten Bandes vom Einband gelöst).

Nissen BBI 2228 - Pritzel 5559 - Stafleu/C. 4914. - Exemplar der besseren Ausgabe auf grossem Papier, bei der alle Pflanzenkupfer koloriert wurden. Die beiden zusätzlichen Kupfer im 3. Band zeigen Dampfmaschinen "for heating hothouses at Hackney". - Lagen des ersten Bandes lose, sonst nur einzelne Tafeln aus der Bindung gelöst. Etwas gebräunt, stellenweise stockfleckig, vereinzelte Fingerspuren.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4136



4137

4136*

BOTANIK -

Mann, Johann Gottlieb.
Deutschlands wildwachsende Arzney-Pflanzen. Mit lithogr. Portrait-Frontispiz von Linné, lithogr. Titel und 185 (statt 186, 1 gefalt.) handkolorierten lithographischen Tafeln. Stuttgart, Selbstverlag, [1823-]1828. Folio (40 × 27,3 cm). [191] Bll. Sorgfältig restaurierter Halblederband d. Z. mit goldgepr. Rückenschild und Rückenvergoldung (etwas berieben).

Nissen BBI 1272 - Stafleu/C. 5355 - De Belder 225 - Plesch Coll. 498. - Erste Ausgabe. - In 31 Lieferungen erschienen. Das Textblatt zu jeder Tafel mit dem Namen der Pflanze, einer botanischen Beschreibung und Angaben zur Verbreitung. - Durchgehend gebräunt, etwas stock- und fingerfleckig.

CHF 1 200 / 1 800 (€ 1 280 / 1 910)

4137*

BOTANIK -

Zanoni, Giacomo.
Istoria botanica di Giacomo Zanoni semplicista, e sopraintendente all'horto publico di Bologna. Nella quale si descriuono alcune piante de gl'antichi, da moderni con altri nomi proposte; E molt'altre non più osseruate, e da varie reggioni del mondo venute, con le virtù, e qualità della maggior parte di esse, & in figure al vivo rappresentate. Mit 80 Kupfertafeln von Francesco Durti und Francesco Maria Francia. Bologna, Gioseffo Longhi, 1675. Folio (33,2 × 22,3 cm). [6] Bll., 211 S. Lederband d. Z. über Holzdeckeln mit hs. Rückenschild (etwas berieben und bestossen, ältere Restaurierungen).

Nissen BBI 2193 - Pritzel 10458 - Hunt 342 - nicht bei Stafleu/C. - Erste Ausgabe. - Ohne den allegorischen Kupfertitel. - Botanisches Hauptwerk des Apothekers, Besitzers eines Naturalienkabinetts und seit 1642 Leiter des botanischen Gartens der Universität Bologna, Giacomo Zanoni (1615-1682). Neben Pflanzendarstellungen u.a. aus Kreta und der Neuen Welt enthält es vor allem botanische Illustrationen von Pflanzen aus dem südwestlichen Indien (Malabar). - Vereinzelte Finger- bzw. Stockflecken, ansonsten sauberes Exemplar; die Kupfer in guten und gratigen Abdrucken.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4138


Der Reformierten

Von Ochsenzung. Cap. VI.

Namen vnd des selbigen gründtlicheerklärung.

Groß Ochsenzung. Walde Ochsenzung.

Vnder allen gewächsen so zů der Artzney lange Jar her inden Apotecken im brauch gewesen/ ist kaum eins das grössern zwispalt vnder den gelehrten bringet/ so etwann dem namē mehr wann dem ding selber nachgründen/ auch sollicher zanck bey jhnen/ noch nit vericht/ dann den namen Buglossum/ das ist Ochsenzung/ haben sie disem entzogen/ vñ obeschribnem Burretsch zů geben/ dadurch diß gewechß des namens gentzlichen emplößt/ dann wiewol er sich aller maß vnder das Capitel oder namen Cirsion reimen möcht/ so hinderens doch die blawen Kronen/ welche hernach wie die Endiuien hinweg fliegen sollen/ das sich aber zů disem gewechs gar nit reimpt/ darumb ich noch gentzlich der meinung bin/ als lang biß ich eins bessern bericht werd/ dise Ochsenzung bei jhrem alten hergebrachten namen bleibē zůlassen/ vnd solches gewechß/ dieweil mir des alle stuck desselbigen genůgsame zeügnuß gebē/ für ein groß geschlecht obbeschribener Borago oder Burretsch genennet haben/ jhm auch gentzlich alle solche krafft vnd tugent zůmessen/ so von dem selbigen genůgsamlichen erzelt/ sonder dieweil solche gewiß vnd warhafftig befunden/ vil lange Jar her durch mancherlei erfarnuß/ vnd sich auch täglichen krefftiglichen beweisen/ ꝛc.

Vnders

4139

4138*

BOTANIK - Kräuterbücher -

Gerard, John.

The Herball, or, Generall Historie of Plantes. Mit kolor. Titel, 1 ganzs. kolor. Portrait Gerards und 2144 botanischen Holzschnitten im Text, davon 1120 koloriert. London, John Norton, 1597. Folio (31,6 × 20,5 cm). [10] Bll., 1392 S., [17 (von 36] Bll. (Index). Roter Lederband des späten 18. Jahrhunderts mit modernem Rückenschild (etwas fleckig und berieben, ältere Restaurierungsspuren).

Nissen BBI 698 - Pritzel 3282 - Stafleu/C. 1993 - Hunt 175. - In Teilen handkoloriertes Exemplar der Erstausgabe von John Gerards berühmtem Kräuterbuch, darin auf Seite 781 die erste Abbildung der Kartoffelpflanze (Virginian Potatoe). -Titel ausgeschnitten und alt montiert, ebenso der Wappenholzschnitt verso. - Es fehlen die Bll. Eeee2-4 und Fffff-Iiiii4. - Etwas gebräunt und stellenweise gering fingerfleckig. Durchgehend schwacher Feuchtfleck im oberen Bug bzw. Blattviertel. Vereinzelt leichter Abklatsch bzw. Durchschlag aufgrund des Kolorits. - Provenienz: Exlibris Margaret Geikie. - Schweizer Privatbesitz.

CHF 2 000 / 3 000 (€ 2 130 / 3 190)

4139

BOTANIK - Kräuterbücher -

[Ryff, Walther Hermann.]

[Reformierte Deutsche apoteck. Darinnen eigentliche Contrafactur der fürnembsten und gebreuchlichsten Kreutter.] 3 Teile in 1 Band. Mit 166 Textholzschnitten. Strassburg, Rihel, 1573. Folio (33,5 × 22 cm). [9 Bll.] (von 10, ohne Titel), 262, [16] (letztes weiss), 127 (recte 128), [6] Bll. Marmorierter Lederband des 18. Jahrhunderts mit goldgeprägtem Rückenschild, floraler Rückenvergoldung und Kattunpapiervorsätzen (berieben und bestossen, unteres Kapital abgestossen, Vordergelenk angebrochen, Rückdeckel fast lose, hinterer freier Vorsatz mit grossem Abriss).

VD16 R 3927 - Nissen BBI 1701. - Erste Ausgabe, die Illustrationen nach dem Kräuterbuch von Bock. - Schenkungsvermerk aus Pressburg vom Jahr 1792 auf dem Vorsatz, der Haupttitel fehlt. Gleichmässig gebräunt und stockfleckig, gelegentlich Fingerspuren und Wasserflecken, vereinzelt Ausrisse von Blattweisern, alte Randausbesserungen sowie Annotationen des 18. Jahrhunderts.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)


D. IACOBI THEODORI
TABERNÆMONTANI
Neu vollkommen
Kräuter-Buch/
Darinnen
Uber 3000. Kräuter/ mit schönen und
kunstlichen Figuren/ auch deren Underscheid und
Würckung/ samt ihren Namen in mancherley Sprachen/
CASPARUM BAUHINUM D.
und Profess. Basil.
Durch HIERONYMUM BAUHINUM, D.
und Profess. Basil.
BASEL/
Gedruckt und verlegt bey Joh. Ludwig König/
und Johann Brandmyllern.
1687.

4140

No. 4356 April 25, 1953 NATURE 737

MOLECULAR STRUCTURE OF NUCLEIC ACIDS

A Structure for Deoxyribose Nucleic Acid

4141 – Beschreibung der DNA

4140*

BOTANIK - Kräuterbücher -

Tabernaemontanus, Jacob Theodor.
Neu vollkommen Kräuter-Buch, Darinnen uber 3000. Kräuter, mit schönen und kunstlichen Figuren, auch deren Underscheid und Würckung, samt ihren Namen, in mancherley Sprachen, [...] angezeigt wird. Mit gest. Titelbordüre und über 2450 Pflanzenholzschnitten. Basel, J. L. König und J. Brandmyller, 1687. Folio (40 × 24,7 cm). [6] Bll., 663 S., [2] Bll., S. 665- 1529, [48] Bll. Sauber restaurierter Lederband d. Z. mit 2 intakten Messing-Schliessen.

VD17 39:125678B - Nissen BBI 1931 - Pritzel 9093. - Zweite Basler Ausgabe, die fünfte insgesamt. - Das berühmte Kräuterbuch mit dem umfangreichsten Rezeptkatalog seiner Zeit und Pflanzendarstellungen nach Fuchs und Mattioli diente vielen Botanikern bis ins 18. Jahrhundert hinein als Einführung in die europäische Flora. Die Holzschnitte "meist älteren Werken entnommen, doch durchgehend mit grossem Verständnis nachgeschnitten, z. T. mit beachtlichen Verbesserungen, so dass es wohl wert wäre, Zeichner und Holzschneider zu kennen..." (Nissen, S. 64). - Etwas gebräunt, Kupfertitel mit Hinterlegungen in den Rändern, anfangs deutlich feuchtfleckig, sonst nur schwache Feuchtflecke in den Rändern. Gutes Exemplar.

CHF 1 200 / 1 800 (€ 1 280 / 1 910)

4141

Crick, Francis Harry Compton und James Dewey Watson.

Molecular Structure of Nucleic Acids. Mit 1 Abbildung. [UND:] Genetical Implications of the Structure of Deoxyribonucleic Acid (DNA). Mit 5 Textabbildungen. In: Nature. A Weekly Journal of Science, Vol. 171. No. 4356 u. 4361 in 2 Heften. London, MacMillan, 1953. 4°. S. 737 und 964-967. Ausgebundene Hefte. Zusammen mit Registerheft des Jahrgangs eingelegt in Halbleder-Kassette mit goldgepr. Rückentitel.

Garrison-Morton 725.1 - Erste Ausgabe. - Die bahnbrechenden Studien von Crick und Watson, mit der die beiden Forscher ein Modell der räumlichen Struktur der Desoxyribonukleinsäure (DNS) entwickelten. 1962 erhielten sie für ihre Arbeit zusammen mit M.H.F.Wilkins den Nobelpreis für Medizin.

CHF 1 400 / 2 000 (€ 1 490 / 2 130)

1916. №7.

ANNALEN DER PHYSIK.

VIERTE FOLGE. BAND 49.

1. *Die Grundlage der allgemeinen Relativitätstheorie;*
von A. Einstein.

Die im nachfolgenden dargelegte Theorie bildet die denkbar weitgehendste Verallgemeinerung der heute allgemein als „Relativitätstheorie" bezeichneten Theorie; die letztere nenne ich im folgenden zur Unterscheidung von der ersteren „spezielle Relativitätstheorie" und setze sie als bekannt voraus. Die Verallgemeinerung der Relativitätstheorie wurde sehr erleichtert durch die Gestalt, welche der speziellen Relativitätstheorie durch Minkowski gegeben wurde, welcher Mathematiker zuerst die formale Gleichwertigkeit der räumlichen Koordinaten und der Zeitkoordinate klar erkannte und für den Aufbau der Theorie nutzbar machte. Die für die allgemeine Relativitätstheorie nötigen mathematischen Hilfsmittel lagen fertig bereit in dem „absoluten Differentialkalkül", welcher auf den Forschungen von Gauss, Riemann und Christoffel über nichteuklidische Mannigfaltigkeiten ruht und von Ricci und Levi-Civita in ein System gebracht und bereits auf Probleme der theoretischen Physik angewendet wurde. Ich habe im Abschnitt B der vorliegenden Abhandlung alle für uns nötigen, bei dem Physiker nicht als bekannt vorauszusetzenden mathematischen Hilfsmittel in möglichst einfacher und durchsichtiger Weise entwickelt, so daß ein Studium mathematischer Literatur für das Verständnis der vorliegenden Abhandlung nicht erforderlich ist. Endlich sei an dieser Stelle dankbar meines Freundes, des Mathematikers Grossmann, gedacht, der mir durch seine Hilfe nicht nur das Studium der einschlägigen mathematischen Literatur ersparte, sondern mich auch beim Suchen nach den Feldgleichungen der Gravitation unterstützte.

Annalen der Physik. IV. Folge. 49. 50

4142

— 47 —

3. **Zur Quantentheorie der Strahlung**
von **A. Einstein.**

Die formale Ähnlichkeit der Kurve der chromatischen Verteilung der Temperaturstrahlung mit dem Maxwell'schen Geschwindigkeits-Verteilungsgesetz ist zu frappant, als daß sie lange hätte verborgen bleiben können. In der Tat wurde bereits W. Wien in der wichtigen theoretischen Arbeit, in welcher er sein Verschiebungsgesetz

$$\varrho = \nu^3 f\left(\frac{\nu}{T}\right) \qquad (1)$$

ableitete, durch diese Ähnlichkeit auf eine weitergehende Bestimmung der Strahlungsformel geführt. Er fand hiebei bekanntlich die Formel

$$\varrho = \alpha \nu^3 e^{-\frac{h\nu}{kT}} \qquad (2)$$

welche als Grenzgesetz für große Werte von $\frac{\nu}{T}$ auch heute als richtig anerkannt wird (Wien'sche Strahlungsformel). Heute wissen wir, daß keine Betrachtung, welche auf die klassische Mechanik und Elektrodynamik aufgebaut ist, eine brauchbare Strahlungsformel liefern kann, sondern daß die klassische Theorie notwendig auf die Reileigh'sche Formel

$$\varrho = \frac{k\alpha}{h} \nu^2 T \qquad (3)$$

führt. Als dann Planck in seiner grundlegenden Untersuchung seine Strahlungsformel

$$\varrho = \alpha \nu^3 \frac{1}{e^{\frac{h\nu}{kT}} - 1} \qquad (4)$$

auf die Voraussetzung von diskreten Energie-Elementen gegründet hatte, aus welcher sich in rascher Folge die Quantentheorie entwickelte, geriet jene Wien'sche Überlegung, welche zur Gleichung (2) geführt hatte, naturgemäß wieder in Vergessenheit.

Vor kurzem nun fand ich eine der ursprünglichen Wien'schen Betrachtung [1]) verwandte, auf die Grundvoraussetzung der Quanten-

[1]) Verh. d. deutschen physikal. Gesellschaft, Nr. 13/14, 1916, S. 318. In der vorliegenden Untersuchung sind die in der oben zitierten Abhandlung gegebenen Überlegungen wiederholt.

4143

4142

Einstein, Albert.

Die Grundlage der allgemeinen Relativitätstheorie, in: Annalen der Physik. Vierte Folge. Band 49, Heft 7. Leipzig, J. A. Barth, 1916. 8°. S. [769]-822. Original-Broschur (Rücken mit kl. Fehlstellen und Einrissen a. d. Kapitalen). In privater Leinenkassette.

PMM 408 - Norman 695 - Weil 80. - Erster Druck der ersten Ausgabe, vorliegend im Originalheft. Dieses enthält noch weitere Beiträge von W. Wien, O. Stern, R. v. Hirsch und H. Lüssem. - Die obere Aussenecke mit schwacher Stauchspur und Knicken, die untere mit kl. Feuchtfleck. Insgesamt gutes Exemplar.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

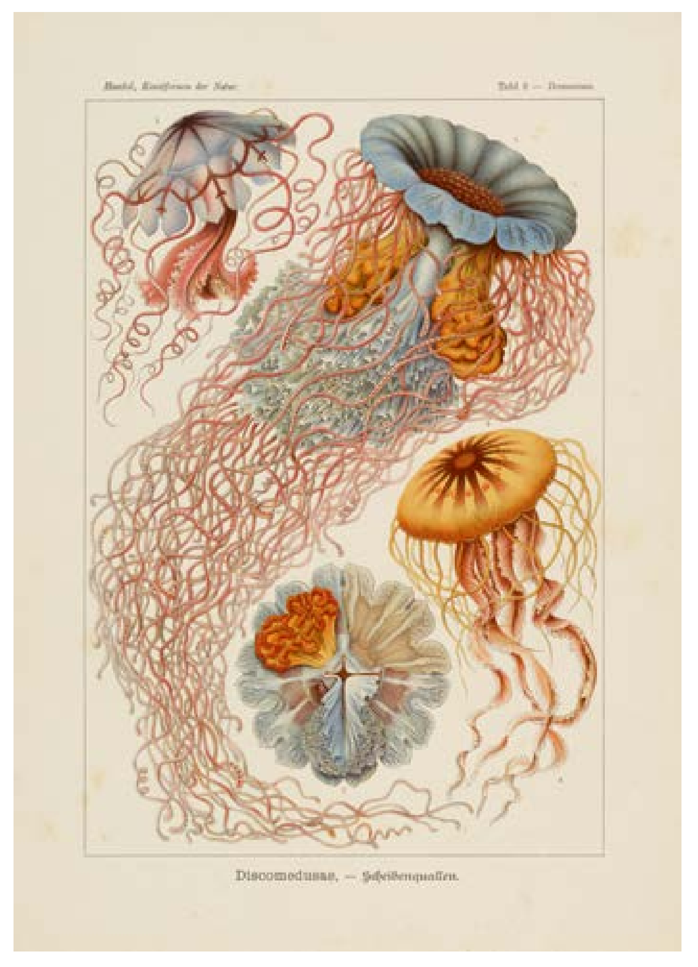
4143

Einstein, Albert.

Zur Quantentheorie der Strahlung, in: Mitteilungen der Physikalischen Gesellschaft Zürich, No. 18. Zum Andenken an Alfred Kleiner. Zürich, Gebr. Leemann & Co., 1916. 8° (22,7 × 15,8 cm). S. 47-62. Gesamtheft: 143 S. Mit 1 Portrait Kleiners in Heliogravüre als Frontispiz. Original-Broschur (verblasster Namensstempel auf VDeckel, schwach knickspurig bzw. gewellt). In privater Leinenkassette.

Weil 78. - Der sehr seltene Erstdruck dieses wichtigen Beitrags, der 1917 in der Physikalischen Zeitschrift erneut abgedruckt werden sollte. Alle nachfolgenden Forschungen zur Absorption und Emission von Strahlung sowie die gesamte Entwicklung der Lasertechnologie basieren auf den in dieser Arbeit vorgestellten Forschungen. - Sauberes Exemplar.

CHF 1 200 / 1 800 (€ 1 280 / 1 910)



4144



4144

4144

Haeckel, Ernst.

Kunstformen der Natur. 2 Teile in 1 Band. Mit 100 teils chromolithographischen Tafeln. Leipzig und Wien, Bibliographisches Institut, [1899-]1904. Folio (38,5 × 29,4 cm). [13] Bll. (Titel, Vorwort und Inhaltsverzeichnisse), 100 Tafeln mit je 1 Erläuterungsblatt. Lose in Original-Leinenkassette mit goldgepr. Rückentitel (bestossen, Vordergelenk angeplatzt).

DSB 6, 10 - Nissen ZBI 1783. - Erste Ausgabe. - Erschien von 1899 bis 1904 in 10 Lieferungen, hier vorliegend mit den 2 Titelblättern und den Inhaltsverzeichnissen der einzelnen Hefte, jedoch ohne das Supplementheft. - Haeckels berühmte Illustrationsfolge von Farnen und Flechten, Quallen, Seeanemonen etc. ist ein zentrales Dokument der monistischen Naturphilosophie ebenso wie eine folgenreiche Inspirationsquelle für die Kunst des Jugendstils.
- Stellenweise etwas finger- oder feuchtfleckig, wenige Knickspuren, einige kl. Einrisse in den weissen Seitenrändern, ansonsten ordentlich.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



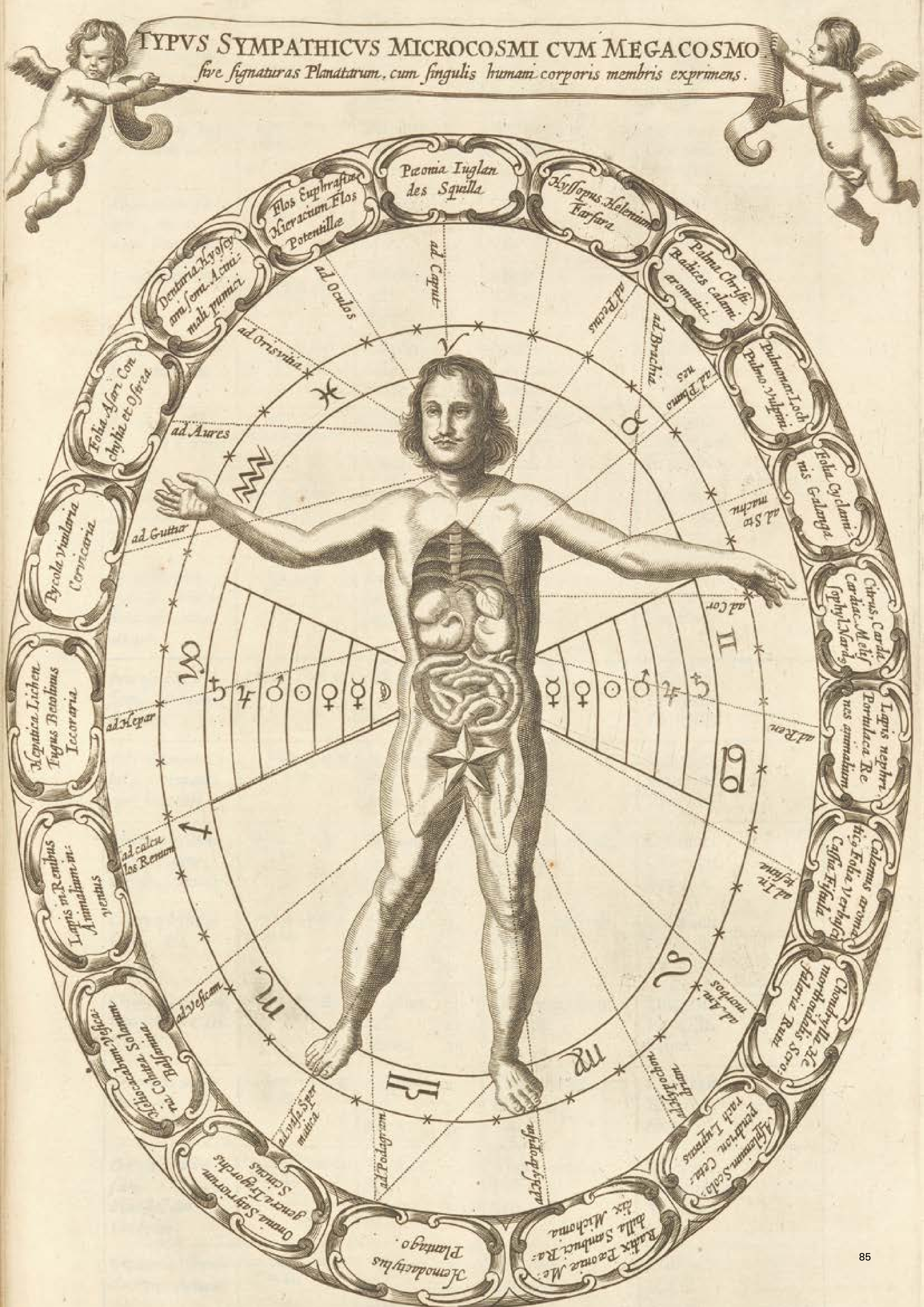
4145*

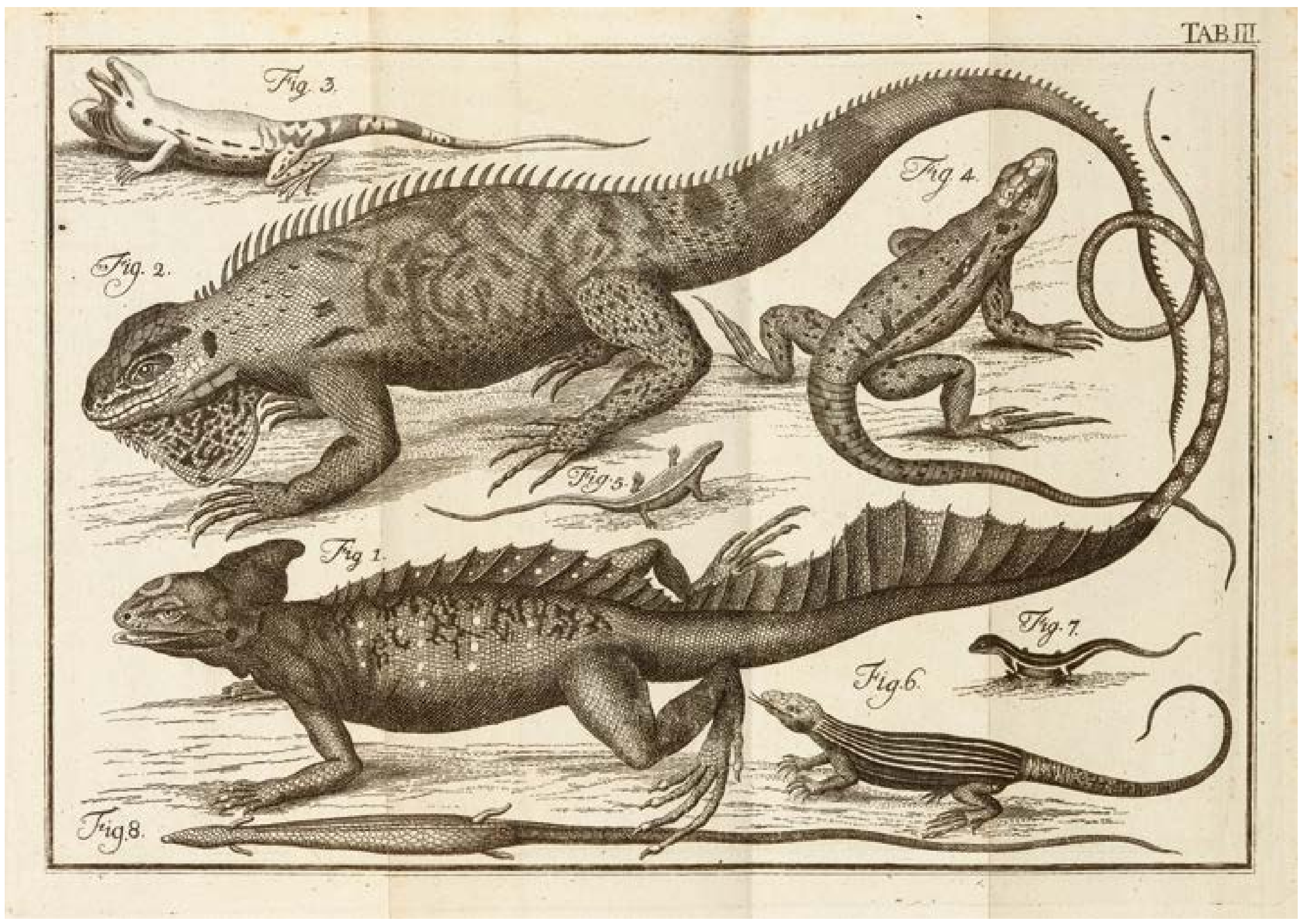
Kircher, Athanasius.

Mundus subterraneus, in XII libros digestus. 2 Teile in 1 Band. Mit 2 gest. Titeln, 1 gest. Titelvignette, 2 gest. Portraits, 20 (9 doppelblattgr., 3 gefalt.) Kupfertafeln und -Karten, 7 (6 doppelblattgr.) Tabellen, 62 (3 blattgr.) Textkupfer und zahlr. Textholzschnitten sowie 2 Tafeln in kleinerem Format, davon eine in Kupferstich und eine in Holzschnitt. Amsterdam, Janssonius-Waesberge, 1665. Folio (42 × 26 cm). [14] Bll., 346 S., [3] Bll., [5] Bll., 487 S., [4] Bll. Lederband d. Z. mit blindgepr. Mittelstücken (Kapitale, Bünde und Ecken mit sauber ausgeführten Material-Ergänzungen, etwas beschabt und kratzspurig).

Dünnhaupt 2339, 16.1 - De Backer/S. IV, 1060 f. - Caillet 5783 - Duveen 322 - Honeyman 1823 - Hoover 483. - Erste Ausgabe, der erste Kupfertitel datiert 1664. - Es fehlt die kleine Tafel zu S. 384 im zweiten Teil. - "Le plus curieux des nombres ouvrages de ce savant." (Caillet). - Kirchers grossartiges Hauptwerk über das Innere der Erde, wie stets bei ihm eine Mischung aus bahnbrechender Forschung und phantastischer Spekulation. - Die doppelblattgrossen Tafeln zeigen den Vesuv, den Mond, die Sonne, die Erde (neptunisch u. plutonisch), den Ätna und eine Wasserhebemaschine, die ganzseitigen u.a. einen Sonnenspiegel und den astrologischen Menschen. Unter den meist hydrographischen Karten befindet sich "die erste physikalische Weltkarte mit Angabe der wichtigsten Meeresströmungen" (Dünnhaupt). Behandelt auch ausführlich den Gold- u. Silberbergbau in der neuen Welt (Sabin 37967). - Unter den Holzschnitten befinden sich auf den S. 132, 154 and 156 drei Bildträger für gest. Volvellen, diese sind jedoch in unserem Exemplar nicht montiert, sondern sämtlich auf einer zusätzlichen Tafel nach S. 156 eingebunden. - Vorsätze leimschattig, vorderes Innengelenk verstärkt, etwas gebräunt und stellenweise leicht randfleckig. Insgesamt sehr gutes und sauberes Exemplar.

CHF 5 000 / 8 000 (€ 5 320 / 8 510)


TYPVS SYMPATHICVS MICROCOSMI CVM MEGACOSMO
sive signaturas Planatarum, cum singulis humani corporis membris exprimens.
Pæonia Iuglan des Squilla
ad Caput
ad Oculos
ad Aures
ad Guttur
ad Hepar
ad Brachia
ad Vesicam
ad Podagram
ad Ren
ad Cor



4146

4146*

Linné, Carl von.

Vollständiges Natursystem. [UND:] Pflanzensystem. [UND:] Natursystem des Mineralreichs. Drei vollständige Reihen in 28 Bänden. Mit 1 Kupfertitel, gest. von J. F. Volkart, 1 Portrait-Frontispiz und 237 gefalt. Kupfertafeln sowie 8 Titelvignetten, alle radiert von Johann Christoph Pemsel. Nürnberg, G. N. Raspe, 1773-1788. 8° (19,8 × 12,4 cm). Lederbände d. Z. mit je 2 Rückenschildern und floraler Rückenvergoldung (leichte Bereibungen, Kapitale weniger Bände mit Läsuren, 2 Bde. mit kl. Gelenkeinrissen).

Soulsby 577 - Nissen ZBI 2012 - Pritzel 5431 - PMM 192. - Erste deutsche Ausgabe. - Enthält: I. Tierreich. Nach der 12. lateinischen Ausgabe und nach Anleitung des holländischen Houttuynischen Werks mit einer ausführlichen Erklärung ausgefertiget von P. L. S. Müller. 6 Bände und Supplement in 9 Bänden. Mit zusammen 159 Kupfertafeln von Säugetieren, Vögeln, Fischen, Insekten, Amphibien, Würmern und Korallen. - II. Pflanzensystem. Nach der 13. lateinischen Ausgabe. 14 Teile in 15 Bänden. Mit zusammen 121 Kupfertafeln. - III. Mineralreich. Nach der 12. lateinischen Ausgabe. 4 Bände. Mit zusammen 57 Kupfertafeln. - Linnés Meilenstein der Biologie in der kompletten deutschen Ausgabe, so vollständig sehr selten. - Der schwedische Gelehrte stellte als Ordnungsprinzip die Diagnose der Klassen, Ordnungen, Gattungen Arten für alle Pflanzen und Tiere auf. Er schuf damit eine einheitlich verwendbare Grundlage, die sich allein an nachvollziehbaren morphologischen und anatomischen Mekmalen orientierte. Sein zweiter, ebenso wichtiger Beitrag zur Botanik und Zoologie war die Einführung der binären Nomenklatur, die noch heute zur Benennung der Pflanzen und Tiere Verwendung findet. - Die Tafeln teilweise etwas gebräunt. Schönes, durchschossenes Exemplar mit einigen deutschen und französischen Annotationen des 18. Jahrhunderts.

CHF 1 500 / 2 500 (€ 1 600 / 2 660)



4147

4147*

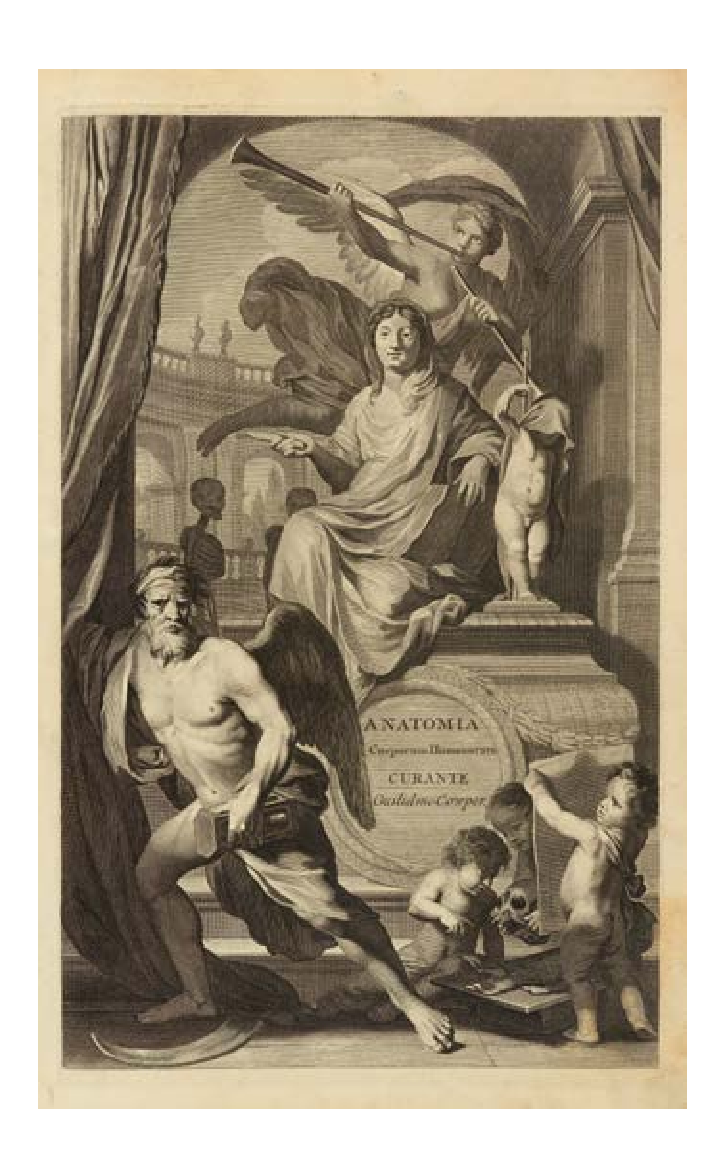
MASCHINENBÜCHER -

Besson, Jacques.

Theatrum instrumentorum et machinarum. Mit figürlicher Titelbordüre und 60 Kupfertafeln nach Androuet du Cerceau. Lyon, B. Vincent, 1578. Folio (37,5 × 26,5 cm). [4 (statt 12)] Bll. Flexibler Pergamentband d. Z. mit Lederschliessen (fleckig).

Adams B 838 - Millard I, 22 - Sotheran, Suppl. I, 6680. - Mortimer 58 - Hilz, Theatrum Machinarum, S. 18-25. - Erstmals 1571/72 unter abweichendem Titel erschienen. - "An important work, containing a great number of fine large plates, exhibiting various inventions for the suspending of carriages, for fire-engines, for muscial instruments (this work not mentioned by Fétis), a new press for impressing colored cloths, etc." (Sotheran). - Die Radierungen mit verschiedenen Maschinendarstellungen wie Bohrmaschinen, Baggern, Hebevorrichtungen, Fördermaschinen, Mühlen, Brunnen, Öfen, Reisewagen, Festungsbauten, Musikinstrumenten u.v.m. "Unter den vielen vorgestellten Geräten ist vor allem die Nutzung von Pendeln, die durch Menschen- oder -wasserkraft angetrieben werden, verblüffend. Die Verwendung von Pendeln war in der Technik des letzten Drittels des 16. Jahrhunderts noch vollkommen unbekannt." (Hilz, S. 18). - Unser Exemplar mit Privileg, Vorrede und 2 Blatt mit französischen Erklärungen der Tafeln, jedoch ohne die lateinische Declaratio derselben. - Vorsätze erneuert, etwas gebräunt und staubrandig, Titelblatt mit Randläsuren und Knickspuren. Insgesamt gutes Exemplar mit den Tafeln in kräftigen Abzügen.

CHF 1 200 / 1 800 (€ 1 280 / 1 910)





4148*

MEDIZIN - Anatomie -

Cowper, William.

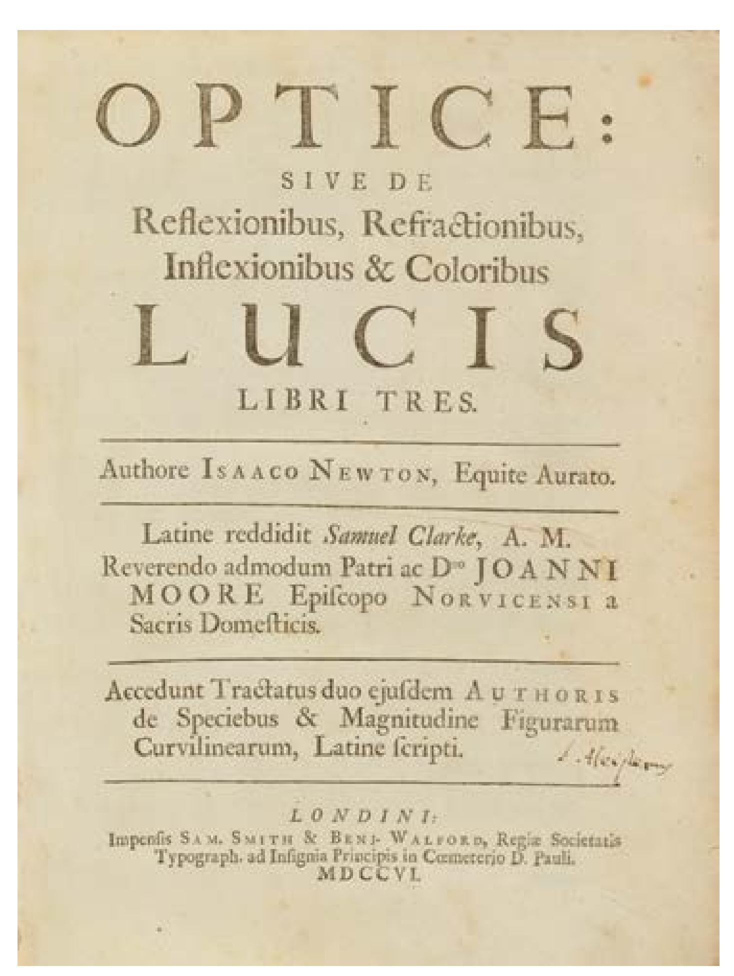
Anatomia corporum humanorum. Centum et quatuordecim tabulis [...] illustrata. [...] Accedunt ejusdem introductio in oeconomiam animalium et index totum opus. Onmia nunc primum latinitate donata curante Guilielmo Dundass. Mit gest. Titel und 113 (von 114, 2 gefalt.) Kupfertafeln. Leiden, J. A. Langerak, 1739. Gr.-Folio. [5] Bll., Tafeln jeweils mit 1 Erläuterungsblatt, [2] Bll. Moderner Halblederband mit rotem Rückenschild. In Schuber.

Choulant 95 - Wellcome II, 401 - vgl. Garrison/M. 3851. - Erste lateinische Ausgabe. - Bearbeitung der zuerst vom holländischen Chirurgen Govard Bidloo (1649-1713) publizierten, höchst eindrucksvollen und detailreichen anatomischen Tafeln. Bidloo hatte seine Anatomia Humani Corporis bereits 1685 in Amsterdam publiziert, den Illustrationen lagen Zeichnungen von Gerard de Lairesse (1640-1711) zugrunde. Der Verkauf lief jedoch offenbar recht schleppend, und sehr zum Missfallen Bidloos erwarb Cowper (1666-1709) vom Verleger 300 komplette Folgen der Tafeln. Diese veröffentlichte er, zusammen mit einem neuen Text, unter neuem Titel und unter eigenem Namen. Sein eigener Beitrag zum Bildprogramm bestand lediglich in 9 weiteren Tafeln zur Myologie, die er von Henry Cook (1642–1700) zeichnen und von Michiel van der Gucht (1660–1725) stechen liess. - Es fehlt Tafel Nr. 3. - Sauberes Exemplar.

CHF 2 500 / 4 000 (€ 2 660 / 4 260)




C
B
B
A
E
D
D
N
A
H
I
P
Q
M
F
G
Q
F
K
O
L
L
O
R
S


OPTICE:
SIVE DE
Reflexionibus, Refractionibus,
Inflexionibus & Coloribus
LUCIS
LIBRI TRES.

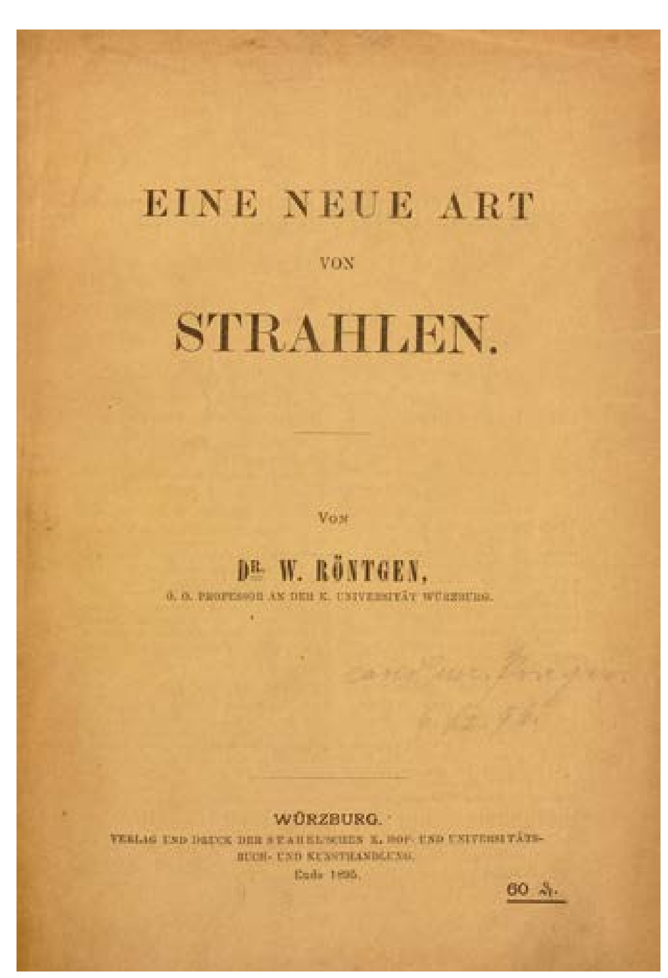
Authore ISAACO NEWTON, Equite Aurato.

Latine reddidit *Samuel Clarke*, A. M.
Reverendo admodum Patri ac D^no JOANNI
MOORE Episcopo NORVICENSI a
Sacris Domesticis.

Accedunt Tractatus duo ejusdem AUTHORIS
de Speciebus & Magnitudine Figurarum
Curvilinearum, Latine scripti.

LONDINI:
Impensis SAM. SMITH & BENJ. WALFORD, Regiæ Societatis
Typograph. ad Insignia Principis in Cœmeterio D. Pauli.
MDCCVI.

4149


EINE NEUE ART
VON
STRAHLEN.

VON
DR. W. RÖNTGEN,
O. Ö. PROFESSOR AN DER K. UNIVERSITÄT WÜRZBURG.

WÜRZBURG.
VERLAG UND DRUCK DER STAHEL'SCHEN K. HOF- UND UNIVERSITÄTS-
BUCH- UND KUNSTHANDLUNG.
Ende 1895.

60 ₰.

4150

4149
PHYSIK -
Newton, Isaac.
Optice: Sive de reflexionibus, refractionibus, inflexionibus & coloribus lucis libri tres. Latine reddidit Samuel Clarke. Mit 19 gefalt. Kupfertafeln und wenigen schematischen Textholzschnitten. London, S. Smith und B. Walford, 1706. 4° (25,3 × 19,4 cm). [7] Bll., 348 S., [1] Bl., 24 S., [1] Bl., 43 [recte: 47] S. Pergamentband d. Z. über 6 durchgez. Bünden. Mit hs. Rückentitel (etwas fleckig).

DSB 10, 56 - Poggendorff II, 277 - Wallis 179 - Babson 137 - Honeyman 2326. - Erste lateinische Ausgabe. - "In the Opticks, Newton presented his main discoveries and theories concerning light and color in logical order." (DSB). - Leicht wellig und gebräunt, schwache Feuchtflecke im unteren Blattdrittel bzw. oberen Seitenrand. Vorsätze erneuert. - Provenienz: Hs. Namenszug des Mediziners Lorenz Heister (1683-1758) auf Titelblatt. Mit dessen gest. Wappenexlibris auf Spiegel. Heister besuchte auf einer Englandreise 1710 Oxford und Cambridge und lernte bei dieser Gelegenheit auch Isaac Newton persönlich kennen. - Exlibris Philipp Nathusius.

CHF 2 000 / 3 000 (€ 2 130 / 3 190)

4150
Röntgen, Wilhelm Konrad.
Ueber eine neue Art von Strahlen. (Vorläufige Mitteilung). [Und:] Derselbe. Eine neue Art von Strahlen. II. Mittheilung. 2 Hefte in 1 Band. Würzburg, Stahel, 1895-1896. 8° (23,2 x 15,7 cm). 10 S., [1] w. Bl., 9 S., [1] Bl. Gelbe bzw. orangefarbene Original-Broschur. Zusammen eingebunden in priv. Lederband mit goldgepr. Rückentitel (Broschur des 2. Heftes lädiert, fragmentarisch und hinterlegt). - [DABEI:] Ders. Weitere Beobachtungen über die Eigenschaften der X-Strahlen. Sonderabdruck aus den Sitzungsberichten der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Nr. XXVI. 1897. Original-Broschur in privater Maroquin-Kassette mit goldgepr. Rückentitel.

DSB 11, 530f. - PMM 380 - Dibner 162 - Honeyman Coll. 2690 - Norman 1841 - Garrison-M. 2683. - Erste Ausgabe der ersten Mitteilungen über die Röntgenstrahlen. Separatabdrucke "Aus den Sitzungsberichten der Würzburger Physik.-medic. Gesellschaft 1895". - Das erste Heft mit privatem Besitzvermerk. - Etwas gebräunt.

CHF 1 500 / 2 500 (€ 1 600 / 2 660)



4151



4151

4151

ZOOLOGIE -

Bibliothèque Zoologique. 2 Bände der Reihe. - 1. Lemaire, C. L. Histoire naturelle des oiseaux exotiques. Mit kolor. gest. Titel und 80 gest. Tafeln nach Pauquet in prachtvollem Altkolorit. - 2. Lucas, H. Histoire naturelle des Lépidoptères d'Europe. Mit kolor. gest. Titel und 80 gest. Tafeln (79 mit 8bis) nach Noel in sorgfältigem Altkolorit. Paris, Pauquet & Debure, 1834/36. Gr.-8° (23 × 14 cm). [2] Bll., 156 S.; [2] Bll., 216 S. Geglättete rote Lederbände d. Z. mit eleganter Romantikervergoldung aus Fileten und kleinen Blattstempeln auf Rücken und Deckeln (im Stil von Germain Simier), Innenkantenvergoldung, marmorierten Vorsätzen und Goldschnitt (etwas beschabt und bestossen, Rücken aufgehellt).

I. Nissen IVB 540 - Ronsil 1735 - Zimmer 383. - Erste Ausgabe. - Text stockfleckig, Tafeln meist nur im Rand, die Seidenhemdchen stärker. Der Index vor den Textschluss verbunden. - II. Nissen ZBI 2580. - Erste Ausgabe, behandelt Tag- und Nachtfalter. - Text zu Beginn stark gebräunt und mit fast umlaufendem Wasserrand, im Verfolg nurmehr stockfleckig. Tafeln weitgehend sauber, Schutzblätter ebenfalls stockfleckig. - Beide Bände mit zeitgenössischem handschriftlichen Bibliotheksvermerk des "Monastère de la Visitation Ste Marie d'Ornans" (Doubs), als "Maison d'Education" 1839-1979 aktiv. Für ein Institut dieser Art sind die Bände bemerkenswert aufwendig gebunden.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)





4152

ZOOLOGIE -

Merian, Maria Sibylla.
Der Raupen wunderbare Verwandelung, und sonderbare Blumennahrung. 2 Bände. Mit 2 gest. Titeln und 100 Kupfertafeln. Nürnberg, Johann Andreas Graff, 1679; Frankfurt a. M. und Leipzig, David Funk, 1683. Kl.-4° (20,5 × 16,8 cm). [3] Bll., 102 S., [4] Bll.; [3] Bll., 100 S., [2] Bll. Pappbände um 1820 mit goldgepr. Rückentiteln und etwas Rückenvergoldung (Gelenke mit kl. Absplitterungen im Bezug). Zusammen in moderner Leinenkassette mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel.

VD17 23:292909S und 12:651546Q - Nissen BBI 1342 - Horn/Schenkling 14990 - Wettengl, Ausstellungskat. Merian 66. - Erste Ausgabe, ein dritter Band erschien erst 1717 postum. - Die gleichermassen naturwissenschaftlich wie künstlerisch grossartigen Kupfertafeln zeigen einheimische Schmetterlinge in allen Entwicklungsstadien auf blühenden Pflanzen und Früchten, zumeist in Lebensgrösse, ergänzt um einige verkleinerte Pflanzen, die diesen durch die gezielte Ablage der Eier als Lebensgrundlage dienen. Die Beziehung zwischen den einzelnen Raupenarten und ihren Futterpflanzen werden durch Merian anhand von Bissstellen in den Blättern geschickt illustriert. Im Gegensatz zu ihren bisherigen, rein künstlerischen Blumenbildern, die sie mit Vögeln, Echsen und Insekten anreicherte, stellen die vorliegenden Illustrationen eine neuartige Sichtweise mit Bezug zur realen Darstellungsform dar. Im Vergleich zu den früheren Tafeln "verstärkt sich gelegentlich der barocke Schwung in den Pflanzendarstellungen" (Pfister-Burkhalter 1980, S. 39). Das vorliegende Werk ist das beste Zeugnis ihrer immensen systematischen Pionierleistung in der Darstellung von Pflanzen und Tieren. Nicht zuletzt die Tatsache, dass insgesamt zwei Käfer, neun Schmetterlinge und sechs Pflanzen nach Maria Sibylla Merian benannt wurden, erhellt ihre Bedeutung als wichtige Wegbereiterin der modernen Insektenkunde. Das Frontispiz mit einer allegorischen Szene, das Portrait der Autorin, die Titel kalligraphisch gestaltet mit floraler und figürlicher Gestaltung, wie die Tafeln unkoloriert. "The work was published uncoloured as appears from the introduction to Part II, but upon request from the buyer Madam Merian would colour the copy". (L.). - Gleichmässig gering gebräuntes, sehr gutes Exemplar. - Provenienz: Gelöschte Bibliotheksstempel auf Titeln verso. Auf dem hinteren Spiegel beider Bände jeweils ein Stempel des Antiquariats Heinrich Rosenberg und der handschriftliche Vermerk: "Dieses Buch wurde laut der mir vorliegenden Bestätigung des ehemaligen Bibliotheksdirektors im Jahre 1921 aus der Herzogl. Meiningischen Bibliothek verkauft. Berlin, 28.3.[19]28." - Schweizer Privatbesitz.

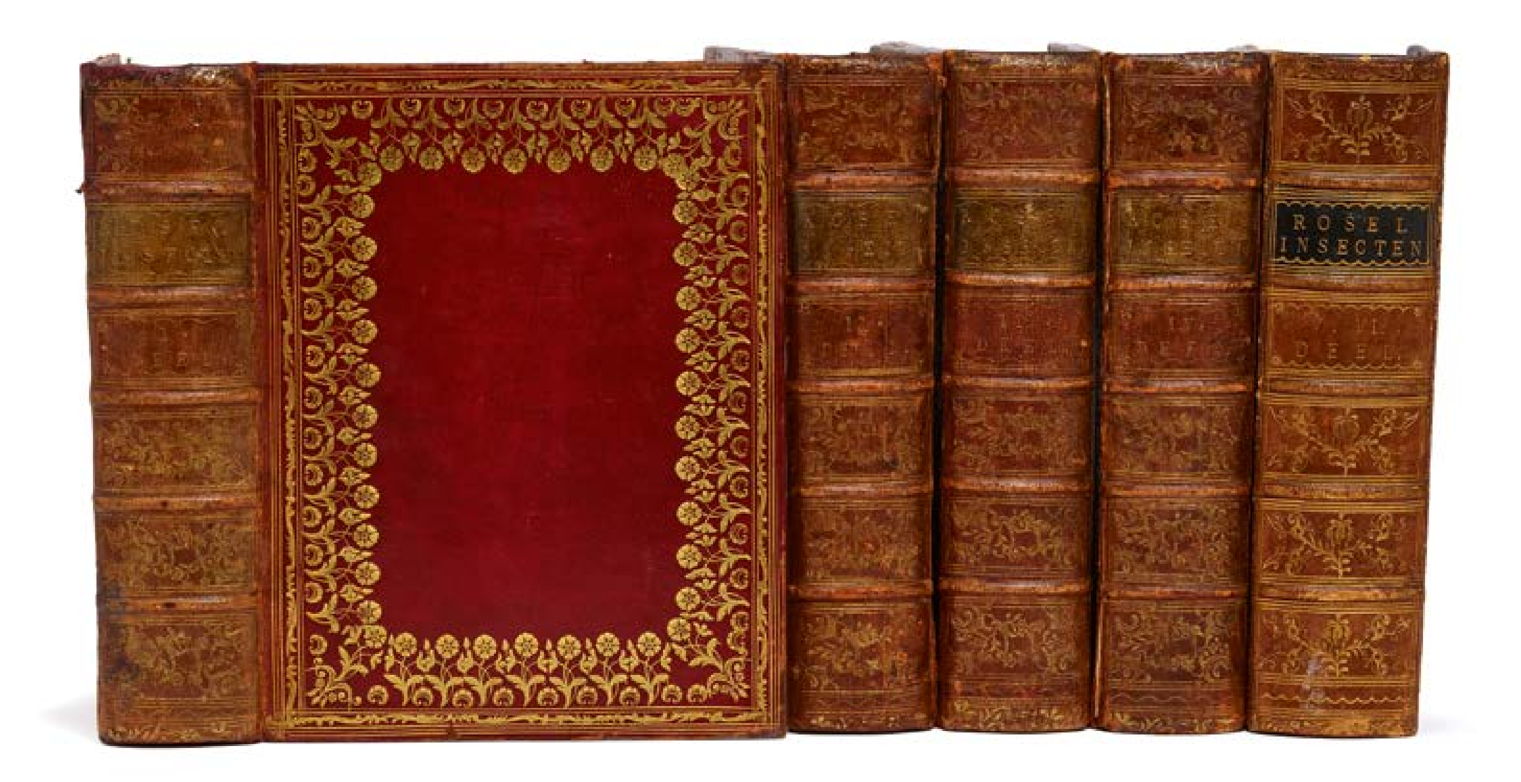
CHF 20 000 / 30 000 (€ 21 280 / 31 910)


48


II


VIII


XLV



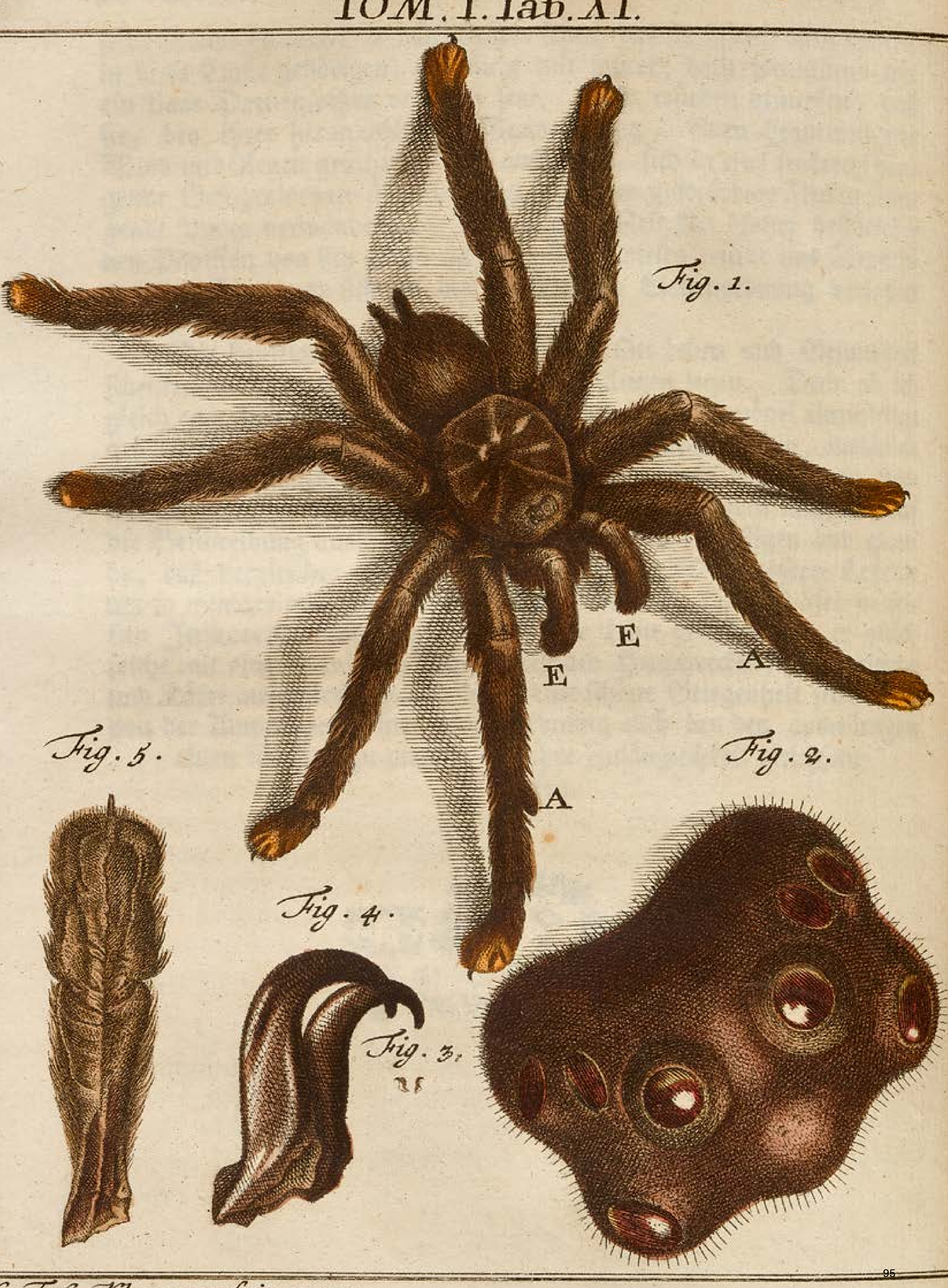
4153

ZOOLOGIE -

Rösel von Rosenhof, August Johann.
Der monatlich-herausgegebenen Insecten-Belustigung Erster (- vierter) Theil. 4 Bände. Mit gest. Portrait, gest. kolor. Frontispiz, 3 gest. kolor. Titeln und 393 kolor. Kupfern auf 321 (4 eingefalt.) Tafeln. [UND:] Kleemann, C. F. C. Beyträge zur Natur- und Insecten-Geschichte. Mit 70 kolor. Kupfertafeln. Nürnberg, Johann Joseph Fleischmann, 1746-1761 und 1792. 8° (22 ×18 cm) Roter Maroquineinbände d. Z. mit goldgeprägtem Rückentitel, Rückenvergoldung, goldgeprägten Deckelbordüren, Innenkantenvergoldung und dreiseitigem Goldschnitt (etwas verblasst und bestossen). - Band 5 abweichend gebunden: Marmorierter Halbledereinband d. Z. (etwas verblasst und bestossen, Kanten teils beschabt).

Nissen ZBI 3466 - Horn/Sch. 18267 - Hagen II, 83-84 - Junk, Rara, 159 - DSB XI, 503: "Outstanding illustrations." - Erste Ausgabe, mit der Fortsetzung von Rösels Schwiegersohn Christian Friedrich Kleemann. - Nissen zählt die Kupfer zu den "Kostbarkeiten der entomologischen Literatur", sie gehören zu den qualitätsvollsten Arbeiten auf diesem Gebiet überhaupt. Die Kollation weicht bei den Bibliographen leicht voneinander ab, unser Exemplar aber offenbar so komplett. - Mit handschriftlichen Anmerkungen auf einigen Blättern. - Wenig gebräunt und stellenweise mit schwachen Feuchtflecken. - Provenienz: Exlibris "W. G. Sheldon" und "J. C. Dale".

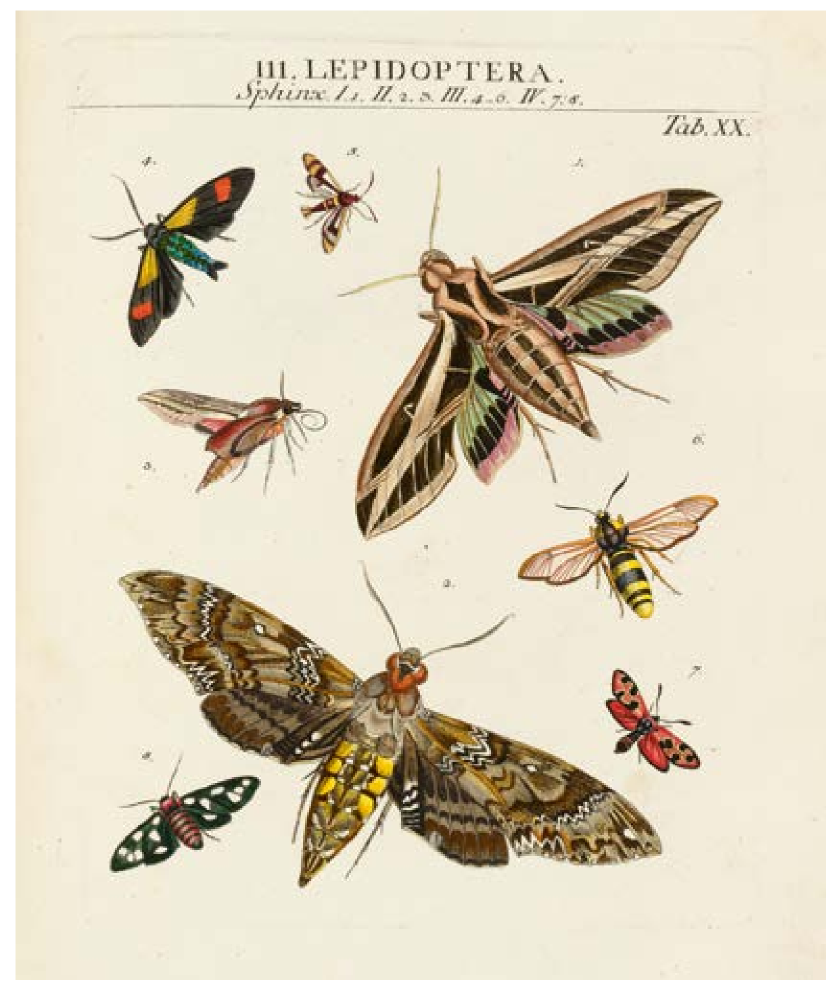
CHF 2 500 / 4 000 (€ 2 660 / 4 260)



C. F. C. Kleemann fecit et exc.



4154



4155

4154*

ZOOLOGIE - Conchylien -

Donovan, Edward.

The natural history of British shells, including figures and descriptions of all the species hitherto discovered in Great Britain. 5 Bände. Mit 180 kolor. Kupfertafeln. London, F. and C. Rivington 1800-1804. Gr.-8° (24,2 × 15 cm). Lederbände d. Z. mit je 2 goldgepr. Rückenschildern, Deckelfileten, Innenkantenbordüren und Blindprägung (etwas berieben, Gelenke beschabt bzw. angeplatzt, ältere Restaurierungsspuren).

Nissen ZBI 1147 - Agassiz II, 253, 9. - Band 1 in zweiter Ausgabe (EA 1799), die übrigen Bände in Erstausgaben. - Schöne Sammlung sehr sorgfältig kolorierter Muscheldarstellungen, der Verfasser (1768-1837) gab eine ganze Reihe naturhistorischer Prachtwerke heraus. - Etwas gebräunt, stellenweise gering stockfleckig. - Provenienz: Wappen-Exlibris Frances M. Myers.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4155*

ZOOLOGIE - Entomologie -

Sulzer, Johann Heinrich.

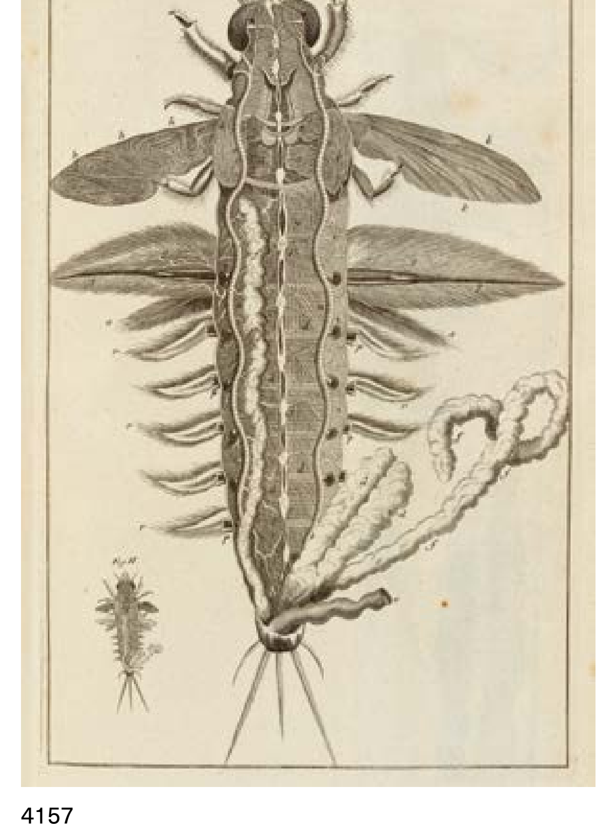
Abgekürzte Geschichte der Insecten nach dem Linnaeischen System. 2 Teile in 1 Band. Mit 2 (einer in der Pag.) gest. Titeln, 32 kolor. Kupfertafeln von J. R. Schellenberg sowie 15 gest. Vignetten mit Insektendarstellungen von J. Sulzer. Winterthur, H. Steiner, 1776. 4° (28,2 × 24 cm). XXVIII (inkl. gest. Titel), 274, 71 S. Halblederband d. Z. mit 2 goldgepr. Rückenschildern, linearer Rückenvergoldung und goldgepr. Wappen-Supralibros auf beiden Deckeln.

Nissen ZBI 4040 - Horn/Sch. 21.757 - Lonchamp 2841. - Einzige Ausgabe. - "Die Bildregie der einzelnen Figuren, ihre durch Applikation von Schattenfeldern noch stärker zur Wirkung kommende Plastizität und die Wiedergabe des charakteristischen Musters der Flügeladern von Libellen, Fliegen und Hautflüglern zeigen, dass sich der Künstler damals bereits von den ästhetischen Prinzipien A. J. Roesels von Rosenhof zu lösen begann und zu einem eigenen, mehr und mehr durch wissenschaftliche Anforderungen modifizierten Illustrationsstil fand." (A. Geus, Die entomologischen Illustrationen J. R. Schellenbergs, 1987, S. 226). - Die S. 69-71 des zweiten Teils am Schluss des ersten eingebunden. - Sehr schönes, breitrandiges und sauberes Exemplar.

CHF 1 200 / 1 800 (€ 1 280 / 1 910)



4156



4157

4156
ZOOLOGIE - Entomologie -
Sulzer, Johann Heinrich.
Die Kennzeichen der Insekten, nach Anleitung des Königl. Schwed. Ritter und Leibarztes Karl Linnaeus. Mit einer Vorrede des Herrn Johannes Gessners. Text und Tafeln in 2 Bänden. Mit gest. Frontispiz, 7 gest. Kopfvignetten im Text u. 24 kolor. Kupfertafeln von J. R. Schellenberg. Zürich, Heidegger und Comp., 1761. Kl.-4° (22 × 18,2 cm). XXVIII, 203, 67 S. Pappbände d. Z. mit goldgepr. Rückenschild (Bezüge beschabt, Ecken und Kanten des Textbandes restauriert). Zusammen eingelegt in moderne Leinenkassette.

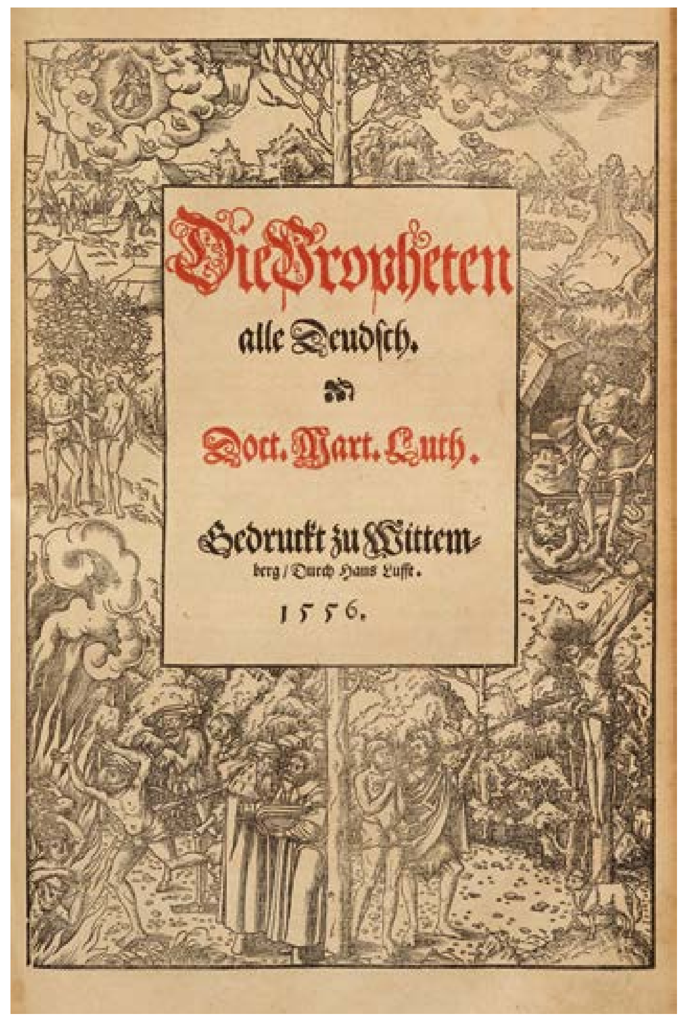
Nissen ZBI 4041 - Horn/Sch. 21755 - Lonchamp 2842. - Einzige Ausgabe der ersten Veröffentlichung von J. H. Sulzer. Die prachtvollen Insektenkupfer in sorgfältigem zeitgenössischen Handkolorit, das wohl von Schellenberg selbst stammen dürfte und nur in wenigen Exemplaren ausgeführt wurde (vgl. Lonchamp). - Durchgehend leicht braun- bzw. stockfleckig, zumeist in den Rändern. - Einzelne Lagen des Textbandes etwas gebräunt. Titel stärker, einzelne Seiten in den Rändern etwas stockfleckig. Die Tafeln fleckenfrei und in leuchtendem Kolorit. - Alter Stempel auf dem flieg. Vorsatz des Tafelbandes.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4157*
ZOOLOGIE - Entomologie -
Swammerdam, Johann.
Bibel der Natur, worinnen die Insekten in gewisse Classen vertheilt... zum Beweis der Allmacht und Weisheit des Schöpfers angewendet werden. Nebst Hermann Boerhave Vorrede von dem Leben des Verfassers. Aus dem Holländischen übersetzt. Mit gest. Titelvignette, 2 gest. Kopfvignetten und 53 gefalt. Kupfertafeln von Johann Christian Gottfried Fritsch. Leipzig, J. F. Gleditsch, 1752. Folio (36,5 × 23,5 cm). [5] Bll., XII, 410 S., [7] Bll. Pergamenteinband d. Z. mit goldgepr. Rückentitel (gering fleckig).

Nissen ZBI 4056 - Horn/ Sch. 21797 - Hagen II, 209 - Lindeboom, Boerhave 568. - Erste deutsche Ausgabe, die holländische Originalausgabe erschien 1737 in Leiden. - "Indubitably the foundation of our modern knowledge of the structures, metamorphosis and classification of insects. Swammerdam's anatomy of the honeybee is the first comprehensive account of that much-investigated animal" (Cole, Comparative anatomy 285 f.). Der niederländische Anatom und Naturforscher Jan Swammerdam (1637-1680) gilt als Begründer der Präformationslehre. Er zählte zu den ersten Naturforschern, die zum Beleg ihrer Erkenntnisse mikroskopische Aufnahmen heranzogen. Die Bibel der Natur bildet die erste systematische Klassifizierung der Insekten und somit ein Grundlagenwerk der modernen Entomologie. - Gering gebräunt, in den Rändern stellenweise minim fleckig. Geschwärzter Stempel auf Titel, die Vignette dadurch mit kl. Bildverlust.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4158



4158

ALTE DRUCKE & BIBELN

4158*

Biblia germanica -

Biblia Das ist: Die gantze heilige Schrifft: Deudsch. Doct. Mar. Luth. 2 Teile in 1 Band. Mit 2 wiederholten Holzschnitt-Titelbordüren, 1 ganzs. Holzschnitt und zahlr. Textholzschnitten von H. Brosamer und G. Lemberger. Wittenberg, Hans Lufft, 1556. Folio (37 × 25 cm). [6] Bll., 344, 382 Bll. Blindgepr. Schweinsleder über Holzdeckeln, mit 7 (von 8) Messing-Eckbeschlägen (VGelenk angeplatzt, ob. Kapital und untere Hälfte des Rückens mit Leder überzogen, etwas fleckig, Wurmspuren, Schliessen entfernt; weitere Beschläge lose beiliegend).

VD16 B 2741 - Adams B 1177 - Schmidt, Lutherbibel 223 f. - Neudruck der Ausgabe von 1555 in gleicher Ausstattung, nur wenige Lagen neu gesetzt. - "Eine Foliobibel mit den Holzschnitten zum Alten Testament von Georg Lemberger, denselben, die Hans Lufft zu seiner Ausgabe von 1540 verwendet, und die Luther für seine Ausgabe letzter Hand von 1545 abgelehnt hatte [...]. Nun hatte Lemberger in der Folge seiner Bibelbilder die Propheten und die Offenbarung Johannes nicht illustriert, wohl aber Hans Brosamer." (Schmidt). - Die ersten 10 Blatt stark fleckig und mit nicht sehr sorgfältig ausgeführten Hinterlegungen in den Rändern; ebenso die letzten 18 Blatt des NT. Erstes Titelblatt mit kl. Wurmspuren im Bildbereich. Ansonsten nur etwas gebräunt bzw. feuchtfleckig.

CHF 2 500 / 4 000 (€ 2 660 / 4 260)

Hie hebt ſich an. Geneſis das erſt buch der fünff bucher moyſi. Das erſt Capitel iſt võ der ſchöppfung der werlt vnd aller creaturen. vnd von den wercken der ſechs tag.



N dem anfang hat got beſchaffen hymel vnd erden. aber dye erde was eytel vnd lere. vnd die vinſternus warn auff dẽ antlitz des abgrunds. vnd der geiſt gots ſwebet oder ward getragen auff dẽ waſern. Vñ got der ſprach. Es werde dz liecht Vñ das liecht iſt worden. vñ got ſahe dz liecht das es gutt was. vnd er teylet das liecht võ der

morgen eyn tag. Vnd got der ſprach. Es werde das firmament in dem mittel der waſſer. vñ tayle die waſſer võ dẽ waſſern. Vñ got machet das firmament. vnd teylet die waſſer. dy do waren vnder dem firmament. von dẽ dy do waren ob dem firmament. vnd es iſt alſo geſchehen vnd got hieß das firmament den hymel vnd es iſt der abent vñ der morgẽ der ander tag wordẽ vñ got ſprach aber. Es ſullẽ geſamelt werdẽ dy waſſer. die vnder dem hymel ſeynd. an eyn ſtatt. vñ erſcheyne die durre. vnd es iſt alſo geſchehẽ Vñ got hieß die dürre dz ertreich. Vñ dy ſamnungen der waſſer. hieß er die mere. vnd got ſahe das es was gut. vnd ſprach. Die erde gepere grunendt krawt. das do bringe den ſamen. vnd dy öpfelbawm. dz holtz. dz do bringe dy frucht nach ſeym geſchlecht. des ſame ſey in ym ſelbs



4159
Biblia germanica -

Neunte deutsche Bibel. 2 Teile in 1 Band. Mit 109 meist drittelseitigen Holzschnitten von 108 Stöcken sowie 4 Initialen, sämtlich in prachtvollem Altkolorit, 1 halbseitiger Holzschnitt sowie die 4 Initialen mit gepunztem Goldgrund. Durchgehend in Rot oder Blau bzw. Rot und Blau eingemalte Initialen. Nürnberg, A. Koberger, 17. Feb. 1483. Folio (39 × 25 cm). 583 Bll. (I-CCXCV, 2 weisse; CCXCVI-CCCCCLXXXIII, ohne 3 weitere weisse). 2 Spalten, 50 Zeilen. Gotische Type. Schweinslederband des 17. Jahrhunderts mit handschriftlichem Rückentitel, reicher Deckelblindprägung, je 4 Eckbeschlägen und zentralem Mittelstück aus Messing sowie 2 intakten Messing-Schliessen (Remboîtage; Rücken berieben, unteres Kapital verstärkt).

GW 4303 - Hain 3137 - Goff B 362 - BMC II, 424 - Bibelslg. Württ. LB, E 22 - Schreiber 346 - Schramm XVII, S. 3 u. 8 (Abb. in VIII, 358-472) - Fairfax Murray 63 - v. Arnim, Slg. Schäfer I, 52. - Eichenberger/Wendland, Deutsche Bibeln vor Luther, Hamburg 1977, S. 91ff. - Die erste in Nürnberg gedruckte deutsche Bibel, berühmt für ihre Illustrationen. Die Stöcke waren von Koberger aus der Holzschnittfolge zu den im Handel kaum auffindbaren Quentell-Bibeln von 1478/79 erworben worden. Die Schnitte, vom "Meister der Kölner Bibel" nach niederländischen Vorbildern entworfen, "wirkten bis Lübeck und Venedig, zeitlich bis weit ins 16. Jahrhundert, und die Illustrationen zur Apokalypse beeinflußten Dürers Holzschnittfolge" (v. Arnim). "Durch die breiten, querformatigen Bilder, die Verwendung einer gefälligen neuen Druckschrift, durch reiche Rubrizierung und häufig sehr schönes Kolorit, das teilweise schon im Verlag vorgenommen wurde, bot diese Bibel äußerlich ein Erscheinungsbild, das durch seine Pracht und Lebendigkeit viele Betrachter und Leser begeistern konnte. Auch heute noch wird die Koberger-Bibel als typische Bibel der Inkunabelzeit angesehen" (Eichenberger-Wendland, Deutsche Bibeln vor Luther, S. 91ff.). - Die Holzschnitte in klaren, schwarzen Abdrucken und sorgfältigem zeitgenössischen Kolorit, der halbseitige Holzschnitt Bl. 5r (Erschaffung Evas) sowie je 2 Initialen zu Beginn beider Teile mit gepunztem Blattgold unterlegt, der Holzschnitt und das Initialblatt des zweiten Teils mit eingemalten (leicht angeschnittenen) Rankwerksausläufern oben und unten. - Schonend gereinigt, das Kolorit in keiner Weise beeinträchtigt. Streckenweise noch schwach gebräunt, vereinzelte Braun- oder Wasserflecken, am Kopf knapp und unter vereinzelter Berührung der Kolumnentitel beschnitten. Erstes Blatt stärker fleckig und mit hinterlegten Einrissen im Bereich der unteren Aussenecke, wenige weitere gedeckte Randeinrisse oder Falzverstärkungen. Blätter 24/25 im untersten Rand verstärkt, Bl. 177 mit zwei langen, transparent stabilisierten Texteinrissen, Bll. 210-222 mit braunen Spuren eingelegter Pflanzen im Falz, Schlussblatt des ersten Teils und erstes weisses Bl. mit zentraler Wurmspur unter minimaler Textberührung, das Schlussblatt des zweiten Teils aus der Heftung gelöst. Insgesamt sehr wohlerhaltenes und ebenso ansprechend wie solide gebundenes Exemplar.

CHF 40 000 / 60 000 (€ 42 550 / 63 830)

wider in im begriffen.als vil.als dz müglich ist
in ewigkeyt.Also wist das dz ist gewesen vnser
fleyß in disez prologo.daz wir woltē gebē sich/
erheyt des glaubēs.in dē dingē. die geschehen
sein vō got durch vnsern willē.vnd waz got ge/
meint vō ewigkeyt. das wolten wir hie nit ver/
schweygen.sunder wir woltē es fleyssiglich of/
fenwaren.den.die darnach würden fragen.

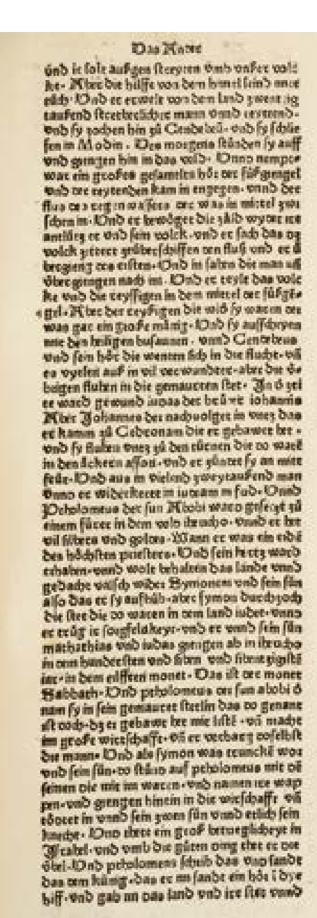
Ein andere vorred vber·
Matheum den zwelfboten vnd ewangelisten

MAtheus. darnach
als er des erstē hat geprediget
sein euangeliū in iudea.vñ vmb
das.das er wolt wandn zu den
heydē.vñ darum̄ schreybt er zu
dē erstē dz euangeliū hebreysch.vnd das ließ er
dē brüdn.vō dē er gieg.zu einer letz.vñ zu einer
gedechtnuß.vñ als dz notturfftig waz zu einer
beuestigūg des glaubēs.das mā das euāgeliuz
prediget.also was auch notturfftig dz man be/
schribe das euangeliū wid die vnglaubigē ketz
er.Vnnd wie wol ir mer sind gewesen die das
euangeliū habē geschrybē.iedoch sind ir allein
vier. dy habē ein gezeugknuß der meisterschaft
wañ warūb sie verkündigē durch das vrteyl d

sind abgeschnitē.vñ man hat die nit zugelassē.
Dañ warum̄.sie woltē nit zerstören die vorbe/
schriben zal vō krafft wegē der verborgen hey
ligkeyt.vñ wissentlich matheū vernymt man in
eim menschen.wañ warum̄ er hat fürderlichen
geschrybē vō vnsers herrē mēscheit. Marcus i
einē lewē.darum̄ das er schrib vō vnsers heren
auffersteeūg.Lucas in einē ochssen.darum̄ daz
er beschreibt vō dē opfer.vñ vō d priesterschaft
Johānes i einē adler. darum̄ dz er schreybt vō
d verborgē gotheit.Hie ist zuwissē dz christus
dē die vier euāgelistē beschreybē.ist gewesē ein
mēsch.nach dē als er ist geborē auß d iūckfraw
en. Auch ist er ei ochß.nach dē als er ist geopf/
fert.Auch ist er ei lew.nach dē als er ist erstādē.
Vñ er ist ei adler i seier hymelfart. Itē i der fi
gur eies mēschē.vernim dy mēscheyt cristi. Vñ
in der figur eines ochssen vernim die priester/
schafft christi.Vñ in der figur eins lewen.ver/
nim die kūnigkliche wirdigkeyt christi.Vnd in
der figur eins adlers wirt hie auß gesprochen
das sacrament götlicher wirdigkeyt.

Ein ende haben die vorrede
Vnd hebet an das euangeli sant Mathei des
ewangelisten vnd zwelfboten.









4160

Biblia germanica -

[Siebte deutsche Bibel]. 2 Teile in 1 Band. Mit 77 spaltenbreiten Holzschnittillustrationen von 40 Stöcken. Augsburg, Anton Sorg, 20.VI.1477. Folio (33 × 24 cm). [541] Bll., [266] Bll. (st. 267; ohne Bl. [a]1 mit Register), [275] Bll. Blätter ohne Lagenbezeichnung, Lagenzahlung: a-q10, r9, s-z10, A-C10, D8; a-o10, p14, q-z10, A-C10, D11. (Teil I: Genesis-Psalter, Teil II: Sprüche-Offenbarung). Got. Typen. 2 Spalten, 55-56 Zeilen. Mit grossen Holzschnitt-Initialen im Maiblumenstil zu Beginn der Bücher sowie kleinen Holzschnitt-Initialen zu Beginn der Kapitel. Halbleder des frühen 19. Jahrhunderts, Rücken mit 3 goldgepr. Schildern in Grün u. Schwarz sowie etwas ornamentaler Vergoldung (etwas berieben, Absplitterungen an den Rückenschildern).

GW 4301 - Hain/C. 3135 - BSB-Ink B-488 - Schramm IV, Abb. 285-326 - Eichenberger/Wendland, S. 59-64. - Die Siebte deutsche Bibel in einem sehr schönen und bis auf das fehlende Registerblatt vollständigen Exemplar. - Gleichzeitig mit der zweiten Ausgabe von Zainers deutscher Bibel erschien - ebenfalls in Augsburg - in Konkurrenz zu Zainer die illustrierte deutsche Bibel von Anton Sorg. Sorg war in den Besitz der Holzstöcke aus der Pflanzmann-Bibel (um 1475) gelangt. Er erweiterte die Pflanzmann-Folge um 23 weitere Holzschnitte und liess vier für seinen Druck weg. Nach Zainers Vorbild verwendete er eine Folge grösserer Maiblumen-Initialen. Jedes einzelne Buch der Bibel wird durch einen Holzschnitt und eine Maiblumen-Initiale eingeleitet. Der Druck enthält - wie das Exemplar der Slg. Estelle Doheny (no. 44) - fünf eingefügte Blätter und Kartons auf abweichendem Papier: Im ersten Teil Fol. r5, im zweiten Teil Fol. o5, q2, A10 und D9. Zwei fehlende Textanschlüsse sind - wie in dem Exemplar der BSB sowie von gleicher Hand - am Ende des vorhergehenden Blattes bereits in der Druckerei handschriftlich ergänzt worden. - Im Ganzen etwas knapp beschnitten, die Kolumnentitel davon mehrfach berührt. Durch oft mangelhafte Registerhaltigkeit beim Druck mit teils nicht deckungsgleichem bzw. schiefem Satz der Vorder- und Rückseiten, ist der eingefügte Neusatz von Bl. 519 aussen verso bis an den Textrand beschnitten. Nur vereinzelt unbedeutend fleckig, am unteren Rand vereinzelt schwache Feuchtigkeitsspur. Im ersten Teil ab und zu kleine Wurmgänge im unteren Rand. Bl. 74 mit ausgebessertem längerem Einriss, ein weiteres Blatt mit kl. repariertem Randausriss. Wenige alte Tintenmarginalien. - Provenienz: Auf einem weissen vorgebundenen Blatt Besitzeintrag eines Johann Wilhelm von Fronhoffen, datiert 1684; auf dem Innendeckel Exlibris der Fürsten von Liechtenstein. Auf dem hinteren Innendeckel Bibliothekseintrag der Bibliotheca Bodmeriana, Coligny. - Angeboten in den Katalogen der Firma H. P. Kraus, New York, Cat. 131 (1971), No. 21 und Cat. 173 (1986), No. 24. - Schweizer Privatbesitz.

CHF 70 000 / 100 000 (€ 74 470 / 106 380)

vas holofernis die ir das volck hett gegebē
vnd das küsse das sy hett genomen · legt sy
zů einem flůch der vergessung · Vnd dz volck
was frölich nach dem antlitz der heyligē · vnd
die freüd der überwindung ward feyrlich be
gangen mit iudith durch drey monet · Aber
nach disen tagen keret ein yegklicher wid zů
den seinen Vnd Judith ward groß gemach
et in bethulia · vnd was wirdiger allen dē lan
den israhel · wañ sy was zůgefüget d̄ tugent·
der keüscheit · also das sy nit erkant den man
alle die tag irs lebens · seyt das Manasses ir
man starb · vnd an den hochzeytlichen tagen·
fürgieng sy mit grosser glori · Vnnd belib
in dem hauß ires mans hundert vnd fünff iar
vnd sy ließ frey abram ir diernen · vnd starb
vnd ward begraben mit irem mañ in bethulia
vnd alles volck das klaget sy siben tag · aber
in aller weil ires lebens was der nit d̄ do be=
trübet israhel · vnd vil iar nach irem tod · vñ
der tag d̄ überwindung diser hochzeit · d̄ wirt
emfangen von den hebreern · in der zal der hey
ligen tag · vnd wirt geert von den iuden von
dē selben zeyt · vntz an disen heütigen tag·

Ein end hat das bůch Judith · nach sant
Jeronimum dem priester · vnnd hebet an die
vorrede in das bůch hester·



S ist offēbar dz
dz bůch Hester
ist Gekrencket·
vnnd gelösteret
worden von ma
nigerley tulmetz
ung wegen. vnd
dz selb bůch hab
ich augehabē vō
der liberei dz ist
von der bůchkamer der hebreyschen · vñ hab
es außger zůuernemen . von wort zewort · vñ
das selb bůch macht lenger die tulmetzūg d̄·
lxx · die ietzunt in allen kirchen offenbar ist.
vnd zeüchet die allenthalben von den zerriß=
nen enden der hebreyschen warheit. vnd fügt
auch dar zů die ding die man möcht sehen. dz
sy werden geschehen auß der zeit. also das ge
wonlich ist den schůlern in iren künsten die do
vil dichten in iren sachen · vnd nemē in · vnnd
erdencken in ein wol gesetzt materi ordenlich
zedichten vnd der wort · oder geleichen mag
der gebrauchen dem vnrecht geschehen ist · od̄
d̄ der vnrecht hatt gethan · Aber ir O paula
vnd eustochium weñ ir habet gelernet die he
breyschen sprach also das ir möcht studieren
in hebreyschen büchern · vnd dar zů habt ir bē
wärt die tulmetzung · Vnd die außlegung d̄
lxx. tulmetzung die garnahent ist bey der he=
breyschen warheit · ir solt halten das bůch he=
ster durch alle ire wort hebreysch · auch solt ir
ansehen vnser außlegung · Auff das das ir
möget erkennen · vnd solt wissen dz ich nihts
nit hab zůgefüget in der zůmerung · Sunder
mit einer getreüwen gezeügknuß · Hab ich
eüch das bůch geantwurt. gezogen auß hebre
ysch in latein Nach dem als es einfältigklich
wirt gehabt in hebreyschē hystorien · Wir be
geren nit das lob der menschen noch fürchtē
ir lösterung · wir seyen darauff besorget · dz
wir gott möchten wol geuallē vnd gentzlich
nit fürchten die tro des menschen · wann war
umb got der zerstört die pein · der die dē men
schen begeren wol zegeuallen · vnd nach dem
spruch des zwelffbotten Der also spricht. die
den menschen wöllen wolgeuallen. die mögē
nit sein knecht Jhesu cristi · in dē bůch hester·
hab wir gemachet ein alphabet auß dē klein
sten bůchstaben · vntz auff den achten · dē mā
heyst theta · das hab wir darumb gethan · dz
wir wolten vermanen den fleyssigen leser · dz
er in manigen stetten der geschrifft wissē wirt
zůbehalten die ordnung der · lxx · tulmetzung
Aber wir wolten vil mer haben · Die ord=
nung der hebreyschen in der außlegung der·
lxx · wann das wir wolten halten · vnd nach
uolgen die vnbewärten vñ vntögenlich auß=
legung der anderen·

Ein end hat die vorred · Vnnd hebt an dz
bůch Hester·





4161



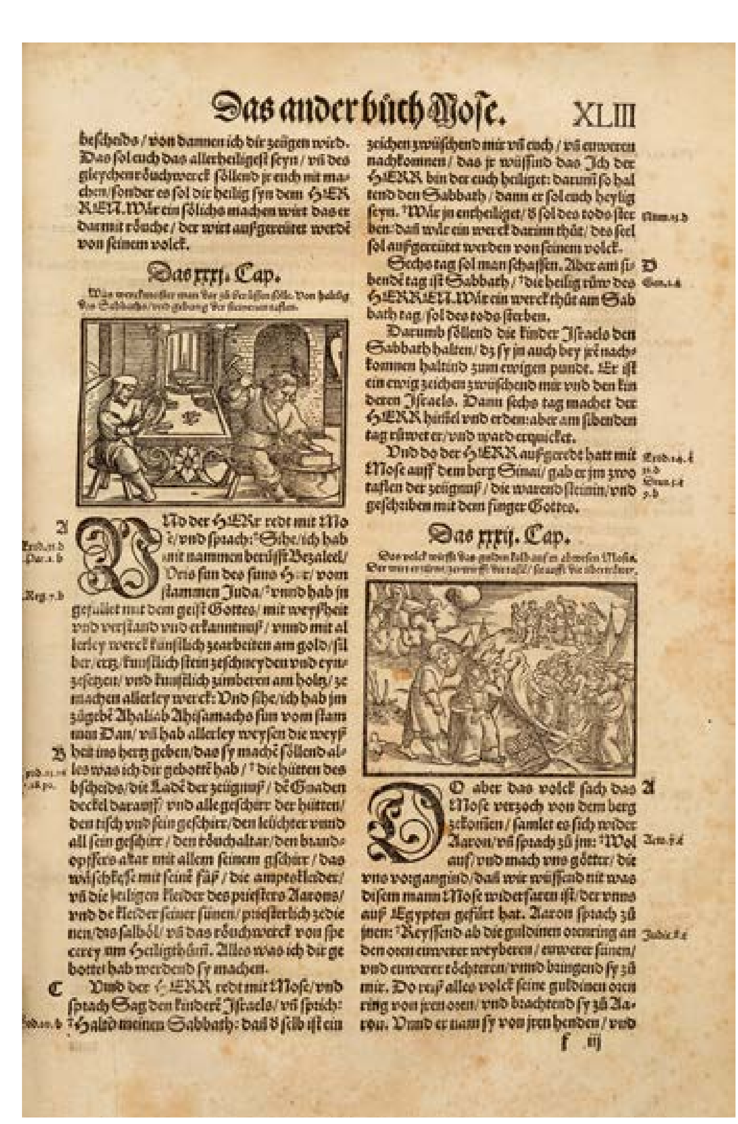
4162

4161
Biblia germanica -

Die gantze Bibel, das ist alle bücher allts unnd neüws Testaments, den ursprünglichen spraachen nach, auffs aller treüwlichest verteütschet. 2 Teile in 1 Band. Mit 1 (st. 2) Titel in Rot und Schwarz mit figürlicher Holzschnittbordüre, 1 grossen Kopfvignette und zahlreichen Textholzschnitten und figürlichen Holzschnitt-Initialen mit Bibelszenen. Zürich, Chr. Froschauer, 1536. Folio. [15 (statt 21)] Bll., [1] w. Bl., 338 (statt 341) Bll., 314 (statt 317) Bll. Restaurierter Lederband d. Z. über 5 Bünden auf Holzdeckeln mit Streicheisenlineine, 4 Eckbeschlägen und Mittelstücken (Rücken unter Verwendung des alten Bezuges erneuert, die Beschläge wohl alt, jedoch bestossen und mit Fehlstellen, Schliessen entfernt, berieben und beschabt).

VD16 B 2701 - Adams B 1164 - Vischer C 250 - Rudolphi 239 - Leemann-van Elck, Froschauer, 66 u. ders., Zürcher Bibel 60 ff. - Bibelsammlung Württemberg LB, E 295 - Graesse I, 377 - Lonchamp 280 - Farner 8 - Nagler Monogr. V, 1365. - Zweite Ausgabe. - Erstmals 1531 erschienene illustrierte Folio-Bibel von Froschauer, die wesentlichen Einfluss auf die schweizerische Reformation ausübte. Sie bildet die Grundlage der "Zürcher Bibel", welche Ihren Ursprung in der Bibelübersetzung Luthers fand u. von Zwingli für Schweizer Bedürfnisse überarbeitet wurde. Sie umfasst sehr zahlr. grossartige Illustrationen, meist nach Entwürfen von Hans Holbein. Einige weitere werden auch Hans Asper zugeschrieben (vgl. Leemann-van Elck u. Schmidt, S. 174). - Für die zweite Ausgabe wurden vom Monogrammisten VS neue Holzschnitte geschaffen, u. a. die 21 Illustrationen der Apokalypse. Es wird angenommen, dass Holbein diese selbst gezeichnet hat. - Ohne das weisse Blatt zwischen den beiden Teilen, das in wenigen Exemplaren eingebunden wurde. - Es fehlen der Haupttitel mit der Bordüre nach H. Holbein d. J. und die Fol. 2-5, aaa, 8 (a8), 284-285 (n4-n5) im 1. Teil sowie Fol. 312-313 (qq8-rr1), 315 (rr3) im 2. Teil. - Leicht gebräunt und unten in der Ecke etwas abgegriffen, stellenweise etwas braun-, stock- und tintenfleckig. Vereinzelte Blatt mit Abklatsch der Druckerschwärze. Einige Blatt etwas angerändert, mit kl. Randeinrissen oder Blattfehlstellen in den Ecken oder Rändern (Fol. 178 und 269 im 1. Teil Fol. 2 im 2. Teil stärker), zum Teil (alt) restauriert, zum Teil fachmännisch angestückt (gelegentlich mit Textverlust, teils etwas unschön). Gelegentlich oben etwas knapp beschnitten (insbesondere im 2. Teil). Titel mit alt hinterlegten Einrissen und Fehlstellen, stärker gebräunt und angestaubt. Stellenweise in den Rändern kleine Wurmgänge (ohne Textverlust) und etwas sporfleckig. Insgesamt ordentliches Exemplar. - Vereinzelt Anstreichungen in Bleistift. Vorsatzblätter im Zuge der Einbandrestauration erneuert. Ausschnitte mit hs. Notizen der alten Vorsätze auf vorderem Spiegel montiert. - Provenienz: neues Etikett mit gestempeltem Besitzvermerk auf Vorsatz - Schweizer Privatbesitz. - Lose beigelegt: 2 Blatt mit Holzschnitt in Rot und Schwarz, Kopie der beiden Titelblätter auf altem Papier (Mittelfalz, in den Rändern etwas angestaubt, kl. Einrisse je ca. 6 cm).

CHF 3 000 / 5 000 (€ 3 190 / 5 320)



Das ander bůch Mose. XLIII

beschods / von dannen ich dir zeigen wird. Das sol euch das allerheiligest seyn / vñ des gleychen rouchwerck söllend jr euch nit machen / sonder es sol dir heilig syn dem HERREN. Wär ein sölichs machen wirt das er darmit rouche / der wirt außgereütet werdẽ von seinem volck.

Das xxxj. Cap.

Und der HERr redt mit Mose / vnd sprach: Sihe / ich hab mit nammen berüfft Bezaleel / Uris sun des suns Hur / vom stammen Juda / vnnd hab jn gefüllet mit dem geist Gottes / mit weyßheit vnd verstand vnd erkanntnuß / vnnd mit allerley werck künstlich zearbeiten am gold / silber / ertz / künstlich stein zeschneyden vnd eynzesetzen / vnd künstlich zimberen am holtz / ze machen allerley werck: Und sihe / ich hab jm zůgebẽ Ahaliab Ahisamachs sun vom stammen Dan / vñ hab allerley weysen die weyßheit ins hertz geben / das sy machẽ söllend alles was ich dir gebottẽ hab / die hütten des bschaids / die Ladẽ der zeügnuß / dẽ Gnaden deckel darauff / vnd alle geschirr der hütten / den tisch vnd sein geschirr / den leüchter vnnd all sein geschirr / den rouchaltar / den brandopffers altar mit allem seinem gschirr / das wäschbeckẽ mit seinẽ fůß / die ampteklader / vñ die heiligen kleider des priesters Aarons / vnd dẽ kleider seiner sünen / priesterlich zedienen / das salböl / vñ das rouchwerck von specerey im Heiligthům. Alles was ich dir gebotten hab werdend sy machen.

Und der HERR redt mit Mose / vnd sprach: Sag den kinderẽ Jsraels / vñ sprich: Haltẽd meinen Sabbath: dañ d selb ist ein zeichen zwüschend mir vñ euch / vñ euwerẽ nachkommen / das jr wüssind das Jch der HERR bin der euch heiliget: darum̃ so haltend den Sabbath / dann er sol euch heylig seyn. Wär jn entheiliget / d sol des tods sterben: dañ wär ein werck darinn thůt / des seel sol außgereütet werden von seinem volck.

Sechs tag sol man schaffen. Aber am sibendẽ tag ist Sabbath / die heilig růw des HERREN. Wär ein werck thůt am Sabbath tag / sol des tods sterben.

Darumb söllend die kinder Jsraels den Sabbath halten / dz sy jn auch bey jrẽ nachkommen haltind zum ewigen punde. Er ist ein ewig zeichen zwüschend mir vnd den kinderen Jsraels. Dann sechs tag machet der HERR himmel vnd erden: aber am sibenden tag růwet er / vnd ward erquicket.

Und do der HERR außgeredt hatt mit Mose auff dem berg Sinai / gab er jm zwo tafeln der zeügnuß / die warend steinin / vnd geschriben mit dem finger Gottes.

Das xxxij. Cap.

DO aber das volck sach das Mose verzoch von dem berg zekom̃en / samlet es sich wider Aaron / vñ sprach zů jm: Wol auff / vnd mach vns götter / die vns vorgangind / dañ wir wüssend nit was disem mann Mose widerfaren ist / der vnns auß Egypten gefürt hat. Aaron sprach zů jnen: Reyssend ab die guldinen orenring an den oren euwerer weyberen / euwerer sünen / vnd euwerer töchteren / vnnd bringend sy zů mir. Do reyß alles volck seine guldinen orenring von jren oren / vnd brachtend sy zů Aaron. Vnnd er nam sy von jren henden / vnd

f iij

4162



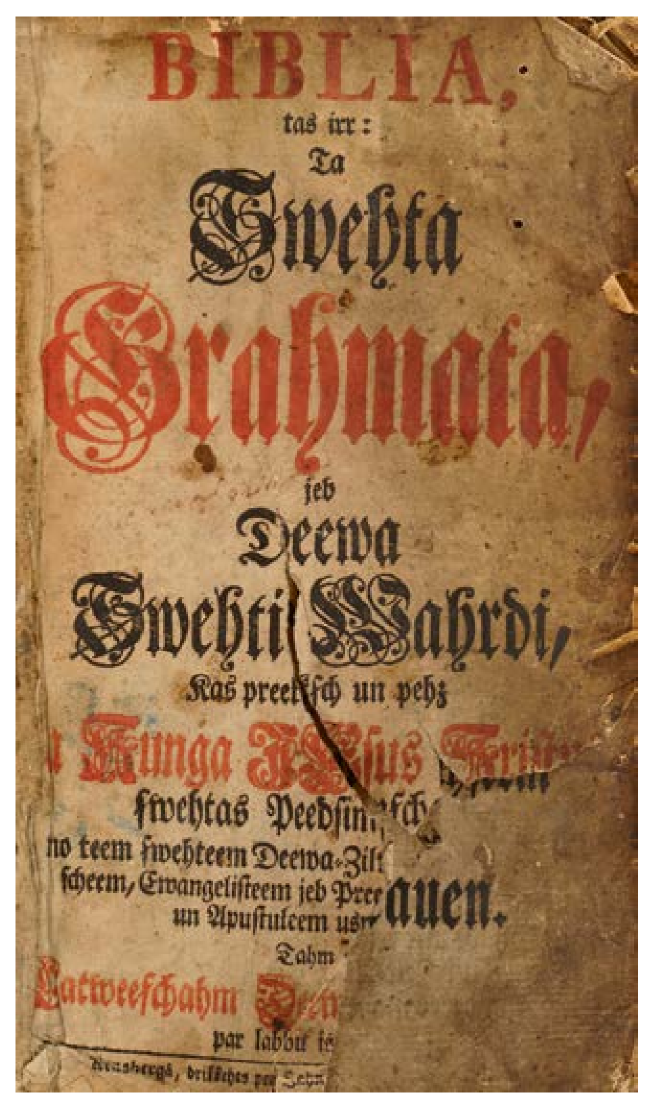
4162

4162
Biblia germanica -

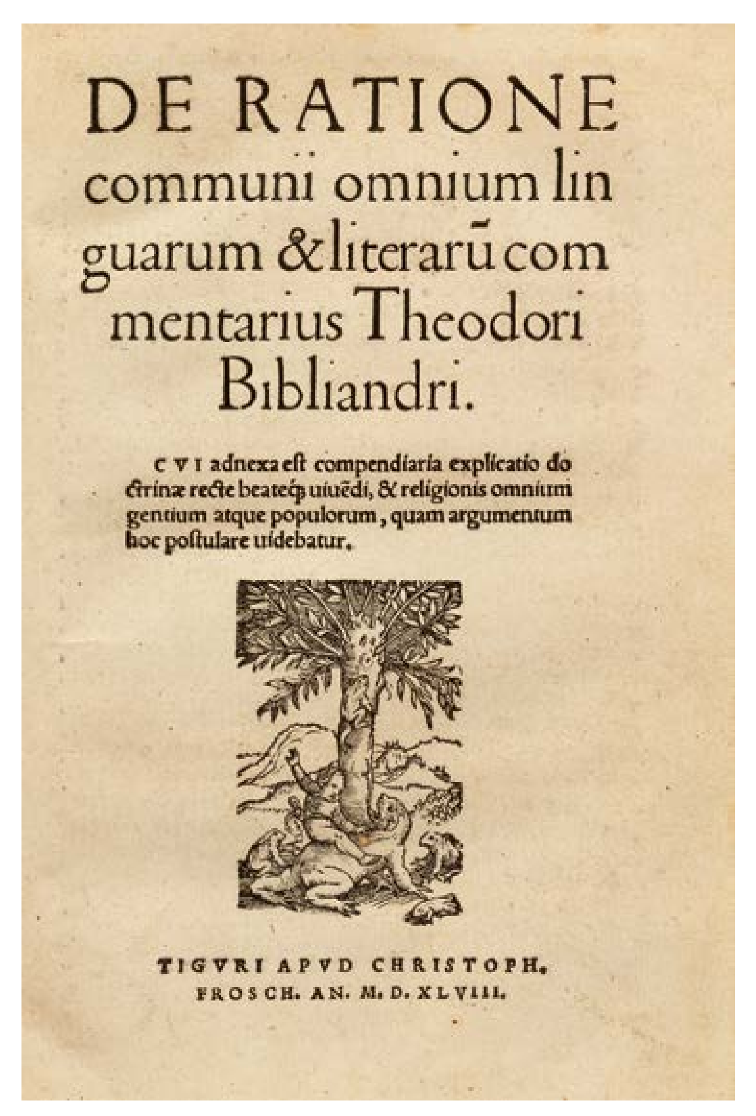
Die gantze Bibel, das ist alle Bücher alts und neüws Testaments, den ursprünglichen Spraachen nach, auffs aller treüwlichest verteütschet. 2 Teile in 1 Band. Mit 2 rot beikolor. Holzschnitt-Titelbordüren und zahlreichen Textholzschnitten. Zürich, Froschauer, 1560. Folio (40,5 × 24,5 cm). [30, letztes weiss], CCCXXXIV; CCCXV Bll. (ohne das letzte weisse). Blindgeprägter Schweinslederband d. Z. über Holzdeckeln mit 6 (von 8) Messing-Eckbeschlägen, 2 Mittelstücken und 2 intakten Messingschliessen (berieben, gedunkelt und mit Kratzspuren, Bezugsdefekte über zwei Kanten, Vorderdeckel mit fixiertem Hakenriss im Bezug, hinterer etwas wurmstichig, Kapitale modern mit Lederbändern verstärkt, zentrale Buckel von 6 Beschlägen fehlen, vorderer freier Vorsatz ergänzt, hinterer fehlt).

VD16 B 2751 - Vischer C 562 - Rudolphi 518. - Spätere Ausgabe der grossen deutschen Froschauer-Bibel. - Durchgehend stockfleckig, in den Stegen Feuchtigkeitsränder, gelegentlich fingerfleckig. Etliche Randeinrisse, erster Titel im unteren Aussenrand hinterlegt, am Fuss prominenter Besitzvermerk von 1631 über einen früheren montiert. Bl. 1 mit Einriss bis in den Erschaffungsholzschnitt, Bll. 19 und 288 mit alt fixiertem Texteinriss, Bl. 137 grosser, alt wieder angesetzter Abriss im Satz, Bl. 149 ergänzter Eckabriss mit etwas Buchstabenverlust, Bl. 220 ebenfalls grosser Eckabriss alt ergänzt und mit der Feder nachgeschrieben. Zweiter Titel unterhalb der Mitte abgerissen und mit altem Papier angesetzt, gegenüber Kopie nach einer früheren Ausgabe montiert. Randausbesserungen mit Textberührung an den Bll. 15/16, Bl. 84 kleiner Eckabriss ergänzt, Wasserränder gegen Ende prominenter und auch im Satz, die beiden Schlussblätter mit transparent gedeckten Papierbrüchen in der unteren Aussenecke. - Benutztes, aber insgesamt gutes Exemplar.

CHF 2 500 / 4 000 (€ 2 660 / 4 260)


BIBLIA,
tas irr:
Ta
Swehta
Grahmata,
jeb
Deewa
Swehti Wahrdi,
Kas preek[illegible]ch un pehz
[illegible] Kunga J[illegible]sus [illegible]
swehtas Peedsim[illegible]
no teem swehteem Deewa-Zil[illegible]
scheem, Ewangelisteem jeb Pree[illegible]auen.
un Apustuleem us[illegible]
Tahm
Latweeschahm [illegible]
par labbu [illegible]

4163


DE RATIONE
communi omnium lin
guarum & literarũ com
mentarius Theodori
Bibliandri.

CVI adnexa est compendiaria explicatio do
ctrinæ recte beateq; uiuẽdi, & religionis omnium
gentium atque populorum, quam argumentum
hoc postulare uidebatur.

TIGVRI APVD CHRISTOPH.
FROSCH. AN. M. D. XLVIII.

4164

4163
Biblia lettica -

Biblia, tas irr: Ta Swehta Grahmata, jeb Deewa Zwehti Wahrdi [...]. 3 Teile in 1 Band. Königsberg, Hartung, 1739. 8° (20 × 11 cm). [16] Bll., 992, 176, 348 S. Schwarzer Lederband d. Z. über Holzdeckeln (berieben und bestossen, Rücken rissig und mit grossen Fehlstellen an den Enden, Innengelenke und Buchblock angebrochen, Vorsätze und Schliessen fehlen).

Darlow-Moule 6329: "A new and cheap edition of the Bible of 1689, 85, revised by a body of divines from Livonia and Courland, gathered together at Riga, under the supervision of J. B. Fischer". Die Auflage betrug 8000 Exemplare. - Durchgehend gebräunt und wasserrandig (am Schluss stark), Ecken durch Gebrauch gerundet. Haupttitel mit grosser Fehlstelle unter Textverlust, wie die nächstfolgenden Bll. verschmutzt und ausgefranst. Streckenweise Wurmgänge und Braunflecken, einige Randdefekte, starker Wurmgang sowie Eckabrisse mit Textverlust an den letzten Blättern. - Zu Besichtigen, ohne Rückgaberecht.

CHF 1 200 / 1 800 (€ 1 280 / 1 910)

4164
Bibliander, Theodor.

De ratione communi omnium linguarum & literarum commentarius. Mit Holzschnitt-Druckermarke auf Titelblatt. Zürich, Ch. Froschauer, 1548. 20,8 × 14,7 cm. [4] Bll. 235 S. Halbleder des 19. Jhs. (Rücken stark beschabt).

VD16 B 5330 - Adams B 1978 - Rudolphi 343. - Erste Ausgabe. - Seltene erste Ausgabe dieses frühen und interessanten Werkes über Sprachwissenschaft, Sprachgeschichte, Nutzen des Sprachstudiums für das Christentum, etc. Enthält griechische, hebraische, arabische Alphabete, das Paternoster in verschiedenen Sprachen (in Transkription): lateinisch, griechisch, deutsch, hebräisch, chaldäisch, illyrisch, italienisch, französisch, spanisch, isländisch, englisch, polnisch, arabisch, armenisch, äthiopisch. - Im Oberrand etwas knapp beschnitten, ansonsten gutes und sauberes Exemplar.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



DE SYLLA
BARVM ET CARMINVM
ratione, Libri duo, Authore RODOL-
PHO GVALTHERO
TIGVRINO.

TIGVRI APVD CHRISTOPH.
Froschouerum, An. M. D. XLII.

4165



RODOLPHI
GVALTHERI TIGVRINI
ad Catholicam Ecclesiam omnemq; fidelium
posteritatem, pro D. HVLD. ZVIN
GLIO & Operum eius aedi-
tione Apologia.

IESVS.
Ecce agnus ille Dei, qui tollit
peccatum mundi.

TIGVRI apud Christ. Frosch. 1545.

4166

4165
Gwalther, Rudolf.
De syllabarum et carminum ratione libri duo. Mit Holzschnitt-Druckermarke auf Titel. Zürich, Chr. Froschauer, 1542. Kl.-8° (15 × 10,2 cm). 104 Bll. Späterer, flexibler Pergamentband (kl. Eckabrisse, Block vom Einband gelöst).

VD16 W 1132 - Vischer C 309. - Erste Ausgabe. - Seltenes Frühwerk Gwalthers, später noch häufig aufgelegt. - Titelblatt lose, fleckig und im Innenrand ergänzt, durchgehende Wurmspur im Oberrand, stellenweise mit leichten Buchstabenverlusten, Bl. 48 mit Eckabriss und kl. Textverlust.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

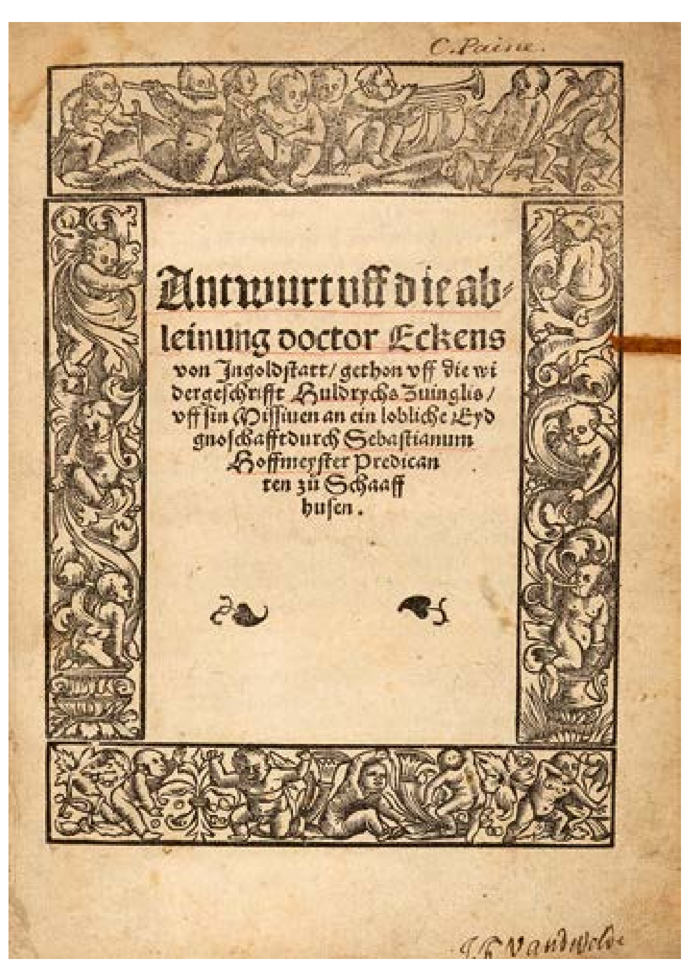
4166
Gwalther, Rudolf.
Ad Catholicam Ecclesiam omnemque fidelium posteritatem. Mit kl. Holzschnitt-Druckermarke auf Titel. Zürich, Chr. Froschauer, 1545. Kl.-8°. 66 Bll. Schmuckloser Pappband des 19. Jhs. mit hs. Deckelschild (etwas staubfleckig).

VD16 W 1015 - Vischer C 351. - Seltene Verteidigungsschrift für Zwingli und die Edition seiner Werke. - Auf dem Titelblatt mit hs. Widmung von J. Frisius. Wahrscheinlich handelt es sich um den Zürcher Theologen und Schulmann Johannes Frisius (1505-1565), er zu den ersten Schülern der von Zwingli reformierten Schulen gehörte, Rektor des Gymnasiums in Zürich wurde und eng mit Conrad Gessner befreundet war. - Gleichmässig gering gebräunt, Titel mit alt hinterlegter Fehlstelle im Bereich der Druckermarke.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4167



Antwurt uff die ab-
leinung doctor Eckens
von Ingoldstatt/ gethon uff die wi
dergeschrifft Huldrychs Zwinglis/
uff sin Missiuen an ein lobliche Eyd
gnoschafft durch Sebastianum
Hoffmeyster Predican
ten zů Schaaff
husen.

4168

4167

Gwalther, Rudolf.

Der Endtchrist. Kurtze, klare und einfaltige bewysung, in fünff Predigen begriffen, dass der Papst zu Rom, der rächt, war, gross und eigentlich Endtchrist sye. Mit 1 Holzschnitt am Schluss. [Zürich, Froschauer, 1546]. Kl.-8° (15 × 10 cm). 92 S., [1] Bl. Moderner Pergamentband mit hs. Rückentitel.

VD16 W 1058 - Hohenemser, Flugschr. Pegg 3869-70 - Vischer C 361. - Erste dt. Ausgabe. - "Seine Homilien über den ‚Endtchrist' nach Matthäus 24 sind eine scharfe Abrechnung mit dem Papsttum, sie verfehlten ihren Zweck im Zeitalter der aufkommenden Glaubenskriege nicht und wurden deshalb auch in alle Sprachen der reformierten Welt übertragen." (NDB 7, 360). - Am Schluss der schöne Holzschnitt von H. Vogtherr d. Ä. mit der Darstellung des Papstes als Antichrist, mit Teufelshörnern u. -klauen, Pferdefüssen und der Bannbulle (Leemann-v. E., Zürcherische Buchillustr., S. 48-49 mit Abb.). - Titel mit Marginalien von alter Hand, der Holzschnitt mit schwachem Feuchtfleck im Bildrand.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4168

Hofmeister, Sebastian.

Antwurt uff die ableinung doctor Eckens von Ingoldstatt, gethon uff die widergeschrifft Huldrychs Zwinglis, uff sin Missiven an ein lobliche Eydgnoschafft. Mit vierteiliger Holzschnitt-Titelbordüre. [Zürich, Froschauer, 1524]. 19,8 x 15,2 cm. [18] Bll. Blauer Maroquin-Einband des 20. Jhs. mit goldgepr. Rückentitel und dreiseit. Goldschnitt.

VD16 H 4306 - Vischer C 53 - Pegg 1379 - Kuczynski 1045. - Erste und einzige Ausgabe, sehr selten. - Im vorliegenden Text sind auch der Wiedertäufer Balthasar Hubmaier und der Appenzeller Pfarrer Theobald Huter erwähnt. Hofmeister wehrt sich gegen Ecks Versuche, die Eidgenossen auseinander zu dividieren und nimmt ausdrücklich auch Hubmaier in Schutz. Er zitiert auch ein lateinisches Schmähgedicht Emsers gegen die Schweizer und gibt dazu eine gereimte Übersetzung in 14 Versen. - Die Titelbordüre ist bei Leemann-van-Elck, Froschauer, Abb. 8 wiedergegeben. - Mit Marginalien von alter Hand, 2 alte Besitzvermerke auf Titelblatt, darunter der des belgischen Bibliophilen J. F. Vandevelde. - Am Titelrand etwas fleckig.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

Des sucres multi

De inutilibus libris.

Inter precipuos pars est mihi reddita stultos
Prima: rego docili fastaq; vela manu.
En ego possideo multos/quos raro libellos
Perlego: tum lectos negligo: nec sapio.



De inutili bus libris.

Primus in excelsa teneo q; naue rudentes
Stultiuagosq; sequor comites per flumina vasta:
Non ratione vacat certa: sensuq; latenti:
Congestis etenim stultus confido libellis



4169



4169

4169
INKUNABELN -

Brant, Sebastian.
Stultifera navis. Mit Titelholzschnitt, 116 grossen Textholzschnitten von Albrecht Dürer u.a. sowie Holzschnitt-Druckermarke am Schluss. Basel, J. Bergmann von Olpe, 1. März 1497. 4°. (20,2 × 15 cm). CXXXXV, [3] Bll., [1] w. Bl. Got. Type. 30 Zeilen. Lederband des 19. Jahrhunderts mit goldgepr. Rückentitel und Wappen-Supralibros sowie dreiseit. Goldschnitt (berieben, VDeckel mit Schabspuren, VGelenk gebrochen und fixiert).

GW 5054 - Hain/C. 3746 - Goff B 1086 - Kaufmann/Nabholz 811 - Schreiber 3567 - BSB-Ink B-817 - Pellechet 2820 - Madsen 859 - ISTC ib01086000. - Erste lateinische Ausgabe des Narrenschiffs in der Übersetzung von Jacob Locher und der Ausgangspunkt für die europaweite Verbreitung des Werkes. - Der Basler Humanist Sebastian Brant beschreibt die Seereise von 112 Personen, die die Torheiten menschlicher Schwäche und Laster darstellen, nach „Narragonien", dem Paradies der Narren. Für die deutsche Erstausgabe von 1494, die ebenfalls bei Bergmann in Basel erschien, wurden die berühmten Holzschnitt-Illustrationen in Auftrag gegeben. 73 davon werden Albrecht Dürer zugeschrieben, der sich 1494 für einige Monate in Basel aufhielt. Die Narren auf den Holzschnitten von Dürer sind an den Glocken auf ihren Mützen zu erkennen. - Der Holzschnitt auf Bl. 97 mit kl. Loch und Bildverlust im Bereich des Narren-Gesichts. Wenige Holzschnitte dezent ankoloriert, meist im Bereich einzelner Gesichter. Ein Teufelsgesicht mit Tinte verändert. Stellenweise leicht fingerfleckig, letzte Blatt mit schwachem Feuchtfleck im oberen Drittel. Insgesamt gutes, etwas eng beschnittenes Exemplar mit gelegentlichen Unterstreichungen und Marginalien von alter Hand. - Provenienz: Titel mit altem Namensstempel Et(ienne?) Simon. - Schweizer Privatbesitz.

CHF 12 000 / 18 000 (€ 12 770 / 19 150)





4170

4170

INKUNABELN -

Capua, Johannes de.

Directorium humanae vitae [Panchatantra]. Mit 119 (1 ganzseitig) Holzschnitten von 113 Stöcken. [Strassburg, Johann Prüss, nicht nach 1489]. Folio. (24,5 × 18,4 cm). [82] Bll. Got. Typ. 50 Zeilen. Minuskeln für Initialen. Pergamentband des 18. Jhs. über 5 durchgez. Bünden (gering fleckig, VDeckel mit kl. Bestossung und Löchlein im Bezug).

GW M13174 - Hain/C. 4411 - Goff J 268 - Schreiber 3489 - Fairfax Murray I, 70 - Polain 2408A - BSB-Ink I-375 - BMC I, 125 - Madsen 2240 - Oates 213 - Schlechter-Ries 1060 - ISTC ij00268000. - Erste lateinische Ausgabe. - Sehr seltene Sammlung von Fabeln, die ihren Ursprung im Panchatantra, einem altindischen Textkorpus aus Versen und Prosa hat. Die Fabeln wurden aus dem Sanskrit ins Persische, Arabische, Syrische, Griechische und Hebräische übersetzt, und es war eine hebräische Version, die Johannes von Capua im 13. Jahrhundert ins Lateinische übersetzte und damit in Europa bekannt machte. Seine Fassung wurde erstmals in einer deutschen Übersetzung von Anton von Pforr in Urach (Conrad Fyner, um 1481) veröffentlicht, die auch die erste illustrierte Ausgabe war. Die Holzschnitte von Fyner wurden dann von Prüss für die vorliegende lateinische Ausgabe erworben. - Im Zuge der Neubindung etwas eng beschnitten. Erste 9 Blatt mit kleiner werdendem, hinterlegten Abriss in der oberen Aussenecke. Das kl. Loch im VDeckel setzt sich auf den ersten 30 Blatt im weissen Bug fort (keine Buchstabenverluste). Etwas gebräunt, leichte Feucht- bzw. Fingerspuren in den Rändern. Vorletztes und letzes Blatt mit Feuchtflecken, letztes Blatt aufgezogen. Vorsätze und Titelblatt mit umfangreichen bibliographischen Notizen des 19. Jahrhunderts. - Provenienz: Gest. Exlibris Charles Étienne (Carl Stephan) Jordan (1700-1745; Warnecke 950). Jordan war Berater und enger Vertrauter Friedrichs des Grossen in der Frühzeit der Berliner Aufklärung.- Gest. Exlibris Bibliotheca F. L. C. Cropp, Hamburg (Warnecke 353). - Weitere hs. Besitzvermerke. - Schweizer Privatbesitz.

CHF 15 000 / 25 000 (€ 15 960 / 26 600)



4171



4171

4171

INKUNABELN -

Cuba, Johannes von.

Gart der Gesundheit. Fragment mit 336 (statt 381) kolor. Holzschnitten. [Mainz, Peter Schöffer, 28. März 1485]. Folio (30,3 × 22,8 cm). [308] (statt 360) Bll. Got. Type. Rubriziert und mit eingemalten roten Initialen. Unter Verwendung starker, unbezogener Holdzeckel restauriertes Exemplar ohne Rücken.

GW M09766 - Hain 8948 - Goff G 97 - BMC I, 35 - BSB-Ink. W 93 - Nissen BBI 2280 - Hunt 5. - Erste deutsche Ausgabe des Hortus sanitatis, kompiliert von Johannes von Cuba, vorliegend in kräftigem Altkolorit. - Es fehlen die ersten Bll. 1-11, ferner 13-17, 19, 24-25, 32, 45, 49, 56-58, 88-90, 115, 148, 166, 180-181, 207-208, 217, 232-233, 249-250, 295, 332, 341, 352-359. - Das vorliegende Fragment enthält somit keine der Tierdarstellungen. - Exemplar mit starken Gebrauchsspuren: Fleckig, einige Randläsuren und Marginalien von alter Hand, ca. 15 Blatt mit Fehlstellen, teils mit Text- und Bildverlust. Drei durchgehende Löcher im Bundsteg wohl von alter Heftung. - Ohne Rückgaberecht.

CHF 5 000 / 8 000 (€ 5 320 / 8 510)



4172

INKUNABELN -

Hieronymus.

[Das hochwirdig leben der außerwoelten freünde gotes der heiligen altuaeter]. 2 Teile in 1 Band. Mit 263 (1 blattgr.) altkolorierten Holzschnitten, teils in Wiederholung. Augsburg, Johann Schönsperger d. Ä., 9. Juni 1497. Folio (25,8 × 18,5 cm). 141 Bll. (st. 142; ohne Bl. a1); 141 Bll. (st. 142; ohne leeres Bl. S6). Lagen: A6-1, a-r8; A-R8, S6-1. Got. Typen. 2 Spalten, 39 Zeilen. Brauner Maroquin-Einband des frühen 20. Jahrhunderts.

GW M50897 - Hain/C. 8608 - Goff H 221 - BSB-Ink V-265 - Schreiber 4223. - Die fünfte vollständige deutsche Ausgabe des Altväterlebens. Die Holzschnitte sind Nachschnitte der 1482 bei Anton Sorg erschienenen, zweiten illustrierten Ausgabe, vorliegend sehr schön koloriert in Grün, Altrosa, Graubraun, Schwarz, hellem Weinrot und hellem Ockergelb. Das im Original "Vitas patrum" genannte Werk ist die bedeutendste hagiographische Sammlung der mittelalterlichen Literatur. - Ohne das erste Blatt mit dem Titel. Das Blatt mit der ganzseitigen Illustration neu angefalzt; daneben einige fachgerecht restaurierte kleine Randausbrüche und Wurmspuren im Unterrand, eine Ausbesserung den Textrand berührend, zwei Blätter h6 und S1 an den Aussenrändern angefasert. Meist schwach bis leicht gebräunt, stellenweise leichte Fingerspuren. Vereinzelt aussen etwas wasserfleckig. - Provenienz: Exlibris des englischen Sammlers Arthur Kay (1861-1939), radiert von Katharine Cameron. - Antiquariat Jörn Günther, Katalog 4 (1996), Nr. 35. - Schweizer Privatbesitz.

CHF 40 000 / 60 000 (€ 42 550 / 63 830)



4173

INKUNABELN -

Rodericus Zamorensis.

Speculum vitae humanae. Mit 1 mehrzeiligen, in Gold und Farben eingemalten Initiale sowie zahlreichen kleineren Initialen und Kapitelweisern in Blau und Rot. Beromünster, Helyas Helye, 30. Juli 1473. Klein- Folio (26 × 19 cm). [108] Bll. Kollation: [A-K10, L8]. Semigot. Typen. Bis 41 Zeilen. Schwarzgeprägter Lederband des 20. Jahrhunderts mit goldgeprägter Rückentitelei und Goldschnitt (signiert Rivière & Son) in Halbleder-Kassette (Deckel mit kleinen Schabspuren).

GW M38461 (24 Exemplare und Teilstücke) - Hain 13942 - Goff R 219 - BMC III, 799 - BSB-Ink S-62 - Kaufmann-Nabholz 5. - Zweiter Druck beim ersten Buchdrucker der Schweiz. Helye (Heliae; 1400-1475) brachte zwischen 1470 und 1473 sechs Drucke heraus, vorliegend sein letzter datierter. Das "Speculum" verliess seine Pressen erstmals am 7. Dezember 1472. - Das Werk behandelt die Tugenden und Untugenden der weltlichen und geistlichen Stände und Berufe. Lateinisch erstmals Rom 1468 von Sweynheim & Pannartz gedruckt, entwickelte es sich zum Erfolgsbuch mit über 20 Inkunabelausgaben, 1476 auch in illustrierter deutscher Übersetzung als "Spiegel menschlichen Lebens" bei Zainer in Augsburg erschienen. - Sorgfältig gereinigtes Exemplar, die grosse Initiale in alten Farben mit Krakelee, die kleineren Einmalungen möglicherweise zum Teil nachgezogen. Das erste Blatt noch angestaubt und in den Rändern etwas abgegriffen, gelegentlich verblasste alte Marginalien und Randanstreichungen. Etwa erste 20 Bl. mit einzelnen Wurmstichen, an den 4 Eingangsblättern auch im Text, danach nur noch im Rand. - Provenienz: Doppel-Exlibris Eric Hyde Lord Sexton (1902-1980) und Eric Hyde F.S.A., in zwei Tranchen 1981 durch Christie's New York und London versteigert. - Schweizer Privatbesitz.

CHF 12 000 / 18 000 (€ 12 770 / 19 150)

Ad ſanctiſſimum & .B. dominum dominum Paulum ſecundū
pontificem maximum. liber incipit dictus ſpeculum vite hu-
mane. Quia in eo cuncti mortales in quouis fuerint ſtatu vel
officio ſpirituali aut temporali ſpeculabuntur eius artis & vite
proſpera & aduerſa : ac recte viuendi documenta : editus a
rodorico zamorenſi & poſtea calagaritano hiſpano eiuſdem
ſanctitatis in caſtro ſuo ſancti angeli caſtellano .

SAnctiſſimo ac clemētiſſimo in criſto pa-
tri domino: domino paulo ſecundo ſa-
croſancte romane & vniuerſalis eccleſie
ſummo paſtori & pontifici maximo Eiuſ
dem. S. obſequentiſſimus ſeruulus & fa
miliaris. Rodoricus . Epiſcopus zamo-
renſis hiſpanus ac caſtri ſui ſancti ange
li de vrbe fideliſſimus caſtellanus & refe
rendarius: ſeipſum cum vtriuſq3 hominis humilima inclinaci
one . Cogitanti mihi hanc munitiſſimam romane tue vrbis :
imo tocius orbis ampliſſimam ſancti angeli arcem tue . S. iuſ
ſu tua autoritate & dignacione cuſtodienti: vbi aliquid ocij ſu
pereſt : quid dignum tue . S. in his tui feliciſſimi pontificatus
beatis inicijs offerre valerem . Video nil omnino mihi cete-
riſq3 mortalibus ſupeſſe: quod aut ad laudem: aut ad conmo-
nicionem ꝑtinere poſſit. Tecum enim habes ea omnia virtu-
tum ornamenta quibus omnis laus recte comparatur. Tecū
deniq3 tanta inſidet ſapiencia quin potius a natura innata in
genij vis . tantaq3 prudencia: rerumq3 omnium experiencia : vt
nullis egeas exterioribus adiumentis. Veꝝ ego glorie & no-
minis tue . S. auidiſſimus extimaui paululum aliquid vtinam
dignū tue S offerre in quo dum ingens occupacionum ſarci-
na pauliſper tuam . S. reſpirare ꝑmiſerit : habeas in hoc opuſcu
lo tue . S. dicato: aliquas ꝑuitatis intellectus mei inepcias : vt
in eis recreacionis gracia: non tam delecteris : quam tui acu-
tiſſimi ingenij calamo atq3 cenſura emendes & corrigas . Dig-
num namq3 exiſtimaui: vt cuius corpuſculi mei membra tuis
obtines obſequijs ꝑpetuo deuincta: eius eciam ſi que ſunt ani
vires poſſideas : & dum exterioris hominis ꝑtes ſeſe ad tua
deuouent obſequia: debilis quoq3 & rudis interior intellectus
ad tue . S. gloriam non dormitet: quo fiet: vt eidem tue . B. ſer
uiat uterq3 meus ymo tuus homo. Venit igitur ſepe in men-
tem . B . pater & pontifex maxime: quamuaria: quamq3 diuerſa

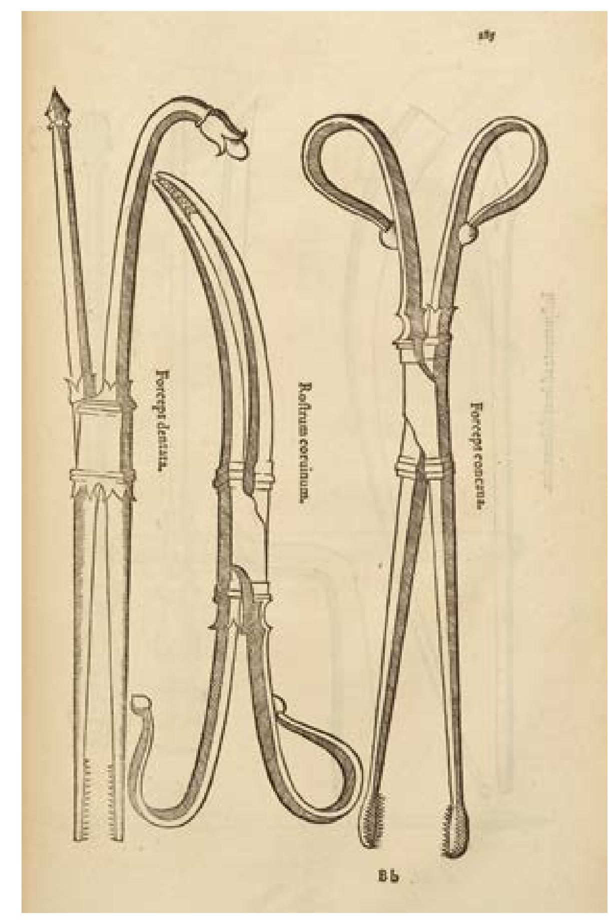

CHIRVRGIA.
DE CHIRVRGIA SCRIPTORES OPTIMI QVIQVE VETERES
ET RECENTIORES, PLERIQVE IN GERMANIA
ANTEHAC NON EDITI, NVNC PRIMVM IN
VNVM CONIVNCTI VOLVMEN.

SINGVLI QVI HOC VOLVMINE CONTINENtur Authores cum suis scriptis, sequente mox pagina enumerantur.

Cum gratia & priuilegio S. Cæsareæ Maiestatis, & Regis Romanorum.

TIGVRI
PER ANDREAM GESNERVM F. ET IACOBVM GESNERVM FRATRES, MENSE MARTIO
ANNO SALVTIS HVMANAE
M. D. LV.

4174



4174

4174
MEDIZIN -
Gessner, Conrad (Hrsg.).
Chirurgia. De Chirurgia scriptores optimi quique veteres et recentiores, plerique in Germania antehac non editi, nunc primum in unum coniuncti volumen. Singuli qui hoc volumine continentur Authores cum suis scriptis, sequente mox pagina enumerantur. Mit Holzschnitt-Druckermarken auf Titel und 260 Textholzschnitten. Zürich, A. und J. Gessner, 1555. Gr.-4° (33 × 21,6 cm). [9] Bll., [1] w., 408 [recte 406: 1-226, 229-408], [21 (statt 22)] Bll. (d. l. w.). Kalbslederband des 17. Jhs. mit 2 Rückenschildern und Rückenvergoldung (Gelenke angeplatzt bzw. mit Einrissen, Ecken bestossen).

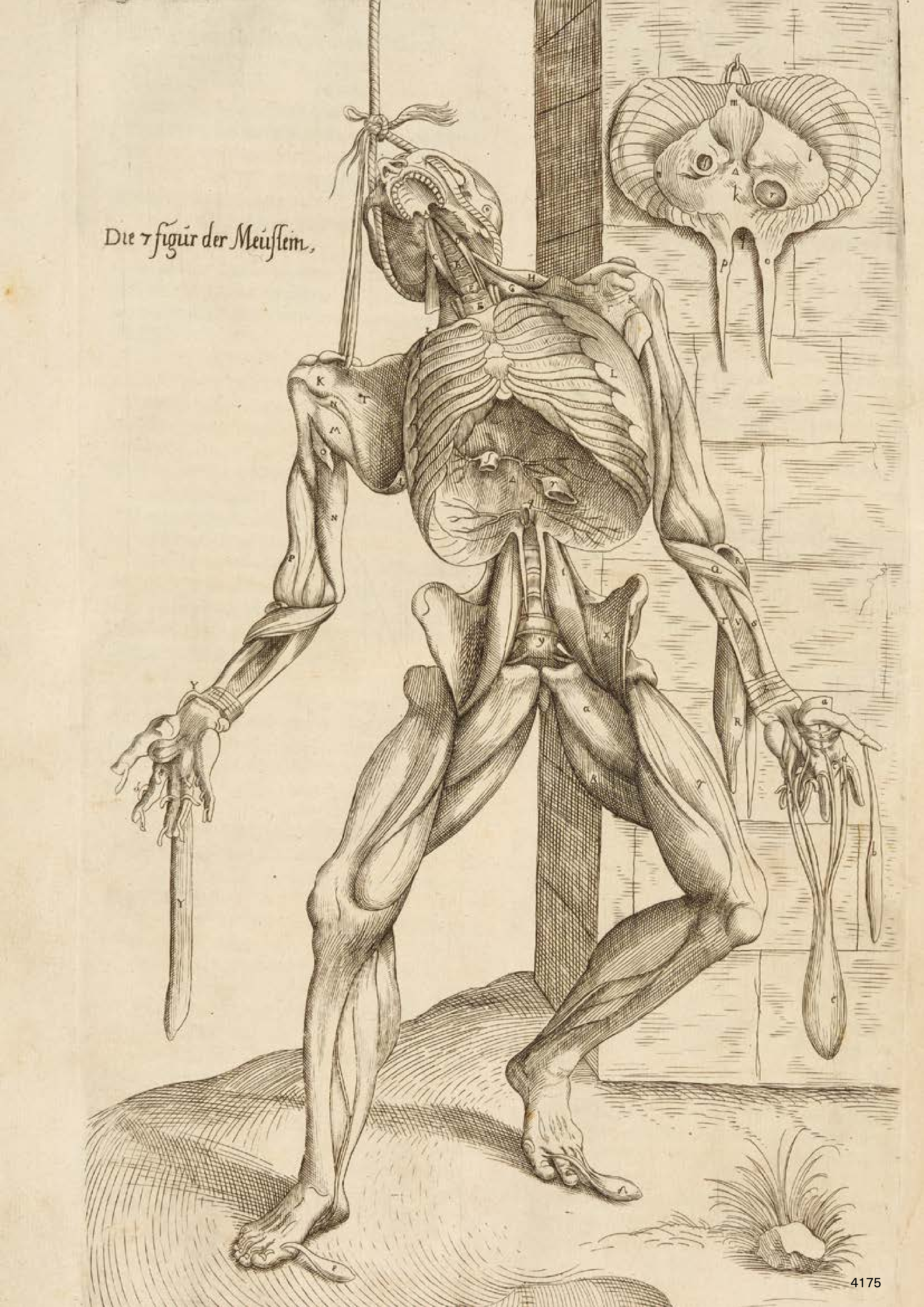
VD16 G 1707 - Adams G 520 - Vischer K 32 - Wellisch 36,1 - Waller I, 1959 - Wellcome I, 1460 - Garrison-M. 5562 - Durling 960 - Osler 643 - Fischer, Gessner S. 86. - Erste Ausgabe. - Gessner verfasste in dem vorliegenden Werk die Widmung an den Augsburger Arzt Geryonus Seiler, die Abhandlung über Alter und Würde der Chirurgie, eine sehr detaillierte Bibliographie zur Chirurgie und wahrscheinlich auch das Gesamtregister. Die Holzschnitte mit medizinischen Geräten, wie Scheren, Haken, Spatulae, Bandagen, sowie verschiedene Maschinen für chirurgische Operationen. - Es fehlt das Blatt mit der wiederholten Druckermarke am Schluss. - Wenig gebräunt, teils mit schmalem Feuchtrand. - Titel mit hs. Besitzvermerk von alter Hand.

CHF 2 000 / 3 000 (€ 2 130 / 3 190)

4175
MEDIZIN - Anatomie -
Vesalius, Andreas.
Anatomia Deudsch. Ein kurtzer Auszug der beschreibung aller glider menschlichs Leybs [...] sonderlich wundärtzen Deutscher nation zu nutz ins deutsch gebracht. Mit Wappenholzschnitt auf dem Titel und 38 (statt 40) Kupfertafeln. Nürnberg, J. P. Fabricius, 1551. Folio (40,2 × 28,7 cm). [2], LXXVIII Bll. Schwarz eingefärbter Pergamentband d. Z. (bestossen, Fehlstellen).

VD16 V 917 - Durling 4583 - nicht bei Adams und Garrison-Morton. - Exemplar mit starken Gebrauchs- und Lagerspuren. Es fehlen die vierte und die letzte Tafel. Erste Tafel im linken Rand beschnitten und mit Darstellungsverlust. Die beiden folgenden Tafeln wohl aus anderem Exemplar ergänzt, beschnitten und unsauber eingehängt (fleckig, kl. Bildverluste). Eine Tafel mit Ausriss und grösserer Fehlstelle im Bildbereich. - Insgesamt, trotz der beschriebenen Mängel, eindrucksvolles Exemplar.

CHF 5 000 / 8 000 (€ 5 320 / 8 510)


Die 7 figur der Meüſslein,



4176

4176

Münster, Sebastian.

Cosmographey: das ist Beschreibung aller Länder [...] biss ins M.D.XCVIII. jar gemehret. Mit Holzschnitt-Porträt auf dem Titel, 26 doppelseitigen Vortextkarten in Holzschnitt und über 1200 Textholzschnitten, darunter 2 (unvollständige) vierseitige und über 60 doppelseitige Karten und Pläne. Basel, [Henricpetri, 1598]. Folio (34,5 × 20 cm). [14] Bll., 26 Doppelbll., 1450 (statt 1461) S. Blindgeprägter Schweinlederband d.Z. über Holzdeckeln (lädiert).

Burmeister 83. - Letzte Ausgabe des 16. Jahrhunderts. - Es fehlen die letzten 11 Textseiten, das Schlussblatt mit dem Kolophon sowie die angesetzten Klappen der vierseitigen Ansichten von Heidelberg und Wien. - Durchgehend gebräunt, stock- und fingerfleckig, streckenweise auch Wasserflecken, teils bräunend. Erste und letzte Bll. ausgefranst, an Titel und Folgeblatt mit Bild- und Textverlust. Zahlreiche Randein- und ausrisse bis in den Satz bzw. in die Illustrationen, Kopftitel der Vortextkarten an- oder fast abgeschnitten, S. 237/238 Loch im Text, S. 575/576 untere Aussenecke fast abgerissen, Eckverluste an der Restansicht von Wien sowie der Ansicht von Kairo, Doppeltafel "Meerwunder" links ausgefranst und mit Hinterlegung im Falz, an S. 1409-1413 (mit Ansicht von Cusco) grosser Randausriss am Fuss, letztes vorhandenes Bl. fast lose und mit Verlusten im Falz.

CHF 2 000 / 3 000 (€ 2 130 / 3 190)

4177

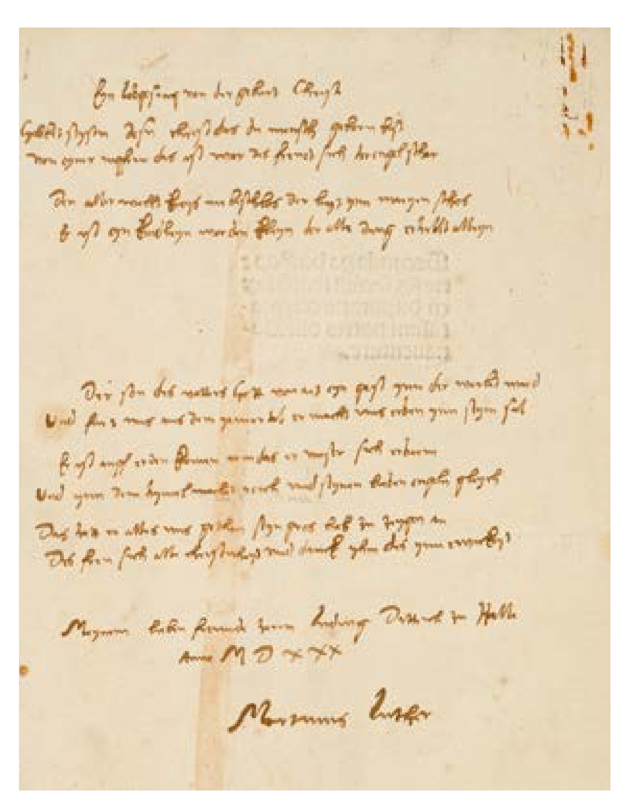
Ein bekannter Luther-Fälscher

Petrus Lombardus.

Sententiarum libri quattuor mit Kommentar des Bonaventura. Pars II (von 4). [Nürnberg, Anton Koberger, 1500]. Folio (30,3 × 21,5 cm). [192] Bll. Lagen: A-Z8, Qr8. Got. Typen. Zweispaltig, Text teilweise von Kommentar umgeben; Kolumnentitel, rubriziert; mit zahlreichen eingemalten roten Lombarden. Blindgepr. Schweinsleder d. Z. über Holzdeckeln; Deckel mit Rahmen aus mehrfachen Streicheisenlinien und Laubstabrolle, Mittelfeld vorne gefüllt mit Greifenstempeln; 2 Metallschliessen (Etwas berieben, Deckel mit Löchern von entfernten Beschlägen).

GW M32561 - Hain/C. 3543 - BSB-Ink P 392. - Das zweite Buch der Sentenzen des Petrus Lombardus mit dem Kommentar des Bonaventura, herausgegeben von Johannes Beckenhaub. - Titel verso mit Fälschung einer Luther-Widmung durch Hermann Kyrieleis (Herrmann Nr. 22): Eyn lobgesang von der geburt Christi | Gelobt seystu Jesu Christ das du mensch geboren bist ... (5 Strophen). Meynem lieben freunde herrn Ludwig Ditterich zu Halle | Anno MDXXX |Martinus Luther. - Titel oben mit Rostspuren von 2 Büroklammern.

CHF 2 500 / 4 000 (€ 2 660 / 4 260)



4177 – Ein bekannter Luther-Fälscher



4177



4178
REFORMATION -

Bullinger, Heinrich.
Haussbuch. Darinn Fünfftzig Predigten [...] Zuvor nuh etlich mal in Lateinischer sprach im Truck aussgangen: Jetzo aber [...] auffs newe ubersehen, auss dess Authoris selbs hinderlassenen Schrifften vermehret, unnd sampt desselbigen Catechismo, auff die gemeine hochteütsche sprach mit sonderbarem fleyss zugerichtet. Mit Holzschnitt-Druckermarke auf dem Titel. Zürich, Joh. Wolff, 1597. Folio (34,5 × 22 cm). [20], CCCCV, XXI Bll. Schweinslederband d. Z. über Holzdeckeln mit reicher Rollen- und Plattenblindprägung (stark berieben und bestossen, Kapitale tief eingerissen, Rückdeckel wurmstichig mit Abbruch der oberen Aussenecke, Schliessenriegel fehlen).

VD16 B 9703 - Vischer N 68 - Staedtke 194, 380. - Zweite deutsche Ausgabe, erstmals 1558 in der Übertragung von Johann Haller bei Froschauer erschienen. Grundlage waren Bullingers "Sermones decades quinque", vollständig zuerst 1552 gedruckt. Bullingers Predigtsammlung fand im gesamten protestantischen Europa – und nicht zuletzt in England – weite Verbreitung und wurde auch in die Landessprachen übersetzt. - Durchgehend gebräunt und stockfleckig, Vorstücke mit Wasserrändern, gelegentlich weitere Feuchtigkeitsspuren, prominenter wieder am Schluss. Erste Bll. ausgefranst, Bl. 242 mit Randausriss unter Buchstabenverlust in den Druckmarginalien, 344 Randeinriss bis in den Text, 403 Wortverlust im Falz durch Verklebung mit dem Folgeblatt. Streckenweise kleine Wurmspuren in den Rändern, gegen Ende häufiger.

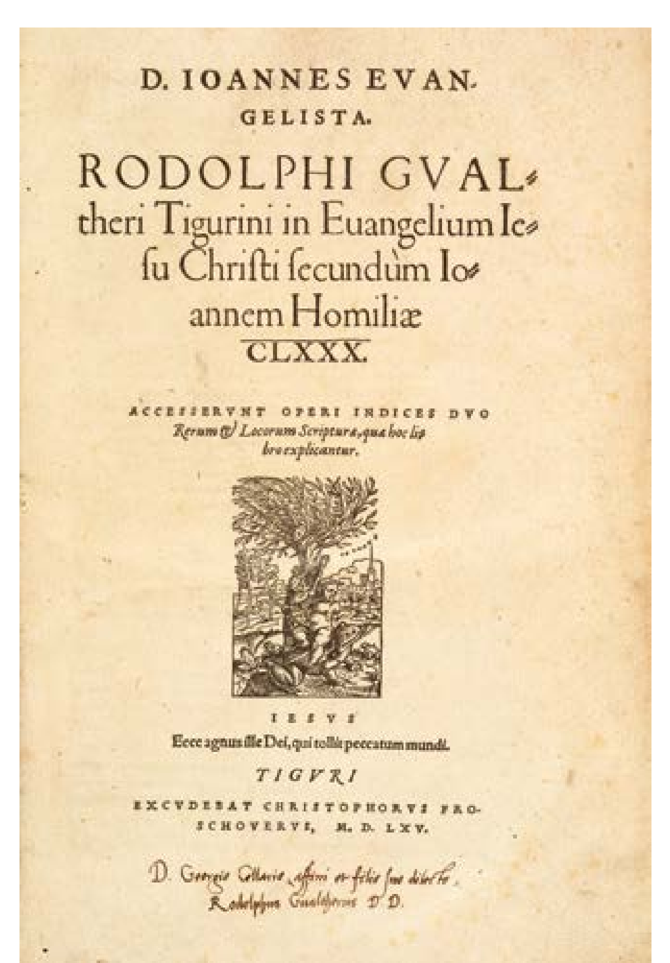
CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4179
REFORMATION -

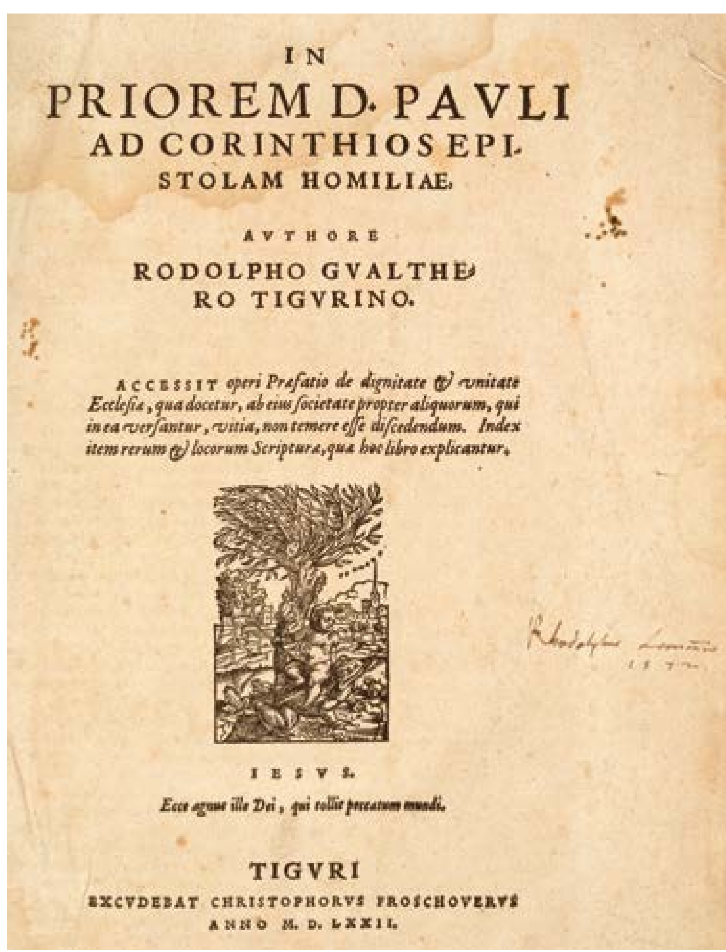
Gwalther, Rudolf.
In acta apostolorum per Divum Lucam descripta, Homiliae CLXXIIII. Mit Holzschnitt-Druckermarke auf Titel. Zürich, Chr. Froschauer, 1557. Folio (34,5 × 22,5). [26], 281 Bll., [1] w. Bl. Blindgepr. Schweinsleder über Holzdeckeln mit 1 (von 2) Schliessen (etwas fleckig und berieben, VDeckel und Gelenke mit Wurmspuren).

VD16 W 1076 - Vischer C 531 - Rudolphi 477. - Erste Ausgabe. - In den Rändern wasserfleckig, anfangs stärker. Erste Blatt mit Wurmspuren, vereinzelte Marginalien von alter Hand. - BEIGEBUNDEN: Bullinger, Heinrich. Festorum dierum domini et servatoris nostri Jesu Christi sermones ecclesiastici. Mit Holzschnitt-Druckermarke auf Titel. Ebd., 1558. [18] Bll. (d.l.w.), 215 S. - VD16 B 9610 - Vischer C 535 - Rudolphi 483. - Erste Ausgabe. - In den Rändern wasserfleckig, Titel mit kl. Ausriss von entferntem Blattweiser.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4180



4181

4180
REFORMATION -
Gwalther, Rudolf.
In Evangelium Iesu Christi sedcundum Ioannem Homiliae CLXXX. Mit Holzschnitt-Druckermarke auf dem Titel. Zürich, Chr. Froschauer, 1565. Folio (32 × 20,6 cm). [16 (d.l.w.)], 408, [2 (d.l.w.)] Bll. Pergamentband des 17. Jhs. (Bezug restauriert und fleckig, Schiessbänder entfernt).

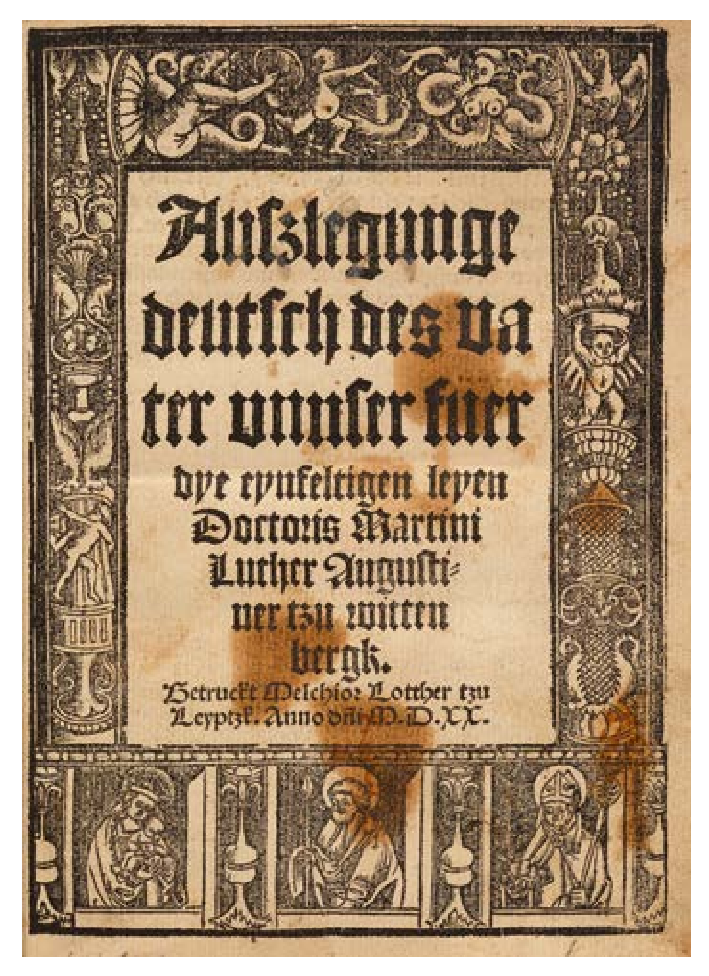
VD16 W 1037 - Adams G 1380 - Vischer C 753 - Rudolphi 620. - Erste Ausgabe. - Umfangreiche Homilien zum Johannesevangelium. Mit eigenh. Widmung Gwalthers auf dem Titel: "D. Georgio Cellario, affini et filio suo dilecto, Rodolphus Gualtherus D. D. " - Georg Keller (1533-1603), Stadtarzt von Zürich seit 1566, Teilnehmer der "Hirsebreifahrt" nach Strassburg 1576, war Sohn der Agathe Meyer von Knonau, einer Stieftochter Zwinglis, und somit ein Stiefneffe Gwalters. Schon während seines Medizinstudiums in Padua als Spipendiat der Stadt Zürich scheint er ein besonderes Vertrauensverhältnis zu Gwalther gehabt zu haben (vgl. T. Schiess in Neujahrsbl. der Stadtbibliothek Zürich, 1906). - Autographen von Gwalther sind sehr selten. - In den Rändern teils wasserfleckig.

CHF 1 200 / 1 800 (€ 1 280 / 1 910)

4181
REFORMATION -
Gwalther, Rudolf.
In priorem [-posteriorem] D. Pauli Apostoli ad Corinthios epistolam homiliae. 2 Teile in 1 Band. Mit Holzschnitt-Druckermarke auf beiden Titeln. Zürich, Chr. Froschauer d. J., 1572. Folio (33,4 × 22 cm). [18], 272 Bll., [14], 144 Bll. Schweinslederband d. Z. mit Blindprägung über Holzdeckeln, u. a. mit Herrscher-Rolle (Haebler II, 267,16), wie sie Jörg Schweizer seit 1565 benutzte (ohne die Schliessen, Lederbezug des Hinterdeckels mit kl. Fehlstelle, etwas fleckig und berieben).

VD16 W 1102 und 1106 - Vischer C 850-851 - Rudolphi 684-685. - Erste Ausgabe. - Komplettes Exemplar mit beiden in einem Band zusammengebundenen Teilen von Gwalthers sehr seltenen Homilien über die zwei erhaltenen Korintherbriefe des Apostels Paulus. Von Froschauer in einer schönen Kursive gedruckt, erschienen Gwalthers Auslegungen in Fortführung seiner 1553 begonnenen Reihe von Homilien-Ausgaben über vornehmlich neutestamentliche Bücher. Sie "sind Beispiele der aufkommenden Kunstpredigt und sind als soche häufig nachgeahmt worden" (NDB 7, S. 360 f.). - Flieg. Vorsätze entfernt. Zu Beginn grösserer, gegen Schluss kleiner Wasserfleck im Rand, geringfügig braunfleckig. - Hs. Besitzvermerk auf Titel, datiert 1572.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



Auszlegunge
deutsch des va
ter unnser fuer
dye eynfeltigen leyen
Doctoris Martini
Luther Augusti-
ner tzu witten
bergk.
Getruckt Melchior Lotther tzu
Leyptzk. Anno dñi M.D.XX.

4182



4183

4182

REFORMATION - Luther, Martin.

Auszlegunge deutsch des vater unnser fuer dye eynfeltigen leyen. Mit Holzschnitt-Titelbordüre. Leipzig, Lotter, 1520. Kl.-4° (18,9 × 14,8 cm). [38] Bll. Moderner Lederband mit Rückenvergoldung und Kopfgoldschnitt (etwas staubrandig, minim berieben).

VD16 L 4062 - Titelei braunfleckig, durchgehend schwacher Feuchtfleck im oberen Blattdrittel. Zahlreiche Unterstreichungen und Marginalien von alter Hand, diese stellenweise im Seitenrand etas beschnitten.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4183

REFORMATION -

Luther, Martin.
Der Erste (-zwelfte und letzte) Teil aller Bücher über etliche Epistel der Aposteln. Teile 1-6, 8-10 und 12 (von 13) in 10 Bänden. Mit 10 Titelholzschnitten (in Wiederholung) und 2 blattgrossen Textholzschnitten sowie zahlreichen Holzschnitt-Vignetten und -Initialen. Wittenberg, H. Lufft, P. Seitz, G. Rhawen, 1548-1578. 4° (29 × 22 cm). Schmucklose Pappbände des 19. Jhs. (etwas gebräunt und fleckig, teils leicht berieben und bestossen).

VD16 L 3388 (1. Band) - Benzing I, S. 1, 1. - Mischauflage der Wittenberger Gesamtausgabe. - Die grossen Holzschnitte in Bd. 9 sind Nachschnitte von Cranachs "Papstesel und Mönchskalb" (vgl. Koepplin-F. 246 ff.). - Papierbedingt gebräunt, teils etwas feuchtrandig und fingerfleckig. Vereinzelt Wurmgänge (mit leichtem Textverlust, teils restauriert). Innengelenke zumeist angeplatzt, Hauptitel mit kl. Fehlstelle (minimaler Textverlust). Der 4. Band am oberen Rand etwas knapp beschnitten. - Zahlreiche Anstreichungen und Annotationen von alter Hand. - Alte hs. Besitzvermerke auf Titeln und Vorsätzen, modernes Exlibris.

CHF 2 500 / 4 000 (€ 2 660 / 4 260)


4184


4185

4184
REFORMATION - Berner Disputation -

Handlung oder Acta gehaltner Disputation zu Bern in uechtland. Mit Wappenholzschnitt auf Titel, Druckermarke von Hans Holbein am Schluss sowie einigen Holzschnitt-Initialen. Zürich, Chr. Froschauer, 23. März 1528. 8° (22,2 × 15,7 cm). [8], CCXXXIV, [4] Bll. Gotischer blindgepr. Lederband d. Z. über Holzdeckeln mit 2 Schliessen (eine Schliesse defekt, Rücken mit Fehlstellen an den Kapitalen, Rückenbezug berieben).

VD16 H 504 - Vischer C 142 - Rudolphi 170 - Finsler 350. - Eine von 2 Varianten des Erstdrucks (Bl. b1v, Zeile 4: "desselbigenn"). - Protokoll der berühmten Berner Disputation, bei der auf protestantischer Seite Oekolampadius, Butzer und Zwingli für die Reformation eintraten. Weil es in Bern zu diesem Zeitpunkt noch keine Druckerei gab, musste das vorliegende Protokoll in Zürich bei Froschauer gedruckt werden. Neudrucke erschienen noch 1608 und 1701. - Anfangs schmale Feuchtränder, sonst nur vereinzelt leichte Fingerspuren. - Gutes Exemplar in zeitgen. Einband.

CHF 1 400 / 2 000 (€ 1 490 / 2 130)

4185
Rüxner, Georg.

ThurnierBuch. Von Anfang, Ursachen, ursprung, und herkommen, der Thurnier im heyligen Römischen Reich Teutscher Nation... 2 Teile in 1 Band. Mit kolor. Holzschnitt-Titelvignette, 2 doppelblattgr. und zahlreichen Textholzschnitten (in Wiederholung) von Jost Amman sowie 300 (im ersten Teil meist kolor.) Wappenholzschnitten. Frankfurt a. M., Rab für Feyerabend und Hüter, 1566. 4° (29,2 × 20 cm). [2 (statt 6)], CCXLIII, [3] Bll. - BEIGEBUNDEN: Francolin, Johann von. Thurnier Buch. Wahrhafftige Beschreibunge aller Kurtzweil und Ritterspil, so Herr Maximilian, Ertzhertzog zu Oesterreich dem Herrn Ferdinand, erwehlten Römischen Keyser zu wolgefallen, in der Statt Wien lassen halten. [4], LXIV (statt LXXXI) Bll. Pergamentband unter Verwendung einer alten Handschrift (etwas staubfleckig, Gelenke mit kleinen Bezugsfehlstellen, Schliessbänder entfernt).

VD16 R 3544 - Adams R 877 - Lipperheide Tb 10. - Der Verfasser, Georg Rüxner (auch Rixner), war als Herold für verschiedene Reichsstände, namentlich als Reichsherold für Kaiser Maximilian I. und Kaiser Karl V. tätig. Er verfasste verschiedene Genealogien und Turnierbücher - sein bekanntestes Werk ist das hier in vierter Ausgabe vorliegende, erstmals 1530 erschienene Werk. Vorliegend mit der meist beigebundenen Ergänzung von Francolin, jedoch ohne die Ankunft Phillips (des Sohns Karls des V.) in Binz am Schluss. Ferner ohne die Vorrede. - Titelblatt mit alt hinterlegtem Einriss. Etwas gebräunt, teils feuchtfleckig in den Rändern, Wumgänge im weissen Seitenrand, vereinzelt mit kl. Bild- oder Textberührung.

CHF 1 500 / 2 500 (€ 1 600 / 2 660)

AUTOGRAPHEN
BUCHMALEREI & MANUSKRIPTE

AUKTION:

Hardturmstrasse 102
8005 Zürich

Mittwoch, 26. März 2025
im Anschluss an die Bücherauktion

VORBESICHTIGUNG:

Hardturmstrasse 102 + 121
8005 Zürich

21. bis 25. März 2025
10 – 18 Uhr



DR. ANDREAS
TERWEY

Tel. +41 44 445 63 44
terwey@kollerauktionen.ch





BUCHMALEREI

4501*

HORAE B.M.V. -

Flämisches Stundenbuch. Lateinische Handschrift auf Pergament. Mit 6 grossen Miniaturen in breiten Bordüren mit Blumen, Früchten und Akanthusranken, jeweils gegenüber gleich gestaltete Seitenrahmen um eine mehrzeilige Initiale, ferner 15 figürlichen Initialen mit Kopf- und Fussleisten von gleicher Art, sowie zahlreichen kleinen Initialen und Zeilenfüllern, alles in Gold und Farben. Flandern (Brügge), um 1470. 12,7 × 9 cm. [144] Bll. mit späterer Foliierung in Bleistift. Blattgrösse 12,2 × 8,5 cm, Schriftspiegel 7,5 × 5,2 cm. 17 Zeilen. Gotische Bastarda. Roter Maroquinband um 1800 mit goldgeprägtem Doppelrückenschild, klassizistischer Rückenvergoldung, Deckelfileten, Innenkantenvergoldung, marmorierten Vorsätzen und Goldschnitt (gering berieben).

Vollständiges, sauber angelegtes Stundenbuch mit folgenden grossen Miniaturen: Bl. 13v: Christus am Kreuz. - Bl. 20v: Pfingsten. - Bl. 37v: Verkündigung Mariae. - Bl. 87v: Messe des Hl. Gregor. - Bl. 95v: König David im Gebet. - Bl. 112v: Jesus erweckt die Toten (auf einem mittelalterlichen Kirchhof). Die sehr fein mit Stadt- und Landschaftskulissen gemalten Initial-Miniaturen (ca. 2,5 × 3,5 cm) zeigen Maria mit dem Kind, Verkündigung Mariae, Geburt Christi, Verkündigung an die Hirten, Heilige Drei Könige, Darbringung im Tempel, Bethlemitischer Kindermord, Flucht nach Ägypten, Johannes der Täufer mit dem Lamm Gottes, Peter und Paul, Marter des Hl. Sebastian, Christophorus trägt Jesus, Hl. Katharina, Hl. Barbara, Beweinung Christi. - Erste Kalenderblätter mit leichten Fingerspuren, die Doppelseiten mit den grossen Miniaturen und gegenüberstehenden Initialen etwas abgegriffen, erste zwei Miniaturen am Kopf bis an die Bordüre beschnitten und mit kleinen Bereibungen im Farbauftrag, sonst frisch. - Provenienz: Am rückwärtigen Vorsatz montierter, auf Pergament niedergeschriebener Besitzvermerk (?) "Eberhardus Episcopus Spirensis et praepositus Weissenburgensis" (Eberhard von Dienheim, Bischof von Speyer ab 1581). - Sotheby's, 16. Juni 1937, Lot 577. - Schweizer Privatbesitz.

CHF 20 000 / 30 000 (€ 21 280 / 31 910)





4502*

HORAE B.M.V. -

Bourbon, Marie de.

Stundenbuch aus dem Besitz und mit Anmerkungen einer Marie de Bourbon. Lateinische Handschrift auf Pergament. Mit 11 grossen Miniaturen in architektonischen Rahmen, teils mit Wappen am Fuss, jeweils gegenüber gleich gestaltete Seitenrahmen um eine mehrzeilige Initiale, ferner 6 kleinen Miniaturen, sowie zahlreichen ein- bis zweizeiligen Initialen, alles in Gold und Farben. Frankreich (Paris?), um 1520-30. 15,5 × 11 cm. [188] Bll. (von ursprünglich 192; 4 entfernte Bll. nachweislich weiss). Blattgrösse 14,5 × 11 cm, Schriftspiegel 10 x 7 cm. 24 Zeilen. Gotische Bastarda. Schwarzgeprägter Pergamentband des 16. Jahrhunderts, am Rücken kleine Fleurons, beide Deckel mit Bandwerkskartuschen in den Ecken, Kettenbordüren, Sternchen-Semée, im Zentrum hexagonale Rahmen mit identischen Herrschermedaillons im Lorbeerkranz (abgegriffen, gebräunt, oberflächliche Wurmspuren, Gelenke angebrochen, untere Ecke des Vorderdeckels stark bestossen und mit Bezugsfehlstellen).

Das eigentliche Stundenbuch mit den Miniaturen bis Bl. [120] reichend, laut einer Kollation von Sotheby's aus dem Jahr 1964 wurden seither vier weisse Folgeblätter entfernt. Der Rest des Bandes enthält teils etwas spätere Anhänge. Im Kalendarium zu Beginn, am Bandende und auf Zwischenstellen finden sich 1567-89 datierte Eintragungen von oder für eine Marie de Bourbon, möglicherweise die gleichnamige Regentin der Grafschaft Neufchâtel (1539-1601) nach dem 1573 erfolgten Tod ihres dritten Gatten, Léonor d'Orléans. - Die Miniaturen: Bl. 11r, 11v, 12v, 13r: kleine Bildnisse der Evangelisten Johannes, Lukas, Matthäus und Markus. - 18v: Verkündigung Mariae. - 27v: Maria und Elisabeth. - 32v: Geburt Christi. - 35r: Verkündigung an die Hirten. - 37r: Heilige Drei Könige. - 39r: Darbringung im Tempel. - 41r: Flucht nach Ägypten. - 44r: Mariae Himmelfahrt, am Fuss die drei Bourbonen-Lilien (eine später nochmals erfolgte Gleichsetzung der Himmelskönigin mit der Eignerin). - 46v und 48r: kleine Miniaturender Kreuzigung und des Pfingstfestes. - 50v: König David im Gebet. - 59v: Hiob. - 120v: Maria mit dem Kind in einem Segelnachen, am Fuss zwei Stifterfiguren und ein die Lilien enthaltendes Wappen, das sich deutlicher bereits auf dem ersten Kalenderblatt findet (Ausmalung des Rahmens unvollständig). - Die Anhänge (jeweils nach ursprünglicher, alle 10 Bll. in Bleistift angebrachter Zählung): 125v-129v: "Heures a lusaige des trivieres", eine Art Gelegenheitsgebetbuch. - 130r-178v: "Hore sume savientie dulcis Jesus", mit Abhandlung über die Eucharistie und Zitaten aus Origines und Augustinus. Dieser lange Abschnitt wieder in der Haupthand und mit Initialschmuck. - Die teils kaum leserlichen persönlichen Eintragungen: Im Kalendarium z.B. 6r: "ma fille de Bourbong fut ne lan 1567" (ein Eintrag gleichen Themas von 1589 mag sich auf die Folgegeneration beziehen); oder 1r: "Ces presentes [heures] furent pillees avecq tous mes meubles lorsque la tresne fut rompue la nuit" [Rest unleserlich]; ferner 2r: "Jay este prisonniee par mes propres soldats [...] 1577". Bemerkenswert ein Bl. 179r in Textura eingetragenes Akrostichon auf Maria BMV/de Bourbon, darunter Namenszug "Maria de Borbonio" (am Kopf von kursiver Hand der Hinweis "ceste Marie de Bourbon est este allie avecq ung de la mayson de harcourt"). Es folgen 180r-189r "Supplicatio" der Jungfrau, Hymnus "Ave maris stella" und das "Stabat mater". Schliesslich 189v-190v eine Ballade in fünf französischen Stanzen mit "Envoy" auf Marie, "plaine en sa forme et plaine en ses espritz". Etliche teils ausführliche weitere Notate bedürfen der Auswertung. - Vielfach abgegriffen, auch stärker und mit Farbverlust in den architektonische Rahmen, diese am Kopf meist angeschnitten, letzte Miniatur knitterig und berieben. - Jüngere Provenienz: Sotheby's 18. Dezember 1964, Lot 159 - Schweizer Privatbesitz.

CHF 20 000 / 30 000 (€ 21 280 / 31 910)


MISEREREMINI · MEI ·





4503

HORAE B.M.V. -

Stundenbuch. Lateinische Handschrift auf Pergament. Mit [2] (von wohl 14) grossen Miniaturen in breiten floralen Bordüren, 1 grossen und zahlreichen kleineren Initialen sowie Zeilenfüllern, alles in Gold und Farben. Frankreich, 15. Jahrhundert. 14,5 × 10 cm. [1] w. Bl., [112] (statt wohl 124), 2 reglierte w. Bl. Blattgrösse 14 × 9 cm, Schriftspiegel 7,5 × 4,5 cm. 18 Zeilen in 2 Schriftgraden. Gotische Textura. Blindgeprägter Lederband um 1900 mit Seidendoubluren und Goldschnitt in modernem Lederschuber (Gelenke etwas eingerissen).

Sehr breitrandige, sauber ausgeführte Handschrift, das Kalendarium in Rot und Schwarz mit farbigen Monatsinitialen. Enthält noch die Miniaturen Grablegung sowie gotischen Nischenrahmen mit vier Heiligengruppen zum Kyrie, die Stellen der entfernten Miniaturen durch schwachen Abklatsch auf gegenüberliegenden Textseiten erkennbar. - Zu Beginn etwas abgegriffen, Kalenderblatt Januar mit breitem Randabschnitt ohne Textverlust am Fuss, Februar recto mit Federeinträgen von Zahlen. Sonst nur geringe Fingerspuren und weitgehend frisch. - Provenienz: Eines der Vorsatzblätter mit Zueignungsvermerk des Curé von La Rochefoucauld (Charente) vom April 1882 zur Hochzeit einer ehemaligen Katechetin. - Schweizer Privatbesitz.

CHF 7 000 / 10 000 (€ 7 450 / 10 640)



Deus in adiutoriũ
meum intende.
Domine ad ad





4504
HORAE B.M.V. -

Stundenbuch. Lateinische Handschrift auf Pergament, Kalendarium französisch. Mit 14 grossen Miniaturen in breiten floralen Bordüren mit Drolerien, Tier- und Pflanzendarstellungen, einigen Prachtinitialen, durchgehenden floralen Randleisten, kleineren Initialen sowie Zeilenfüllern, alles in Gold und Farben. Nordfrankreich (Rouen?), 2. Hälfte 15. Jahrhundert. 18,3 × 13 cm. [1] w. Bl., [126] Bll., [1] w. Bl. Blattgrösse: 17,5 × 12 cm. 16 Zeilen. Gotische Textura. Lederband des 17. Jahrhunderts mit Rückenfleurons und Deckelfileten in Goldprägung sowie Goldschnitt (berieben, einzelne Schabspuren, oberes Kapital ausgebessert, Schliessenriegel fehlen).

Vollständiges Stundenbuch in hervorragender künstlerischer Ausstattung. Das französische Kalendarium spricht für Rouen als Enstehungsort. Die Einträge alternierend in Blau und Rot, Hauptfeste in Gold, darunter: Vincent (22. Jan.), Pierre (22. Febr. und 29. Juni), Saint Sauveur (6. Aug.), Denis (9. Okt.), Martin (11. Nov. und 4. Juli Translatio), Clement (23. Nov.), Katharine (25. Nov.) und Nicholas (6. Dez. und 9. Mai Translatio). Der Stil der Illuminierung rückt das Stundenbuch in den Umkreis des "Maître de l'Échevinage de Rouen", einem der führenden französischen Miniaturisten der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Charakteristisch sind die durch reichliche Goldschraffuren gehöhten Gewänder sowie die in fast jedem Bild vorhandenen roten und blauen Tapisserien mit Brokatmuster. Auffallend ferner der von realistischen Naturdarstellungen bevölkerte Bordürenschmuck der Miniaturen, darunter Affe (auch als Drolerie mit Buch), Eichhörnchen, Eichelhäher, Lindwurm, Eule, Pfau, Schmetterling, Maikäfer, Akeleien, Erdbeeren, Trauben, Nelken und Kornblumen. Der Miniaturen-Zyklus zeigt die klassischen Bildthemen für die jeweiligen Gebete: Bl. 13r: Evangelisten (vierteilige Darstellung in einer Miniatur). - 25r: Verkündigung. - 34v: Heimsuchung Mariens. - 47r: Geburt Christi. - 52r: Verkündigung der Hirten. - 55r: Heilige Drei Könige. - 57r: Darbietung im Tempel. - 60v: Flucht nach Ägypten. - 62v: Krönung der Jungfau. - 67r: Kreuzigung. - 70r: Pfingsten. - 73r: König David im Gebet. - 89r: Totenoffizium. - 117r: Beweinung Christi. - Die Miniaturenseiten aussen teils bis zur Einfassung oder knapp darüberhinaus beschnitten, die Evangelisten mit kleiner Oberflächenbereibung in einem der Quadranten. Geringe Staub- und Fingerspuren, insgesamt frisch erhalten. - Provenienz: Auf dem letzten weissen Blatt etwas späterer Motto-Eintrag "Peu dire ou bien parler". - Am Vorsatz winziger Sammlerstempel. - Schweizer Privatbesitz.

CHF 25 000 / 40 000 (€ 26 600 / 42 550)



a. Placebo. ps dd.
ilexi quoniā exau
diet dominus vo



4506

4505

HORAE B.M.V. -

Die Nothelferin Margareta von Antiochia entkommt unversehrt dem Drachen. Miniatur aus einem britischen Stundenbuch. Tempera und Gold auf Pergament. England (Frankreich?), spätes 14. Jahrhundert. Miniatur ohne Wappenausläufer: 13 × 9 cm. Blattgrösse: 20,1 × 13,5 cm.

Ungewöhnliches Stundenbuchmotiv: Die Märtyrerin Margareta wird im Gefängnis von einem Drachen verschlungen, ihr Rockzipfel hängt noch aus seinem Maul. Sie schlägt in ihm das - bildlich in Rot hervergehobene - Kreuzeszeichen, worauf das Untier zerspringt. Margareta entkommt unversehrt und gilt dadurch als Schutzpatronin der Schwangeren und Gebärenden. Sie wird auch gegen Unfruchtbarkeit angerufen und zählt zu den 14 Nothelfern. Jeanne d'Arc gab sie als eine ihrer Leitstimmen an. - Die Darstellung nimmt die Hälfte der Miniatur ein, die untere Hälfte besteht aus einem Schachbrettmuster in Rot, Blau und Gold mit Binnenzeichnung in Weiss. Das gleiche Muster bildet auch den Hintergrund. Rechts zwei Wappenschilde, das untere mit purpurfarbenem Kreuz auf Silber gefüllt. Seitlich Rankwerksausläufer, oben drei französische Gebetszeilen in gotischer Textur. Rückseitig lateinische Anrufung der Margareta (20 Zeilen) mit weiterem Wappen, zwei Initialen und dreiseitigem Rankwerk. - Das Getty-Museum bewahrt unter "Saint Christopher, book of hours, England, late 1300s. Collection of Robert McCarthy" ein weiteres Blatt aus demselben Stundenbuch mit nahezu identischem Schachbrettgrund und Wappenschilden (L. 2014.73). Das Blatt wurde 2014/15 in der Ausstellung "Give and Ye shall Receive: Gift Giving in the Middle Ages" gezeigt. - Angestaubt, kleine Bereibungen, umlaufender schmaler Leimrand, bildseitig rechts Heftungsspur. Auf Fälzchen unter Passepartout montiert.

CHF 2 000 / 3 000 (€ 2 130 / 3 190)

4506

PSALTERIUM -

Grosse Initiale "S" mit Miniatur der Trinität als Sänger mit drei Köpfen. Gouache und Gold auf Pergament. Wohl toskanisch, vor 1400. Miniatur: 9,8 × 5,5 cm. Initiale: ca. 10 × 10 cm. Blattgrösse: 12,4 × 11,5 cm. Gerahmt.

Die Dreifaltigkeit auf einem Pfühl mit Chorbuch in den Händen, die Köpfe mit Heiligenscheinen an drei übernatürlich gestreckten Hälsen. Rückseitig Quadratnoten auf vier Linien und Textfragment. - Bereibungen vor allem im Goldgrund.

CHF 2 500 / 4 000 (€ 2 660 / 4 260)



a douce virgine katerine ma preiere
oie. Pur moi requerez nostre seig
nour ihu le fiz marie. Amen.



4507



4508

MANUSKRIPTE

4507

ORIENTALIA -

Dschami, Abdul Rahman, persischer Mystiker und Dichter (1414-1492), zugeschrieben.
"Yusuf wa Zulaicha" (Rückentitel). Indopersische Handschrift auf Papier. Mit 5 fast blattgrossen gouachierten Original-Federzeichnungen. Zweifacher Leistenrahmen mit 2 Spalten à 14 Zeilen in schwarzer und roter Tinte. Wohl Indien, datiert 1239 h. [=1823]. Gr.-8° (21,5 × 14,5 cm). [129] Bll. Etwas späterer, schlichter Ganzleder mit goldgeprägtem Rückentitel (etwas berieben und bestossen).

Shekasteh Duktus. - Populärer persischer Epos der an die biblische Erzählung von Josef und der Frau des Potiphar aus dem Buch Genesis anknüpft und auf der koranischen Erzählung über Yusuf in der zwölften Sure basiert. - Die Miniaturen (je ca. 10 x 9 cm) stilistisch im indo-iranischen Raum anzusiedeln. - Eine Textstelle verweist auf die mögliche Autorschaft von Dschami: "das ist die bekannteste, verbesserte Fassung...". - Es fehlt der Anfang. - Etwas angestaubt, gelegentlich leicht feuchtfleckig, minimale Textverwischungen und Tintenabklatsch, leicht braun- und stockfleckig. Vereinzelte Blatt leicht angerändert, teils alt (und unschön) angestückt oder mit Tesa verstärkt. Die Illustrationen teils leicht verfärbt. - Vorsatzblatt im Zuge der Neubindung erneuert. - Provenienz: Schweizer Privatbesitz.

CHF 1 500 / 2 500 (€ 1 600 / 2 660)

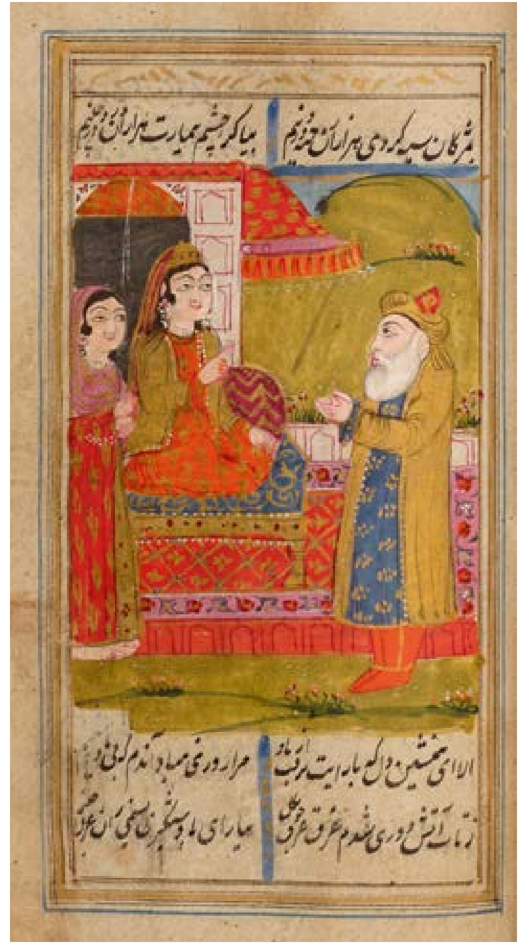
4508

ORIENTALIA -

Gebetbuch mit einer Anthologie von Koran-Suren. Arabische Handschrift auf geglättetem Papier. Mit 2 (davon 1 doppelblatt-gr.) Titelblättern und 1 Diagramm mit 2 Vignetten sowie zahlr. Surenüberschriften, alles illuminiert in Gold und Farben. 11 Zeilen schwarze und rote Tinte. Osmanisches Reich, datiert 1106 h. [=1694/1695]. Kl.-8° (14,5 × 10 cm). [207] Bll. Rest. Lederband des. 19. Jhdts. mit goldgeprägten Deckelfileten und Deckelklappe (Rücken, Kapitalbändchen und Deckel erneuert unter Verwendung des alten Bezugs, kl. Fehlstelle am ob. Kapital, leicht bestossen).

Schönes Nashkî. - Leicht gebräunt, etwas fingerfleckig, Stellenweise Textverwischungen. Vereinzelte Blatt leicht angerändert (teils rest.). Mittig im Bug angeplatzt. Doppelblattgrosses Titelblatt stärker angestaubt, leicht berieben, etwas unfrisch. - Auf Vorsatz und gelegentlich in den Rändern (teils mit Ankreuzungen) hs. Notizen von anderer Hand. - Provenienz: Auf letztem Blatt (von anderer Hand) mit Sammlerstempel. - Schweizer Privatbesitz.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4509



4510

4509

ORIENTALIA -

Hafiz, Shams ad-Din Muhammad, persischer Dichter und Mystiker (1315-1390).
Diwan [Gedichtsammlung in persischer Sprache]. Indopersische Handschrift auf geglättetem Papier. Mit farbig und goldgehöhtem Titelblatt, 3 illuminierten und gouachierten Federzeichnungen sowie zahlreichen Kapitelüberschriften und kl. floralen Vignetten in Gold und Blau. 2 Spalten à 12 schwarze Tinte. Indien, um 1800 bzw. erste Hälfte des 19. Jahrhunderts. Kl.-8° (16 × 10 cm). [193] (st. 194), [1] w. Bll. Rest. Halbleder (Rücken erneuert; stark berieben und bestossen mit Fehlstellen im Bezug, Innengelenke angeplatzt).

Nasta'liq. - Die Handschrift ist nicht datiert. Die Miniaturen (je ca. 7 × 6 cm) stilistisch im indischen Raum anzusiedeln. - Es fehlt das erste Blatt. Etwas gebräunt, teils feuchtrandig. Verzeinzelte Blatt etwas angerändert oder mit kl. Randeinrissen oder Wurmgängen (teils unschön rest.), 1 Blatt mit grösserem Ausriss (bis an den Leistenrahmen ohne Textverlust). Lage mit erster Miniatur angelockert, letzte Miniatur mit unschön restauriertem Blattdurchbruch (leichter Darstellungsverlust) sowie unschöner Blattergänzung. Insgesamt sauber und gut lesbar.- Handschriftliche Notizen auf Vorsätzen. - Provenienz: Schweizer Privatbesitz.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

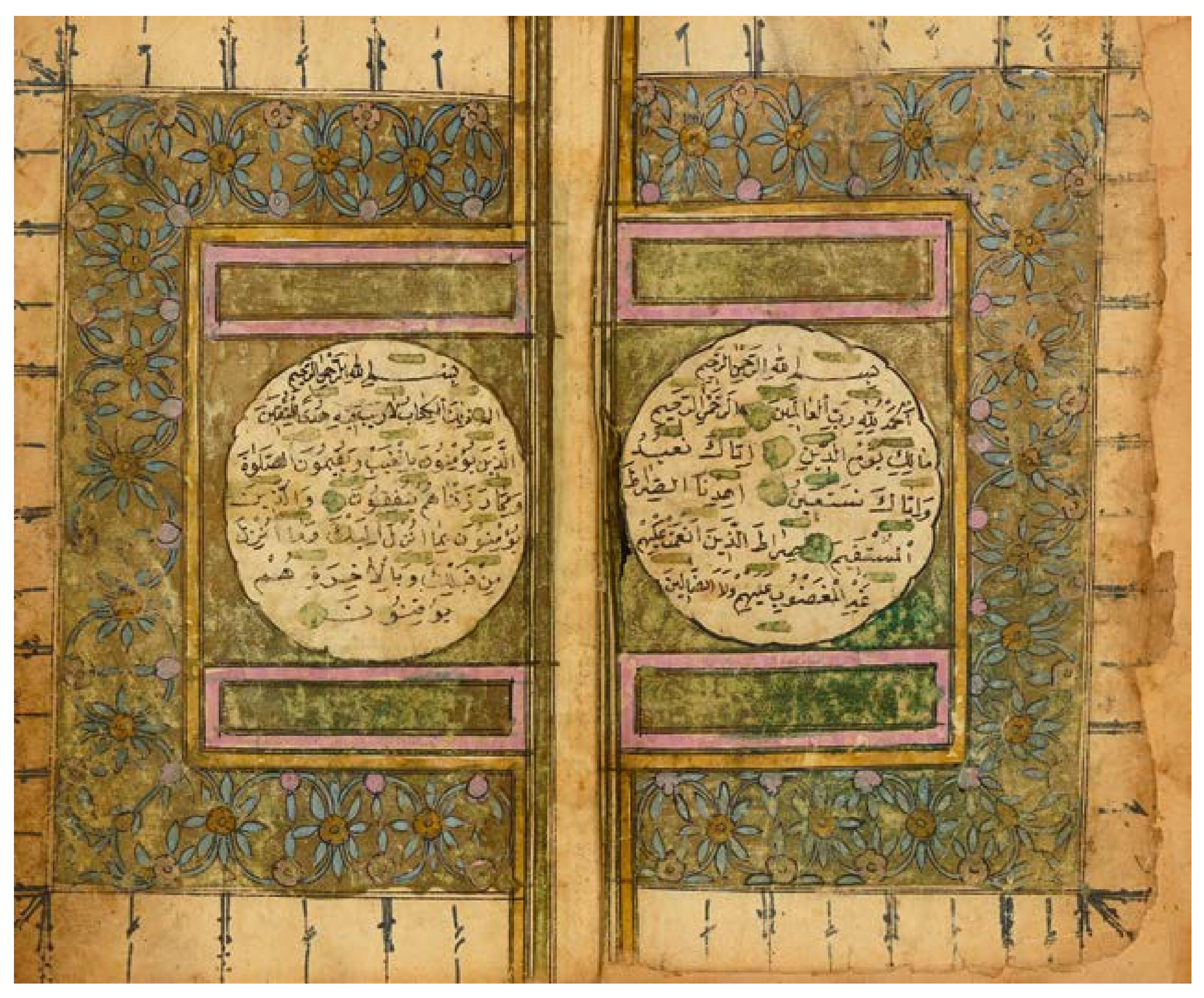
4510

ORIENTALIA -

Koran.
Arabische Handschrift auf geglättetem Papier. Mit doppelblattgr. farbig illuminiertem Titelblatt und zahlr. illuminierten Surenüberschriften und Rezitationszeichen. Mehrfacher Leistenrahmen mit 15 Zeilen in schwarzer Tinte. Osmanisches Reich, datiert 1259 h. (=1843). 8° (17,1 × 12 cm). [306] Bll. Moderner Ledereinband im Stil d. Z. und unter Verwendung älteren Materials, mit Deckelklappe und reicher floraler Blindprägung.

Sorgfältiges und vokalisiertes Nashkî. Interessanter Gelehrtenkoran mit Randglossen in einem recht ungewöhnlichen Layout. Signiert von einem Kopisten Ali, der sich als Schüler von Seyyid Khelil al-Kamalî vorstellt. - Etwas gebräunt und fingerfleckig, die ersten 4 Blatt mit hinterlegten Randdefekten und kl. Bild- bzw. Textverlusten, ferner 1 Blatt mit grösserem hinterlegtem Eckabriss und etwas Textverlust. Gelegentlich leichte Textverwischungen. - Provenienz: Schweizer Privatbesitz.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4511

4511

ORIENTALIA -

Koran. Arabische Handschrift auf geglättetem Papier. Mit doppelblattgrossem, illuminiertem Titelblatt, sowie einige gezeichnete Randvignetten. 15 Zeilen schwarze Tinte, durchgehend rot vokalisiert und mit dezenter Goldillumination. Osmanisches Reich, Mitte 19. Jhdt. 8° (17 × 12 cm). [265] Bll. Moderner Ganzleder im Stil d. Z. mit blind- und goldgeprägter Mittelarabeske und Eckprägung auf Lederintarsien sowie Deckelklappe, gesprenkelter Schnitt (sign. "Bolibri"). Eingelegt in moderner Leinwand-Kassette mit Samtausstattung.

Flüssiges, jedoch etwas eckiges Nashkî. - Kein Kolophon vorhanden. Leicht gebräunt (Titel stärker), etwas fleckig. Stellenweise Textverwischungen (wenige Blatt fast ganzseitig verwischt, Textverlust). Die Illumination hinten etwas oxidiert und leicht verfärbt. Titelei mit Blattdurchbruch, angestückt bzw. rückseitig fachmännisch verstärkt, ansonsten nur wenige Blattrestaurationen. - Provenienz: Schweizer Privatbesitz.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4512

ORIENTALIA -

Koran. Arabische Handschrift auf geglättetem Papier. Mit farbig illuminiertem Titelblatt. Einfacher Leistenrahmen mit 15 Zeilen in schwarzer und roter Tinte, durchgehend mit dezenter Goldillumination. Osmanisches Reich, datiert 1002h. (=1593/1594). 8° (20 × 14 cm). [265] Bll. Rest. Ganzleder d. Z. (Rücken und Innengelenke verstärkt) mit blind- und goldgeprägter Mittelarabeske und Eckprägung auf Lederintarsien (Goldprägung teils oxidiert, teils fragmentarisch erhalten, Deckelklappe fehlt, stark berieben und bestossen mit Fehlstellen im Bezug, Feuchtschaden, leicht wurmstichig).

Sorgfältiges und vokalisiertes Nashkî. - Erstes Blatt und vorderes Vorsatzblatt fehlen. Ausserdem ohne Kolophon. - Feuchtrandig (vereinzelt leicht sporrfleckig) teils mit Textverwischungen (leichter Textverlust), stellenweise gebräunt und fleckig (Titelei und erste Blatt stärker), an der unteren Ecke abgegriffen, erste und letzte Blatt leicht angerändert, erste und letzte Lagen gelockert, vereinzelte Blatt lose. Gelegentlich Anstreichungen in Bleistift. Insgesamt dennoch ordentlich und gut lesbar. - Provenienz: Schweizer Privatbesitz.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4512



4513

4513

Bullinger, Heinrich.

Tigurinerchronik [Von den Tigurineren und der Statt Zürich sachen VI. Bücher]. Teile I und II (von 4). Abschrift durch den Pfarrer Johann Conrad Bosshardt. Deutsche Handschrift auf Papier. Der zweite Teil datiert: 1652. Folio (32,5 × 20,5 cm). [1] Bl., 614 gez. S., [1] Bl., 541 gez. S. Pergamentband d. Z. unter Verwendung einer alten Handschrift (bestossen, Gelenke eingerissen, Kapitale und Kanten mit schwarzem Leinen verstärkt).

Saubere, gleichmässige Kursive. - Die Tigurinerchronik ist das letzte Werk des Zürcher Reformators Heinrich Bullinger (1504-1575). Die in den Jahren 1572-74 entstandene monumentale Chronik ist bis vor wenigen Jahren ungedruckt geblieben und hat sich über die Jahrhunderte nur in der Handschrift Bullingers und vielen Abschriften erhalten. Die ersten beiden, hier vorliegenden Teile behandeln die Geschichte Zürichs von seiner Gründung, die Bullinger weit in vorchristliche Zeit verlegt, bis 1516. Die beiden letzten Teile, die hier fehlen, sind weitgehend identisch mit der früher entstandenen Reformationsgeschichte und behandeln die Zeit bis nach dem zweiten Kappelerkrieg (1532). Bullinger hat vermutlich an eine Veröffentlichung gedacht, aber die Erlaubnis dazu von der Zürcher Regierung nicht erhalten. Der scharfe Antipapismus hätte die Beziehung zur katholischen Schweiz gestört. Doch innerhalb des protestantischen Bereichs wurde die Chronik zu einer beliebten Lektüre, von der sich zahlreiche Handschriften erhalten haben. - Ein Gesamttitel fehlt, nur der zweite Teil hat ein Titelblatt. - Wenig gebräunt und randfleckig. - Provenienz: Laut hs. Notiz auf dem vorderen Innendeckel erwarben die Pfarrer Mattis und Ulrich Wisendanger das vorliegende Manuskript von den Erben Bosshardts im Jahre 1686. - Schweizer Privatbesitz.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4514



4515

4514

Aldrin, Buzz, Astronaut (geb. 1930).

Signierte Original-Photographie mit eigenh. Zitat "We came in Peace". Späterer Abzug. 20,3 x 25,3 cm.

Blick vom Mond auf die Erde. - Wohlerhalten.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4515

Armstrong, Neil A., Astronaut (1930-2012).

Gewidmetes Portrait-Photo. Undatiert. 25,3 × 20,3 cm. Verso mit gedrucktem Kurztext und NASA-Logo.

Gesuchte offizielle NASA-Farblithographie von Neil Armstrong in seinem weissen Raumanzug vor einem Mondhintergrund, mit blauem Filzstift gewidmet "to Ramona Hauswurz" sowie voll signiert.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4516

Dürrenmatt, Friedrich, Schriftsteller (1921–1990).

Eigenhändiges Manuskript mit Unterschrift. Undatiert. 4°. 4 einseitig beschriebene Blatt (Faltspuren, kl. Falzläsuren).

Vorwort wohl für ein Programmheft zur Aufführung von "Ein Engel kommt nach Babylon". - "Die Anfänge zum 'Engel' gehen ins Jahr 1948 zurück. Ich schrieb damals an einer Komödie 'Der Turm zu Babel' und gab das Ganze nach fast vier Akten auf. Zu unmässig war auch mein Turm geworden. Doch ist die Turmbauerei, als eine Theatermöglichkeit, eine meiner Lieblingspläne geblieben." - Durchgearbeitet und mit eigenh. Korrekturen versehen. "Den Kritikern jedoch wünsche ich für die Aufführung ein herzliches Toi toi toi."

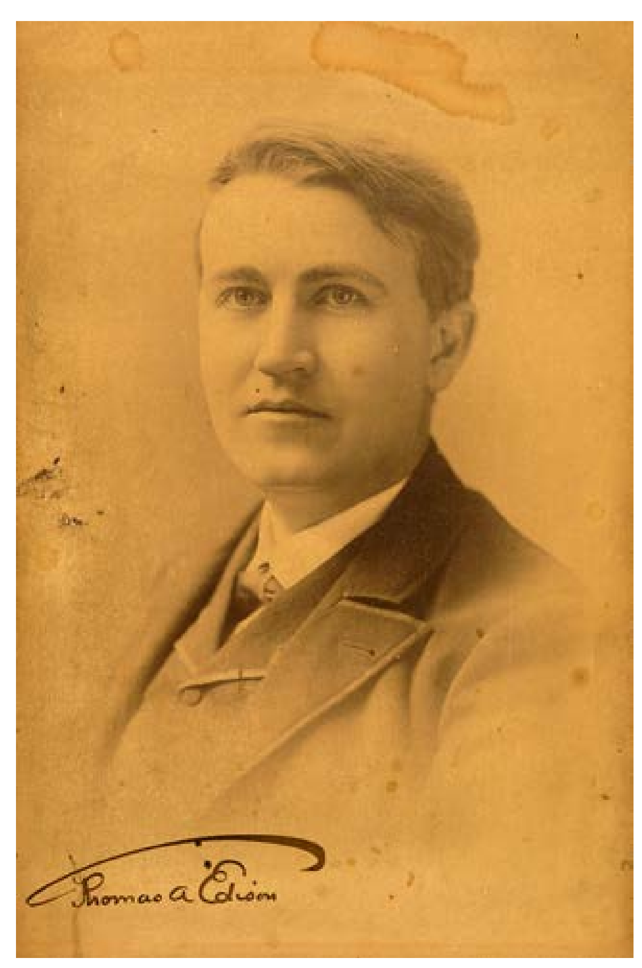
CHF 2 000 / 3 000 (€ 2 130 / 3 190)

4

Der Handlung und der ~~Anlage~~
Gradlinigkeit der Anlage
zu liebe musste auf den
Akt des Bettlers Akkt,
auf den Akt des reichen
Menschen, der Akt des
armen Menschen Nebukad-
nezars folgen und der
Turmbau beschlossen werden.
Den Kritikern jedoch ~~aber~~ wünsche
ich für die Aufführung
ein herzliches Toi Toi Toi.

Friedrich Dürrenmatt

4516



4517

4517
Edison, Thomas Alva, Erfinder (1847-1931).
Signiertes Original-Portraitphoto. Vintage. Albumin-Abzug. [New York, Falk Studios, wohl vor 1900]. 30 × 18,2 cm. Auf Karton aufgezogen (starke Bereibungen, Klebereste und Randschäden als Spuren von alter Rahmung).

Im unteren Bildbereich voll signiert: "Thomas a Edison". - Feuchtfleck im oberen Bildbereich.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4518
Kocher, Emil Theodor, Schweizer Chirurg und Nobelpreisträger (1841-1917).
Eigenhändiges Albumblatt. Undatiert.

Kocher gehört zu den Wegbereitern der modernen Chirurgie und erhielt 1909 für seine experimentellen Forschungen zur Schilddrüsenchirurgie und -physiologie als erster Chirurg den Nobelpreis für Physiologie oder Medizin. Autographen von ihm sind sehr selten. - Beiliegend eine Portrait-Postkarte Kochers, von anderer Hand beschrieben und gelaufen.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)



4519

Kokoschka, Oskar, Maler und Schriftsteller (1886-1980).

Sammlung von 89 eigenhändigen Briefen und Karten mit Unterschrift. Ferner 94 eigenhändige Briefe und Karten seiner Frau Olda Kokoschka (1915-2004). 1961-1978, die Fortführung durch Olda K. bis 1998. Briefe zumeist in den adressierten und gelaufenen Kuverts.

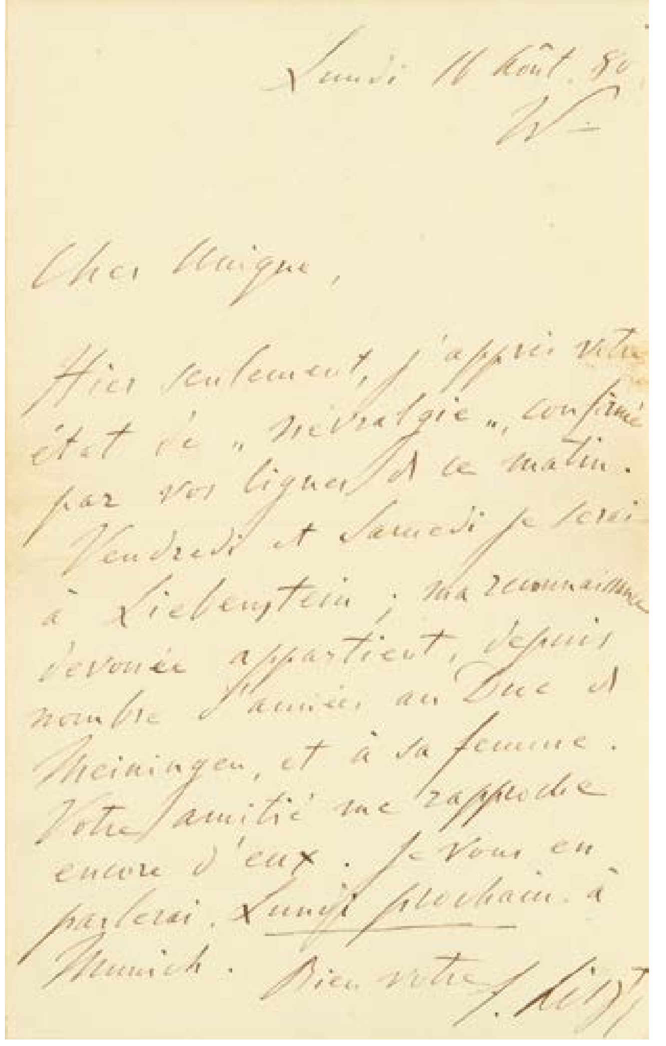
Umfangreicher, bedeutender Bestand von Familienbriefen an den Neffen Roman Kokoschka in Wien, eine zentrale Quelle für die Biographie des späten Kokoschka. - Die sehr persönlichen Briefe bezeugen die grosse Nähe Kokoschkas zu seiner Familie und insbesondere zu Roman, dessen Wohlergehen in steter Sorge abgefragt und kommentiert wird. Finanzielle Aspekte spielen eine nicht unbedeutende Rolle: "Kapital und Zinsen greife ich nicht an, auch nicht für uns sonst deckt Euch Allen niemand mehr den Tisch wenn ich weg bin" (30.10.1970). Vor allem in den früheren Briefen ist auch oft von Romans Vater, OKs Bruder Bohuslav ("Bohi", 1892-1976) die Rede ("Bohi ist ein Kind und bleibt es"). Eigene Arbeiten, Ausstellungen und Reisen werden meist beiläufig erwähnt, etwa die Arbeit an der Autobiographie oder den Portraits bekannter Politiker ("wahrscheinlich kommt auch noch der Kreisky"). Die Zeitläufte werden sehr aufmerksam registriert und eingeordnet, zumal die politische Lage in Europa: "die Regierungen haben keine Macht mehr, so wird es in der Welt zugehen wie im 30jährigen Krieg" (7.9.1969). Wien ist nah, doch durchaus suspekt. Aus Anlass eines Wiener Zeitschriftenartikels über ihn konstatiert OK: "wie ein erfrischendes Bad in Schwefellauge ... der alte Hass in Wien gegen mich noch so heiss ist wie vor bald 70 Jahren, das erhält jung ... ich traue den Wienern nicht!" (10.4.1971). Ein Denkmal der Skepsis und Meinungsfreude, beleuchten die vorliegenden Autographen die Persönlichkeit Kokoschkas aus nächster Nähe. Ab etwa 1978 wird die Korrespondenz fast ausschliesslich von Olda Kokoschka bestritten, in dichter Folge 1980 aus Anlass des Todes OKs. - Beiliegend 3 Briefe von einem Schweizer Anwalt der Kokoschkas. - Eine komplette Liste der Autographen, nach Datum geordnet, kann auf Anfrage bereitgestellt werden. - Provenienz: Durch den Adressaten zu Lebzeiten dem gegenwärtigen Besitzer übereignet. - Schweizer Privatbesitz.

CHF 120 000 / 160 000 (€ 127 660 / 170 210)

O. KOKOSCHKA
VILLENEUVE (VAUD)
Suisse
Tél. (021) 60 13 12

9.1.73

Mein liebster Roman
also fängt für dich das Neue
Jahr leider mit einer Grippe an!
Ich bin sehr besorgt weil du dir
nicht die Zeit gönnen wirst dich
ernsthaft auszukurieren! Mit ein
paar Injektionen werden die Keime,
es ist die asiatische Grippe wegen der
verdammten Kriege dort seit vielen
Jahren, nur im Körper verdrängt,
Nachwirkungen zeigen sich später oft
mit gefährlichen Schädigungen der
Organe wenn die Grippe längst vorbei
war und vergessen ist. So hört man
aus England! Also sei klug und denke
an die Zukunft und kuriere dich gründlich
aus. Du warst überdies überarbeitet
die längste Zeit, das Wetter ist nicht
normal in dieser ganzen Zeit und ver-

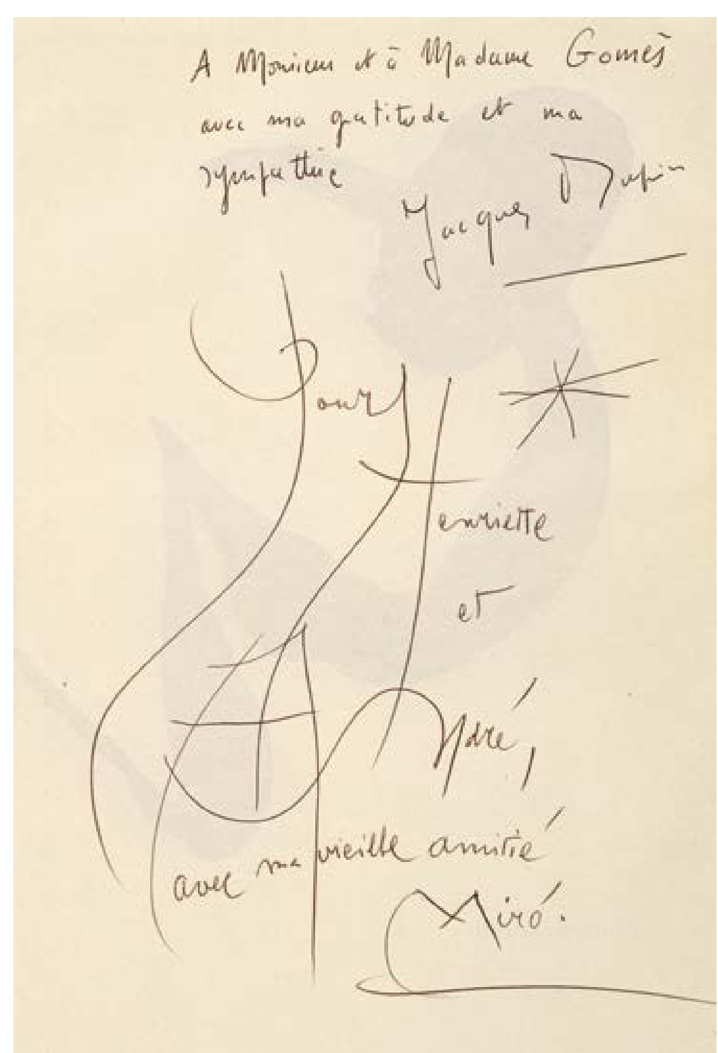


Lundi 16 Août 80
W–

Cher Unique,

Hier seulement, j'appris votre état de „névralgie„ confirmé par vos lignes de ce matin.
Vendredi et Samedi je serai à Liebenstein; ma reconnaillance dévouée appartient, depuis nombre d'années au Duc de Meiningen, et à sa femme.
Votre amitié me rapproche encore d'eux. Je vous en parlerai, Lundi prochain à Munich. Bien votre F. Liszt

4520



4521

4520

Liszt, Franz, Komponist (1811-1886).

Eigenh. Brief mit Unterschrift. München, 16. August 1880. 8°. 1 S. auf Doppelblatt.

In französischer Sprache an einen "Cher Unique" - "Vendredi et Samedi je serai à Liebenstein; ma reconnaillance devouée appartient, depuis nombre d'année au Duc de Meiningen, et à sa femme." - Auf dem zweiten Blatt ein eigenh. Geschenkvermerk von Hans von Bülow, der den Brief "dem Bruder seiner lieben Frau, dem k. k. Marineoffizier Herrn Stanislaus Schanzer mit freundlichstem Gruss cadirt."

CHF 1 200 / 1 800 (€ 1 280 / 1 910)

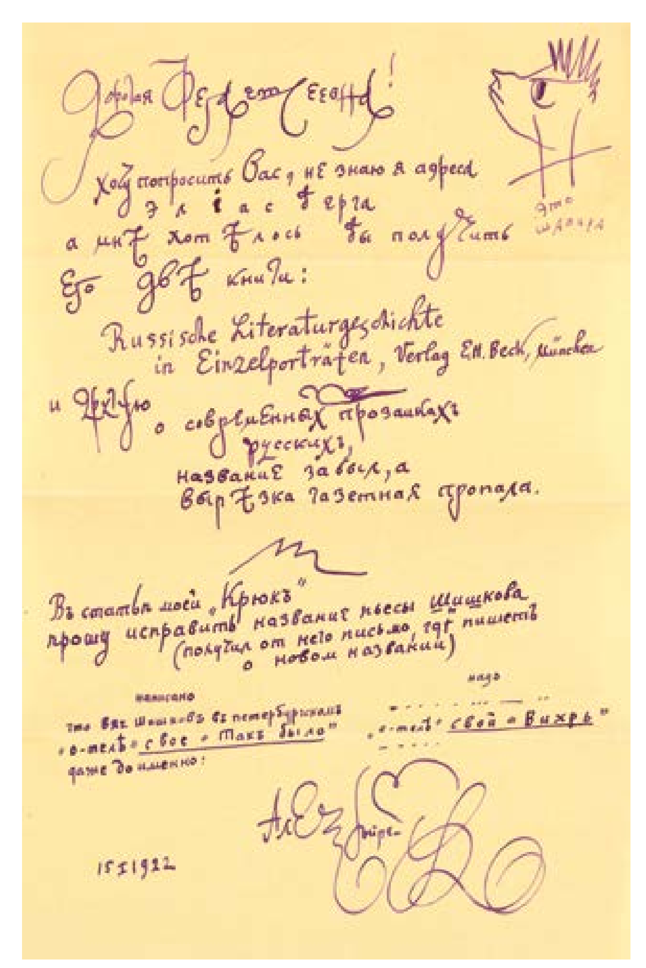
4521

Miró, Joan, Maler und Graphiker (1893-1983).

Eigenhändige Widmungszeichnung. Kugelschreiber auf Papier. Undatiert. 29,5 × 20 cm. Unter Passepartout, gerahmt.

"Pour Henriette et André avec ma vielle amitié". Eine weitere Widmung von Jacques Dupin "à Monsieur et Madame Gomes avec ma gratitude et ma sympathie". - Dupin hatte 1961 eine Monographie über Miró publiziert. Die vorliegende Widmung ist auf die Rückseite des herausgetrennten Frontispizes dieses Buches geschrieben.

CHF 1 200 / 1 800 (€ 1 280 / 1 910)



4522

4522

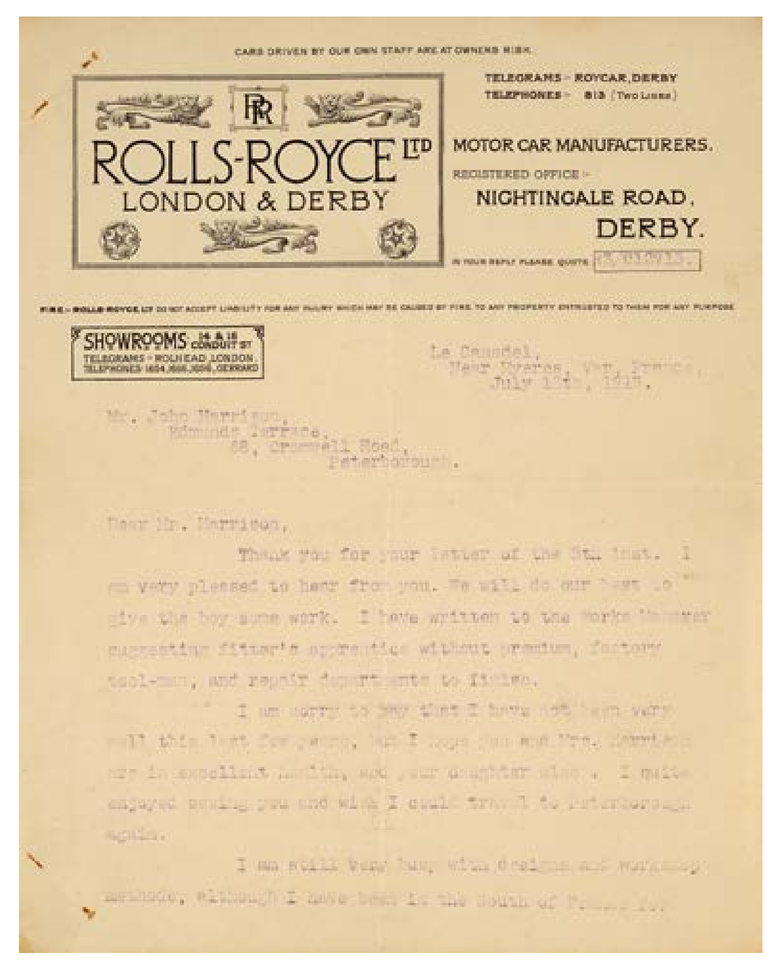
4522

Remisow, Alexei Michailowitsch, russischer Schriftsteller (1877-1957).

Konvolut von 9 Autographen. 6 eigenh. Briefe bzw. Briefentwürfe, 2 Karten und 1 Billet. Berlin und Paris, 1921-1925. Verschiedene Formate.

Inhaltsreiche Schreiben aus den frühen Jahren des Exils an die Übersetzerin Fega Frisch (1878-1964), in russischer Sprache verfasst in der originellen, kalligraphisch gestalteten Handschrift des Dichters. In Berlin galt es für ihn, abhandengekommenes Gepäck, das die Reichsbahndirektion Königsberg offenbar versteigert hatte, ersetzt zu bekommen. Von besonderer Bedeutung ist der Entwurf einer Grussadresse zum sechzigsten Geburtstag von Gerhart Hauptmann 1922, verfasst im Namen "des hier weilenden Kreises russischer Schrifsteller". "Möge unsere gemeinsame Liebe zu Goethe, Tolstoi, Dostojewsky und Hauptmann zum festen Bande des deutschen und russischen Volkes werden im Geist und in der Wahrheit." - Die vorliegenden Stücke liegen ediert vor: Riggenbach Heinrich (Hg.): Aleksej Remizov im Briefwechsel mit der Übersetzerin Fega Frisch, in: Wiener Slavistisches Jahrbuch, N.F. 6 (2018), S. 143-175. - 1 Brief der Reichsbahndirektion Königsberg und eine deutsche Transkription der Grussadresse an Hauptmann beiliegend. - Wohlerhalten.

CHF 4 000 / 6 000 (€ 4 260 / 6 380)



CARS DRIVEN BY OUR OWN STAFF ARE AT OWNERS RISK.

TELEGRAMS – ROYCAR, DERBY
TELEPHONES – 813 (TWO LINES)

ROLLS-ROYCE LTD
LONDON & DERBY

MOTOR CAR MANUFACTURERS.
REGISTERED OFFICE –
NIGHTINGALE ROAD,
DERBY.

IN YOUR REPLY PLEASE QUOTE [illegible]

FIRE – ROLLS-ROYCE LTD DO NOT ACCEPT LIABILITY FOR ANY INJURY WHICH MAY BE CAUSED BY FIRE TO ANY PROPERTY ENTRUSTED TO THEM FOR ANY PURPOSE

SHOWROOMS 14 & 15 CONDUIT ST
TELEGRAMS – ROLHEAD, LONDON.
TELEPHONES 1654, 1655, 1656, GERRARD

Le Canadel,
Near Hyeres, Var, France,
July 1[illegible], 1913.

Mr. John Harrison,
Edmunds Terrace,
88, Cromwell Road,
Peterborough.

Dear Mr. Harrison,

Thank you for your letter of the 5th inst. I am very pleased to hear from you. We will do our best to give the boy some work. I have written to the Works Manager suggesting fitter's apprentice without premium, factory tool-man, and repair departments to follow.

I am sorry to say that I have not been very well this last few years, but I hope you and Mrs. Harrison are in excellent health, and your daughter also. I quite enjoyed seeing you and wish I could travel to Peterborough again.

I am still very busy with designs and workshop methods, although I have been in the south of France for

4523



4524

4523
Rolls Royce -

Zwei Dokumente mit Unterschriften von Frederick Henry Royce (1863-1933) und Charles Stewart Rolls (1877-1910).

1. Rolls-Royce Ltd. Maschinenbrief mit gedr. Briefkopf und Unterschrift "FH Royce". 18. Juli 1913. 4°. 2 einseitig beschr. Bll. - Randläsuren und Fehlstellen, Maschinenschrift etwas verblasst. - 2. Zeitschriften-Ausschnitt mit Bild. Im Unterrand signiert "Charles Rolls". - 16,8 × 19,8 cm. - Aufgezogen. - Autographen beider Auto-Pioniere sind selten.

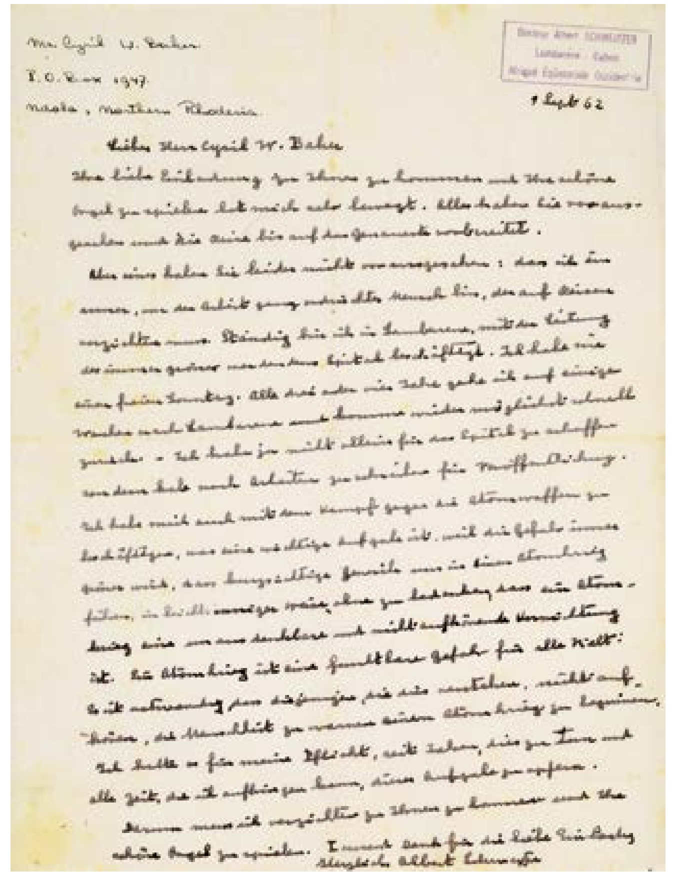
CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4524
Rossini, Gioachino, Komponist (1792–1868).

Portrait-Photographie und eigenhändige Widmung mit Unterschrift. Dat. Paris, 22.1.1859. 1 Blatt. Qu.-12° (Ausschnitt 6,5 × 16 cm; stockfleckig). Albumin-Abzug unten links vom Photographen signiert. Zusammen unter Passepartout (34 × 29,5 cm) montiert.

"Offert a Mr. Breval par son admirateur G. Rossini Paris ce 22 Jan 1859". - Die Aufnahme stammt von Gaspard-Félix Tournachon Nadar (1820–1910). - Abzug stark retuschiert, Passepartout gebräunt.

CHF 1 400 / 2 000 (€ 1 490 / 2 130)



4525



4526

4525
Schweitzer, Albert, Arzt, Theologe und Musiker, Friedensnobelpreistrager (1875-1965).
Eigenh. Brief mit Unterschrift. Lambarene, 1. September 1962. 4°. 1 S.

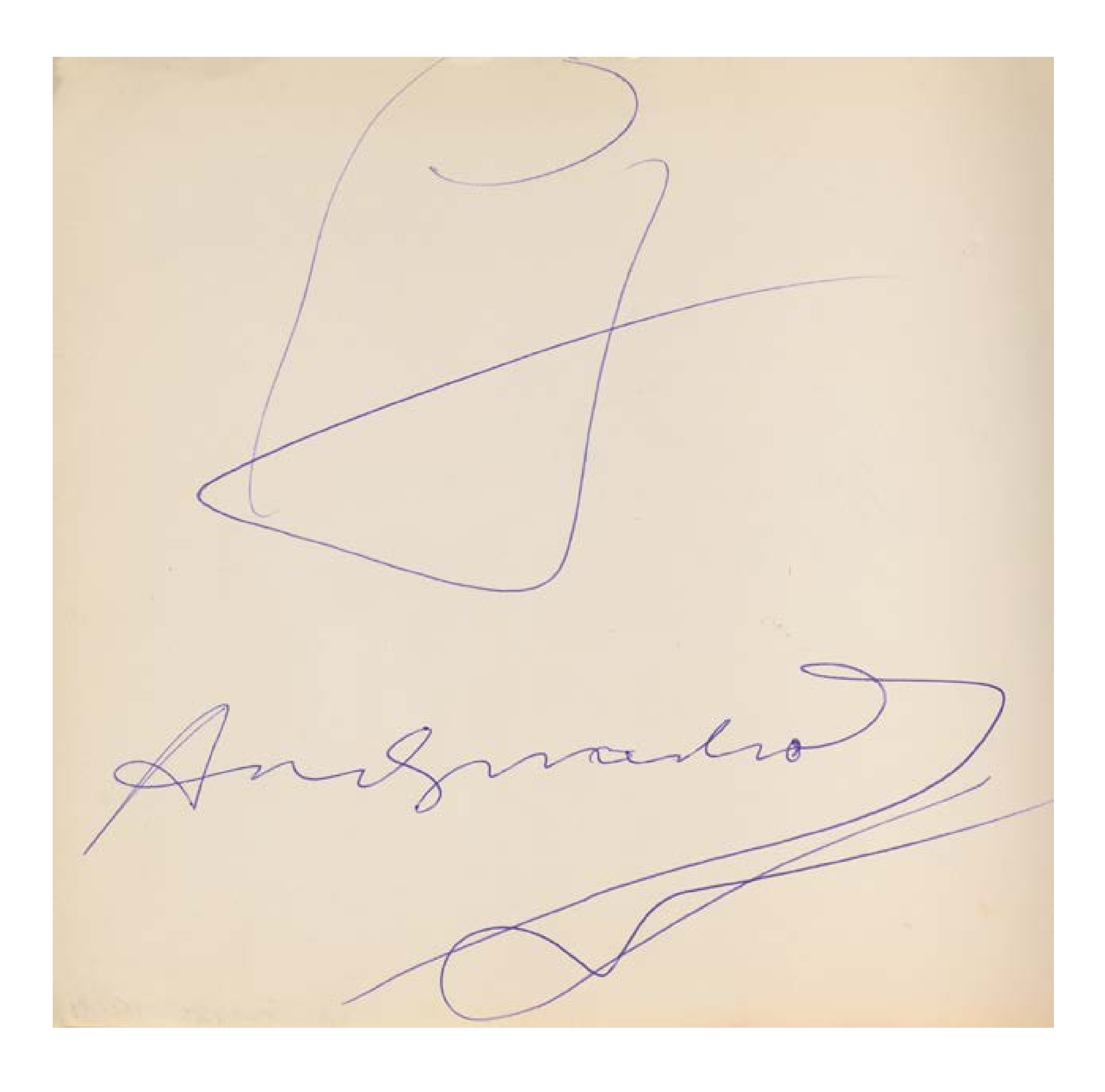
An einen Cyril W. Bahn in Ndola: "Ihre liebe Einladung zu Ihnen zu kommen und Ihre schöne Orgel zu spielen hat mich sehr bewegt. Alles haben Sie vorausgesehen und die Reise bis auf das Genaueste vorbereitet." - Beiliegend ein gedrucktes Blatt "Doctor Albert Schweitzer's Forest Hospital" mit Lageplan der Anlage und Legende sowie einer hs. Markierung und dem Vermerk "D. Schweitzer's room" (Faltspuren). Ferner eine Photo-Postkarte mit Portrait Schweitzers.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

4526
Verdi, Giuseppe, Komponist (1813–1901).
Portrait-Photographie mit eigenhändiger Widmung und Unterschrift auf Trägerkarton. Dat. Mailand, 4. Februar 1893. 4° (32 × 24 cm; gebräunt, Eckfalz rechts oben, minimal fleckig).

Der Albumin-Abzug aufgezogen auf Träger mit Blindstempel des Photographens A[chille]. Ferrario (1848–1914) rechts unten, weiterer blingeprägter Besitzstempel von "G. Ricordi& C.".

CHF 1 200 / 1 800 (€ 1 280 / 1 910)



4527

Warhol, Andy, Maler und Graphiker (1928-1987).

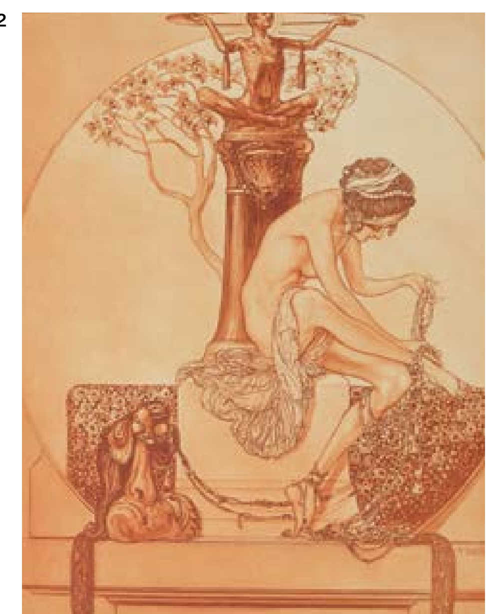
Eigenh. Namenszug in Autogramm-Album. Um 1970. In Kunstleder-Album. 18,5 × 20,5 cm.
Im Gästebuch einer Flight Attendant der Swiss Air mit über 20 prominenten Eintragungen, ca. 1968-1987. Unter den weiteren Einträgen: Richard Burton, John Cage, Richard Chamberlain, Fernando Corena, Mel Ferrer, Gert Fröbe, König Konstantin II. von Griechenland, Robert McNamara, Abi Ofarim, Romie Schneider, Jackie Stewart, Joan Sutherland, Liv Ullmann u.a. - In der oberen Ecke leicht gestaucht.

CHF 1 000 / 1 500 (€ 1 060 / 1 600)

1



2







3





4

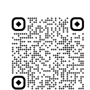
5

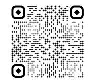
Online only Auktion
Mittwoch, 2. April 2025

BÜCHER & AUTOGRAPHEN

Auswahl aus unserer ibid online only Auktion
Mitbieten ab 18. März 2025

Dr. Andreas Terwey
terwey@kollerauktionen.ch





1 Lochner, M. F. Mekonopaignion. Nürnberg, 1713.

2 Bayros-Mappe, Wien 1921.

3 Czeschka, C. O. Die Nibelungen, Wien 1908.

4 Chevalier, P. Souvenir de Venise, Venedig um 1840.

5 Faksimile Mirandola-Stundenbuch. Lachen, 1995.

Register

Abkürzungen	Deutsch	Englisch	Französisch
Abb.	Abbildungen	illustration(s)	illustration(s)
altkol.	altkoloriert	contemporary colouring	colorié à l'époque
Bd(e).	Band, Bände	volume(s)	tome(s), volume(s)
Bl(l).	Blatt, Blätter	leaf, leaves; print(s)	feuillet(s); épreuve(s)
blattgr.	blattgross	full size	en taille réelle
d. Z.	der Zeit	contemporary	contemporain, de l'époque
doppelblattgr.	doppelblattgross	double page	à double page
ebd.	ebenda	ibidem	ibidem
eigenh.	eigenhändig	autograph	autographe
EA	Erstausgabe	first edition	édition originale
Expl.	Exemplar	copy	exemplaire
fig.	figuralen, figürlichen	figurative	figuratif, figurative
flieg.	fliegender	loose	volant(e)
Frontisp.	Frontispiz	frontispiece	frontispice
ganzs.	ganzseitigen	full page	à pleine page
GA	Gesamtauflage	number of copies	tirage global
gefalt.	gefaltet	folded	replié
gest.	gestochen	engraved	gravé
goldgepr.	goldgeprägt	gilt-tooled/ gilt-stamped	doré
H-	Halb	half	demi
HLdr.	Halb-Leder	half calf	demi veau
hs.	handschriftlich	handwritten	manuscrit(e)
Illustr.	Illustration(en)	illustration(s)	illustration(s)
Jh.	Jahrhundert	century	siècle
kl.	klein	small, minor	petit(e)
kol.	(hand)koloriert	(hand-)coloured	colorié (à main)
Ldr.	Leder	calf	veau
Ln.	Leinen	cloth	toile
Lwd.	Leinwand	cloth	toile
Lithos	Lithographie(n)	lithograph(s)	lithographie(s)
lithogr.	lithographiert	lithographic	lithographique
marmor.	marmoriert	marbled	marbré
mont.	montiert	mounted	montée
Ms.	Manuskript	manuscript	manuscrit
num.	numeriert	numbered	numérote, justifié à
O-	Original	original	originale
ob.	oben, oberen	up, upper	en haut
OKalbsleder	Original-Kalbsleder	original calf leather	veau originale
Pgt.	Pergament	parchment, vellum	vélin
Pp.	Pappband	boards	cartonnage
Rad.	Radierung(en)	etching(s)	eau-forte, eaux-fortes
Rückensch.	Rückenschild	spine label	étiquette
RTitel	Rückentitel	spine title	pièce de titre
S.	Seite, Seiten	page(s)	page(s)
sign.	signiert	signed	signé
Sp.	Spalte, Spalten	column(s)	colonne(s)
teils	teilweise	partially	en partie
unt.	unten, unteren	bottom	en bas
V-	Vorder-	front	avant
Verg.	Vergoldung	gilt stamped	dorure (à chaud)
VGelenk	Vordergelenk	front joint	charnière avant
Vign.	Vignette(n)	vignette(s)	vignette(s)
w. Bl.	Weiss	blank	blanc
Wz.	Wasserzeichen	watermark	filigrane
zus.	zusammen	together	ensemble

Standorte & Repräsentanzen:

Koller Zürich
Hardturmstrasse 102
8031 Zürich
Schweiz
T +41 44 445 63 63
office@kollerauktionen.ch

Koller Genf
Rue de l'Athénée 2
1205 Genf
Schweiz
T +41 22 311 03 85
geneva@kollerauktionen.com

Koller Düsseldorf
Citadellstrasse 4
40213 Düsseldorf
Deutschland
T +49 211 30 14 36 38
duesseldorf@kollerauktionen.com

Koller München
Vilshofener Str. 8 / Ecke
Mauerkircherstr.
81679 München
Deutschland
T +49 89 22 802 766
muenchen@kollerauktionen.com

Koller Florenz
Via dei Fossi 15
50123 Florenz
Italien
T +39 366 994 16 36
italia@kollerauktionen.com

Koller Beijing
Chedaogou 10# 6/4-307
Haidian Qu, 100089 Beijing
China
T +86 135 2039 8057
beijing@kollerauctions.com

Expertinnen & Experten:

Schweizer Kunst
Laura Koller & Cyril Koller
lkoller@kollerauktionen.ch

Impressionismus & Moderne
jara Koller & Cyri Koller
jara.koller@kollerauktionen.ch

PostWar & Contemporary
Clarisse Doge & Jara Koller
doge@kollerauktionen.ch
jara.koller@kollerauktionen.ch

Grafik und Multiples
Clarisse Doge
doge@kollerauktionen.ch

Asiatica
Regi Preiswerk
asianart@kollerauktionen.ch

Schmuck & Juwelen
Jakob Zeijl
zeijl@kollerauktionen.ch

Design
Cyril Himmer
himmer@kollerauktionen.ch

Armband- & Taschenuhren
Uwe Vischer
vischer@kollerauktionen.ch

Gemälde Alter Meister & des 19. Jahrhunderts
Karoline Weser
weser@kollerauktionen.ch

Decorative Arts
Stephan Koller
skoller@kollerauktionen.ch

Silber
Corinne Koller
ckoller@kollerauktionen.ch

Porzellan & Keramik
Sabine Neumaier
neumaier@kollerauktionen.ch

Alte Grafik und Zeichnungen
Franz-Carl Diegelmann
diegelmann@kollerauktionen.ch

Bücher, Buchmalerei & Autographen
Dr. Andreas Terwey
terwey@kollerauktionen.ch

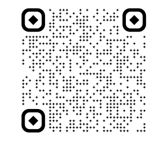
Out of this world
Christian Link
link@kollerauktionen.ch

Fashion & Vintage
Jara Koller & Isabelle Koller
jara.koller@kollerauktionen.ch

Art Nouveau und Art Deco & Teppiche
Jean-Pierre Dalla Vedova
dallavedova@kollerauktionen.ch

Nachlässe & Sammlungen
Stephan Koller &
Sabine Neumaier
skoller@kollerauktionen.ch

Private Sales
Cyril Koller
koller@kollerauktionen.ch



Standorte und Repräsentanzen
www.kollerauktionen.ch

KOLLER

International Auctions
Swiss made

DECORATIVE ARTS

Auktion in Zürich: **27. März 2025**



Stephan Koller
+41 44 445 63 41
skoller@kollerauktionen.ch

PRUNKSCHRANK - EHEM. SAMMLUNG VON WALTHER RATHENAU.
Barock, Deutschland, wohl Berlin, 1. Drittel 18. Jh.
Dem Umkreis Martin Böhme zuschreibbar.

KOLLER

International Auctions
Swiss made

GEMÄLDE ALTER MEISTER

Auktion in Zürich: **28. März 2025**



Karoline Weser
+41 44 445 63 35
weser@kollerauktionen.ch

LUCAS CRANACH d. J.
Der Apostel Paulus. 1547.
Öl auf Holz. 20,7 × 14,9 cm.

BEDINGUNGEN FÜR KLASSISCHE AUKTIONEN

Diese Bedingungen gelten für Objekte, die von Koller (gemäss Definition unten) live im Auktionssaal versteigert werden.

Durch die Teilnahme an der Auktion unterzieht sich der Bieter den nachstehenden allgemeinen Auktionsbedingungen („AAB“) der Koller Auktionen AG, Hardturmstrasse 102, 8005 Zürich, Schweiz („Koller“):

1. Rechtsstellung der Parteien
Die Steigerungsobjekte werden durch Koller im Namen und auf Rechnung des Einlieferers des zu versteigernden Objektes („Einlieferer“) versteigert. Koller handelt in fremdem Namen und auf fremde Rechnung als direkte/unmittelbare Stellvertreterin des Einlieferers im Sinne von Art. 32 Abs. 1 des schweizerischen Obligationenrechts („OR“). Der Zuschlag erfolgt an den von Koller im Rahmen der Auktion anerkannten Bieter mit dem höchsten Gebot in Schweizer Franken („Käufer“), wodurch für das betroffene ersteigerte Objekt ein verbindlicher Kaufvertrag zwischen Einlieferer und Käufer entsteht („Kaufvertrag“). Koller wird dadurch nicht Partei des Kaufvertrages.

2. Aufgeld
2.1 Nebst dem Zuschlagspreis ist vom Käufer auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld zu entrichten, das wie folgt berechnet wird:
i. bei einem Zuschlag bis CHF 400‘000: 25%
ii. bei einem Zuschlag ab CHF 400‘000 bis CHF 1‘000‘000: 25% auf die ersten CHF 400‘000 und 22% auf die Differenz von CHF 400‘000 bis zur Höhe des Zuschlags
iii. bei einem Zuschlag ab CHF 1‘000‘000: 25% auf die ersten CHF 400‘000; 22% auf CHF 600‘000 und 15% auf die Differenz von CHF 1‘000‘000 bis zur Höhe des Zuschlags.

2.2 Falls der Käufer während einer online übertragenen Saal-Auktion („Live-Auktion“) live im Internet mitbietet, oder ein Vorgebot über eine fremde, mit Koller verlinkten Seite abgibt, wird ein zusätzlicher Aufpreis von 3% des Zuschlags verrechnet. Für Gebotsabgaben im Rahmen einer Live-Auktion gelten im Übrigen die Bedingungen, welche auf der Live-Auktion Webseite publiziert sind. Diese können von den hier publizieren abweichen.

2.3 Die angegebenen %-Sätze des Aufgeldes beziehen sich auf den Zuschlagspreis für jedes einzelne Objekt. Auf das Aufgeld hat der Käufer die schweizerische Mehrwertsteuer («MWST») zu entrichten.

2.4 Alle im Auktionskatalog mit * (Asterisk) bezeichneten Objekte sind vollumfänglich mehrwertsteuerpflichtig, d. h. bei diesen Objekten wird die MWST auf den Zuschlagspreis und auf das Aufgeld erhoben. Käufer, die eine rechtsgültig abgestempelte Ausfuhrdeklaration vorlegen, erhalten die MWST rückvergütet.

2.5 Der Käufer erklärt sich damit einverstanden, dass Koller allenfalls auch vom Einlieferer eine Kommission erhält.

3. Garantie
3.1 Koller wird den Kauf (unter Vorbehalt nachfolgender Ziffern 3.2 und 3.3) namens und auf Rechnung des Einlieferers rückgängig machen, falls sich das Objekt als Fälschung erweist. Eine Fälschung liegt vor, wenn das Objekt nach vernünftiger Auffassung von Koller eine im Hinblick auf Urheberschaft, Alter, Periode, Kultur oder Herkunft in Täuschungsabsicht geschaffene Imitation ist, bei der sich die korrekte Beschreibung solcher Inhalte nicht in der Beschreibung im Auktionskatalog (unter Beachtung jeglicher Ergänzungen) widerspiegelt und dieser Umstand den Wert des Objekts im Vergleich zu einem der Katalogbeschreibung entsprechenden Gegenstand wesentlich beeinträchtigt. Ein Objekt gilt nicht als gefälscht, wenn es lediglich beschädigt ist und/oder an ihm Restaurierungsarbeiten und/oder Veränderungen irgendwelcher Art vorgenommen wurden.

3.2 Eine Rückabwicklung gemäss vorstehender Bestimmung findet nach Ermessen von Koller nicht statt, falls:
i.
die Beschreibung des Objekts im Auktionskatalog im Einklang mit der Meinung einer Fachperson oder mit der herrschenden Meinung von Fachpersonen stand oder die Beschreibung im Auktionskatalog andeutete, dass hierüber Meinungsverschiedenheiten bestanden,
ii.
die Fälschung zur Zeit des Zuschlages nach dem Stand der Forschung und mit den allgemein anerkannten und üblichen Methoden noch nicht oder nur mit unverhältnismässigem Aufwand als solche erkennbar war,
iii.
die Fälschung (nach Kollers sorgfältiger Einschätzung) vor 1880 hergestellt wurde oder
iv.
es sich beim Kaufobjekt um ein Gemälde, Aquarell, eine Zeichnung oder Skulptur handelt, das gemäss den Angaben im Auktionskatalog vor 1880 entstanden sein müsste.

3.3 Der Käufer kann von Koller (als Vertreterin des Einlieferers) die Rückabwicklung ab dem Tag des Zuschlages für einen Zeitraum von zwei (2) Jahren (drei (3) Wochen für Schmuck) verlangen. Das Recht zur Rückabwicklung wird ausschliesslich dem Käufer eingeräumt und darf nicht an Dritte abgetreten werden. Die Geltendmachung des Anspruchs setzt voraus, dass der Käufer gegenüber Koller sofort nach Entdeckung des Mangels mit eingeschriebenem Brief Mängelrüge erhebt und Koller das gefälschte Kaufobjekt im gleichen Zustand, wie es ihm übergeben wurde, und unbelastet von Ansprüchen Dritter, zurückgibt. Der Käufer hat den Nachweis zu erbringen, dass es sich beim Objekt um eine Fälschung handelt. Koller kann vom Käufer verlangen, dass dieser auf eigene Kosten Gutachten von zwei unabhängigen und in dem Bereich anerkannten Experten einholt, ist jedoch nicht an solche Gutachten gebunden und behält sich das Recht vor, zusätzlichen Expertenrat auf eigene Kosten einzuholen.

3.4 Koller kann (als Vertreterin des Einlieferers) nach freiem Ermessen auf die Geltendmachung eines Ausschlussgrundes gemäss vorstehender Ziffer 3.2 oder auf die Erfüllung von Voraussetzungen nach obiger Ziffer 3.3 verzichten.

3.5 Sollte der Kaufvertrag im Einklang mit den Bestimmungen dieser Ziffer 3 rückgängig gemacht werden, schuldet der Einlieferer dem Käufer die Rückerstattung des Kaufpreises (und gegebenenfalls die bezahlte MWST). Sodann wird Koller dem Käufer das Aufgeld plus bezahlte MWST zurückerstatten. Koller wird gegenüber dem Käufer unter keinem Rechtstitel zur Rückzahlung des Kaufpreises verpflichtet.

4. Haftungsausschluss
4.1 Die Steigerungsobjekte werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Augenblick des Zuschlags befinden. Bei den Steigerungsobjekten handelt es sich um „gebrauchte“ Waren. Diese befinden sich naturgemäss nicht mehr in neuwertigem Zustand.

4.2 Zu jedem Objekt beinhaltet der Auktionskatalog eine Beschreibung und üblicherweise eine Abbildung. Die Informationen in den Auktionskatalogen sowie Zustandsberichte von Koller, die vor der Auktion angefordert werden können, geben lediglich ein allgemeines Bild und eine unverbindliche Einschätzung von Koller wieder. Weder der Einlieferer noch Koller übernehmen für die Katalogangaben eine Haftung. Während der Ausstellung besteht die Möglichkeit, die Gegenstände zu besichtigen. Entsprechend wird der Käufer aufgefordert, das Objekt vor der Auktion in Augenschein zu nehmen, und sich, allenfalls unter Heranziehung unabhängiger Fachberatung, ein eigenes Urteil über die Übereinstimmung des Objekts mit der Katalogbeschreibung zu bilden. Für die Objektbeschreibungen ist die gedruckte Ausgabe des Katalogs (inkl. späterer Ergänzungen) in deutscher Sprache ausschliesslich massgebend. Koller behält sich das Recht vor, zur Meinungsbildung Experten oder Fachkräfte ihrer Wahl beizuziehen und sich auf diese abzustützen. Koller kann für die Richtigkeit solcher Meinungen nicht verantwortlich gemacht werden. Solche Expertenmeinungen oder Gutachten stellen genauso wenig wie von Koller vorgenommene Objektbeschreibungen oder sonstige Aussagen über ein Objekt (inklusive Aussagen über dessen Wert) explizite oder stillschweigende Zusicherungen dar.

4.3 Unter Vorbehalt von vorstehender Ziffer 3 wird jede Haftung für Rechts- und Sachmängel wegbedungen. Auch weitergehende oder andere Ansprüche des Käufers gegen den Einlieferer oder Koller sind unter jedwelchem Rechtstitel (inklusive Irrtumsanfechtung gemäss Art. 23 ff. OR) ausgeschlossen.

5. Teilnahme an der Auktion
5.1 Die Teilnahme an einer Auktion als Bieter steht jedermann offen. Koller behält sich aber das Recht vor, nach freiem Ermessen jeder Person den Zutritt zu ihren Geschäftsräumlichkeiten oder die Anwesenheit bzw. Teilnahme an ihren Auktionen zu untersagen.

5.2 Bieter, die Koller nicht persönlich bekannt sind, müssen sich bis 48 Stunden vor der Auktion mittels des dafür vorgesehenen Formulars regi-strieren. Der rechtsgültig unterzeichneten Registrierung ist eine Kopie des gültigen Reisepasses und eine Kopie der Kreditkarte beizulegen. Bei jedem Zahlungsverzug des Bieters ist Koller berechtigt, die Kreditkarte des Bieters gemäss Angaben auf dem Registrierungsformular bis zur Höhe des geschuldeten Betrages zuzüglich Spesen des Kartenanbieters zu belasten.

5.3 Koller kann von jedem Bieter vorgängig einen Bonitätsnachweis einer für Koller akzeptablen Bank verlangen.

5.4 Koller kann von jedem Bieter die vorgängige Überweisung eines angemessenen Betrags als Sicherheit verlangen. Koller wird diesen Betrag nach der Auktion mit ihren und den Ansprüchen der Einlieferer verrechnen und einen allfälligen Überschuss umgehend an den Käufer / Bieter zurückerstatten.

6. Versteigerung
6.1 Koller kann ein Objekt unterhalb des mit dem Einlieferer vereinbarten Mindestverkaufspreises zum Ausruf bringen. Die Abgabe eines Gebots anlässlich der Versteigerung bedeutet

eine verbindliche Offerte. Der Bieter bleibt an sein Gebot gebunden, bis dieses entweder überboten oder von Koller abgelehnt wird. Doppelgebote werden sofort nochmals aufgerufen; in Zweifelsfällen entscheidet die Auktionsleitung.

6.2 Es steht Koller frei, ein Angebot ohne besondere Gründe abzulehnen oder aber, falls ein Bieter die Voraussetzungen zur Teilnahme an einer Auktion gemäss obiger Ziffer 5.2 bis 5.4 nicht erfüllt. Ebenso steht es Koller frei, Steigerungsgegenstände ohne Verkauf zuzuschlagen oder zurückzunehmen, selbst wenn dies für die Auktionsteilnehmer nicht erkennbar sein sollte.

6.3 Koller behält sich das Recht vor, Nummern des Katalogs zu vereinigen, zu trennen, ausserhalb der Reihenfolge anzubieten oder wegzulassen. Koller behält sich vor, einen Zuschlag bei Vorliegen besonderer Umstände nur unter Vorbehalt vorzunehmen. Erfolgt der Zuschlag unter Vorbehalt, so bleibt der Bieter noch während 14 Tagen an sein Gebot gebunden. Er wird wieder frei, wenn die Erklärung von Koller, der Zuschlag sei definitiv, nicht innert dieser Frist bei ihm eintrifft.

6.4 Steigerungsangebote von Kaufinteressenten, die der Auktion nicht persönlich beiwohnen können, werden bis 48 Stunden vor Beginn der Steigerung schriftlich entgegengenommen.

6.5 Interessenten können telefonisch mitbieten, wenn sie dies mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich vorangemeldet haben. Auf Objekte mit Schätzpreisen unter CHF 500 kann nicht telefonisch geboten werden und Interessenten werden um Abgabe eines schriftlichen Gebots bzw. um persönliches Mitbieten im Auktionssaal gebeten.

6.6 Interessenten, die ihr Gebot im Rahmen einer Live-Auktion abgeben möchten, können an der Auktion teilnehmen, nachdem sie von Koller aufgrund eines Registrierungsgesuchs zur Auktion zugelassen worden sind. Koller behält sich das Recht vor, Registrierungsgesuche ohne weiteres abzulehnen.

6.7 Koller lehnt jede Haftung für nicht berücksichtigte Gebote aller Art sowie für nicht berücksichtigte Anmeldungen für telefonisches Mitbieten ab. Für telefonische Mitbieter und schriftliche Auftraggeber gilt bezüglich Legitimierung und Bonitätsnachweis ebenfalls Ziff. 5.

7. Eigentumsübergang

Das Eigentum an einem ersteigerten Objekt geht auf den Käufer über, sobald der Kaufpreis und das Aufgeld (inkl. MWST) vollständig bezahlt sind und Koller diese Zahlungen dem entsprechenden Objekt zugeordnet hat.

8. Abholung der ersteigerten Objekte

8.1 Die ersteigerten Gegenstände müssen vom Käufer innerhalb von 7 Tagen nach Abschluss der Auktion während der Öffnungszeiten auf eigene Kosten abgeholt werden. Erfüllungsort des Kaufvertrages zwischen Käufer und Einlieferer ist mithin der Geschäftssitz von Koller. Wenn die Zeit es erlaubt, werden die Objekte nach jeder Sitzung ausgegeben. Die Herausgabe erfolgt nach vollständiger Bezahlung des Kaufpreises sowie des Aufgeldes (inkl. MWST) und Zuordnung dieses Betrages zum ersteigerten Objekt durch Koller.

8.2 Während der vorgenannten Frist haftet Koller für Verlust, Diebstahl, Beschädigung oder Zerstörung zugeschlagener und bezahlter Objekte, jedoch nur bei grobfahrlässiger oder vorsätzlicher Handlung durch Koller und nur bis zur Höhe von Zuschlagspreis, Aufgeld und MWST. Nach Ablauf dieser Frist haftet Koller nicht mehr und es ist Sache des Käufers, für eine angemessene Versicherung des ersteigerten Objekts zu sorgen. Für Rahmen und Glas kann keine Haftung übernommen werden. Werden die ersteigerten Objekte nicht innert 7 Tagen abgeholt, lagert Koller diese wahlweise auf Kosten und Gefahr des Käufers bei einer Firma ihrer Wahl oder in ihren eigenen Räumen zu einem Tagessatz von CHF 10 pro Objekt ein.

8.3 Transportaufträge nimmt Koller schriftlich entgegen. Die Transportkosten trägt der Käufer. Ohne anders lautende schriftliche Abmachung werden die zugeschlagenen Objekte für den Transport durch Koller auf Kosten des Käufers versichert. Verglaste Bilder und zerbrechliche Objekte werden von Koller nicht versandt.

9. Bezahlung der ersteigerten Objekte

9.1 Die Rechnung aufgrund eines Zuschlags für ein ersteigertes Objekt ist innert 7 Tagen nach Abschluss der Auktion zu bezahlen. Zahlungen mittels Kreditkarte sind nur nach Rücksprache mit der Buchhaltung von Koller möglich und unterliegen einer Bearbeitungsgebühr zwischen 2 und 4%, die vom Käufer zu bezahlen ist und auf den Rechnungsbetrag erhoben wird.

9.2 Koller kann Zahlungen des Käufers auch entgegen dessen anderslautenden Instruktionen auf jede beliebige Schuld des Käufers gegenüber Koller oder gegenüber dem Einlieferer anrechnen und allfällige Forderungen des Käufers gegen sie mit eigenen Ansprüchen verrechnen. Ist der Käufer im Zahlungsverzug, wird auf den Rechnungsbetrag ein Verzugszins von 10% p.a. erhoben. Falls der Käufer den Rechnungsbetrag nicht innert 7 Tagen nach der betreffenden Auktion begleicht, ist Koller ohne weitere Rücksprache mit dem Käufer berechtigt, den geschuldeten Rechnungsbetrag der Kreditkarte des Käufers zu belasten. In solchen Fällen wird auf den Rechnungsbetrag sodann eine Bearbeitungsgebühr zwischen 2 und 4% erhoben, die ebenfalls der Kreditkarte belastet wird.

9.3 Leistet der Käufer die geschuldete Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig, kann Koller zudem namens des Einlieferers wahlweise (i) weiterhin Erfüllung des Kaufvertrags verlangen oder (ii) ohne Fristansetzung auf Leistung des Käufers verzichten und vom Kaufvertrag zurücktreten oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen; im letzteren Fall ist Koller auch berechtigt, das Objekt ohne Beachtung eines Mindestverkaufspreises entweder freihändig oder anlässlich einer Auktion zu verkaufen und den Erlös zur Reduktion der Schulden des Käufers zu verwenden. Ein allfälliger über dem ursprünglichen Zuschlagspreis liegender Verkaufspreis wird an den Einlieferer ausbezahlt. Der Käufer haftet Koller und dem Einlieferer für allen aus der Nichtzahlung bzw. Zahlungsverspätung entstehenden Schaden.

9.4 Bis zur vollständigen Bezahlung aller geschuldeten Beträge behält Koller an allen sich in ihrem Besitz befindlichen Objekten des Käufers ein Pfandrecht. Koller ist zur betreibungsrechtlichen oder privaten Verwertung (inkl. Selbsteintritt) solcher Pfänder berechtigt. Die Einrede der vorgängigen Pfandverwertung nach Art. 41 des Schweizer Schuldbetreibungs- und Konkursrechts ist ausgeschlossen.

10. Vertretung

Jeder Käufer haftet persönlich aus dem ihm erteilten Zuschlag und aus dem durch ihn eingegangenen Kaufvertrag mit dem Einlieferer. Von Personen, die als Stellvertreter in fremdem Namen oder als Organ einer juristischen Person bieten, kann der Nachweis der Vertretungsbefugnis verlangt werden. Ein solcher Stellvertreter haftet mit dem Vertretenen unbeschränkt und solidarisch für die Erfüllung sämtlicher Verbindlichkeiten.

11. Verschiedene Bestimmungen

11.1 Die Auktion erfolgt unter Mitwirkung eines Beamten des Stadtammannamtes Zürich. Jede Haftung des anwesenden Beamten, der Gemeinde oder des Staates für Handlungen von Koller ist ausgeschlossen.

11.2 Koller behält sich das Recht vor, einzelne oder alle Rechte und Pflichten aus diesen AAB an einen Dritten zu übertragen oder durch einen Dritten ausüben zu lassen. Der Bieter resp. der Käufer ist nicht berechtigt, Rechte und Pflichten aus diesen AAB Dritten zu übertragen.

11.3 Koller behält sich das Recht vor, Abbildungen sowie Auktionsresultate von verkauften Objekten in den eigenen Publikationen und in den Medien zu veröffentlichen und damit Werbung zu betreiben.

11.4 Koller hält sich an die anwendbaren datenschutzrechtlichen Bestimmungen und trifft angemessene technische und organisatorische Vorkehrungen zum Schutz der ihr anvertrauten Personendaten. Gibt Koller Dritten Personendaten bekannt, sorgt sie dafür, dass diese nur soweit bearbeitet werden, als sie es selbst tun dürfte. Weitere Angaben zur Bearbeitung von Personendaten können der Datenschutzerklärung von Koller (abrufbar auf ihrer Website) entnommen werden

11.5 Diese AAB sind Bestandteil jedes einzelnen an der Auktion geschlossenen Kaufvertrags. Abänderungen sind nur mit schriftlichem Einverständnis von Koller verbindlich.

11.6 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AAB ganz oder teilweise nichtig und/oder unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit und/oder Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen oder Teile solcher Bestimmungen unberührt. Die ungültigen und/oder unwirksamen Bestimmungen werden durch solche ersetzt, die dem Sinn und Zweck der ungültigen und/oder unwirksamen Bestimmungen in rechtswirksamer Weise wirtschaftlich am nächsten kommt. Das gleiche gilt bei eventuellen Lücken der Regelung.

11.7 Diese AAB und alle Änderungen daran unterliegen Schweizer Recht, unter Ausschluss von allfälligen Verweisungen des Bundesgesetztes über das Internationale Privatrecht (IPRG) und unter Ausschluss des Wiener Kaufrechts (UN-Kaufrecht).

11.8 Für die Beurteilung von Streitigkeiten (unter Einschluss der Geltendmachung von Verrechnungen und Gegenforderungen), welche aus oder im Zusammenhang mit diesen AAB (einschliesslich deren Gültigkeit, Rechtswirkung, Auslegung oder Erfüllung) entstehen, sind ausschliesslich die **Gerichte des Kantons Zürich / Schweiz** zuständig. Koller ist aber berechtigt, ein Verfahren vor jedem sonst zuständigen Gericht anhängig zu machen.

Zürich, 1. Februar 2024

CONDITIONS DE VENTE KOLLER ZURICH

Ces conditions s'appliquent aux objets que Koller (selon la définition ci-après) présente lors d'une vente aux enchères classique dans une salle de vente.

En prenant part à la vente aux enchères, l'enchérisseur se soumet aux Conditions Générales de Vente aux Enchères («CGV») ci-dessous de Koller Ventes aux Enchères SA, Hardturmstrasse 102, 8005 Zurich, Suisse («Koller»):

1. Statut juridique des parties
Les objets d'enchères seront mis aux enchères par Koller au nom de et pour le compte de celui qui les a remis («Mandant»). Koller agit au nom et pour le compte du Mandant comme représentant direct/immédiat dans le sens de l'art. 32 par. 1 du Code des Obligations suisse («CO»). L'adjudication a lieu au plus offrant en francs suisses reconnu par Koller lors de la vente aux enchères («Acheteur»), par laquelle est créé un contrat de vente «Contrat de Vente» de plein droit entre l'Acheteur et le Mandant concernant l'objet vendu. Koller n'est ainsi pas partie du Contrat de Vente.

2. Prix majoré (supplément sur le prix d'adjudication)
2.1 Outre le prix d'adjudication, l'Acheteur est débiteur d'un supplément sur le prix d'adjudication qui sera calculé de la manière suivante :
i. pour une adjudication jusqu'à CHF 400'000: 25%
ii. pour une adjudication dès CHF 400'001 jusqu'à CHF 1'000'000: 25% sur les premiers CHF 400'000 et 22% sur la différence de CHF 400'000 jusqu'au montant de l'adjudication
iii. pour une adjudication dès CHF 1'000'001: 25% sur les premiers CHF 400'000; 22% sur CHF 600'000 et 15% sur la différence de CHF 1'000'000 jusqu'au montant de l'adjudication.

2.2 Dans le cas où l'acheteur a enchéri dans le cadre d'une vente aux enchères en salle qui a été transmise en direct sur Internet («Enchères Live»), ou a transmis un ordre d'achat à travers un site indépendant en relation avec Koller, le supplément sur le prix d'adjudication sera majoré de 3%. L'Acheteur est sujet aux Conditions de Vente aux Enchères publiées sur le site des Enchères Live, qui pourraient varier des présentes conditions.

2.3 Les taux indiqués en % du prix majoré se réfèrent au prix d'adjudication pour chaque objet adjugé. L'Acheteur doit s'acquitter de la Taxe sur la valeur ajoutée («TVA») suisse sur le prix majoré.

2.4 Tous les objets marqués d'un * dans le catalogue de la vente aux enchères sont pleinement assujettis à la TVA, c'est-à-dire que ces objets sont frappés de la TVA sur le prix d'adjudication augmenté du prix majoré. Les Acheteurs qui sont en mesure de présenter une déclaration d'exportation valablement timbrée se voient rembourser la TVA.

2.5 L'Acheteur déclare accepter que Koller perçoive également une commission par le Mandant.

3. Garantie
3.1 Si un objet acheté devait s'avérer être un faux, Koller annulera l'adjudication (sous réserve des chiffres 3.2 et 3.3 ci-dessous) au nom et pour le compte du Mandant. Il faut entendre par faux tout objet qui constitue, conformément à une évaluation raisonnable de Koller, une imitation faite dans l'intention de tromper fallacieusement autrui, que ce soit en ce qui concerne l'auteur, l'âge, l'époque, le cercle de culture ou l'origine, sans que la description correcte de ces éléments ne ressorte du catalogue de la ventes aux enchères (en tenant compte de toute modification apportée) et que cet état des faits diminue sensiblement la valeur de l'objet par rapport à un objet correspondant à la description du catalogue. Un lot n'est pas considéré comme falsifié s'il est seulement endommagé ou s'il a fait l'objet de travaux de restauration et/ou de modifications quelconques.

3.2 L'adjudication ne sera pas annulée conformément à la disposition ci-dessus, en fonction de l'appréciation de Koller, lorsque :
i.
la description de l'objet dans le catalogue de la vente aux enchères était conforme à l'avis d'un expert ou à l'avis général des experts ou lorsque la description dans le catalogue de la vente aux enchères laissait supposer qu'il existait des divergences de vue à cet égard ;
ii.
l'état d'avancement technique et les procédés généralement acceptés et pratiqués n'ont pas permis de reconnaître le faux au moment de l'adjudication ou la complexité de leur utilisation aurait été disproportionnée par rapport à la valeur de l'objet ;
iii.
le faux a été réalisé (selon l'estimation soigneuse de Koller) avant 1880 ; ou
iv.
l'objet acheté est un tableau, une aquarelle, un dessin ou une sculpture dont la date de réalisation devrait être antérieure à 1880 conformément aux indications fournies dans le catalogue de la vente aux enchères.

3.3 L'Acheteur peut demander l'annulation de l'adjudication à Koller (en tant que représentant du Mandant) à compter de la date de l'adjudication pour une période de deux (2) ans (trois (3) semaines pour la joaillerie). Le droit d'annulation est accordé exclusivement à l'Acheteur et sa cession à des tiers n'est pas autorisée. La mise en œuvre de la réclamation exige que l'Acheteur adresse à Koller une lettre sous pli recommandé dès la découverte du vice et qu'il restitue immédiatement l'objet acheté falsifié à Koller dans le même état que le jour de la remise et exempt de toute prétention de tiers. L'Acheteur doit fournir la preuve que l'objet adjugé est un faux. Koller peut exiger de l'Acheteur que celui-ci fasse réaliser à ses propres frais des expertises par deux experts indépendants reconnus dans la matière, mais elle n'est pas tenue de prendre en considération ces expertises et se réserve le droit de se faire conseiller à ses frais par d'autres experts.

3.4 Selon sa propre appréciation, Koller peut (en tant que représentant du Mandant) renoncer à faire valoir un motif d'exclusion conformément à l'article 3.2 ci-dessus ou au respect des conditions stipulées à l'article 3.3 ci-dessus.

3.5 Si le Contrat de Vente est annulé conformément aux dispositions du présent chiffre 3, le Mandant doit rembourser à l'Acheteur le prix d'achat (et, le cas échéant, la TVA payée). Koller remboursera ensuite à l'Acheteur le supplément plus la TVA payée. Koller ne sera pas tenu de rembourser le prix d'achat à l'Acheteur à quelque titre que ce soit.

4. Exclusion de responsabilité
4.1 Les objets sont mis aux enchères dans l'état dans lequel ils se trouvent au moment de l'adjudication. Les objets sont par définition «usés» et donc rarement en parfait état.

4.2 Chaque objet est décrit et illustré dans le catalogue de vente aux enchères. Les informations dans le catalogue, ainsi que dans les rapports sur l'état de conservation (condition reports) représentent uniquement une idée générale et une évaluation sans engagement de la part de Koller. Ni Koller ni le Mandant ne peuvent assumer une quelconque responsabilité pour les indications figurant dans le catalogue. Pendant l'exposition, il est possible de voir les objets. Par conséquent, l'acheteur est invité à examiner l'objet avant la vente aux enchères et à évaluer lui-même la conformité du lot avec la description de celui-ci dans le catalogue, le cas échéant en se faisant assister par un conseil technique indépendant. Les descriptions des objets dans la version allemande de l'édition imprimée du catalogue (avec modifications ultérieures) s'appliquent exclusivement. Koller se réserve le droit de faire appel à des experts ou des spécialistes de son choix pour s'appuyer sur leur avis et se forger elle-même sa propre opinion. Koller ne peut pas être tenue responsable de l'exactitude de telles opinions. Les avis de ces spécialistes ou des expertises, les descriptions d'objets effectuées par Koller ou tout autre énoncé concernant un objet (y compris des énoncés relatifs à sa valeur) ne constituent en aucun cas des promesses explicites ou tacites.

4.3 Sous réserve du chiffre 3 ci-dessus, toute responsabilité pour défauts matériels ou juridiques est exclue. De même, toute autre prétention de l'Acheteur à l'encontre du Mandant ou de Koller, quel qu'en soit le titre juridique (y compris l'erreur essentielle conformément aux articles 23 et suivants du CO), est exclue.

5. Participation à une vente aux enchères
5.1 La participation à une vente aux enchères en qualité d'enchérisseur est autorisée à toute personne. Cependant, Koller se réserve le droit – à son libre arbitre – de refuser à toute personne l'accès de ses locaux commerciaux ou d'interdire à toute personne la présence ou la participation à l'une de ses ventes aux enchères.

5.2 Les enchérisseurs qui ne sont pas personnellement connus par Koller doivent s'enregistrer quarante-huit (48) heures avant la vente aux enchères à l'aide du formulaire prévu à cet effet. L'enregistrement valablement signé devra être accompagné d'une copie du passeport de l'enchérisseur, ainsi que d'une copie de sa carte de crédit. En cas de retard de paiement de l'Acheteur, Koller est autorisée à débiter la carte de crédit de celui-ci conformément aux informations fournies sur le formulaire d'enregistrement et à concurrence du montant dû, majorés des frais de gestion facturés par la société de carte de crédit.

5.3 Koller peut demander à chaque enchérisseur un justificatif de solvabilité d'une banque acceptable par Koller.

5.4 En cas d'offres pour les objets dont l'estimation haute est supérieure à CHF 30'000, Koller peut demander à l'enchérisseur le virement préalable de 20% de l'estimation basse à titre de garantie. Après la vente, Koller compensera ce montant avec ses prétentions et les prétentions du Mandant et remboursera sans délai tout excédent éventuel à l'enchérisseur / l'Acheteur.

6. Vente aux enchères
6.1 Koller peut commencer les enchères en-dessous du prix de réserve convenu avec le Mandant. La remise d'une offre lors de la vente aux enchères signifie que celle-ci est juridiquement obligatoire. L'enchérisseur demeure lié à son offre jusqu'à ce que celle-ci fasse l'objet d'une surenchère ou qu'elle soit écartée par Koller. Les enchères doubles font l'objet d'un nouvel appel immédiat; dans les cas douteux, la direction des enchères tranche.

6.2 Koller est libre d'écarter une enchère sans indication de motifs particuliers. Il en est de même

lorsqu'un enchérisseur ne satisfait pas aux conditions de participation à une vente aux enchères conformément au chiffre 5.2 à 5.4 ci-dessus. Koller est également en droit d'adjuger des objets sans vente ou de retirer des objets de la vente aux enchères, sans que ce soit forcément évident pour le spectateur.

6.3 Koller se réserve le droit de réunir les lots du catalogue, de les séparer, de les proposer aux enchères dans un ordre différent ou encore de renoncer à mettre certains lots aux enchères. Koller se réserve le droit d'adjuger des lots «sous condition», dans des circonstances particulières. L'adjudication sera considérée comme conditionnelle, et l'enchérisseur sera tenu à son offre pendant 14 jours après la vente aux enchères. L'enchérisseur sera délié de toute obligation de paiement s'il ne reçoit pas un avis de Koller avant ce délai déclarant que l'adjudication est définitive.

6.4 Les offres d'enchères de personnes intéressées ne pouvant pas assister personnellement à la vente aux enchères sont réceptionnées par écrit jusqu'à 48 heures avant le début de la vente.

6.5. Les personnes intéressées peuvent enchérir par téléphone à condition de s'être inscrites par écrit au moins 48 heures avant le début de la vente aux enchères. Aucune enchère par téléphone n'est possible pour les objets dont la valeur estimée est inférieure à CHF 500, et les personnes intéressées à de tels objets sont invitées à déposer une offre écrite ou à enchérir personnellement dans la salle des ventes.

6.6 Les personnes intéressées qui souhaitent déposer leur offre dans le cadre des Enchères Live, peuvent participer à la vente après être admises à celle-ci par Koller suite à leur demande d'enregistrement. Koller se réserve le droit de refuser des demandes d'enregistrement sans indiquer un motif particulier.

6.7 Koller décline toute responsabilité pour les offres de tout type n'ayant pas été prises en considération ainsi que pour les enregistrements d'enchères téléphoniques qui n'auraient pas été pris en compte. Les normes prévues au chiffre 5 concernant la légitimation et la preuve de la solvabilité s'appliquent également aux enchérisseurs par téléphone et par écrit.

7. Transfert de propriété
La propriété d'un objet adjugé est transférée à l'Acheteur dès que le prix de vente et le prix majoré, TVA en sus, ont été intégralement versés en francs suisses et que Koller a affecté ces paiements à l'objet correspondant.

8. Enlèvement des objets adjugés
8.1 L'Acheteur doit venir retirer à ses propres frais les objets adjugés dans les 7 jours qui suivent la clôture de la vente aux enchères pendant les heures d'ouverture de Koller. Le lieu d'exécution du Contrat de Vente entre le Mandant et l'Acheteur est par conséquent le siège social de Koller. Si le temps à disposition est suffisant, les objets seront délivrés après chaque séance. La remise a lieu après paiement intégral du prix de vente et du supplément sur le prix majoré, TVA en sus, ainsi que l'affectation de ce montant à l'objet adjugé par Koller.

8.2 Pendant le délai précité, Koller est responsable de la perte, du vol, de l'endommagement ou de la destruction des objets adjugés et payés, mais seulement dans les cas de négligence grave ou intentionnelle de la part de Koller, à concurrence toutefois du montant du prix de l'adjudication, du supplément sur le prix d'adjudication et de la TVA. A l'expiration de ce délai, la responsabilité de Koller cesse et il incombe alors à l'Acheteur de contracter une assurance appropriée pour l'objet adjugé. Il n'est assumé aucune responsabilité pour les cadres et le verre. Si les objets adjugés ne sont pas retirés dans les 7 jours, Koller se réserve le droit de les entreposer à la charge et au risque de l'acheteur auprès d'une société de son choix ou dans ses propres locaux au tarif journalier de CHF 10 par objet.

8.3 Les commandes de transport sont réceptionnées par écrit par Koller. Le transport est aux frais de l'Acheteur. A défaut d'accord écrit contraire, les objets adjugés sont assurés par Koller aux frais de l'Acheteur en vue de leur transport. Les tableaux sous verre et les objets fragiles ne sont pas expédiés par Koller.

9. Paiement des objets adjugés
9.1 La facture émise suite à l'adjudication d'un objet devra être payée en francs suisses dans un délai de 7 jours après la clôture de la vente aux enchères. Les paiements par carte de crédit ne sont possibles qu'après l'accord du département de comptabilité de Koller Zurich, et induisent des frais de gestion entre 2 et 4% du total de la facture, payables par l'Acheteur et ajoutés au total de la facture.

9.2 Koller est également en droit d'imputer des paiements de l'Acheteur, contrairement aux instructions de celui-ci, à toute dette de l'Acheteur envers Koller ou envers le commettant et à compenser toute créance éventuelle de l'acheteur à l'égard de lui-même ou du commettant avec ses propres prétentions. En cas de retard de paiement de l'Acheteur, une pénalité de retard au taux annuel de 10% sera appliquée sur le montant de la facture. Si le paiement de l'Acheteur ne parvient pas à Koller sept (7) jours après la vente aux enchères, Koller se réserve le droit de débiter la carte de crédit de l'Acheteur sans avertissement au préalable, à la hauteur du total de la facture, majoré des frais de gestion entre 2 et 4% comme indiqué ci-dessus, qui seront également débités de la carte de crédit de l'Acheteur.

9.3 Si le paiement dû par l'Acheteur n'a pas lieu ou n'intervient pas à temps, Koller peut en outre choisir, au nom du Mandant, (i) de continuer à exiger l'exécution du contrat de vente ou (ii), sans être tenu d'impartir un délai, de renoncer au droit de demander l'exécution du contrat et résilier le contrat de vente ou réclamer des dommages-intérêts pour cause d'inexécution; dans ce dernier cas, Koller est également en droit de vendre l'objet de gré à gré ou dans le cadre d'une vente aux enchères et d'utiliser le produit de la vente pour la réduction des dettes de l'Acheteur. Un prix de vente éventuellement supérieur au prix d'adjudication d'origine est versé au vendeur. L'Acheteur est responsable vis-à-vis de Koller et du Mandant de tous les dommages résultant du non-paiement ou du paiement tardif.

9.4 Jusqu'au paiement complet de tous les montants dus, Koller se réserve un droit de gage sur tous les objets de l'Acheteur en sa possession. Koller est habilitée à réaliser par la voie de l'exécution forcée de tels gages ou de les réaliser de manière privée (y compris l'achat par Koller). Le bénéfice de la réalisation préalable du gage selon article 41 de la Loi suisse sur la poursuite pour dettes et la faillite est exclu.

10. Représentation
Chaque Acheteur répond personnellement de l'adjudication qui lui a été faite ainsi que du Contrat de Vente entre l'Acheteur et le Mandant qui en résulte. La preuve des pouvoirs de représentation peut être exigée de personnes qui agissent comme représentants pour le compte de tiers ou comme organe d'une personne morale. Le représentant répond indéfiniment et solidairement avec le représenté de l'accomplissement de tous les engagements.

11. Dispositions diverses
11.1 La vente aux enchères se déroule sous l'autorité conjointe d'un fonctionnaire de la Municipalité de Zurich. Toute responsabilité pour des actes du fonctionnaire présent, de la commune ou de l'Etat pour des opérations de Koller est exclue.

11.2 Koller se réserve le droit de transférer tout ou chacun de ses droits ou obligations dans ces CGV à un tiers, ou de confier leur exécution à un tiers. L'enchérisseur ou l'Acheteur n'ont pas le droit de transmettre les droits ou obligations de ces CGV à un tiers.

11.3 Koller se réserve le droit de publier des photographies et des illustrations des objets vendus dans ses propres publications et dans les médias et d'en faire un usage publicitaire.

11.4 Koller respecte les dispositions légales applicables en matière de protection des données et prend les mesures techniques et organisationnelles appropriées pour protéger les données personnelles qui lui sont confiées. Si Koller communique des données personnelles à des tiers, elle veille à ce que celles-ci ne soient traitées que dans la mesure où elle serait elle-même autorisée à le faire. Pour plus d'informations sur le traitement des données personnelles, veuillez consulter la déclaration de protection des données de Koller (disponible sur son site Internet).

11.5 Ces CGV font intégralement partie de chaque Contrat de Vente individuel conclu lors des ventes aux enchères. Leurs modifications n'ont de portée obligatoire que si Koller leur a donné son accord écrit.

11.6 Si certaines dispositions des présentes CGV sont totalement ou partiellement nulles et/ou inefficaces, la validité et/ou l'efficacité des autres dispositions ou de parties de ces dispositions ne sont pas affectées. Les dispositions nulles et/ou inefficaces seront remplacées par des dispositions qui se rapprochent le plus possible, d'un point de vue économique, du sens et de l'objectif des dispositions nulles et/ou inefficaces d'une manière juridiquement valable. Il en va de même pour les éventuelles lacunes de la réglementation.

11.7 Le droit suisse est exclusivement applicable aux présentes CGV et à toutes les modifications de ces CGV, à l'exclusion de références possibles à la loi fédérale sur le droit international privé (LDIP), et à l'exclusion de la Convention de Vienne (Convention des Nations Unies).

11.8 Le règlement de tous les litiges (également lorsqu'il s'agit de faire valoir des compensations et des contre-créances) résultant des présentes CGV ou en relation avec ces CGV (y compris leur validité, leurs effets juridiques, leur interprétation ou leur exécution) relève exclusivement des **tribunaux du canton de Zurich, Suisse.** Koller est toutefois habilitée à intenter une action judiciaire devant tout autre Tribunal également compétent.

11.9 En cas de divergence entre les différentes traductions, la version allemande fait seule et exclusivement foi.

Zurich, le 2 février 2024



www.kollerauktionen.ch

Koller Auktionen AG
Hardturmstrasse 102
8031 Zürich, Schweiz

Tel +41 44 445 63 63
Fax +41 44 273 19 66
office@kollerauktionen.ch

Auktions-Aufträge / Ordres d'achats / Absentee Bid Form

Name / Nom ______________________________

Adresse / Address ______________________________

Ort, Land / Ville, Pays / City State, Country ______________________________

Tel. ______________________________ Tel. 2 ______________________________

E–Mail ______________________________ Sprache / Langue / Language ______________________________

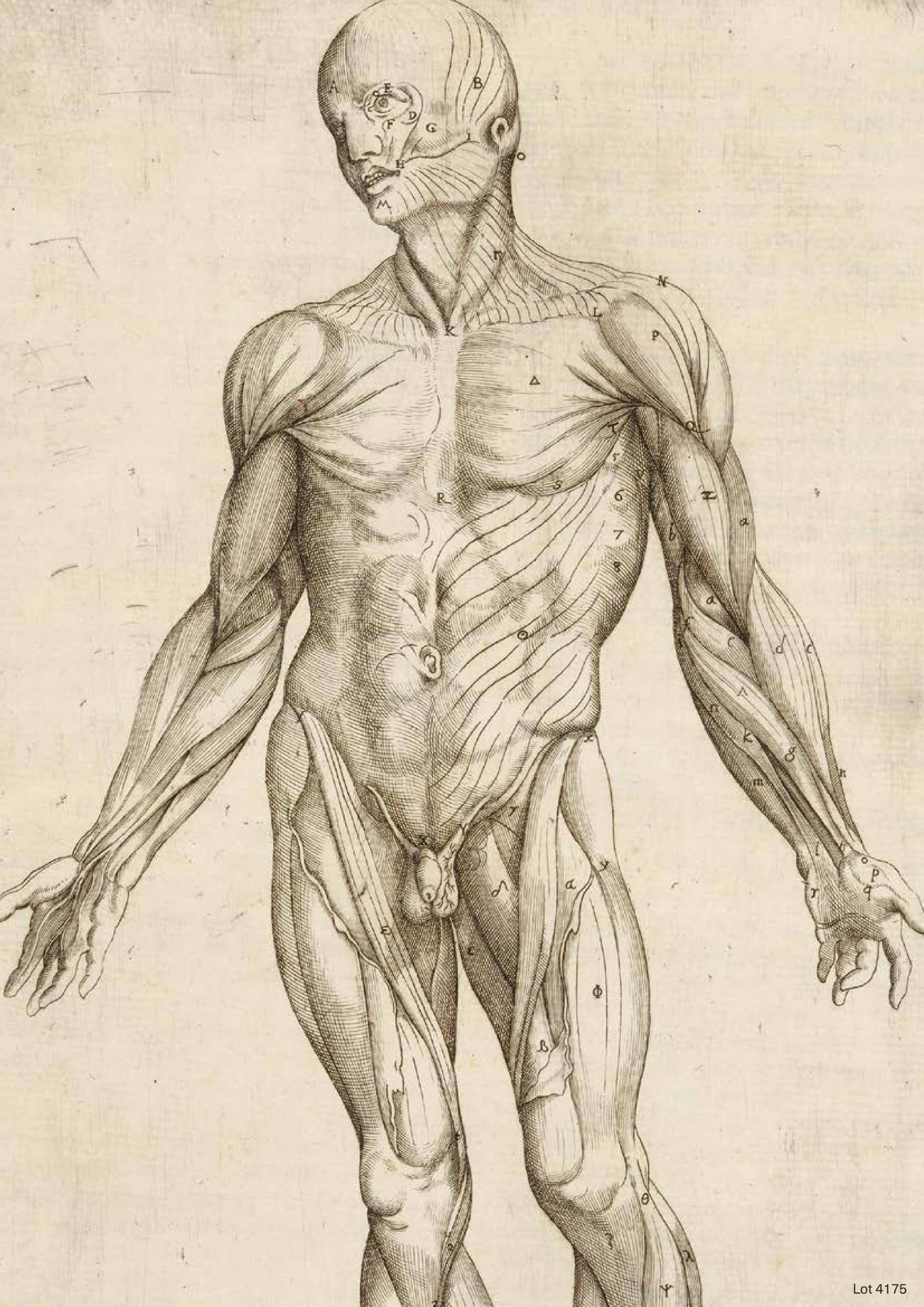
Auktion Vente / Sale	Losnummer Lot no.	Gegenstand Description / Déscription	Gebot (CHF) Ordre / Maximum bid	Tel. Gebot Phone bid
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐

Bitte beachten Sie, dass wir für Objekte unter CHF 500.– keine Telefon-Gebote annehmen können. Der Bieter willigt hiermit in die Bearbeitung seiner Personendaten durch Koller gemäss Datenschutzerklärung (siehe Homepage) ein. Anwendbar sind die Auktionsbedingungen, die im Katalog und auf unserer Homepage publiziert sind. Gerichtsstand ist Zürich 1.

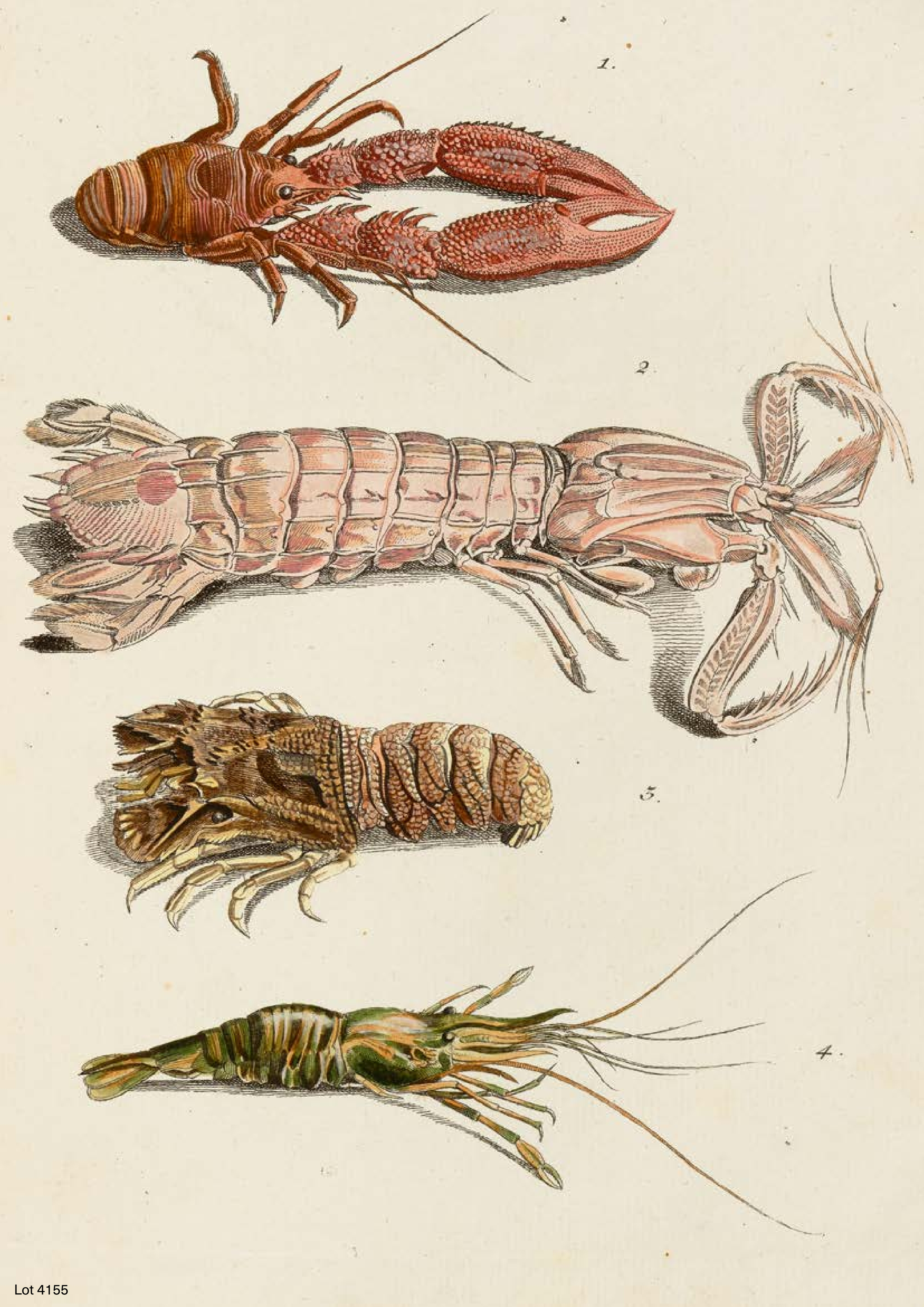
Veuillez prendre note que nous ne pouvons pas accepter d'ordres d'achat téléphoniques pour des lots au-dessous de CHF 500.–. L'enchérisseur autorise le traitement de ses données personnelles par Koller selon la Déclaration de Confidentialité (voir site Internet). Les Conditions de Vente publiées dans le cataloque et sur notre site Internet font foi. Le tribunal compétent est à Zurich 1.

Please note that we cannot accept telephone bids for objects below CHF 500.–. The bidder hereby agrees to the processing of his personal data by Koller in accordance with the Privacy Notice (see website). I agree to abide by the Auction Conditions published in the catalogue and on our website. The courts of Zurich 1 have jurisdiction.

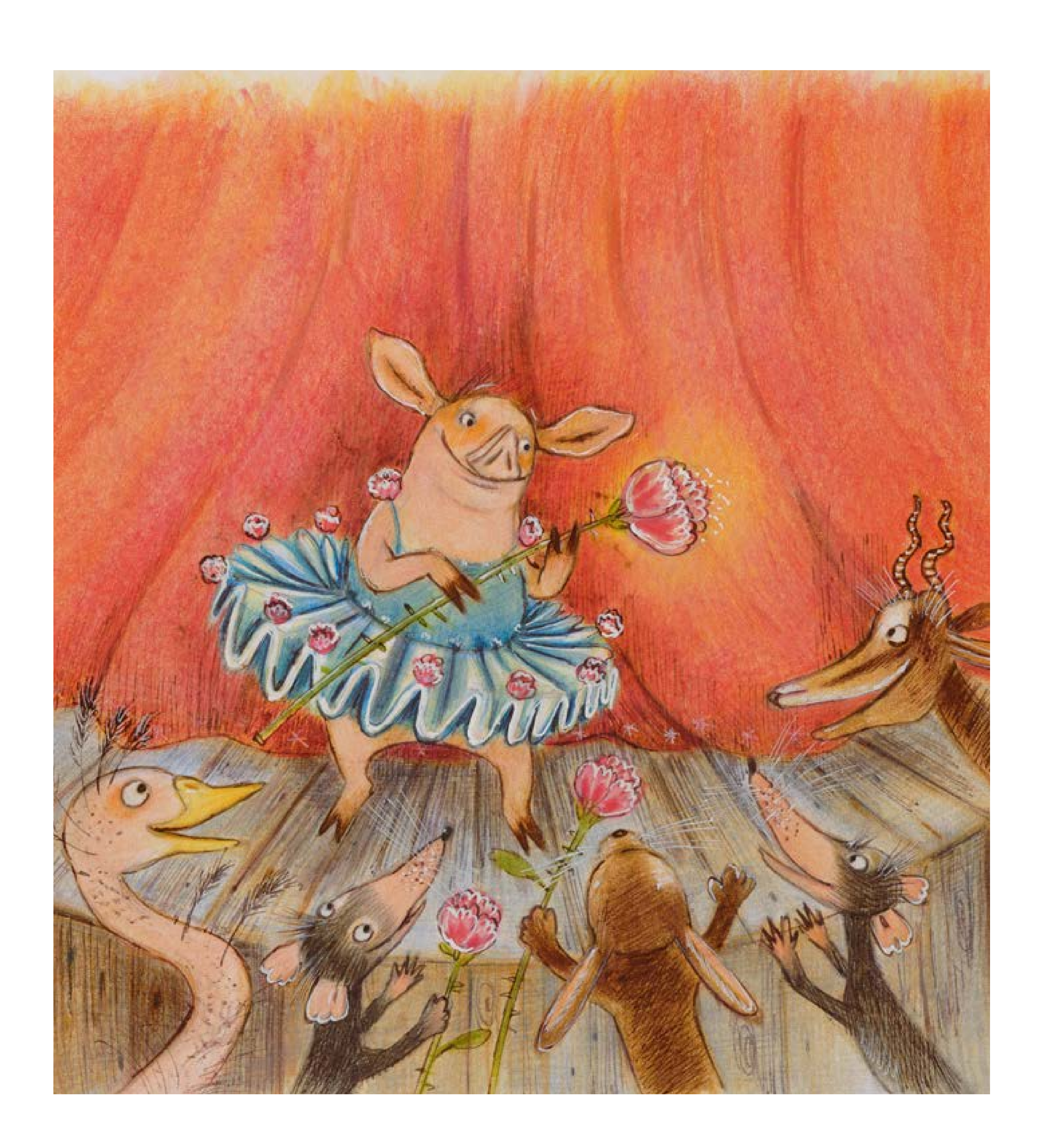
Datum / Date ______________________________ Unterschrift / Signature ______________________________



Lot 4175


1.
2.
3.
4.





KOLLER

Koller Auktionen
Hardturmstrasse 102
8031 Zürich

Telefon 044 445 63 63
office@kollerauktionen.ch
www.kollerauktionen.ch